Betriebsanleitung
zum Fahrzeug



Freude am Fahren

Inhalt

A-Z

730i
730Li
740i
740Li
750i
750Li
760i
760Li
750i xDrive
750Li xDrive
730d
730Ld
740d

Betriebsanleitung zum Fahrzeug

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen BMW entschieden haben.

Je besser Sie mit ihm vertraut sind, desto souveräner sind Sie im Straßenverkehr. Deshalb unsere Bitte:

Lesen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie mit Ihrem neuen BMW starten. Nutzen Sie auch die integrierte Betriebsanleitung in Ihrem Fahrzeug. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihres BMW vollständig zu nutzen. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie der bestmöglichen Werterhaltung Ihres BMW dienen.

Ergänzende Informationen finden Sie in weiteren Broschüren der Bordliteratur.

Eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen Ihre

BMW AG

deutsch VIII/09, 09 09 510
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei
gebleicht, wiederverwertbar.

Inhaltsverzeichnis

Spezielle Themen finden Sie am schnellsten über das Stichwortverzeichnis, siehe Seite 292.

Nutzung dieser Betriebsanleitung

Überblick

Bedienung

Fahrtipps

Navigation

Entertainment

Kommunikation

Mobilität

Nachschlagen

Hinweise

Zu dieser Betriebsanleitung

Am schnellsten können bestimmte Themen über das Stichwortverzeichnis gefunden werden.

Für einen Überblick über das Fahrzeug empfiehlt sich das erste Kapitel.

Zusätzliche Informationsquellen

Bei weiteren Fragen berät Ihr Service jederzeit gern.

Informationen zu BMW, z.B. zur Technik, im Internet: www.bmw.com

Symbole

⚠ kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten, aus Gründen Ihrer eigenen Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.

◄ kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

* kennzeichnet Sonder- oder Länderausstattungen und Sonderzubehör sowie bei Drucklegung noch nicht verfügbare Ausstattungen und Funktionen.

„...“ kennzeichnet Texte am Control Display zur Auswahl von Funktionen.

›...‹ kennzeichnet Kommandos für das Spracheingabesystem.

»...« kennzeichnet Antworten des Spracheingabesystems.

♲ bezieht sich auf Maßnahmen, die zum Schutz der Umwelt beitragen.

Symbol an Fahrzeugteilen

📖 weist Sie an Fahrzeugteilen darauf hin, diese Betriebsanleitung zurate zu ziehen.

Ihr individuelles Fahrzeug

Sie haben sich für ein Fahrzeug mit individueller Ausstattung entschieden.

Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle und Ausstattungen, die innerhalb des gleichen Programms angeboten werden.

Somit können Ausstattungsvarianten enthalten sein, die ggf. nicht gewählt wurden.

Unterschiede und damit alle Sonderausstattungen sind mit einem Stern * gekennzeichnet.

Sind Ausstattungen und Modelle nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben, bitte die beigefügten Zusatzbetriebsanleitungen beachten.

Bei Rechtslenkung sind die Bedienelemente teilweise anders als in den Abbildungen angeordnet.

Aktualität bei Veröffentlichung

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau der Fahrzeuge wird durch eine ständige Weiterentwicklung gewährleistet. In seltenen Fällen können sich daraus Abweichungen zwischen der Beschreibung und dem Fahrzeug ergeben.

Eigene Sicherheit

Ihr Fahrzeug ist technisch auf die Betriebsbedingungen und Zulassungsanforderungen Ihres Landes ausgelegt. Soll das Fahrzeug in einem anderen Land betrieben werden, muss Ihr Fahrzeug ggf. vorher an dort herrschende, ggf. abweichende Betriebsbedingungen und Zulassungsanforderungen angepasst werden. Informationen zu eventuellen Einschränkungen oder Ausschlüssen der Gewährleistung für Ihr Fahrzeug erhalten Sie bei Ihrem Service.

Wartung und Reparatur

Fortschrittliche Technik, z.B. der Einsatz moderner Werkstoffe und leistungsfähiger Elektronik, erfordert angepasste Wartungs- und Reparaturmethoden.

Entsprechende Arbeiten daher nur vom BMW Service oder einer Werkstatt durchführen lassen, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.

Bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.

Teile und Zubehör

BMW empfiehlt, Teile und Zubehörprodukte zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind.

Der BMW Service ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.

Diese Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit und Tauglichkeit im Funktionszusammenhang in BMW Fahrzeugen geprüft.

BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung. Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

BMW kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.

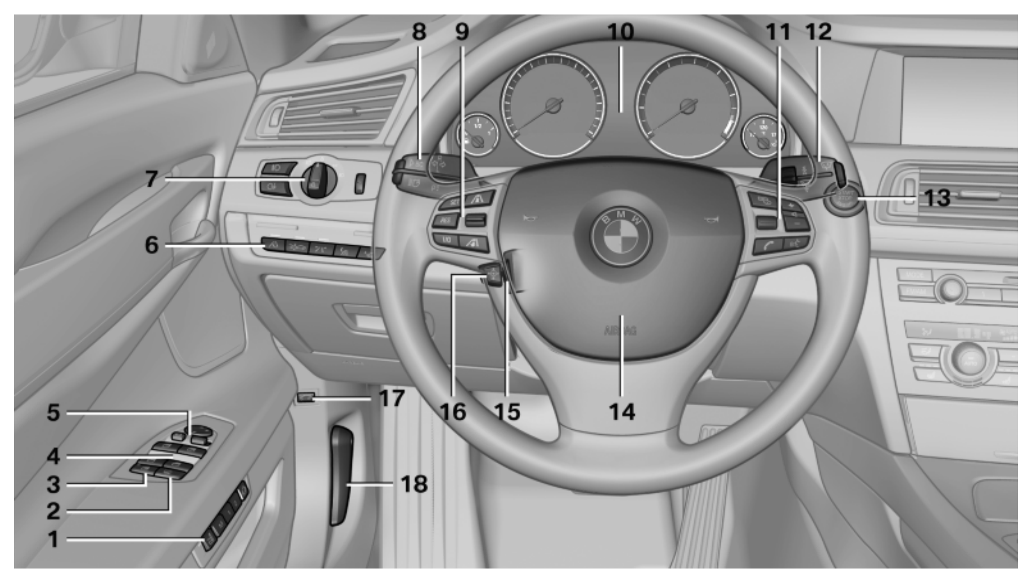


Überblick

Übersichten von Tasten, Schaltern und Anzeigen dienen hier Ihrer Orientierung. Darüber hinaus werden Sie schnell mit den Prinzipien verschiedener Bedienmöglichkeiten vertraut gemacht.

Cockpit

Rund um das Lenkrad



1 Sitzkomfortfunktionen*


Gentlemanfunktion* 46


Sitz-, Spiegel-, Lenkradmemory* 53


Aktivsitz* 47

2 Sonnenschutzrollo* für Heckscheibe 42

3 Sicherheitsschalter für Fenster und Sonnenschutzrollo* im Fond 42

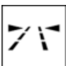
4 Fensterheber 41

5 Außenspiegelbedienung 54

6 Fahrerassistenzsysteme*


Spurwechselwarnung* 94


Auffahrwarnung* 109


Spurverlassenswarnung* 93


Night Vision mit Personenerkennung* 119


Head-Up-Display* 122

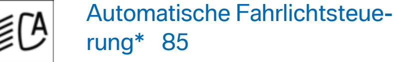
7 Licht


Nebelscheinwerfer* 87


Nebelschlussleuchten* 87


Standlicht 84


Abblendlicht 84

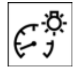


Automatische Fahrlichtsteuerung* 85

Tagfahrlicht* 85

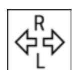
Adaptives Kurvenlicht* 85

Fernlichtassistent* 86

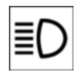


Instrumentenbeleuchtung 87

8 Lenkstockhebel, links



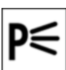
Blinker 65



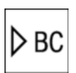
Fernlicht, Lichthupe 65



Fernlichtassistent* 86



Parklicht 85



Bordcomputer* 75

9 Tasten am Lenkrad, links



Geschwindigkeit speichern 112, 105



Geschwindigkeit abrufen 112, 106



System ein/aus, unterbrechen 111, 104



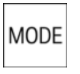
Abstand erhöhen* 106



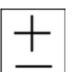
Abstand verringern* 106

10 Instrumentenkombination 12

11 Tasten am Lenkrad, rechts



Entertainmentquelle



Lautstärke



Spracheingabe* 23



Telefon* 208

12 Lenkstockhebel, rechts



Scheibenwischer 66



Regensensor* 67



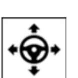
Scheiben und Scheinwerfer* reinigen 66

13  

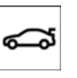
Motor starten/abstellen und Zündung ein/ausschalten 61

14 Hupe

15 Lenkradheizung* 56

16  

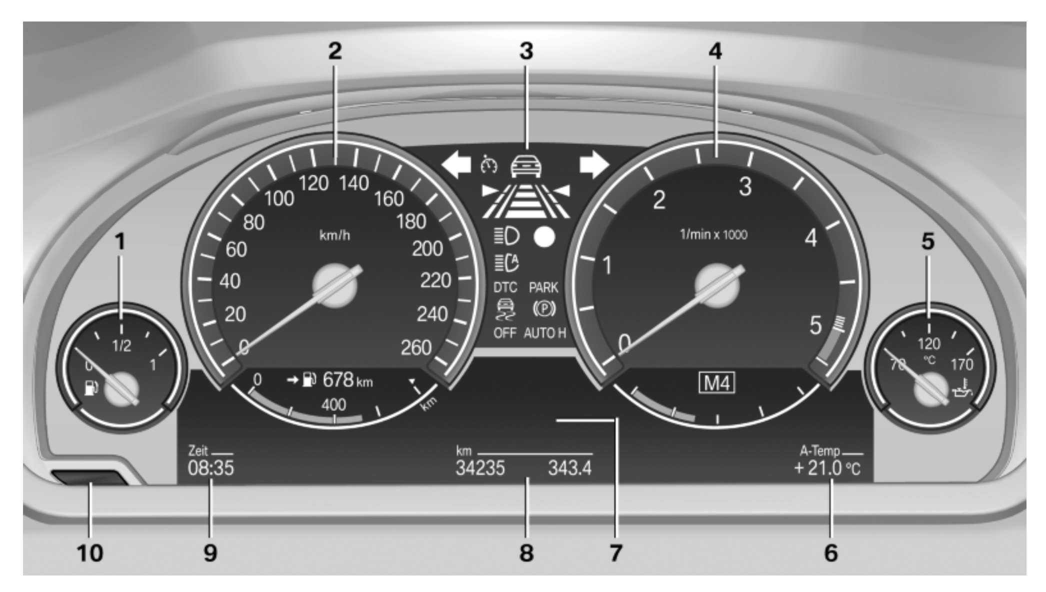
Lenkrad einstellen 56

17 

Kofferraumklappe öffnen* 37

18 Motorhaube entriegeln

Instrumentenkombination



1 Kraftstoffanzeige 74
2 Geschwindigkeitsmesser
3 Kontroll- und Warnleuchten 12
4 Drehzahlmesser 73
5 Motoröltemperatur 73
6 Außentemperatur 72
7 Elektronische Anzeigen 14
8 Kilometer, Tageskilometer 72
9 Uhr 77
10 Kilometer zurücksetzen 72

Kontroll- und Warnleuchten

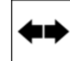
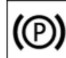
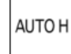
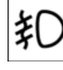
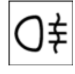
Instrumentenkombination

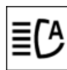
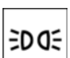
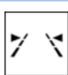


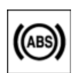
Kontroll- und Warnleuchten können in unterschiedlichen Kombinationen und Farben aufleuchten.

Einige Leuchten werden beim Motorstart oder Einschalten der Zündung auf Funktion geprüft und leuchten kurz auf.

Übersicht: Kontroll- und Warnleuchten

Symbol	Funktion bzw. System
	Blinker
 	Parkbremse
	Automatic Hold
	Nebelscheinwerfer
	Nebelschlussleuchte*

Symbol	Funktion bzw. System
	Fernlicht
	Fernlichtassistent*
	Standlicht, Fahrlicht
	Aktive Geschwindigkeitsregelung*
	Fahrzeugerkennung, Aktive Geschwindigkeitsregelung*
	Geschwindigkeitsregelung
	Spurverlassenswarnung*
	Dynamische Stabilitäts Control DSC
	Dynamische Stabilitäts Control DSC oder Dynamische Traktions Control DTC
	Reifen Pannen Anzeige
	Sicherheitsgurte

Symbol	Funktion bzw. System
	Airbagsystem
	Lenksystem
	Motorfunktionen
	Bremssystem
	Anti Blockier System ABS

Textmeldungen

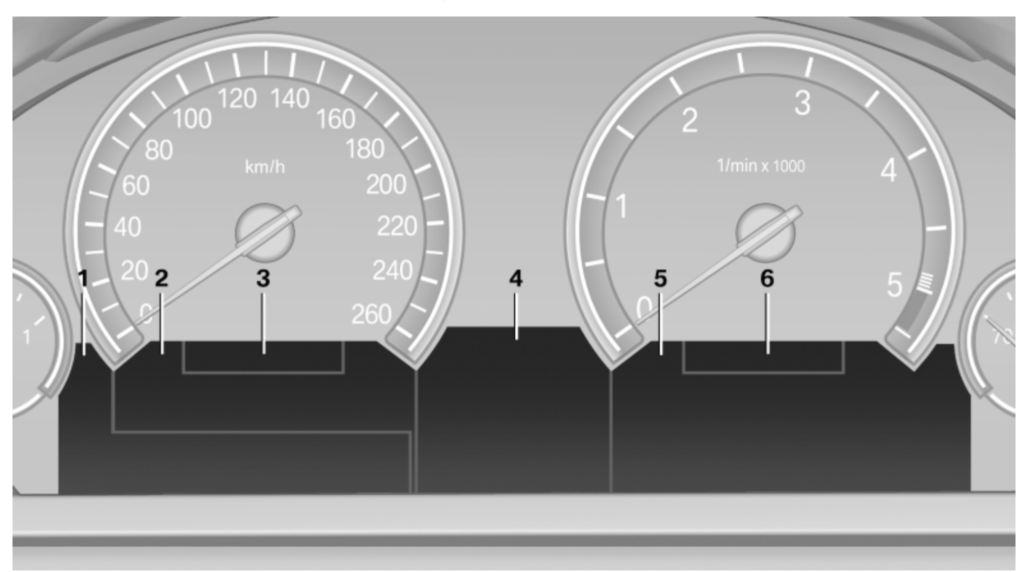
Textmeldungen in Kombination mit einem Symbol in der Instrumentenkombination erläutern eine Check-Control-Meldung und die Bedeutung der Kontroll- und Warnleuchten.

Ergänzende Textmeldungen

Weitere Informationen am Control Display, z.B. zur Ursache einer Störung und entsprechender Handlungsbedarf, können über Check-Control, siehe Seite 81, abgerufen werden.

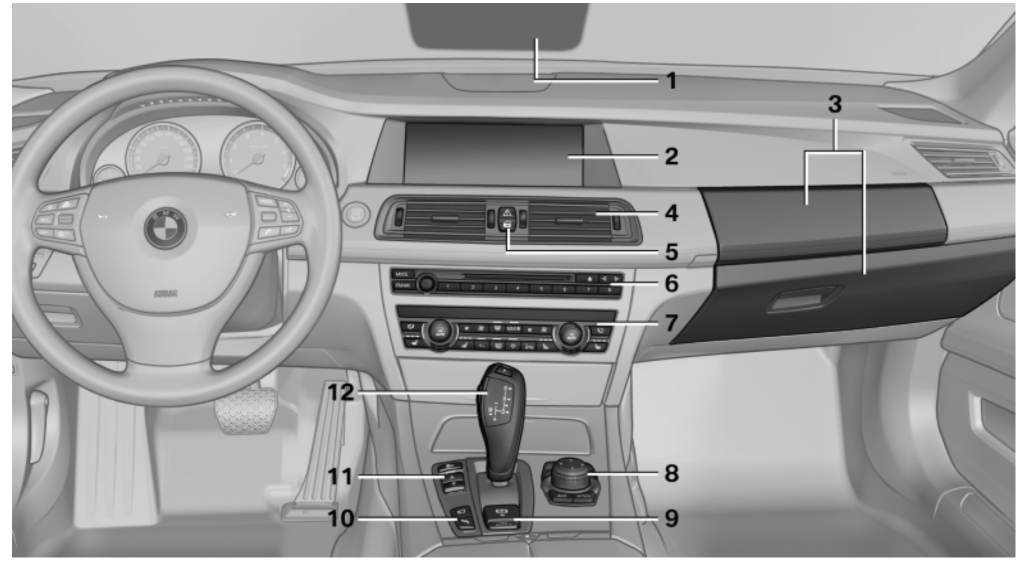
Bei entsprechender Dringlichkeit wird der Text automatisch angezeigt.

Instrumentenkombination, elektronische Anzeigen



1 Symbole und Meldungen, z.B. Warnungen 12
2 Reichweite 74
3 Bordcomputer* 75
4 Navigationsanzeige* 154
Serviceanzeige 80
5 Auswahlliste, z.B. Radio 74
6 Getriebeanzeigen 70

Rund um die Mittelkonsole



1 Dachhimmel 16

2 Control Display 17

3 Handschuhkasten oben/unten 137

4 Luftausströmer 127

5  Warnblinkanlage 267

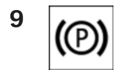
 Zentralverriegelung 36

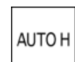
6 Radio 172

DVD 177

7 Klimaautomatik 124

8 Controller mit Tasten 17

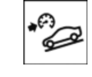
9  Parkbremse 62

 Auto Hold 64

10  Park Distance Control PDC* 113

Rückfahrkamera* 115

 Side View* 118

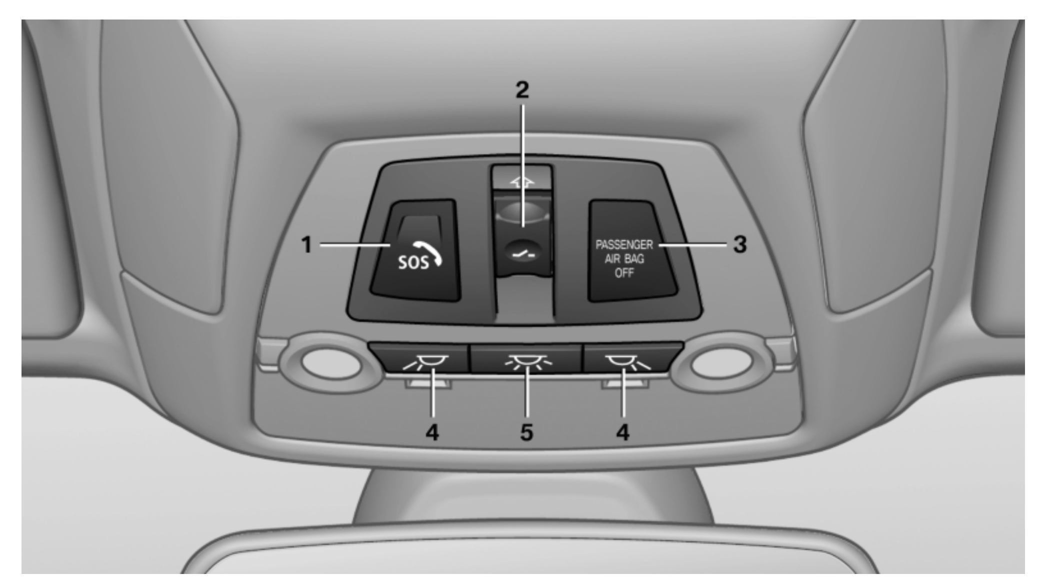
 Hill Descent Control HDC* 98

11 SPORT COMFORT Fahrdynamik Control 100

 Dynamische Stabilitäts Control DSC 101

12 Getriebe Wählhebel

Rund um den Dachhimmel



1	SOS	Notruf* 267
2		Glasdach, elektrisch* 43
3	PASS AIR BAG OFF	Kontrollleuchte Beifahrerairbag* 91
4		Leseleuchten* 88
5		Innenlicht 87

iDrive

Prinzip

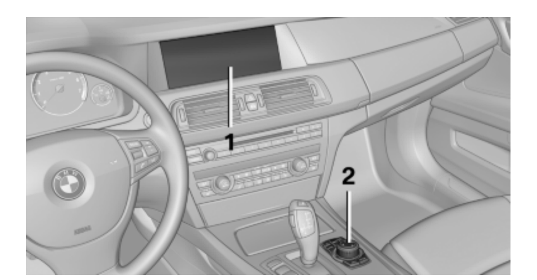
iDrive fasst die Funktionen einer Vielzahl von Schaltern zusammen. Diese Funktionen können somit an einer zentralen Stelle bedient werden.

iDrive während der Fahrt bedienen

Eingaben nur dann vornehmen, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt, sonst kann es infolge mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen.◀

Bedienelemente im Überblick

Bedienelemente



1 Control Display

2 Controller mit Tasten

Mit den Tasten können Menüs direkt aufgerufen werden. Mit dem Controller können Menüpunkte ausgewählt und Einstellungen vorgenommen werden.

Control Display

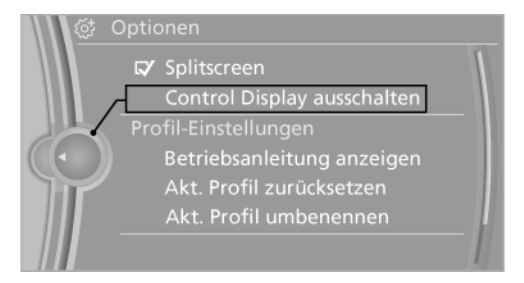
Hinweise

▷ Zum Reinigen des Control Displays Pflegehinweise, siehe Seite 274, beachten.

▷ Keine Gegenstände im Bereich vor dem Control Display ablegen, sonst kann das Control Display beschädigt werden.

Ausschalten

1. OPTION Taste drücken.
2. „Control Display ausschalten“



Einschalten

Zum Einschalten Controller drücken.

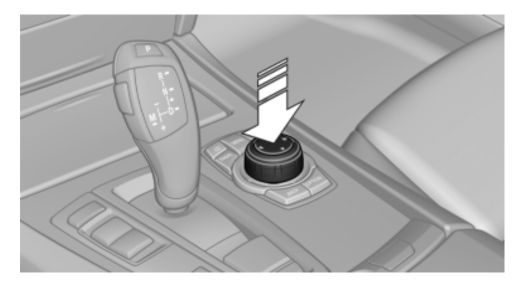
Controller

Menüpunkte auswählen und Einstellungen vornehmen.

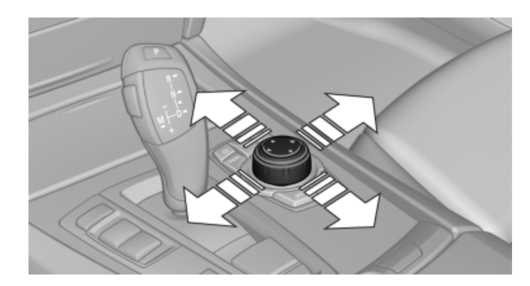
1. Drehen.



2. Drücken.



3. Kippen in vier Richtungen.



Tasten am Controller

Taste	Funktion
MENU	Hauptmenü aufrufen.
RADIO	Menü Radio aufrufen.
CD	Menü CD/Multimedia aufrufen.
NAVI	Menü Navigation aufrufen.
TEL	Menü Telefon aufrufen.
BACK	Vorherige Tafel anzeigen.
OPTION	Menü Optionen aufrufen.

Bedienprinzip

Hauptmenü aufrufen



Taste drücken.



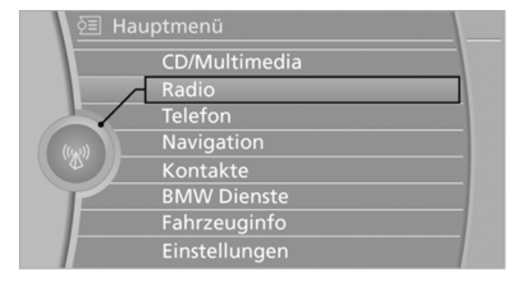
Das Hauptmenü wird angezeigt.

Alle Funktionen von iDrive sind über das Hauptmenü aufrufbar.

Menüpunkt auswählen

Weiß dargestellte Menüpunkte können ausgewählt werden.

1. Controller drehen, bis der gewünschte Menüpunkt markiert ist.



2. Controller drücken.

Menüpunkte in der Betriebsanleitung

In der Betriebsanleitung werden die Menüpunkte, die ausgewählt werden sollen, in Anführungszeichen dargestellt, z.B. „Einstellungen“.

Zwischen Tafeln wechseln

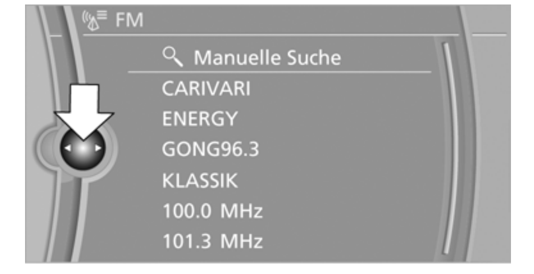
Nach Auswahl eines Menüpunkts, z.B. „Radio“, wird eine neue Tafel angezeigt. Tafeln können übereinander liegen.

- ▷ Controller nach links kippen.

  Aktuelle Tafel wird geschlossen und vorherige Tafel angezeigt.

  Beim Drücken der BACK-Taste wird die vorherige Tafel neu geöffnet. Die aktuelle Tafel wird dabei nicht geschlossen.
- ▷ Controller nach rechts kippen.

  Neue Tafel wird geöffnet und darüber gelegt.



Weiße Pfeile nach links oder rechts zeigen an, dass weitere Tafeln aufgerufen werden können.

Ansicht eines aufgerufenen Menüs

Bei Aufruf eines Menüs wird im Allgemeinen die Tafel angezeigt, die zuletzt in diesem Menü ausgewählt wurde. Zur Anzeige der ersten Tafel des Menüs:

- ▷ Controller so oft nach links kippen, bis die erste Tafel angezeigt wird.
- ▷ Taste des Menüs am Controller zweimal drücken.

Menü Optionen aufrufen



Taste drücken.

Das Menü „Optionen“ wird angezeigt.



Weitere Möglichkeit: Controller so oft nach rechts kippen, bis das Menü „Optionen“ angezeigt wird.

Menü Optionen

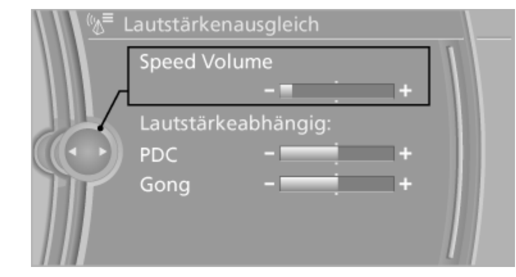
Das Menü „Optionen“ besteht aus verschiedenen Bereichen:

- ▷ Bildschirmeinstellungen, z.B. „Splitscreen“.

  Bereich bleibt unverändert.
- ▷ Bedienmöglichkeiten für das ausgewählte Hauptmenü, z.B. für „Radio“.
- ▷ ggf. weitere Bedienmöglichkeiten für das ausgewählte Menü, z.B. „Sender speichern“.

Einstellungen vornehmen

1. Ein Feld auswählen.
2. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.



3. Controller drücken.

Funktionen aktivieren/deaktivieren

Einigen Menüpunkten ist ein Kästchen vorangestellt. Dieses zeigt an, ob die Funktion aktiviert oder deaktiviert ist. Durch Auswählen des Menüpunkts wird die Funktion aktiviert oder deaktiviert.

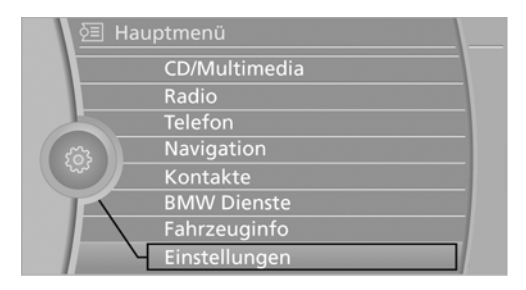
☑ Funktion ist aktiviert.

☐ Funktion ist deaktiviert.

Ein Beispiel: Uhr einstellen

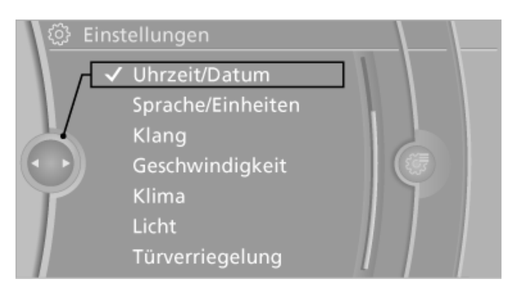
Uhr einstellen

1. MENU Taste drücken. Das Hauptmenü wird angezeigt.
2. Controller drehen, bis „Einstellungen“ markiert ist, und Controller drücken.



3. Ggf. Controller nach links kippen, um „Uhrzeit/Datum“ anzuzeigen.

4. Controller drehen, bis „Uhrzeit/Datum“ markiert ist, und Controller drücken.



5. Controller drehen, bis „Uhrzeit:“ markiert ist, und Controller drücken.



6. Controller drehen, um die Stunden einzustellen, und Controller drücken.
7. Controller drehen, um die Minuten einzustellen, und Controller drücken.

Statusinformationen

Statusfeld

Im Statusfeld oben rechts werden folgende Informationen angezeigt:

- Datum.
- aktuelle Entertainmentquelle.
- Tonausgabe ein/aus.
- Empfangsstärke Mobilfunknetz.
- Telefonstatus.
- Empfang Verkehrsfunk.

Symbole Statusfeld

In dem Statusfeld oben rechts werden folgende Informationen angezeigt.

Symbole Radio

Symbol	Bedeutung
TMC VI+	Verkehrsinformationen* eingeschaltet. Eines der Symbole wird angezeigt.

Symbole Telefon

Symbol	Bedeutung
	Ein- oder ausgehender Anruf*
	Entgangener Anruf*
	Empfangsstärke Mobilfunknetz*. Symbol blinkt: Netzsuche
	Kein Mobilfunknetz verfügbar*
	Bluetooth* eingeschaltet
▲	Roaming* aktiv
	SMS* erhalten
	Sim-Karte* prüfen
	Sim-Karte* gesperrt
	Sim-Karte* fehlt
	PIN* eingeben

Symbole Entertainment

Symbol	Bedeutung
	CD/DVD-Spieler
	Musiksammlung*
gracenote	Gracenote®-Datenbank*
	AUX-In-Anschluss
AUX-L	AUX-In-Anschluss im Fond links*
AUX-R	AUX-In-Anschluss im Fond rechts*
	USB-Audio-Schnittstelle*

Weitere Umfänge

Symbol	Bedeutung
🔇	Sprachhinweise* ausgeschaltet

Geteilte Bildschirmansicht, Splitscreen*

Allgemein

Im rechten Teil des geteilten Bildschirms können zusätzliche Informationen angezeigt werden, z.B. Informationen des Bordcomputers.

Diese Informationen bleiben bei der geteilten Bildschirmansicht, dem sogenannten Splitscreen, auch beim Wechsel in ein anderes Menü sichtbar.

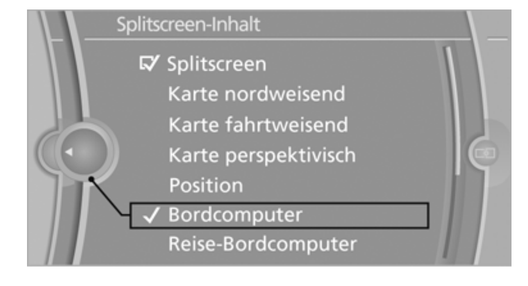
Geteilte Bildschirmansicht ein- und ausschalten

1. OPTION Taste drücken.
2. „Splitscreen“

Geteilte Bildschirmansicht ist eingeschaltet.

Anzeige auswählen

1. OPTION Taste drücken.
2. „Splitscreen“
3. Controller kippen bis der Splitscreen ausgewählt ist.
4. Eine der folgenden Einstellungen auswählen:
   - „Karte nordweisend“
   - „Karte fahrtweisend“
   - „Karte perspektivisch“
   - „Verkehrsinfokarte“
   - „Position“
   - „Bordcomputer“
   - „Reise-Bordcomputer“
   - „Entertainment Details“



Favoritentasten

Allgemein

Funktionen von iDrive können auf den Favoritentasten gespeichert und direkt aufgerufen werden, z.B. Radiosender, Navigationsziele, Telefonnummern und Einsprünge ins Menü.

Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Funktion speichern

1. Funktion über iDrive markieren.
2. 1...8 Gewünschte Taste länger als 2 Sekunden drücken.

Funktion ausführen

1...8 Taste drücken.

Die Funktion wird sofort ausgeführt. Das bedeutet, dass z.B. bei Auswahl einer Telefonnummer auch die Verbindung aufgebaut wird.

Belegung der Tasten anzeigen

Tasten mit dem Finger berühren. Keine Handschuhe tragen oder Gegenstände verwenden.

Die Belegung der Tasten wird am oberen Bildschirmrand angezeigt.



- Kurzinfo anzeigen: Taste berühren.
- Detaillierte Info anzeigen: Taste lange berühren.

Belegung der Tasten löschen

1. Tasten 1 und 8 gleichzeitig ca. fünf Sekunden drücken.
2. „OK“

Buchstaben und Ziffern eingeben

1. Controller drehen: Buchstaben oder Ziffern auswählen.
2. Ggf. weitere Buchstaben oder Ziffern auswählen.
3. „OK“: Eingabe bestätigen.

Symbol	Funktion
I←	Controller drücken: Buchstabe oder Ziffer löschen.
I←	Controller lang drücken: alle Buchstaben oder Ziffern löschen.
␣	Leerzeichen eingeben.

Zwischen Buchstaben und Ziffern wechseln

Abhängig vom Menü kann zwischen der Eingabe von Buchstaben und Ziffern gewechselt werden:

Symbol	Funktion
ABC	Buchstaben eingeben.
123	Ziffern eingeben.

Eingabevergleich bei Navigation

Eingabe von Namen und Adressen: Auswahl wird mit jedem eingegebenen Buchstaben schrittweise eingegrenzt und ggf. ergänzt.

Zielsuche: Eingaben werden laufend mit den im Fahrzeug gespeicherten Daten verglichen.

- Es werden nur Buchstaben für das Eingeben von Adressen angeboten, für die Daten vorliegen.
- Ortsnamen können in der Schreibweise aller am Control Display verfügbaren Sprachen eingegeben werden.

Spracheingabesystem*

Prinzip

- Über das Spracheingabesystem können Ausstattungen durch gesprochene Kommandos bedient werden.
- Zum System gehören spezielle Mikrofone am äußeren Rand des Dachhimmels.
- Die meisten Menüpunkte am Control Display können als Kommandos gesprochen werden. Das System unterstützt bei der Eingabe durch Ansagen.
- ›...‹ kennzeichnet Kommandos für das Spracheingabesystem.

Voraussetzungen

Über iDrive die Sprache einstellen. Gewählte Sprache gilt auch für das Spracheingabesystem.

Sprache von iDrive einstellen, siehe Seite 78.

Kommandos sprechen

Spracheingabe aktivieren

1. Taste am Lenkrad drücken.
2. Kommando sprechen.

   Kommando wird in Instrumentenkombination angezeigt.

Symbol in Instrumentenkombination zeigt an, dass das Spracheingabesystem aktiv ist.

Ggf. sind keine weiteren Kommandos möglich, die Ausstattung anschließend über iDrive bedienen.

Spracheingabe beenden

Taste am Lenkrad drücken oder ›Abbruch‹.

Mögliche Kommandos

Mögliche Kommandos ansagen lassen

Die jeweils möglichen Kommandos sind vom ausgewählten Menüpunkt am Control Display abhängig.

Mögliche Kommandos ansagen lassen durch ›Sprachoptionen‹.

Wenn z.B. „CD" ausgewählt wurde, werden die Kommandos zur Bedienung von CD/Multimedia angesagt.

Funktionen durch Kurzkommandos ausführen

Bestimmte Funktionen können unmittelbar durch Kurzkommandos ausgeführt werden, unabhängig davon, welcher Menüpunkt ausgewählt ist, z.B. ›Karte‹.

Liste für Kurzkommandos der Spracheingabe, siehe Seite 285.

Ein Beispiel: CD wiedergeben

1. Ggf. Tonausgabe Entertainment einschalten.
2. Taste am Lenkrad drücken.
3. ›C D und Multimedia‹

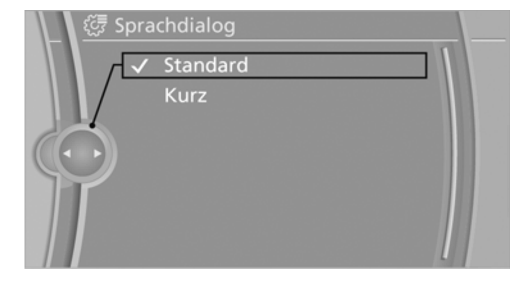
   Zuletzt wiedergegebenes Medium wird abgespielt.
4. Taste am Lenkrad drücken.
5. ›C D Titel ... ‹ z.B. CD Titel 4.

Sprachdialog einstellen

Es kann eingestellt werden, ob das System den Standarddialog oder eine kurze Variante verwendet.

Bei der kurzen Variante des Sprachdialogs werden die Aufforderungen und Antworten des Systems verkürzt.

1. „Einstellungen“
2. „Sprache/Einheiten“
3. „Sprachdialog:“
4. Einstellung auswählen.



Lautstärke anpassen

Lautstärke-Knopf während des Sprachhinweises drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

- Lautstärke bleibt erhalten, auch wenn die Lautstärke anderer Audioquellen geändert wird.
- Lautstärke wird für momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Hinweis für Notrufe

Spracheingabesystem nicht für Notrufe nutzen. In Stresssituationen können sich Sprache und Stimmlage verändern. Dadurch wird der Aufbau einer Telefonverbindung unnötig verzögert.

Stattdessen die Notruftaste*, siehe Seite 267, im Bereich des Innenspiegels nutzen.

Umgebungsbedingungen

- Kommandos, Ziffern und Buchstaben flüssig und mit normaler Lautstärke, Betonung und Geschwindigkeit sprechen.
- Kommandos immer in der Sprache des Spracheingabesystems sprechen.
- Bei der Auswahl des Radiosenders die gebräuchliche Aussprache des Sendernamens verwenden.
- Türen, Fenster und Glasdach geschlossen halten, um störende Geräusche zu vermeiden.
- Nebengeräusche im Fahrzeug während des Sprechens vermeiden.

Notizbuch

Ca. 10 Minuten gesprochener Text kann gespeichert werden, in beliebig langen Teilen oder im Ganzen.

Notiz aufnehmen

1. „Notizbuch“
2. „Neue Notiz“
3. Text sprechen.
4. Taste am Lenkrad drücken.

Beim Aufnehmen von Notizen steht das Kommando ›Abbruch‹ nicht zur Verfügung.

- In den Notizen kann jeder beliebige Text gesprochen werden.
- Bestimmte Kommandowörter müssen nicht vermieden werden.

Markierte Notiz vorlesen

1. Notiz markieren.
2. ›Markierte Notiz vorlesen‹

Aufgenommene Notiz anspielen

1. „Notizbuch“
2. Notiz auswählen.
3. ›Notiz vorlesen‹

   Die ersten drei Sekunden der Notiz werden vorgelesen.

Notizen löschen

1. „Notizbuch“

2. Notiz auswählen.
3. „Notiz löschen“ oder „Alle Notizen löschen“

Notizen exportieren

1. „Notizbuch“
2. Notiz auswählen.
3. „Auf USB-Medium speichern“ oder „Notizen speichern (USB)“
4. Auswahl bestätigen.

Integrierte Betriebsanleitung im Fahrzeug

Betriebsanleitung im Fahrzeug

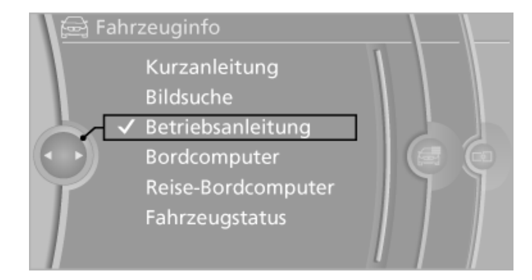
Die Betriebsanleitung kann am Control Display passend zur gewählten Ausstattung angezeigt werden.

Wege zur Betriebsanleitung

Folgende Wege stehen zur Verfügung:

- ▷ Kurzanleitung: „Kurzanleitung“
- ▷ Stichwortsuche: „Betriebsanleitung“
- ▷ über Bilder: „Bildsuche“

1. MENU Taste drücken.
2. Controller drehen: „Fahrzeuginfo“ aufrufen.
3. Controller drücken.
4. „Kurzanleitung“, „Bildsuche“ oder „Betriebsanleitung“ auswählen.



Blättern innerhalb der Betriebsanleitung

Seitenweise mit Linkzugriff

Controller drehen bis die nächste bzw. vorherige Seite angezeigt wird.

Seitenweise ohne Linkzugriff

Seiten direkt blättern und dabei Links überspringen.

Symbol einmal markieren. Danach nur noch Controller drücken, um von Seite zu Seite zu blättern.


Zurück blättern.


Nach vorn blättern.

Kontexthilfe - Betriebsanleitung zur momentanen Funktion

Die passende Information kann direkt angezeigt werden.

Aufruf bei Bedienung über iDrive

Direkt aus der Anwendung am Control Display in Optionsmenü wechseln:

1. OPTION Taste drücken oder Controller so oft nach rechts kippen, bis das Menü „Optionen“ angezeigt wird.
2. „Betriebsanleitung anzeigen“

Aufruf bei Anzeige einer Check-Control-Meldung

Direkt aus der Check-Control-Meldung am Control Display:

„Betriebsanleitung anzeigen“

Wechsel zwischen Funktion und Betriebsanleitung

Am Control Display aus einer Funktion, z.B. Radio, in die Betriebsanleitung und zwischen den beiden Anzeigen hin und her wechseln:

1. OPTION Taste drücken oder Controller so oft nach rechts kippen, bis das Menü „Optionen“ angezeigt wird.
2. „Betriebsanleitung anzeigen“
3. Gewünschte Seite in der Betriebsanleitung auswählen.
4. OPTION Taste erneut drücken, um in die zuletzt angezeigte Funktion zurück zu wechseln.

5. BACK Taste drücken, um auf die zuletzt angezeigte Seite der Betriebsanleitung zurück zu wechseln.

Um permanent zwischen der zuletzt angezeigten Funktion und der zuletzt angezeigten Seite der Betriebsanleitung zu wechseln Schritt 4 und 5 wiederholen. Dabei werden immer neue Tafeln geöffnet.

Favoritentasten

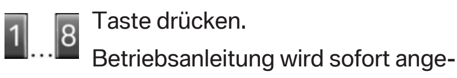
Allgemein

Die Betriebsanleitung kann auf den Favoritentasten, siehe Seite 21, gespeichert und direkt aufgerufen werden.

Speichern

1. „Betriebsanleitung“ über iDrive auswählen.
2. 1...8 Gewünschte Taste länger als 2 Sekunden drücken.

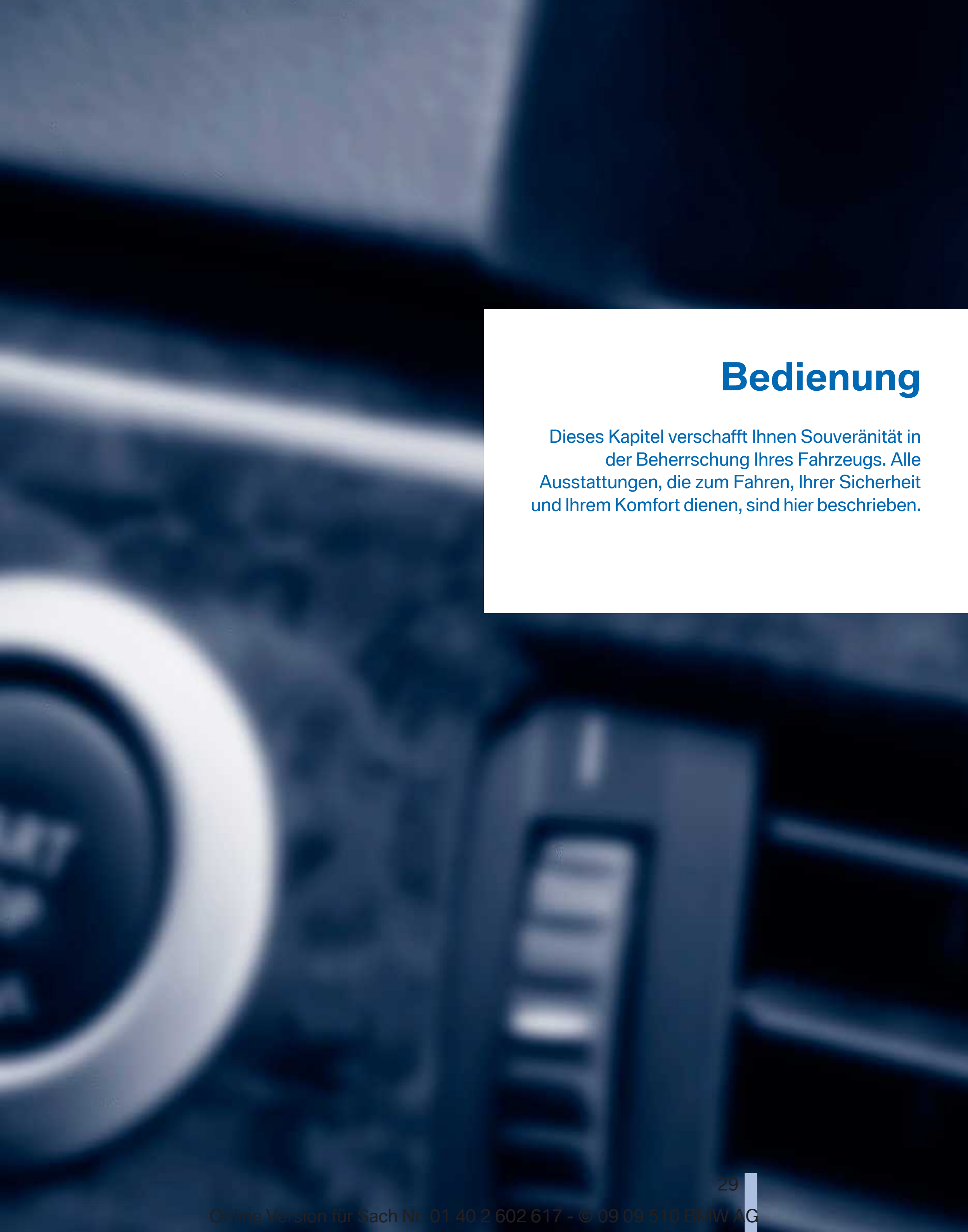
Ausführen



1...8 Taste drücken.

Betriebsanleitung wird sofort angezeigt.


START
STOP
ENGINE



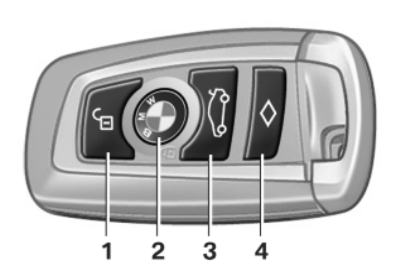
Bedienung

Dieses Kapitel verschafft Ihnen Souveränität in der Beherrschung Ihres Fahrzeugs. Alle Ausstattungen, die zum Fahren, Ihrer Sicherheit und Ihrem Komfort dienen, sind hier beschrieben.

Öffnen und Schließen

Fernbedienung/Schlüssel

Tasten der Fernbedienung



1 Entriegeln

2 Verriegeln

3 Kofferraumklappe öffnen

4 Heimleuchten einschalten

Allgemein

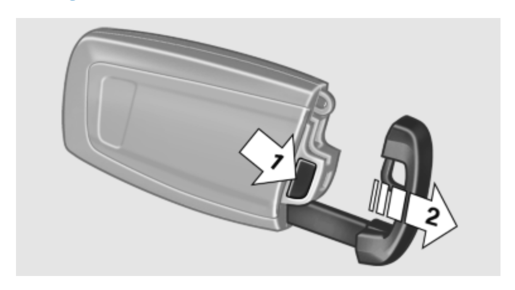
Im Lieferumfang sind zwei Fernbedienungen mit Schlüssel enthalten.

Jede Fernbedienung enthält eine auswechselbare Batterie.

Je nachdem, welche Fernbedienung beim Entriegeln vom Fahrzeug erkannt wird, werden unterschiedliche Einstellungen im Fahrzeug abgerufen und vorgenommen, Personal Profile, siehe Seite 31.

In der Fernbedienung werden außerdem Informationen zum Wartungsbedarf gespeichert, Servicedaten in der Fernbedienung, siehe Seite 257.

Integrierter Schlüssel



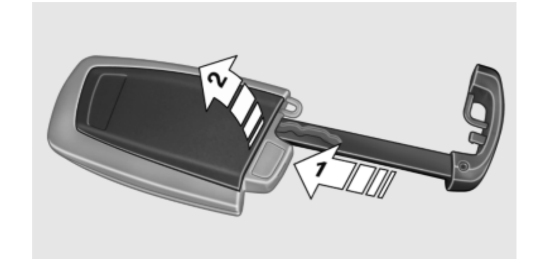
Taste auf der Hinterseite der Fernbedienung drücken, Pfeil 1, und Schlüssel heraus ziehen, Pfeil 2.

Der integrierte Schlüssel passt zu folgenden Schlössern:

- ▷ Fahrertür.
- ▷ Kofferraumklappe.
- ▷ Ablagefach unter der vorderen Mittelarmlehne.

Im Ablagefach befindet sich ein Schalter für das separate Sichern der Kofferraumklappe, siehe Seite 38.

Batterie wechseln



1. Integrierten Schlüssel aus der Fernbedienung nehmen.
2. Raste eindrücken, Pfeil 1, z.B. mit dem Schlüssel.
3. Deckel für Batteriefach abnehmen, Pfeil 2.
4. Batterie gleichen Typs mit der Plus-Seite nach oben einlegen.
5. Deckel zudrücken.



Altbatterie bei einer Sammelstelle oder beim Service abgeben.

Neue Fernbedienungen

Neue Fernbedienungen erhalten Sie bei Ihrem Service.

Verlust von Fernbedienungen

Die verlorene Fernbedienung kann vom Service gesperrt werden.

Noterkennung der Fernbedienung

Auch in einer der folgenden Situationen kann die Zündung eingeschaltet oder der Motor gestartet werden:

- Defekt der Fernbedienung.
- Störung der Funkübertragung zur Fernbedienung durch externe Quellen.
- Leere Batterie der Fernbedienung.

Bei versuchtem Einschalten der Zündung oder Motorstart wird am Control Display eine Meldung angezeigt.

Motor starten bei Noterkennung der Fernbedienung



Bei entsprechender Meldung am Control Display die Fernbedienung, wie abgebildet, an die Markierung an der Lenksäule halten und innerhalb von 10 Sekunden bei getretener Bremse den Start-/Stopp-Knopf drücken.

Personal Profile

Prinzip

Einige Funktionen des Fahrzeugs können individuell eingestellt werden.

- Einstellungen werden automatisch im momentan aktivierten Profil gespeichert.
- Beim Entriegeln wird die entsprechende Fernbedienung erkannt und das dazu gespeicherte Profil abgerufen.
- Persönliche Einstellungen werden auch wieder erkannt und abgerufen, wenn das Fahrzeug zwischenzeitlich von anderen Personen mit eigener Fernbedienung gefahren wurde.

Individuelle Einstellungen werden für max. drei Fernbedienungen gespeichert.

Einstellungen übertragen

Die persönlichen Einstellungen können in ein anderes Fahrzeug mit Personal Profile Funktion mitgenommen werden. Nähere Informationen beim Service.

Die Übertragung erfolgt:

- über die USB-Schnittstelle im Handschuhkasten auf ein USB-Medium.
- über BMW Online.

Profilverwaltung

Profile aufrufen

Unabhängig von der verwendeten Fernbedienung kann ein anderes Profil aufgerufen werden.

1. „Einstellungen“

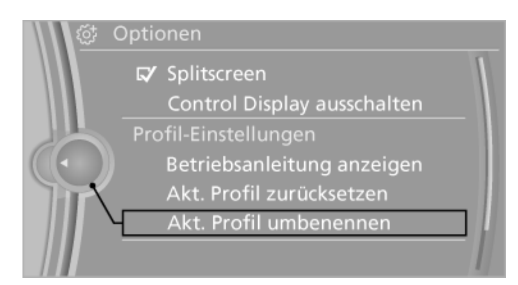
2. „Profile“



3. Profil auswählen.

Profile umbenennen

1. „Einstellungen“
2. „Profile“
3. Aktuelles Profil ist ausgewählt.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Akt. Profil umbenennen“



Profile zurücksetzen

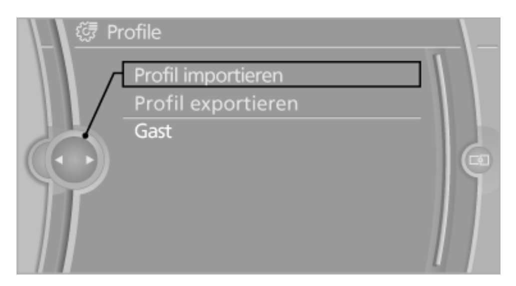
Einstellungen des aktiven Profils werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

1. „Einstellungen“
2. „Profile“
3. Aktuelles Profil ist ausgewählt.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Akt. Profil zurücksetzen“

Profile importieren

Bestehende Einstellungen und Kontakte werden mit dem importierten Profil überschrieben.

1. „Einstellungen“
2. „Profile“
3. „Profil importieren“



4. BMW Online: „BMW Online“

   USB-Schnittstelle, siehe Seite 137: „USB-Medium“

Profile exportieren

Die meisten Einstellungen des aktiven Profils und die gespeicherten Kontakte können exportiert werden.

1. „Einstellungen“
2. „Profile“
3. „Profil exportieren“
4. BMW Online: „BMW Online“

   USB-Schnittstelle, siehe Seite 137: „USB-Medium“

Personal Profile Einstellungen

Folgende Funktionen und Einstellungen können in einem Profil gespeichert werden.

Näheres zu den Einstellungen unter:

- Aktive Geschwindigkeitsregelung: Auffahrwarnung, siehe Seite 109.
- Außenspiegelposition, siehe Seite 54.
- CD/Multimedia, siehe Seite 177: zuletzt gehörte Audioquelle.
- Fahrdynamik Control: Sportprogramm, siehe Seite 101.
- Fahrersitzposition, siehe Seite 45.
- Favoritentasten, siehe Seite 21: Belegung.
- Head-Up-Display, siehe Seite 122: Auswahl, Helligkeit und Position der Anzeige.
- Heimleuchten, siehe Seite 84: Zeiteinstellung.

- Klang, siehe Seite 170: Klangeinstellungen.
- Klimaautomatik, siehe Seite 124: Einstellungen.
- Lenkradposition, siehe Seite 56.
- Navigation, siehe Seite 154: Kartenansichten, Routenkriterien, Sprachausgabe ein/aus.
- Night Vision mit Personenerkennung, siehe Seite 119: Auswahl der Funktionen und Art der Anzeige.
- Tagfahrlicht*, siehe Seite 85: Eingestellter Zustand.
- Park Distance Control PDC, siehe Seite 171: Lautstärke des Signaltons einstellen.
- Radio, siehe Seite 172: Gespeicherte Sender, zuletzt gehörter Sender, spezielle Einstellungen.
- Rückfahrkamera, siehe Seite 115: Auswahl der Funktionen und Art der Anzeige.
- Side View, siehe Seite 118: Auswahl der Funktionen und Art der Anzeige.
- Sprache am Control Display, siehe Seite 78.
- Spurverlassenswarnung, siehe Seite 93: letzter Zustand, ein/aus.
- Spurwechselwarnung, siehe Seite 94: letzter Zustand, ein/aus.
- Tippblinken, siehe Seite 65.
- TV, siehe Seite 191: Gespeicherte Programme, ausgewähltes Programm, spezielle Einstellungen.
- Verriegeln des Fahrzeugs, siehe Seite 36: nach kurzer Zeit oder nach Anfahren.

Zentralverriegelung

Prinzip

Zentralverriegelung wird wirksam, wenn die Fahrertür geschlossen ist.

Entriegelt oder verriegelt werden gleichzeitig:

- Türen.
- Kofferraumklappe.
- Tankklappe.

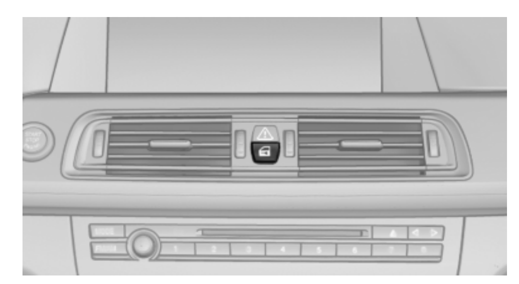
Bedienung von außen

- über die Fernbedienung.
- über das Fahrertürschloss.
- über die Türgriffe*.
- über die Taste in der Kofferraumklappe*.

Gleichzeitig zum Ver- und Entriegeln über die Fernbedienung:

- Diebstahlsicherung wird mit ein-/ausgeschaltet. Türen können nicht über die Sicherungsknöpfe oder die Türöffner entriegelt werden.
- Begrüßungslicht, Innenlicht und Vorfeldbeleuchtung* werden ein- oder ausgeschaltet.
- Alarmanlage*, siehe Seite 40, wird geschärft oder entschärft.

Bedienung von innen



Über die Taste für Zentralverriegelung.

Ist das Fahrzeug von innen verriegelt, bleibt die Tankklappe entriegelt.

Bei Unfall entsprechender Schwere entriegelt die Zentralverriegelung automatisch.

Warnblinkanlage und Innenlicht schalten sich ein.

Öffnen und Schließen: von außen

Mit der Fernbedienung

Allgemein

Fernbedienung mitnehmen

Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Die Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs deshalb mitnehmen, damit das Fahrzeug von außen geöffnet werden kann.◄

Entriegeln



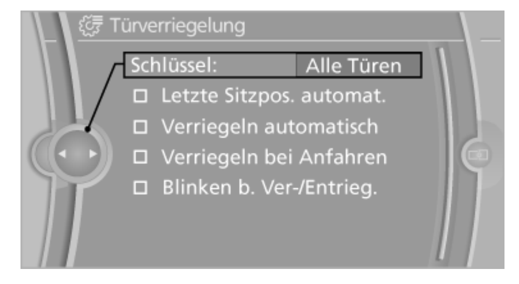
Taste drücken.

Fahrzeug wird entriegelt.

Es kann eingestellt werden, wie das Fahrzeug entriegelt wird.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

1. „Einstellungen“
2. „Türverriegelung“
3. „Schlüssel:“



4. Gewünschte Funktion auswählen:
   - „Nur Fahrertür“

     Nur Fahrertür und Tankklappe werden entriegelt. Erneutes Drücken entriegelt das ganze Fahrzeug.
   - „Alle Türen“

     Ganzes Fahrzeug wird entriegelt.

Komfortöffnen

Mit der Fernbedienung können gleichzeitig die Fenster und das Glasdach* geöffnet werden.



Taste der Fernbedienung gedrückt halten.

Die Fenster und das Glasdach* werden geöffnet.

Loslassen der Taste stoppt die Bewegung.

Verriegeln



Taste der Fernbedienung drücken.

Von außen verriegeln

Fahrzeug nicht von außen verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen bei einigen Länderausführungen nicht möglich ist.◄

Komfortschließen

Mit der Fernbedienung können gleichzeitig die Fenster und das Glasdach* geschlossen sowie die Außenspiegel angeklappt* werden.



Taste der Fernbedienung gedrückt halten.

Die Fenster und das Glasdach* werden geschlossen und die Außenspiegel angeklappt*.

Schließvorgang beobachten

Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird.

Loslassen der Taste stoppt die Bewegung.◄

Innenlicht, Vorfeldbeleuchtung* und Begrüßungslicht einschalten



Taste der Fernbedienung bei verriegeltem Fahrzeug drücken.

Heimleuchten einschalten



Taste der Fernbedienung kurz drücken.

Die Dauer, siehe Seite 84, lässt sich über iDrive einstellen.

Kofferraumklappe öffnen



Taste der Fernbedienung ca. 1 Sekunde drücken.

Die Kofferraumklappe öffnet sich, unabhängig davon, ob sie ver- oder entriegelt war.

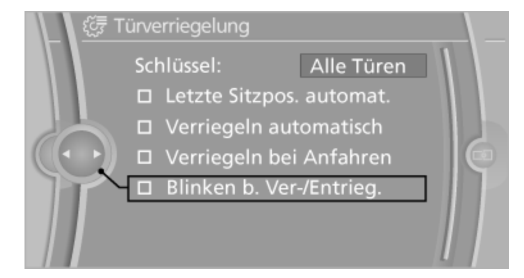
Die Kofferraumklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus.

Darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist.

Fernbedienung nicht im Gepäckraum ablegen, um ein Aussperren zu verhindern. Kofferraumklappe ist wieder verriegelt, sobald sie zugedrückt wird.

Quittierungssignale des Fahrzeugs

1. „Einstellungen“
2. „Türverriegelung“
3. „Blinken b. Ver-/Entrieg.“



Funktionsstörung

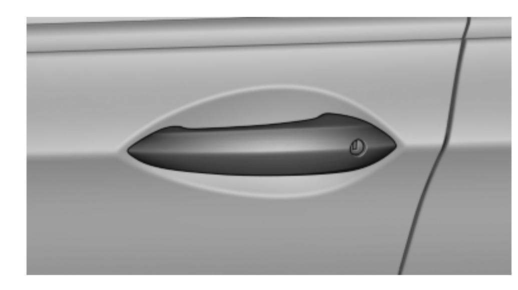
Lokale Funkwellen können die Fernbedienung stören.

Ist ein Ver- oder Entriegeln mit der Fernbedienung nicht mehr möglich, ist die Batterie entladen. Batterie wechseln, siehe Seite 30.

In diesem Fall das Fahrzeug mit einem Schlüssel über das Türschloss ver- oder entriegeln.

Über das Türschloss

Allgemein



Von außen verriegeln

Fahrzeug nicht von außen verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen bei einigen Länderausführungen nicht möglich ist.◄



Schlüssel abziehen bevor Türgriff gezogen wird

Vor dem Ziehen am äußeren Türgriff den Schlüssel abziehen, sonst können die Lackierung und der Schlüssel beschädigt werden.◄

Bei einigen Länderausführungen löst die Alarmanlage*, siehe Seite 40, aus, wenn über das Türschloss entriegelt wird.

Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln um Alarm zu beenden.

Komfortbedienung*

Über das Türschloss können gleichzeitig die Fenster und das Glasdach* bedient werden.

Öffnen/Schließen

Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung Ent- bzw. Verriegeln festhalten.

Zurückdrehen des Schlüssels in die Ausgangsstellung stoppt die Bewegung.

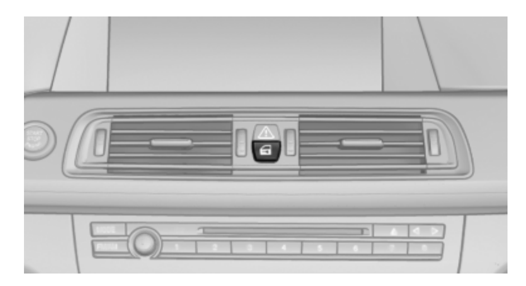
Schließvorgang beobachten

Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird, sonst kann es zu Verletzungen kommen.◄

Manuelle Bedienung

Bei elektrischem Defekt mit einem Schlüssel über das Türschloss die Fahrertür ent- oder verriegeln.

Öffnen und Schließen: von innen



Verriegeln und Entriegeln

Taste im Fahrzeug drücken.

Türen und Kofferraumklappe werden bei geschlossenen Vordertüren ver- oder entriegelt, aber nicht diebstahlgesichert.

Tankklappe bleibt entriegelt.

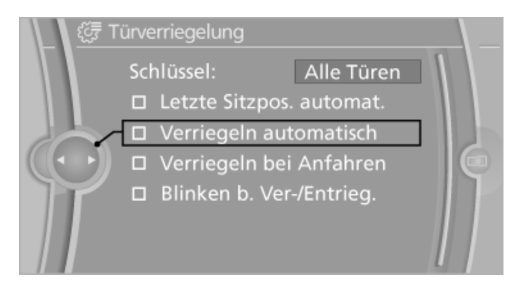
Automatisches Verriegeln

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

1. „Einstellungen“
2. „Türverriegelung“
3. Gewünschte Funktion auswählen:
   - „Verriegeln automatisch“

     Nach kurzer Zeit wird automatisch verriegelt, wenn keine Tür geöffnet wird.
   - „Verriegeln bei Anfahren“

     Nach dem Losfahren wird automatisch verriegelt.



Türen

Soft Close Automatic

Zum Schließen die Türen leicht andrücken.

Schließvorgang erfolgt selbsttätig.

Einklemmgefahr

Darauf achten, dass der Schließbereich der Türen frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen.◄

Kofferraumklappe

Öffnen

Die Kofferraumklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus.

Darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist.

Von außen öffnen



- Taste an der Kofferraumklappe drücken.
- Taste der Fernbedienung ca. 1 Sekunde drücken.

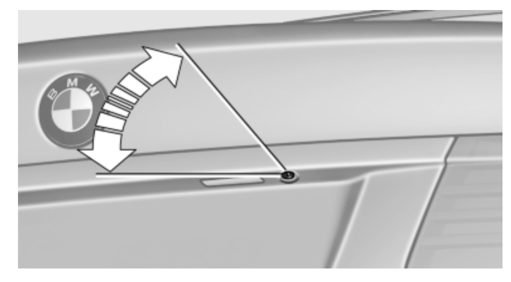
Von innen öffnen


Taste im Fahrzeug an der A-Säule drücken.

Bei stehendem Fahrzeug wird die Kofferraumklappe geöffnet, sofern sie nicht gesichert ist.

Manuell entriegeln

Alle Schlüssel passen zum Kofferraumklappenschloss in der Kennzeichenvertiefung.



Schlüssel nach links bis zum Anschlag drehen. Die Kofferraumklappe wird entriegelt.

Den Schlüssel oder die Fernbedienung nicht im Gepäckraum ablegen, um ein Aussperren zu verhindern.

Kofferraumklappe ist wieder verriegelt, sobald sie zugedrückt wird.

Wird die Kofferraumklappe bei geschärfter Alarmanlage über das Schloss geöffnet, löst der Alarm aus.

Fahrzeug deshalb vorher entriegeln.

Wurde versehentlich Alarm ausgelöst: Alarm beenden, siehe Seite 40.

Schließen



Griffmulden an der Innenverkleidung der Kofferraumklappe erleichtern das Herunterziehen.

⚠ Einklemmgefahr

Darauf achten, dass der Schließbereich der Kofferraumklappe frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen.◄

Soft Close Automatic

Zum endgültigen Schließen die Kofferraumklappe nur leicht andrücken.

Schließvorgang erfolgt selbsttätig.

Fahrzeug verriegeln*



Taste an der Innenseite der Kofferraumklappe drücken.

Fahrzeug wird komplett verriegelt.

Automatische Heckklappenbetätigung*

Öffnen

Die Kofferraumklappe öffnet sich vollständig.



- Taste an der Außenseite der Kofferraumklappe drücken.
-  Taste der Fernbedienung oder im Fußraum des Fahrers drücken.

Erneutes Drücken der Taste stoppt die Bewegung.

Öffnungsvorgang wird ebenfalls abgebrochen:

- ▷ wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt.
- ▷ durch Drücken der Taste an der Innenseite der Kofferraumklappe.

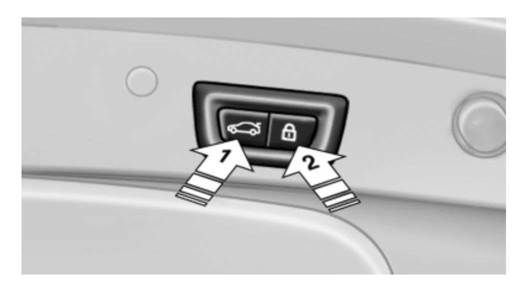
Schließen



- ▷ Taste an der Innenseite der Kofferraumklappe drücken.

  Kofferraumklappe schließt selbsttätig.

  Erneutes Drücken stoppt die Bewegung.



Bei Komfortzugang:

- ▷ Taste, Pfeil 1, an der Innenseite der Kofferraumklappe drücken.

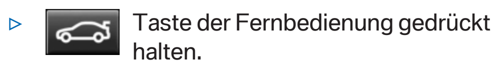
  Kofferraumklappe schließt selbsttätig.

  Erneutes Drücken stoppt die Bewegung.
- ▷ Taste, Pfeil 2, drücken.

  Kofferraumklappe schließt selbsttätig und das Fahrzeug wird verriegelt.



- ▷ Taste an der Außenseite der Kofferraumklappe drücken.

  Erneutes Drücken stoppt die Bewegung.
- ▷  Taste der Fernbedienung gedrückt halten.

  Loslassen der Taste stoppt die Bewegung.

Der Schließvorgang wird nicht abgebrochen, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt.

⚠ Einklemmgefahr

Darauf achten, dass der Schließbereich der Kofferraumklappe frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen.◄

Manuelle Bedienung

Bei einem elektrischen Defekt:

1. Kofferraumklappe manuell entriegeln, siehe Seite 37.
2. Kofferraumklappe langsam und ohne ruckartige Bewegung öffnen oder schließen.

Separat sichern

Mit dem Schalter in der vorderen Mittelarmlehne lässt sich die Kofferraumklappe separat sichern.

Sie ist dann von der Zentralverriegelung abgekoppelt.



- ▷ Kofferraumklappe gesichert, Pfeil 1.
- ▷ Kofferraumklappe entsichert, Pfeil 2.

Ist die Mittelarmlehne verriegelt, kann nur die Fernbedienung ohne den Schlüssel ausgehändigt werden. Es ist kein Zugriff über die Koffer-

raumklappe möglich. Das ist vorteilhaft z.B. im Hotel.

Notentriegelung*



Griff im Gepäckraum ziehen.

Kofferraumklappe wird entriegelt.

Komfortzugang*

Prinzip

Zugang zum Fahrzeug ist ohne Betätigung der Fernbedienung möglich.

Es genügt, die Fernbedienung bei sich zu tragen, z.B. in der Jackentasche.

Das Fahrzeug erkennt automatisch die Fernbedienung in der Nähe oder im Innenraum.

Komfortzugang unterstützt folgende Funktionen:

- Entriegeln/Verriegeln des Fahrzeugs.
- Komfortschließen.
- Kofferraumklappe einzeln entriegeln.
- Motor starten.

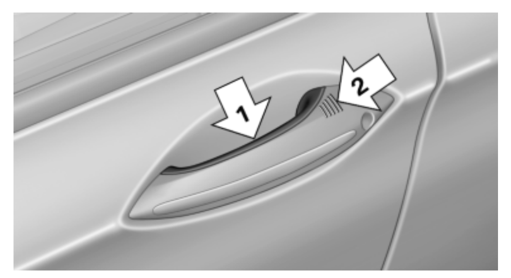
Funktionsvoraussetzungen

- Zum Verriegeln muss sich die Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befinden.
- Erneutes Ent- und Verriegeln ist erst wieder nach ca. 2 Sekunden möglich.
- Motorstart ist nur möglich, wenn die Fernbedienung im Fahrzeug ist.

Vergleich mit herkömmlicher Fernbedienung

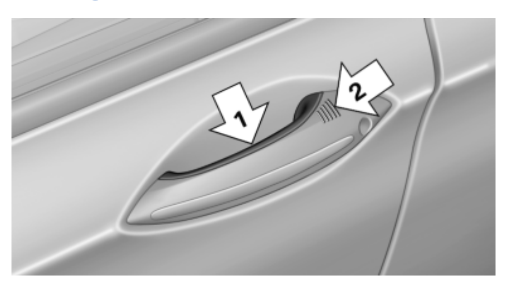
Die genannten Funktionen können über Drücken der Tasten oder Komfortzugang bedient werden.

Entriegeln



Einen Türgriff vollständig umfassen, Pfeil 1. Entspricht dem Drücken der Taste .

Verriegeln



Fläche auf dem Türgriff, Pfeil 2, mit dem Finger für ca. 1 Sekunde drücken.

Entspricht dem Drücken der Taste .

Um die Fahrzeugbatterie zu schonen, darauf achten, dass vor dem Verriegeln die Zündung und alle Stromverbraucher ausgeschaltet sind.

Komfortschließen

Fläche, Pfeil 2, mit dem Finger gedrückt halten.

Zusätzlich werden die Fenster und das Glasdach* geschlossen.

Kofferraumklappe einzeln entriegeln

Taste an der Außenseite der Kofferraumklappe, siehe Seite 36, drücken.

Entspricht dem Drücken der Taste .

Wird im verriegelten Fahrzeug eine versehentlich liegen gebliebene Fernbedienung im Gepäckraum erkannt, öffnet sich die Kofferraumklappe wieder.

Zündung ein

Durch Drücken des Start-/Stopp-Knopfs wird die Zündung eingeschaltet.

Dabei die Bremse nicht treten, sonst wird der Motor gestartet.

Funktionsstörung

Der Komfortzugang kann durch lokale Funkwellen, z. B. Mobiltelefone, in seiner Funktion gestört werden.

Fahrzeug dann mit den Tasten der Fernbedienung oder mit einem Schlüssel über das Türschloss öffnen oder schließen.

Um danach den Motor zu starten, Fernbedienung an die markierte Position an der Lenksäule, siehe Seite 31, halten.

Alarmanlage*

Prinzip

Die Alarmanlage reagiert auf:

- Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder der Kofferraumklappe.
- Bewegungen im Innenraum des Fahrzeugs: Innenraumschutz, siehe Seite 41.
- Verändern der Neigung des Fahrzeugs, z.B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens.
- Unterbrechung der Batteriespannung.

Unbefugte Eingriffe signalisiert die Alarmanlage kurz durch:

- akustischen Alarm.
- Einschalten der Warnblinkanlage.

Schärfen und Entschärfen

Gleichzeitig mit dem Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung oder das Türschloss wird auch die Alarmanlage geschärft oder entschärft.

Türschloss bei geschärfter Alarmanlage

Entriegeln über das Türschloss löst bei einigen Länderausführungen Alarm aus.

Dieser Alarm kann nur über die Taste der Fernbedienung beendet werden.

Kofferraumklappe bei geschärfter Alarmanlage

Die Kofferraumklappe kann auch bei geschärfter Anlage über die Fernbedienung geöffnet werden.

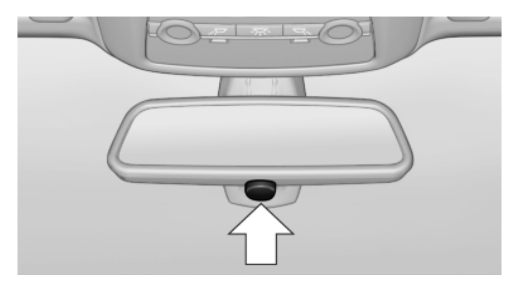
-  Taste der Fernbedienung ca. 1 Sekunde drücken.

Mit dem Schließen der Kofferraumklappe wird sie wieder verriegelt und überwacht. Die Warnblinkanlage blinkt einmal auf.

Alarm beenden

- Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln.
- Fahrzeug mit einem Schlüssel über Türschloss entriegeln*.
- Bei Komfortzugang: Bei mitgeführter Fernbedienung am Türgriff ziehen.

Kontrollleuchte am Innenspiegel



- Kontrollleuchte blitzt alle 2 Sekunden:

  Anlage ist geschärft.
- Kontrollleuchte blinkt nach Verriegeln:

  Türen, Motorhaube oder Kofferraumklappe sind nicht richtig geschlossen, der restliche Teil ist gesichert.

Kontrollleuchte blitzt dann nach 10 Sekunden dauernd. Innenraumschutz ist nicht aktiv.

- Die Kontrollleuchte erlischt nach dem Entriegeln:

  Am Fahrzeug wurde nicht manipuliert.
- Die Kontrollleuchte blinkt nach dem Entriegeln so lange, bis der Motor gestartet wird, längstens aber ca. 5 Minuten:

  Alarm wurde ausgelöst.

Neigungsalarmgeber

Neigung des Fahrzeugs wird überwacht.

Alarmanlage reagiert z.B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens.

Innenraumschutz

Zur einwandfreien Funktion müssen Fenster und Glasdach geschlossen sein.

Ungewollten Alarm vermeiden

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz lassen sich zusammen ausschalten, z.B. in folgenden Situationen:

- in Duplex-Garagen.
- beim Transport auf Autoreisezügen, auf See oder auf einem Anhänger.
- bei Tieren im Fahrzeug.

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz ausschalten



Taste der Fernbedienung zweimal hintereinander drücken.

Kontrollleuchte leuchtet ca. 2 Sekunden auf und blitzt dann dauernd.

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz sind bis zum erneuten Verriegeln ausgeschaltet.

Fensterheber

Allgemein



Fernbedienung mitnehmen

Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, sonst könnten z.B. Kinder die Fensterheber bedienen und sich verletzen.◄



Öffnen

- Schalter bis zum Druckpunkt drücken.

  Das Fenster öffnet, solange der Schalter gehalten wird.
- Schalter über den Druckpunkt hinaus drücken.

  Das Fenster öffnet automatisch.

Erneutes Drücken stoppt die Bewegung.

Schließen

Einklemmgefahr

Fenster beim Schließen beobachten und darauf achten, dass der Schließbereich frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen.◄

- Schalter bis zum Druckpunkt ziehen.

  Das Fenster schließt, solange der Schalter gehalten wird.
- Schalter über den Druckpunkt hinaus ziehen.

  Das Fenster schließt automatisch.

Drücken des Schalters stoppt die Bewegung.

Komfortbedienung, siehe Seite 34, über die Fernbedienung oder das Türschloss.

Komfortschließen, siehe Seite 34, bei Komfortzugang*.

Nach Ausschalten der Zündung

Fenster können noch bedient werden:

- in der Radiobereitschaft über längere Zeit.
- bei ausgeschalteter Zündung ca. 1 Minute lang.

Einklemmschutz

Übersteigt beim Schließen eines Fensters die Schließkraft einen bestimmten Wert, wird der Schließvorgang unterbrochen.

Das Fenster öffnet sich wieder etwas.

⚠ Einklemmgefahr trotz Einklemmschutz

Trotz Einklemmschutz darauf achten, dass der Schließbereich der Fenster frei ist, sonst ist in Grenzfällen, z.B. dünnen Gegenständen, eine Unterbrechung des Schließvorgangs nicht gewährleistet.◄

⚠ Zubehör an Fenstern

Kein Zubehör im Bewegungsbereich der Fenster befestigen, sonst wird der Einklemmschutz beeinträchtigt.◄

Schließen ohne Einklemmschutz

Z.B. bei Gefahr von außen oder wenn Fenstervereisung ein normales Schließen verhindert, wie folgt vorgehen:

1. Schalter über den Druckpunkt hinaus ziehen und halten.

   Einklemmschutz wird eingeschränkt und das Fenster öffnet sich geringfügig, wenn die Schließkraft einen bestimmten Wert überschreitet.
2. Schalter innerhalb von ca. 4 Sekunden erneut über den Druckpunkt hinaus ziehen und halten.

   Fenster schließt ohne Einklemmschutz.

Sicherheitsschalter

Folgende Funktionen können über den Schalter gemeinsam gesperrt werden:

- Öffnen und Schließen der hinteren Fenster über die Schalter im Fond.
- Bedienen der Sonnenschutzrollos* über die Schalter im Fond.
- Einstellen der elektrischen Fondsitze*.
- Einstellen der elektrischen Kopfstützen* im Fond.

Ein- und Ausschalten

Taste drücken.

LED leuchtet bei eingeschalteter Sicherheitsfunktion.

⚠ Sicherheitsschalter für Fondbedienung

Sicherheitsschalter drücken, wenn Kinder im Fond mitfahren, sonst könnte unkontrolliertes Schließen der Fenster zu Verletzungen führen.◄

Um die Funktion wieder zu deaktivieren, muss mindestens die Radiobereitschaft eingeschaltet sein.

Sonnenschutzrollos*

Allgemein

Mit dem Sicherheitsschalter in der Fahrertür kann verhindert werden, dass z.B. Kinder die Rollos über die Schalter im Fond bedienen.

Den Sicherheitsschalter in der Fahrertür drücken. LED leuchtet bei eingeschalteter Sicherheitsfunktion.

Lassen sich die Rollos nach mehrfacher Betätigung unmittelbar hintereinander nicht mehr bewegen, ist das System für eine begrenzte Zeit gesperrt, um ein Überhitzen zu vermeiden. System abkühlen lassen.

Bei niedrigen Innenraumtemperaturen können die Rollos nicht bewegt werden.

Bedienung Fahrertür



Rollo für Heckscheibe



Taste drücken.

Bedienung Fondtüren



Rollo für Seitenscheiben



Taste drücken.

Aus- oder Einfahren ist nur bei geschlossener Seitenscheibe möglich.

Rollo für Heckscheibe



Taste drücken.

Rollos gemeinsam aus- oder einfahren



Taste gedrückt halten.

Glasdach, elektrisch*

Allgemein

Das Glasdach und die Schiebeblende können getrennt voneinander oder zusammen mit dem gleichen Schalter bedient werden.

⚠ Einklemmgefahr

Glasdach beim Schließen beobachten und darauf achten, dass der Schließbereich frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen.◄

⚠ Fernbedienung mitnehmen

Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, sonst könnten z.B. Kinder das Dach bedienen und sich verletzen.◄



Glasdach anheben



Schalter kurz drücken.

- ▷ Geschlossenes Dach wird angehoben und Schiebeblende öffnet sich etwas.
- ▷ Geöffnetes Dach schließt bis zur angehobenen Position. Schiebeblende bleibt komplett geöffnet.

  Erneutes Drücken des Schalters schließt die Schiebeblende fast vollständig.

⚠ Schiebeblende bei angehobenem Dach

Schiebeblende nicht gewaltsam schließen, sonst wird die Mechanik beschädigt.◄

Schiebeblende öffnen/schließen



- ▷ Schalter bis zum Druckpunkt in gewünschte Richtung schieben und halten.

  Schiebeblende bewegt sich, solange der Schalter gehalten wird.
- ▷ Schalter über den Druckpunkt in gewünschte Richtung drücken.

  Schiebeblende bewegt sich automatisch. Antippen des Schalters stoppt die Bewegung.

Glasdach und Schiebeblende gemeinsam öffnen/schließen



Schalter zweimal über den Druckpunkt in gewünschte Richtung schieben.

Glasdach und Schiebeblende bewegen sich gemeinsam. Erneutes Drücken des Schalters stoppt die Bewegung.

Komfortbedienung, siehe Seite 34, über die Fernbedienung oder das Türschloss.

Komfortschließen, siehe Seite 34, bei Komfortzugang*.

Nach dem Ausschalten der Zündung

Das Dach kann bei herausgenommener Fernbedienung oder ausgeschalteter Zündung noch ca. 1 Minute lang bedient werden.

Einklemmschutz

Übersteigt beim Schließen des Glasdachs die Schließkraft einen bestimmten Wert, wird der Schließvorgang ab ungefähr der Mitte der Dachöffnung oder beim Schließen aus angehobener Position unterbrochen.

Das Dach öffnet sich wieder etwas.

⚠ Einklemmgefahr trotz Einklemmschutz

Trotz Einklemmschutz darauf achten, dass der Schließbereich des Dachs frei ist, sonst ist in Grenzfällen, z.B. dünnen Gegenständen, eine Unterbrechung des Schließvorgangs nicht gewährleistet.◄

Schließen ohne Einklemmschutz

Z.B. bei Gefahr von außen wie folgt vorgehen:

1. Schalter über den Druckpunkt hinaus nach vorn schieben und halten.

   Einklemmschutz wird eingeschränkt und das Dach öffnet sich geringfügig, wenn die Schließkraft einen bestimmten Wert überschreitet.
2. Schalter erneut über den Druckpunkt hinaus nach vorn schieben und so lange halten, bis das Dach ohne Einklemmschutz schließt.

Initialisieren nach Stromunterbrechung

Nach einer Stromunterbrechung lässt sich das Dach ggf. nur anheben.

System von Ihrem Service initialisieren lassen.

Einstellen

Sicher sitzen

Voraussetzung für entspanntes und möglichst ermüdungsfreies Fahren ist eine Sitzposition, die Ihren Bedürfnissen angepasst ist.

Die Sitzposition spielt bei einem Unfall eine wichtige Rolle im Zusammenspiel mit:

- Sicherheitsgurten, siehe Seite 50.
- Kopfstützen, siehe Seite 51.
- Airbags, siehe Seite 89.

Sitze vorn

Einstellungen

⚠ Keine Sitzeinstellung während der Fahrt

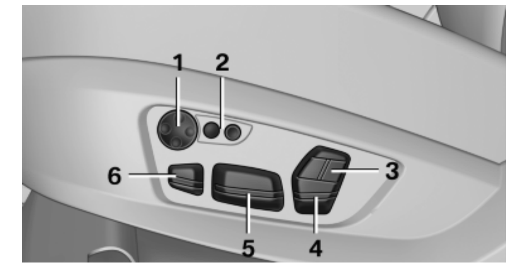
Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen.

Sonst kann infolge einer unerwarteten Sitzbewegung das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden.◄

⚠ Sitzlehne nicht zu weit nach hinten neigen

Auch auf der Beifahrerseite die Lehne während der Fahrt nicht zu weit nach hinten neigen. Sonst besteht bei einem Unfall die Gefahr, unter dem Sicherheitsgurt durchzutauchen. Die Schutzwirkung des Gurts geht verloren.◄

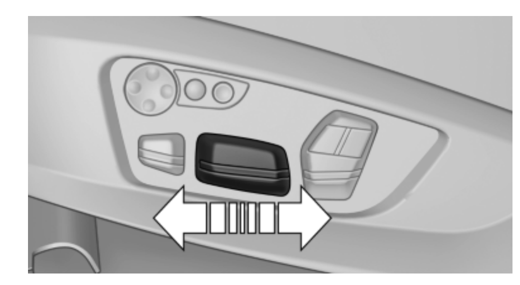
Überblick



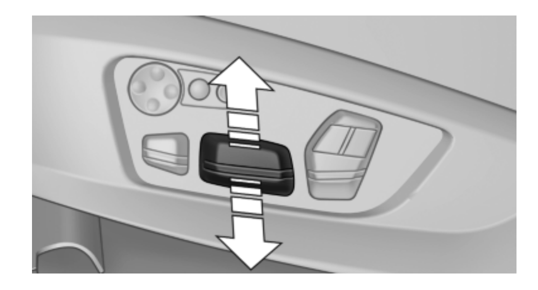
1 Lordosenstütze*
2 Lehnenbreite*
3 Schulterstütze*
4 Lehne
5 Längsrichtung, Höhe, Neigung
6 Oberschenkelauflage*

Einstellungen im Detail

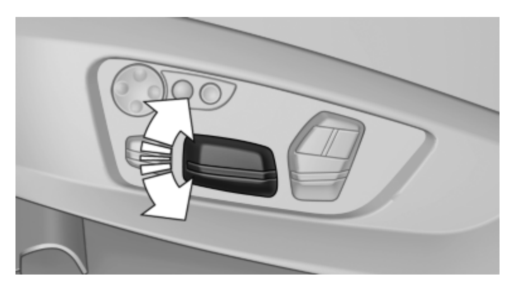
1. Längsrichtung.



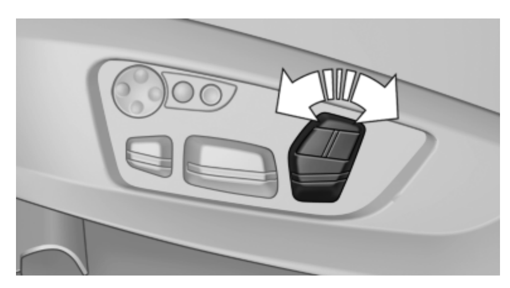
2. Höhe.



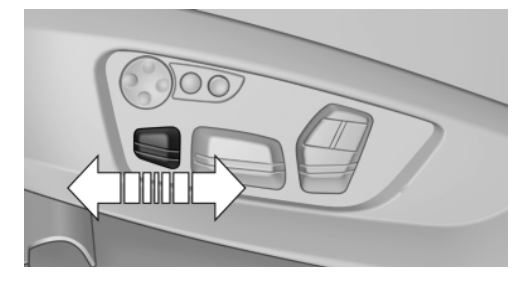
3. Sitzneigung.



4. Lehnenneigung.

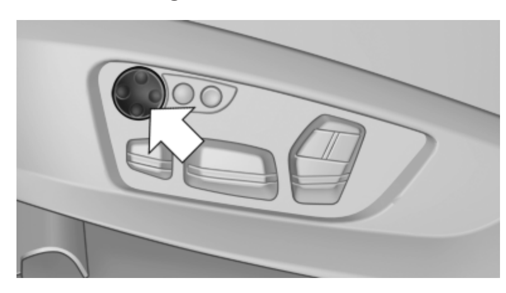


5. Oberschenkelauflage*.



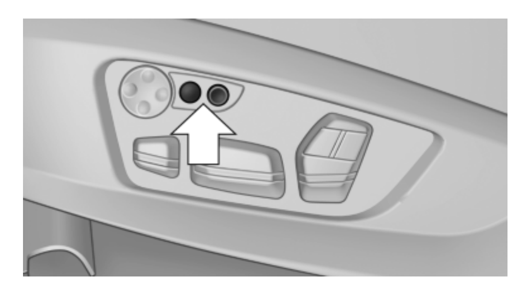
Lordosenstütze*

Die Wölbung der Rückenlehne lässt sich so verändern, dass die Lendenwirbelsäule, die Lordose, unterstützt wird. Für eine aufrechte Sitzhaltung werden oberer Beckenrand und Wirbelsäule abgestützt.



- ▷ Schalter vorn/hinten drücken.
  Wölbung wird verstärkt/abgeschwächt.
- ▷ Schalter oben/unten drücken.
  Wölbung wird nach oben/unten verlagert.

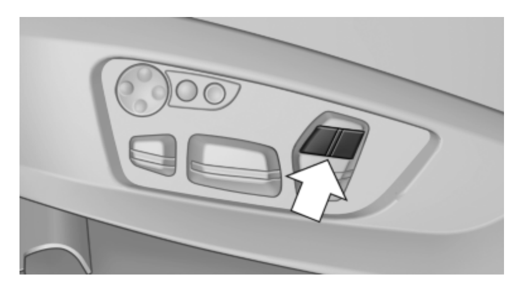
Lehnenbreite*



Die Breite der Rückenlehne über die Seitenbacken verändern, um den Seitenhalt anzupassen.

Zur Erleichterung des Ein- und Aussteigens öffnet sich die Lehnenbreite vorübergehend vollständig.

Schulterstütze*



Unterstützt den Rücken auch im Schulterbereich:

- ▷ führt zu entspannter Sitzposition.
- ▷ entlastet die Schultermuskulatur.

Gentlemanfunktion*

Beifahrersitz kann über die Schalter des Fahrersitzes eingestellt werden.



1. Taste drücken. LED leuchtet.

2. Einstellung für den Beifahrersitz am eigenen Sitz vornehmen.
3. Bei Bedarf Memory-Position, siehe Seite 53, für den Beifahrersitz speichern.
4. Taste drücken, um Funktion zu deaktivieren. LED erlischt.

Die Funktion deaktiviert sich nach einiger Zeit auch automatisch.

Aktivsitz*

Eine aktive Veränderung der Sitzfläche hilft, Verspannungen und Ermüdungserscheinungen der Muskulatur und dadurch Rückenschmerzen im Lendenwirbelbereich zu vermeiden.



 Taste drücken. LED leuchtet.

Sitzheizung*



Einschalten

 Taste je Temperaturstufe einmal drücken.

Höchste Temperatur bei drei leuchtenden LEDs.

Ausschalten

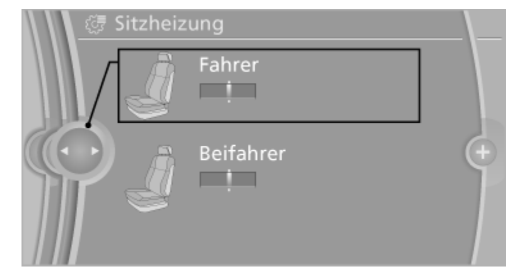
Taste länger drücken.

LEDs erlöschen.

Temperaturverteilung

Die Heizwirkung auf Sitzfläche und -lehne kann unterschiedlich verteilt werden.

1. „Klima“
2. „Sitzheizungsverteilung“
3. Entsprechenden Sitz auswählen.



4. Controller drehen, um die Temperaturverteilung einzustellen.

Aktive Sitzbelüftung*

Über integrierten Lüfter wird die Sitzfläche gekühlt.

Die Belüftung dient zum schnellen Abkühlen, z.B. bei aufgeheiztem Fahrzeug oder zum dauerhaften Kühlen bei hohen Temperaturen.



Einschalten

 Taste je Belüftungsstufe einmal drücken.

Höchste Stufe bei drei leuchtenden LEDs.

Nach kurzer Zeit wird automatisch eine Stufe heruntergeschaltet, um Unterkühlung zu vermeiden.

Ausschalten

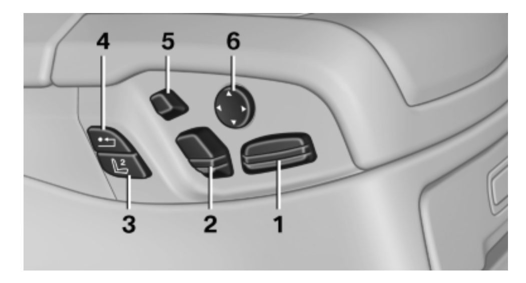
Taste länger drücken.

LEDs erlöschen.

Sitze hinten

Einstellungen

Überblick

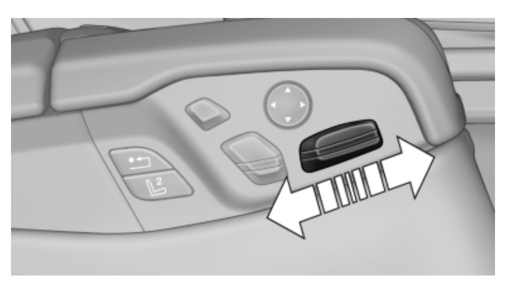


1 Längsrichtung, Neigung
2 Lehne
3 Beifahrersitz einstellen
4 Grundposition einstellen
5 Kopfstütze
6 Lordosenstütze

Ist der Sicherheitsschalter für die Fensterheber gedrückt, lassen sich die Sitze nicht einstellen.

Einstellungen im Detail

1. Längsrichtung.



2. Sitzneigung.



3. Lehnenneigung.



Lordosenstütze

Die Kontur der Rückenlehne lässt sich so verändern, dass die Lendenwirbelsäule, die Lordose, unterstützt wird. Für eine aufrechte Sitzhaltung werden oberer Beckenrand und Wirbelsäule abgestützt.



- Schalter vorn/hinten drücken.
  Wölbung wird verstärkt/abgeschwächt.
- Schalter oben/unten drücken.
  Wölbung wird nach oben/unten verlagert.

Beifahrersitz vom Fond aus einstellen

Z.B. um mehr Beinfreiheit im Fond zu haben.



1. Taste drücken, um Funktion zu aktivieren, Pfeil.
2. Beifahrersitz einstellen, z.B. Längsrichtung.
3. Taste drücken, um Funktion zu deaktivieren, Pfeil.

Die Funktion deaktiviert sich nach einiger Zeit auch automatisch.

Grundposition einstellen*



Taste drücken, bis Sitzeinstellung beendet ist.

Massagefunktion Fondsitz*

Durch wellenartige Bewegungen von oben nach unten in der Lehne wird die Muskulatur des Rückens entspannt.

Taste im Fond



Einschalten

 Zum Einschalten Taste je Massagestufe einmal drücken.

Höchste Stufe bei zwei leuchtenden LEDs.

Ausschalten

Zum Ausschalten Taste länger drücken.

LEDs erlöschen.

Sitzheizung*



Einschalten

 Taste je Temperaturstufe einmal drücken.

Höchste Temperatur bei drei leuchtenden LEDs.

Ausschalten

Taste länger drücken.

LEDs erlöschen.

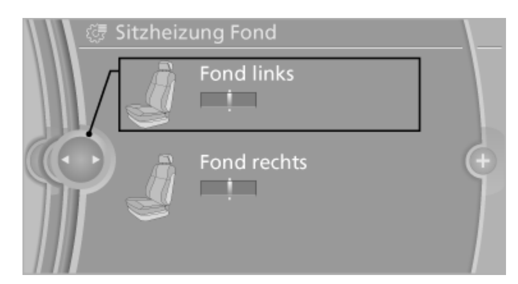
Temperaturverteilung

Die Heizwirkung auf Sitzfläche und -lehne kann unterschiedlich verteilt werden.

1. „Klima“
2. „Sitzheizung Fond“



3. Entsprechenden Sitz auswählen.



4. Controller drehen, um die Temperaturverteilung einzustellen.

Aktive Sitzbelüftung*



Einschalten

 Taste je Belüftungsstufe einmal drücken.

Höchste Stufe bei drei leuchtenden LEDs.

Ausschalten

Taste länger drücken.

LEDs erlöschen.

Sicherheitsgurte

Allgemein

Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt auf allen belegten Plätzen anlegen.

Airbags ergänzen die Sicherheitsgurte als zusätzliche Sicherheitseinrichtung, ersetzen diese aber nicht.

▷ Der obere Gurtbefestigungspunkt passt für Erwachsene aller Körpergrößen bei korrekter Sitzeinstellung.
▷ Die beiden hinteren in die Fondsitzbank integrierten Gurtschlösser sind für die links und rechts Sitzenden bestimmt.
▷ Das mit der Aufschrift CENTER gekennzeichnete Gurtschloss ist ausschließlich für den mittleren Insassen vorgesehen.

⚠ Eine Person pro Sicherheitsgurt

Pro Sicherheitsgurt grundsätzlich nur eine Person angurten. Säuglinge und Kinder dürfen nicht auf den Schoß genommen werden.◄

⚠ Gurt anlegen

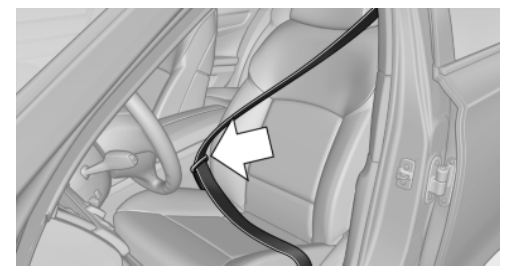
Den Gurt verdrehungsfrei und straff über Becken und Schulter möglichst eng am Körper anlegen und darauf achten, dass er im Beckenbereich tief an der Hüfte anliegt und nicht auf den Bauch drückt. Sonst kann der Gurt bei einem Frontalaufprall über die Hüfte rutschen und den Bauch verletzen.

Der Sicherheitsgurt darf nicht am Hals anliegen, an scharfen Kanten scheuern, über feste oder zerbrechliche Gegenstände geführt oder eingeklemmt werden.◄

⚠ Verschlechterung der Rückhaltewirkung

Auftragende Kleidung vermeiden und den Gurt im Oberkörperbereich öfter nach oben nachspannen, sonst kann sich die Rückhaltewirkung des Sicherheitsgurts verschlechtern.◄

Gurt schließen



Gurtschloss muss hörbar einrasten.

Nach dem Schließen des Gurtes und der Tür wird das Gurtband einmalig automatisch gestrafft.

Gurt öffnen

1. Gurt festhalten.
2. Rote Taste im Schlossteil drücken.
3. Gurt zum Aufroller führen.

Gurterinnerung für Fahrer- und Beifahrersitz*



Kontrollleuchte leuchtet auf und ein Signal ertönt. In der Instrumentenkombination wird zusätzlich eine Meldung angezeigt. Prüfen, ob der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Die Gurterinnerung wird aktiv, wenn der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite nicht angelegt ist. Bei einigen Länderausführungen wird die Gurterinnerung ab ca. 8 km/h auch aktiv, wenn der Beifahrergurt nicht angelegt ist oder schwere Gegenstände auf dem Beifahrersitz liegen.

Sicherheitsfunktion

In kritischen Fahrsituationen, z.B. Vollbremsung, werden die vorderen Gurte automatisch vorgespannt.

Ist die Fahrsituation abgeschlossen, ohne dass es zu einem Unfall kam, lockert sich die Gurtvorspannung.

Wenn sich die Gurtspannung nicht automatisch lockert, anhalten und den Gurt mit der roten Taste im Schlossteil öffnen. Vor Weiterfahrt, den Gurt wieder schließen.

Beschädigung der Sicherheitsgurte

Bei Beanspruchung durch einen Unfall oder bei Beschädigung:

Gurtsystem einschließlich der Gurtstrammer ersetzen und die Gurtverankerung prüfen lassen.

Sicherheitsgurte prüfen und ersetzen

Die Arbeiten nur vom Service durchführen lassen, sonst ist eine korrekte Funktion dieser Sicherheitseinrichtung nicht gewährleistet.◄

Kopfstützen vorn

Korrekt eingestellte Kopfstütze

Eine korrekt eingestellte Kopfstütze reduziert bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden.

Kopfstütze einstellen

Kopfstütze auf allen belegten Sitzplätzen korrekt einstellen, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr.◄

Höhe

Kopfstütze so einstellen, dass ihre Mitte ca. in Ohrhöhe liegt.

Abstand

Den Abstand so einstellen, dass die Kopfstütze so nah wie möglich am Hinterkopf anliegt.

Aktive Kopfstütze

Im Falle eines Heckaufpralls entsprechender Schwere reduziert die aktive Kopfstütze automatisch den Abstand zum Kopf.

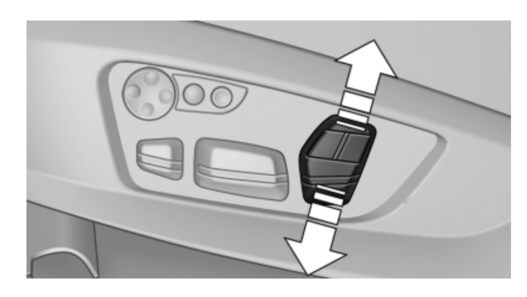


Verringerte Schutzfunktion

- ▷ Keine Sitz- oder Kopfstützenbezüge verwenden.
- ▷ Keine Gegenstände, z.B. Kleiderbügel, an die Kopfstützen hängen.
- ▷ Kein Zubehör an Sitz oder Kopfstütze anbringen.

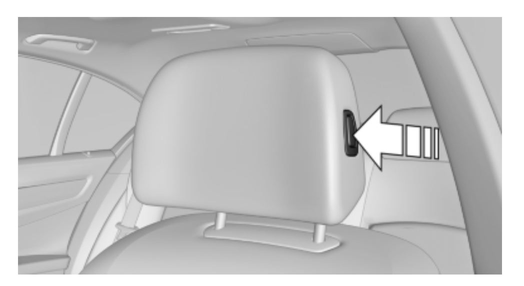
Sonst ist die Schutzfunktion der aktiven Kopfstütze beeinträchtigt und die persönliche Sicherheit gefährdet.◄

Höhe einstellen



Elektrisch einstellen.

Abstand zum Hinterkopf: Manuelle Kopfstützen

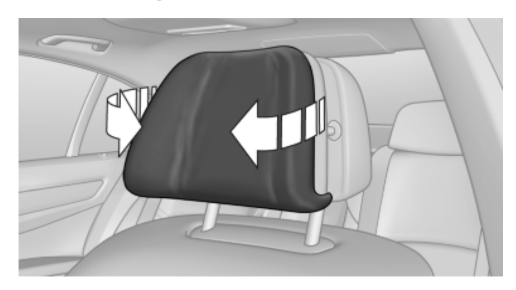


- ▷ Nach vorn: ziehen.
- ▷ Nach hinten: Taste drücken und Kopfstütze nach hinten schieben.

Abstand zum Hinterkopf: Elektrische* Kopfstützen

Kopfstütze wird beim Einstellen der Schulterstütze, siehe Seite 46, automatisch verlagert.

Seitenwangen einstellen*



Nach vorn klappen, um den Seitenhalt in der Ruheposition zu erhöhen.

Ausbauen

Aufgrund der Technik können die Kopfstützen nicht ausgebaut werden.

Kopfstützen hinten

Korrekt eingestellte Kopfstütze

Eine korrekt eingestellte Kopfstütze reduziert bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden.

 Kopfstütze einstellen

Kopfstütze auf allen belegten Sitzplätzen korrekt einstellen, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr.◄

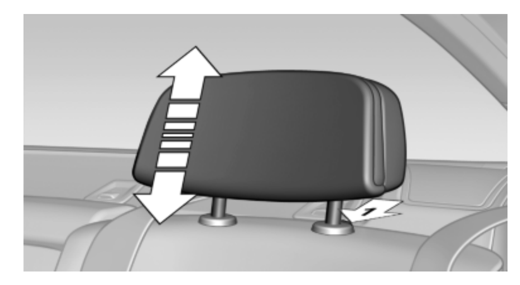
Höhe

Kopfstütze so einstellen, dass ihre Mitte ca. in Ohrhöhe liegt.

Abstand

Den Abstand so einstellen, dass die Kopfstütze so nah wie möglich am Hinterkopf anliegt.

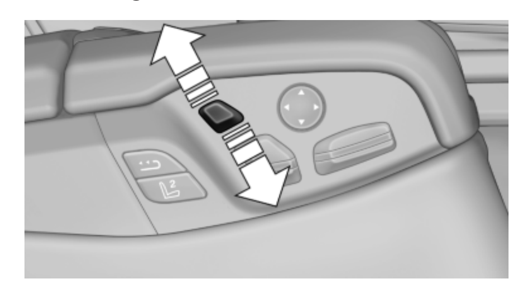
Höhe einstellen: Manuelle Kopfstützen



- ▷ Nach oben: durch Ziehen.
- ▷ Nach unten: Taste drücken, Pfeil 1, und die Kopfstütze nach unten schieben.

Höhe einstellen: Elektrisch*

- ▷ Die äußeren Kopfstützen fahren selbsttätig aus, sobald sich eine Person auf dem Fondsitz angurtet.



- ▷ Zusätzlich kann die Höhe der Kopfstütze elektrisch angepasst werden.

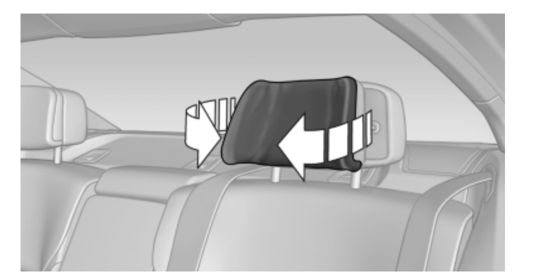
⚠ Kopfstütze ausfahren

Darauf achten, dass der Bereich über den Kopfstützen frei ist, sonst könnten beim Aus-

fahren der Kopfstützen Personen verletzt oder Gegenstände beschädigt werden.◀

Bei gedrücktem Sicherheitsschalter für Fenster im Fond, siehe Seite 42, ist die Höheneinstellung der Kopfstütze deaktiviert.

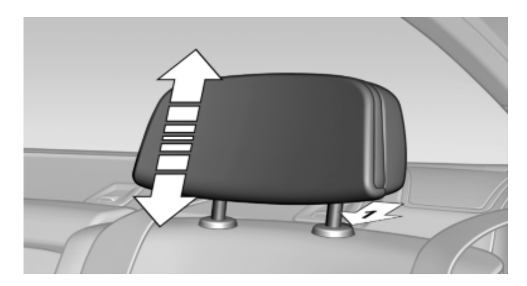
Seitenwangen* einstellen



Seitenwangen nach vorn klappen, um den Seitenhalt in der Ruheposition zu erhöhen.

Ausbauen: Manuelle Kopfstützen

Kopfstütze nur ausbauen, wenn auf jeweiligem Sitz keine Person mitfährt.



1. Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben ziehen.
2. Taste drücken, Pfeil 1, und die Kopfstütze komplett herausziehen.

⚠ Bevor Personen mitfahren

Kopfstützen wieder einbauen, bevor Personen mitfahren, sonst ist keine Schutzfunktion der Kopfstütze vorhanden.◀

Ausbauen: Elektrische* Kopfstützen

Hinweis

Die hinteren Kopfstützen nicht auszubauen.

Um Schäden zu vermeiden kann der Einbau nur vom Service wieder vorgenommen werden.

Ausbau

Kopfstütze nur ausbauen, wenn auf jeweiligem Sitz keine Person mitfährt.

1. Kopfstütze ganz nach oben fahren.
2. Kopfstütze mit kräftigem Ruck komplett herausziehen.

⚠ Bevor Personen mitfahren

Kopfstützen wieder einbauen, bevor Personen mitfahren, sonst ist keine Schutzfunktion der Kopfstütze vorhanden.◀

Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory*

Allgemein

Vorn



Zwei verschiedene Fahrersitz-, Außenspiegel- und Lenkradpositionen können pro Fernbedienung gespeichert und abgerufen werden. Die Einstellung der Lordosenstütze wird nicht gespeichert.

Fond



Zwei verschiedene Sitzpositionen können gespeichert und abgerufen werden.

Speichern

1. Zündung einschalten.
2. Gewünschte Position einstellen.
3. M Taste an der Tür drücken. LED in der Taste leuchtet.
4. Gewünschte Taste 1 oder 2 drücken. LED erlischt.

Wurde die M-Taste versehentlich gedrückt:



Taste an der Tür erneut drücken.

LED erlischt.

Abrufen

⚠ Memory nicht während der Fahrt

Memory nicht während der Fahrt abrufen, sonst besteht Unfallgefahr durch eine unerwartete Sitz- oder Lenkradbewegung.◄

Komfortfunktion

1. Fahrertür öffnen.
2. Zündung ausschalten.
3. Gewünschte Taste 1 oder 2 kurz drücken.

Die Einstellung wird automatisch bis zur Endposition vorgenommen.

Der Vorgang wird abgebrochen, wenn ein Schalter der Sitzeinstellung oder eine der Tasten gedrückt wird.

Sicherheitsfunktion

1. Fahrertür schließen oder Zündung einschalten.
2. Gewünschte Taste 1 oder 2 gedrückt halten, bis der Einstellvorgang abgeschlossen ist.

Abrufen wurde deaktiviert

Nach kurzer Zeit wird das Abrufen gespeicherter Sitzpositionen deaktiviert, um die Batterie zu schonen.

Abrufen wieder aktivieren:

- ▷ Tür oder Kofferraumklappe öffnen oder schließen.
- ▷ Eine Taste der Fernbedienung drücken.
- ▷ Start-/Stopp-Knopf drücken.

Spiegel

Außenspiegel

Allgemein

⚠ Abstand abschätzen

Die im Spiegel sichtbaren Objekte sind näher als sie scheinen. Den Abstand vom nachfolgenden Verkehr nicht aufgrund der Sicht im Spiegel abschätzen, sonst besteht erhöhtes Unfallrisiko.◄

Überblick



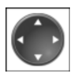
1 Einstellen
2 Links/rechts, Bordsteinautomatik*
3 An- und Abklappen

Spiegel auswählen



Umschalten auf anderen Spiegel: Spiegel-Umschalter schieben.

Elektrisch einstellen



Analog zur Tastenbewegung.

Positionen speichern*

Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory, siehe Seite 53.

Manuell einstellen

Bei z.B. einem elektrischen Defekt an den Rändern des Spiegelglases drücken.

Bordsteinautomatik*

Bei eingelegtem Rückwärtsgang kippt das Spiegelglas auf der Beifahrerseite etwas ab. Damit wird die Sicht z.B. beim Einparken auf die Bordsteinkante oder andere bodennahe Hindernisse verbessert.

Aktivieren

1. Spiegel-Umschalter in Stellung Fahrerspiegel schieben.
2. Getriebeposition R einlegen.

Bei Anhängerbetrieb* ist die Bordsteinautomatik ausgeschaltet.

Deaktivieren

Spiegel-Umschalter in Stellung Beifahrerspiegel schieben.

An- und Abklappen



Taste drücken.

Möglich bis ca. 20 km/h.

Vorteilhaft, z.B.

- in Waschanlagen.
- in engen Straßen.
- um manuell weggeklappte Spiegel wieder zurückzuklappen.

Angeklappte Spiegel klappen bei ca. 40 km/h automatisch ab.

In Waschstraße anklappen

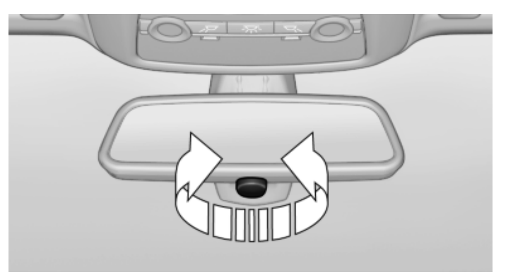
Spiegel vor dem Waschen in Waschstraßen von Hand oder mit Taste anklappen, sonst könnten sie, bedingt durch die Breite des Fahrzeugs, beschädigt werden.◄

Automatische Beheizung

Beide Außenspiegel werden automatisch bei eingeschalteter Zündung beheizt.

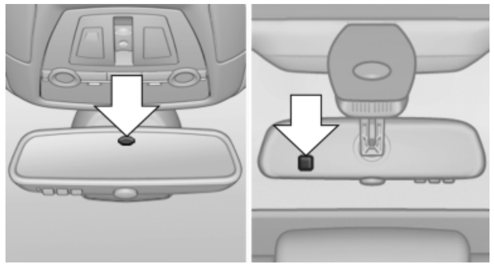
Innenspiegel

Reduzierung der Blendwirkung



Von hinten bei Nachtfahrten: Knopf drehen.

Innenspiegel, automatisch abblendend*



Zur Steuerung dienen Fotozellen:

- im Spiegelglas.
- an der Rückseite des Spiegels.

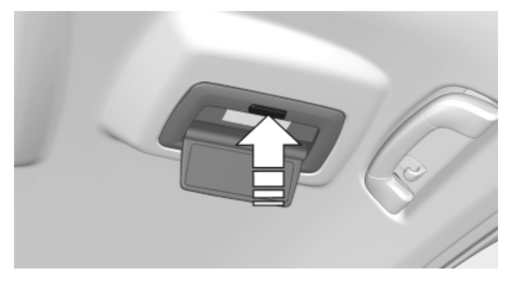
Zur einwandfreien Funktion:

- Fotozellen sauber halten.

- Bereich zwischen Innenspiegel und Frontscheibe nicht verdecken.

Beleuchteter Make-up-Spiegel* im Fond

Ausklappen



Taste drücken.

Make-up-Spiegel klappt herunter.

Der Winkel kann von Hand eingestellt werden.

Einklappen

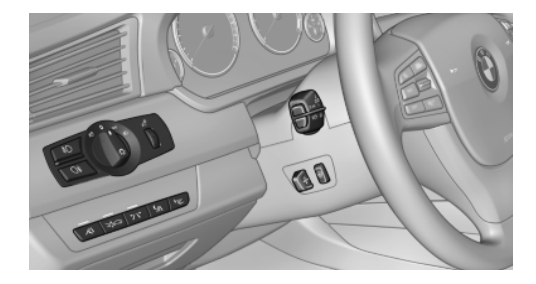
Spiegel nach oben drücken.

Lenkrad

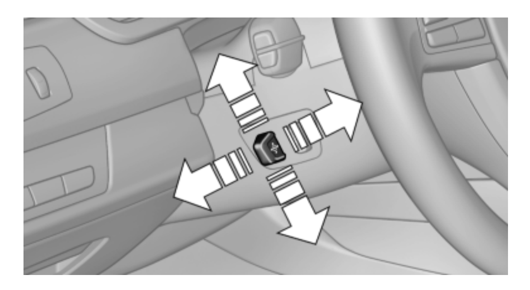
Allgemein

Während der Fahrt einstellen

Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen, sonst besteht Unfallgefahr als Folge einer unerwarteten Bewegung.◄



Einstellen



Lenkrad lässt sich in vier Richtungen einstellen.

Position speichern

Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory, siehe Seite 53.

Ein-/Ausstiegshilfe

Lenkrad fährt vorübergehend in die oberste Position, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern.

Lenkradheizung*

Ein-/ausschalten

Die Lenkradheizung funktioniert bei eingeschalteter Zündung.



Taste drücken.

- Ein: LED leuchtet.
- Aus: LED erlischt.

Kinder sicher befördern

Der richtige Platz für Kinder

Kinder im Fahrzeug

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, sonst könnten sie sich und andere Personen gefährden, z.B. durch Öffnen der Türen.◄

Prinzipiell eignen sich alle Sitzplätze in Ihrem Fahrzeug, mit Ausnahme des Fahrersitzes, für die Montage von universellen Kinderrückhaltesystemen, die für die jeweilige Altersklasse genehmigt sind.

Kinder immer im Fond

Die Unfallforschung zeigt, dass der sicherste Platz für Kinder auf dem Rücksitz ist.

Kinder im Fond befördern

Kinder jünger als 12 Jahre oder kleiner als 150 cm nur im Fond in geeigneten Kinderrückhaltesystemen befördern, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr.◄

Kinder auf dem Beifahrersitz

Sollte es einmal notwendig sein, ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu verwenden, darauf achten, dass Front- und Seitenairbag auf der Beifahrerseite deaktiviert sind. Eine Deaktivierung der Beifahrerairbags ist nur mit Schlüsselschalter für Beifahrerairbags möglich.

Beifahrerairbags deaktivieren

Wird ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet, müssen die Beifahrerairbags deaktiviert sein, sonst besteht bei Auslösen der Airbags für das Kind, auch mit einem Kinderrückhaltesystem, ein erhöhtes Verletzungsrisiko.◄

Montage von Kinderrückhaltesystemen

Für jede Alters- oder Gewichtsklasse stehen bei Ihrem Service entsprechende Kinderrückhaltesysteme zur Verfügung.

Vor der Montage von Kinderrückhaltesystemen auf dem mittleren Sitzplatz der Fondsitzbank beide äußeren Rücksitzlehnen in die Grundposition bringen.



Herstellerangaben der Kinderrückhaltesysteme

Bei Auswahl, Einbau und Verwendung von Kinderrückhaltesystemen die Angaben des Herstellers der Systeme beachten, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein.◄

Kinderrückhaltesysteme nach Unfall

Nach einem Unfall alle Teile des Kinderrückhaltesystems und des betroffenen Fahrzeuggurtsystems prüfen und ggf. austauschen lassen.

Diese Arbeiten nur vom Service durchführen lassen.◄

Auf dem Beifahrersitz

Vor Montage eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz darauf achten, dass Front- und Seitenairbag auf der Beifahrerseite deaktiviert sind.

Beifahrerairbags deaktivieren

Wird ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet, müssen die Beifahrerairbags deaktiviert sein, sonst besteht bei Auslösen der Airbags für das Kind, auch mit einem Kinderrückhaltesystem, ein erhöhtes Verletzungsrisiko.◄

Sitzposition und -höhe

Vor Montage eines universellen Kinderrückhaltesystems den Beifahrersitz in die hinterste und die Höhe in die mittlere Position bringen, um ei-

nen bestmöglichen Gurtverlauf und Schutz bei einem Unfall zu erreichen.

Die Position und Sitzhöhe nicht mehr verändern.

Lehnenbreite*

Vor Montage eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz die Lehnenbreite, siehe Seite 46, ganz öffnen. Die Lehnenbreite nicht mehr verändern und keine Memory-Position mehr abrufen.

Lehnenbreite bei Kindersitz

Vor Montage eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss die Lehnenbreite ganz geöffnet sein. Die Einstellung nicht mehr verändern, sonst ist die Stabilität des Kindersitzes eingeschränkt.◂

Kindersitzbefestigung ISOFIX

Hinweis



Herstellerangaben der ISOFIX Kinderrückhaltesysteme

Zum Anbringen und Verwenden von ISOFIX Kinderrückhaltesystemen die Bedienungs- und Sicherheitshinweise vom Hersteller des Systems beachten, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein.◂

Richtige ISOFIX Kinderrückhaltesysteme

Folgende ISOFIX Kinderrückhaltesysteme dürfen auf den Rücksitzen verwendet werden. Die entsprechenden Klassen als Buchstabe oder ISO-Angabe befinden sich an den Kindersitzen.

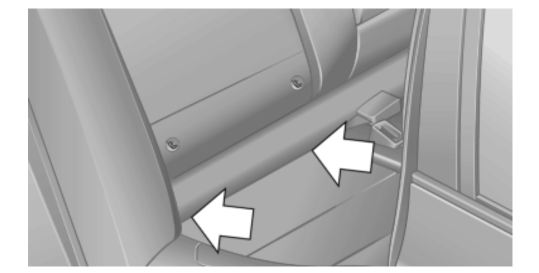
Auf den Fondsitzen	
A - ISO/F3	C - ISO/R3
B - ISO/F2	D - ISO/R2
B1 - ISO/F2X	E - ISO/R1

Aufnahmen für untere ISOFIX Verankerungen



Untere ISOFIX Verankerungen richtig verrasten

Darauf achten, dass die unteren ISOFIX Verankerungen richtig verrastet sind und das Kinderrückhaltesystem fest an der Lehne anliegt, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt werden.◂



Aufnahmen für die unteren ISOFIX Verankerungen befinden sich im Spalt zwischen Sitz und Lehne.

Vor Montage von ISOFIX Kinderrückhaltesystemen den Gurt aus dem Bereich der Kindersitzbefestigung wegziehen.

Montage von ISOFIX Kinderrückhaltesystemen ohne elektrische Fondsitze

1. Kinderrückhaltesystem montieren, siehe Bedienungshinweise des Systems.
2. Darauf achten, dass beide unteren ISOFIX Verankerungen richtig verrastet sind und das Kinderrückhaltesystem fest an der Lehne anliegt.

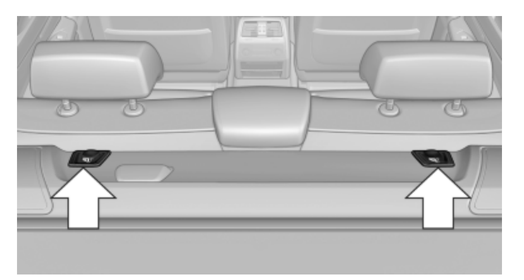
Montage von ISOFIX Kinderrückhaltesystemen bei elektrischen Fondsitzen*

1. Vor Montage die Grundposition, siehe Seite 49, der Sitze einstellen.
2. Für eine bessere Zugänglichkeit die Lehne etwas nach hinten neigen.
3. Kinderrückhaltesystem montieren, siehe Bedienungshinweise des Systems.

4. Darauf achten, dass beide ISOFIX Verankerungen richtig verrastet sind.
5. Nach Montage die Lehne wieder etwas nach vorne bringen, damit das Kinderrückhaltesystem leicht an der Lehne anliegt.

Oberer ISOFIX Haltegurt

Befestigungspunkte



Für den oberen Haltegurt von ISOFIX Kinderrückhaltesysteme gibt es zwei Befestigungspunkte.

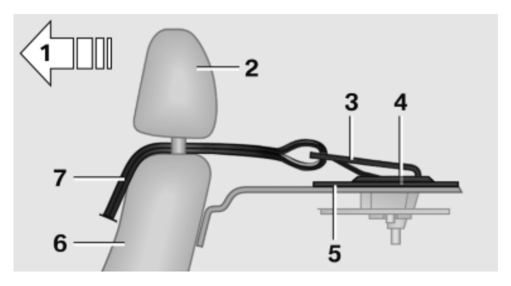
⚠ ISOFIX Befestigungsösen

Die Befestigungsösen für den oberen ISOFIX Haltegurt nur zum Befestigen von Kinderrückhaltesystemen verwenden, sonst könnten die Befestigungspunkte beschädigt werden.◄

Führung des Haltegurts

⚠ ISOFIX Haltegurt

Darauf achten, dass der obere ISOFIX Haltegurt nicht über scharfe Kanten und verdrehungsfrei zum oberen Befestigungspunkt geführt wird, sonst kann der Gurt bei einem Unfall das Kinderrückhaltesystem nicht bestimmungsgemäß sichern.◄



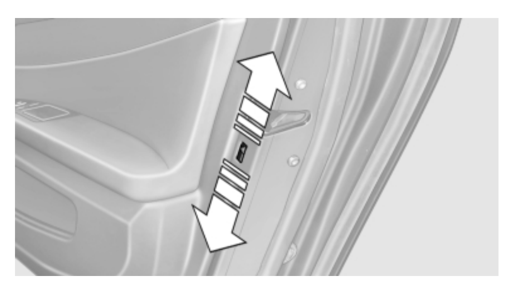
1 Fahrtrichtung
2 Kopfstütze
3 Haken des oberen Haltegurts
4 Befestigungspunkt/-öse
5 Hutablage
6 Sitzlehne
7 Oberer Haltegurt

Oberen Haltegurt an Befestigungspunkt anbringen

1. Abdeckung des Befestigungspunkts entfernen.
2. Kopfstütze nach oben bringen. Mittlere Kopfstütze* nicht verändern.
3. Oberen Haltegurt zwischen den Halterungen der Kopfstütze durchführen.
4. Haken des Haltegurts in Befestigungsöse einhängen.
5. Haltegurt straff anziehen.
6. Kopfstütze nach unten bringen.

Sicherung von Türen und Fenstern

Fondtüren



Sicherungshebel an den Fondtüren nach unten schieben.

Die jeweilige Tür kann nur von außen geöffnet werden.

Sicherheitsschalter für Fond



Taste an der Fahrertür drücken, wenn Kinder im Fond mitfahren.

Verschiedene Funktionen werden gesperrt und können im Fond nicht bedient werden, Sicherheitsschalter, siehe Seite 42.

Fahren

Start-/Stopp-Knopf

Prinzip



Durch Drücken des Start-/Stopp-Knopfs wird die Zündung ein- oder ausgeschaltet, sowie der Motor gestartet.

Der Motor startet, wenn beim Drücken des Start-/Stopp-Knopfs die Bremse getreten wird.

Zündung ein

Start-/Stopp-Knopf drücken, Bremse dabei nicht treten.

Alle Systeme sind betriebsbereit.

Die meisten Kontroll- und Warnleuchten in der Instrumentenkombination leuchten unterschiedlich lange auf.

Bei abgestelltem Motor die Zündung und nicht benötigte Stromverbraucher ausschalten, um die Batterie zu schonen.

Zündung schaltet automatisch aus:

- ▷ bei Verriegeln über die Zentralverriegelung.
- ▷ kurz bevor die Batterie entladen ist, damit ein Motorstart möglich bleibt.
- ▷ bei ausgeschaltetem Motor und eingeschalteter Zündung wird beim Öffnen der Tür automatisch in die Radiobereitschaft geschaltet.

Zündung aus

Start-/Stopp-Knopf erneut drücken, Bremse dabei nicht treten.

Alle Kontrollleuchten in der Instrumentenkombination erlöschen.

Bei abgestelltem Motor die Zündung und nicht benötigte Stromverbraucher ausschalten, um die Batterie zu schonen.



Getriebeposition P bei ausgeschalteter Zündung

Bei ausgeschalteter Zündung wird automatisch die Getriebeposition P eingelegt. Darauf achten, dass z.B. in der Waschstraße die Zündung nicht unbeabsichtigt ausgeschaltet wird.◄

Bei Verriegeln über die Zentralverriegelung schaltet die Zündung automatisch aus.

Radiobereitschaft

Wird nur erreicht, wenn bei laufendem Motor der Start-/Stopp-Knopf zum Abstellen des Motors gedrückt wird.

Einzelne Stromverbraucher bleiben betriebsbereit.

Radiobereitschaft schaltet automatisch aus:

- ▷ nach ca. 8 Minuten.
- ▷ bei Verriegeln über die Zentralverriegelung.

Motorstart

Allgemein



Geschlossene Räume

Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen, sonst kann das Einatmen der Abgase zu Bewusstlosigkeit und Tod führen. Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.◄

Unbeaufsichtigtes Fahrzeug

Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar.

Vor Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor Parkbremse feststellen und Getriebeposition P einlegen, sonst kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen.◄

Häufiges Starten kurz hintereinander

Wiederholte Startversuche, bei denen der Motor nicht anspringt, oder häufiges Starten kurz hintereinander vermeiden. Sonst wird der Kraftstoff nicht oder ungenügend verbrannt,

und es besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung des Katalysators.◀

Motor nicht im Stand warm laufen lassen, sondern mit mäßiger Drehzahl losfahren.

Dieselmotor

Bei kaltem Motor und Temperaturen unter ca. 0 ℃ kann sich der Startvorgang durch automatisches Vorglühen etwas verzögern.

Eine Meldung wird angezeigt.

Motor starten



Bremse treten und Start-/Stopp-Knopf drücken.

Anlassen erfolgt für eine Zeit automatisch und wird beendet, sobald der Motor angesprungen ist.

Motorstopp

Allgemein

Fernbedienung mitnehmen

Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, sonst könnten z.B. Kinder die Fenster bedienen und sich verletzen.◀

Parkbremse feststellen

Beim Parken die Parkbremse feststellen, sonst könnte das Fahrzeug rollen.◀

Motor abstellen

1. Bei stehendem Fahrzeug Getriebeposition P einlegen.
2. Start-/Stopp-Knopf drücken.

   Der Motor wird abgestellt.

   Die Radiobereitschaft wird eingeschaltet.
3. Parkbremse feststellen.

Vor Einfahrt in die Waschstraße

Fahrzeug kann rollen, wenn folgende Schritte eingehalten werden:

1. Bremse treten.
2. Getriebeposition N einlegen.
3. Parkbremse lösen oder Automatic Hold, siehe Seite 64, deaktivieren.
4. Motor abstellen.



Getriebeposition P bei ausgeschalteter Zündung

Bei ausgeschalteter Zündung wird automatisch die Getriebeposition P eingelegt. Darauf achten, dass z.B. in der Waschstraße die Zündung nicht unbeabsichtigt ausgeschaltet wird.◀

Getriebeposition P wird automatisch eingelegt:

- ▷ bei ausgeschalteter Zündung.
- ▷ nach ca. 15 Minuten, wenn das Fahrzeug nicht bewegt wird.

Parkbremse

Prinzip

Die Parkbremse dient zur Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Rollen.

- ▷ Abgestellter Motor: Parkbremse wirkt auf die Hinterräder.
- ▷ Laufender Motor: Parkbremse wirkt über die Bremshydraulik auf die Scheibenbremsen der Vorder- und Hinterräder.

Die Parkbremse kann manuell oder automatisch benutzt werden:

- ▷ manuell: Durch Ziehen und Drücken des Schalters.
- ▷ automatisch: Durch Aktivieren von Automatic Hold, siehe Seite 64.



Feststellen



Schalter ziehen.

LED leuchtet.

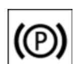


Kontrollleuchte leuchtet rot auf. Parkbremse ist festgestellt.

Während der Fahrt

Einsatz während der Fahrt:

Schalter ziehen und halten. Fahrzeug bremst kräftig, solange Taste gezogen wird.



Kontrollleuchte leuchtet rot, ein Signal ertönt und die Bremsleuchten leuchten.

Wird das Fahrzeug bis ca. 3 km/h abgebremst, bleibt die Parkbremse festgestellt.

Lösen



Schalter bei getretener Bremse oder eingelegter Getriebestufe P drücken.

LED und Kontrollleuchte erlöschen.

Parkbremse ist gelöst.

⚠ Fernbedienung mitnehmen

Beim Verlassen des Fahrzeugs die Fernbedienung mitnehmen, sonst können z.B. Kinder die Parkbremse lösen.◄

Manuell entriegeln

Bei einer Stromunterbrechung oder elektrischen Störung kann die Parkbremse manuell entriegelt werden.



Vor Entriegelung das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern

Vor dem manuellen Entriegeln der Parkbremse und bei jedem Abstellen des Fahrzeugs mit entriegelter Parkbremse sicherstellen, dass die Position P des Automatic-Getriebes eingelegt ist.

Sicherung des Fahrzeugs an Gefälle der Fahrbahn anpassen, z.B. mit einem Unterlegkeil, sonst besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug rollt.◄

Muss auch die Getriebesperre des Automatic-Getriebes manuell entriegelt werden, folgende Reihenfolge einhalten:

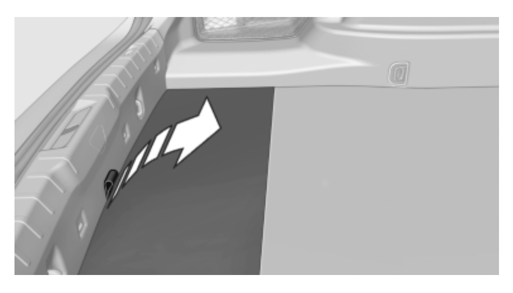
1. Fahrzeug gegen Wegrollen sichern.
2. Parkbremse manuell entriegeln.
3. Getriebesperre des Automatic-Getriebes manuell entriegeln, siehe Seite 70.

Entriegeln

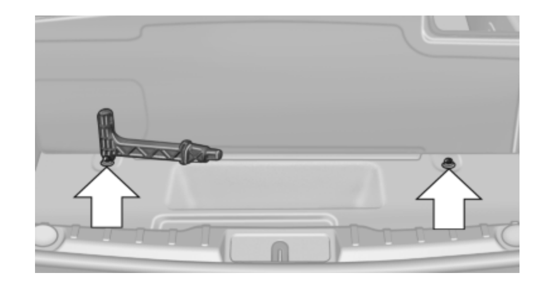
1. Entriegelungswerkzeug aus dem Bordwerkzeug nehmen.



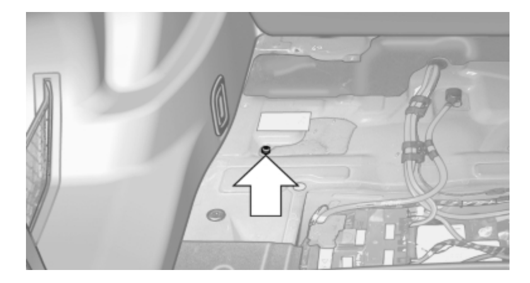
2. Bodenplatte im Gepäckraum nach oben klappen.



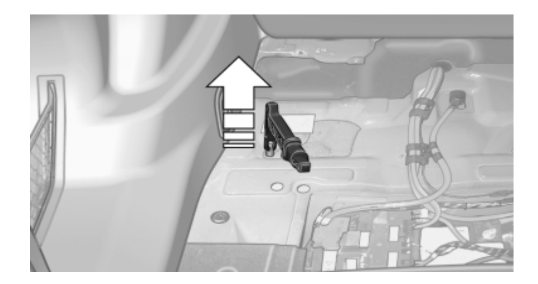
3. Bodenverkleidung im Gepäckraum entnehmen, dazu mit dem Entriegelungswerkzeug die Schrauben lösen, Pfeile.



4. Entriegelungswerkzeug auf den Entriegelungspunkt, Pfeil, stecken.



5. Entriegelungswerkzeug kräftig gegen den Widerstand nach oben ziehen, bis ein deutlicher Kraftanstieg spürbar wird und die Parkbremse deutlich hörbar entriegelt.



⚠ Störung beheben lassen

Wurde die Parkbremse aufgrund einer Störung manuell gelöst, kann sie nur von Fachkräften wieder in Betrieb genommen werden.

Eine Störung vom Service beheben lassen.◀

Nach Stromunterbrechung

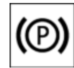
⚠ Inbetriebnahme nur nach Stromunterbrechung

Nur wenn die Parkbremse aufgrund einer Stromunterbrechung manuell entriegelt wurde, darf sie wieder in Betrieb genommen werden. Sonst ist die Funktion der Parkbremse nicht sichergestellt.◀

Inbetriebnahme

1. Zündung einschalten.
2.  Schalter bei getretener Bremse oder eingelegter Getriebestufe P drücken.

Inbetriebnahme kann einige Sekunden dauern. Eventuelle Geräusche sind normal.



Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination erlischt, sobald die Parkbremse wieder betriebsbereit ist.

Automatic Hold

Prinzip

Das System unterstützt durch automatisches Feststellen und Lösen der Parkbremse, z.B. im Stop-and-Go-Verkehr.

Das Fahrzeug wird im Stillstand selbsttätig gehalten.

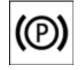
An Steigungen wird beim Anfahren ein Zurückrollen verhindert.



Zu Ihrer Sicherheit

Automatic Hold wird selbsttätig deaktiviert und die Parkbremse wird festgestellt, wenn:

- ▷ der Motor abgestellt wird.
- ▷ eine Tür geöffnet wird und der Sicherheitsgurt des Fahrers abgelegt wird.
- ▷ während der Fahrt mit der Parkbremse bis zum Stillstand gebremst wird.



Kontrollleuchte wechselt von grün auf rot und der Schriftzug AUTO H erlischt.

Vor dem Anfahren:

- ▷ Parkbremse manuell lösen.
- ▷ Automatic Hold wieder aktivieren.

⚠ Fahrzeug verlassen bei laufendem Motor

Vor Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor Position P des Automatic-Getriebes einlegen und sicherstellen, dass die Park-

bremse festgestellt ist. Sonst kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen.◄

Aktivieren



Taste drücken.

LED und der Schriftzug AUTO H leuchten.



Kontrollleuchte leuchtet.

Automatic Hold ist aktiviert.

Deaktivieren



Taste erneut drücken.

LED und Schriftzug AUTO H erlöschen.

Automatic Hold ist deaktiviert.

Wird das Fahrzeug durch Automatic Hold gehalten, zum Deaktivieren zusätzlich die Bremse treten.

Beim manuellen Feststellen der Parkbremse, siehe Seite 62, wird Automatic Hold automatisch deaktiviert.

Fahren

Automatic Hold ist aktiviert: Fahrzeug wird nach dem Anhalten automatisch gegen Rollen gesichert.



Kontrollleuchte leuchtet grün.

Zum Anfahren das Gaspedal treten.

Bremse löst automatisch.

Kontrollleuchte erlischt.

Vor Einfahrt in Waschstraße

Automatic Hold deaktivieren, sonst wird bei stehendem Fahrzeug die Parkbremse festgestellt und das Fahrzeug kann nicht mehr rollen.◄

Parken

Parkbremse wird automatisch festgestellt, wenn das Fahrzeug durch Automatic Hold gehalten und der Motor abgestellt wird.

Kontrollleuchte wechselt von grün auf rot.

Parkbremse wird nicht festgestellt, wenn beim Ausrollen des Fahrzeugs der Motor abgestellt wurde. Automatic Hold wird dabei deaktiviert.

Parkbremse kann auch nach Abstellen des Motors manuell gelöst werden, z.B. in der Waschstraße.

Fernbedienung mitnehmen

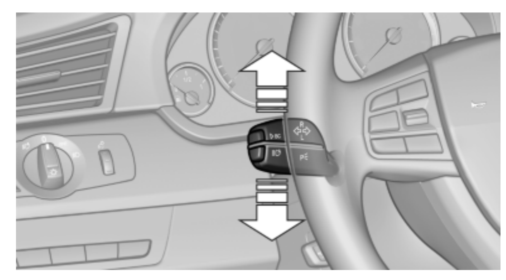
Beim Verlassen des Fahrzeugs die Fernbedienung mitnehmen, sonst können z.B. Kinder die Parkbremse lösen.◄

Funktionsstörung

Bei Ausfall oder Störung der Parkbremse das Fahrzeug, z.B. mit einem Unterlegkeil, gegen Wegrollen sichern, falls es verlassen wird.

Blinker, Fernlicht, Lichthupe

Blinker



Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken.

Zum manuellen Ausschalten den Hebel bis zum Druckpunkt drücken.

Untypisch schnelles Blinken der Kontrollleuchte weist auf den Ausfall einer Blinkerlampe hin.

Im Anhängerbetrieb weist die Leuchte ggf. auch auf Ausfall einer Blinkerlampe des Anhängers hin.

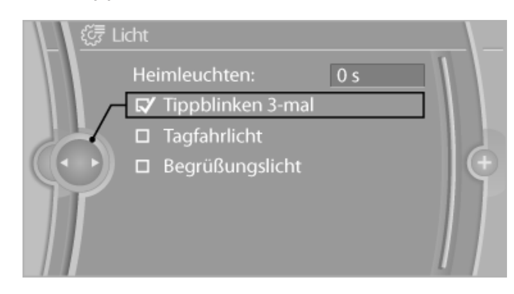
Tippblinken

Hebel bis zum Druckpunkt drücken.

Blinker blinkt dreimal.

Die Funktion kann aktiviert oder deaktiviert werden:

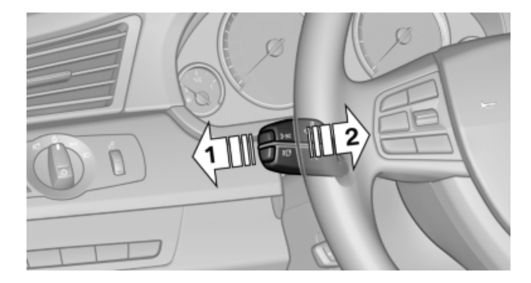
1. „Einstellungen“
2. „Licht“
3. „Tippblinken 3-mal“



Kurzzeitig Blinken

Hebel bis zum Druckpunkt drücken und halten, solange geblinkt werden soll.

Fernlicht, Lichthupe



- ▷ Fernlicht, Pfeil 1.
- ▷ Lichthupe, Pfeil 2.

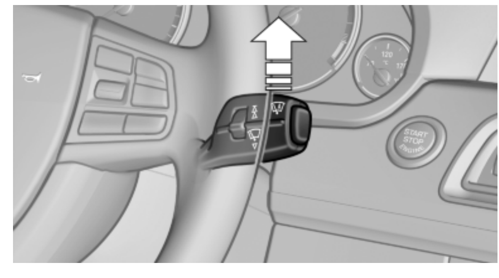
Wischanlage

Wischer ein-/aus und Kurzwischen

⚠ Wischerbetrieb nicht bei Frost

Wischer nicht einschalten, wenn diese angefroren sind, sonst können die Wischblätter und der Scheibenwischermotor beschädigt werden.◄

Einschalten



Wischerhebel nach oben drücken.

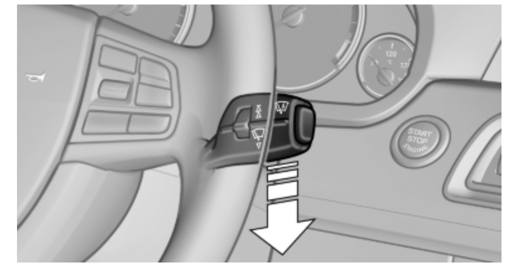
Nach dem Loslassen geht der Hebel in die Grundstellung zurück.

- ▷ Normale Wischgeschwindigkeit: Einmal nach oben drücken.

  Im Stand wird auf Intervallbetrieb umgeschaltet.
- ▷ Schnelle Wischgeschwindigkeit: Zweimal nach oben oder einmal über den Druckpunkt drücken.

  Im Stand wird auf normale Geschwindigkeit umgeschaltet.

Ausschalten und Kurzwischen



Wischerhebel nach unten drücken.

Nach dem Loslassen geht der Hebel in die Grundstellung zurück.

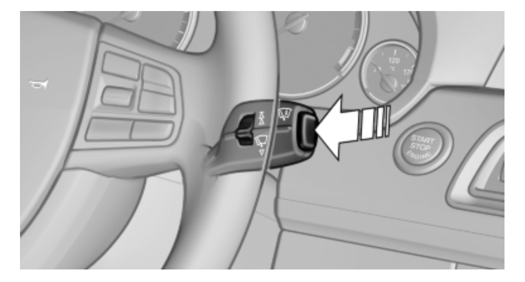
- ▷ Kurzwischen: Einmal nach unten drücken.
- ▷ Ausschalten von Normal: Einmal nach unten drücken.
- ▷ Ausschalten von Schnell: Zweimal nach unten drücken.

Regensensor

Das System steuert automatisch den Wischerbetrieb in Abhängigkeit von der Regenintensität.

Der Sensor befindet sich an der Frontscheibe direkt vor dem Innenspiegel.

Regensensor aktivieren/deaktivieren



Taste am Wischerhebel drücken.

Beim Aktivieren bewegen sich die Wischer einmal über die Scheibe.

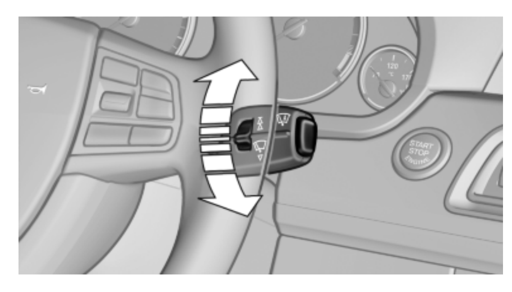
LED im Lenkstockhebel leuchtet.



Regensensor in Waschanlagen deaktivieren

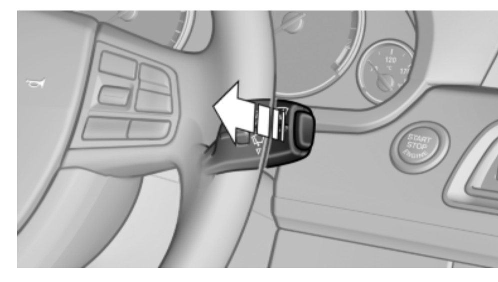
In Waschanlagen den Regensensor deaktivieren, sonst können durch unbeabsichtigtes Wischen Schäden entstehen.◄

Regensensor, Empfindlichkeit



Rändelrad drehen.

Scheibe, Scheinwerfer reinigen



Hebel ziehen.

Waschflüssigkeit wird an die Frontscheibe gesprüht und die Wischer werden kurz eingeschaltet.

Bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung werden in sinnvollen Abständen gleichzeitig auch die Scheinwerfer gereinigt.



Wascheinrichtung nicht bei Frost benutzen

Wascheinrichtungen nur benutzen, wenn ein Gefrieren der Waschflüssigkeit auf der Frontscheibe ausgeschlossen ist, sonst wird die Sicht beeinträchtigt. Deshalb Frostschutzmittel verwenden.

Wascheinrichtungen nicht bei leerem Vorratsbehälter benutzen, sonst wird die Waschpumpe beschädigt.◄

Scheibenwaschdüsen

Scheibenwaschdüsen werden bei eingeschalteter Zündung automatisch beheizt.

Abklappstellung der Wischer

Wichtig z.B. zum Wechseln der Wischerblätter oder zum Abklappen bei Frost.

1. Zündung ausschalten.
2. Bei Frostgefahr darauf achten, dass die Wischerblätter nicht angefroren sind.
3. Wischerhebel nach oben über den Druckpunkt drücken und ca. 3 Sekunden halten, bis die Wischer in einer etwa senkrechten Stellung stillstehen.

Nach Anklappen der Wischer muss die Wischanlage, siehe Seite 66, wieder aktiviert werden.

Wischer an Scheibe klappen

Vor dem Einschalten der Zündung die Wischer an Scheibe klappen, sonst können beim Einschalten der Wischer Beschädigungen auftreten.◄

1. Zündung einschalten.
2. Wischerhebel nach unten drücken. Wischer fahren in die Ruheposition und sind wieder betriebsbereit.

Waschflüssigkeit

Allgemein

Frostschutz für Waschflüssigkeit

Frostschutz ist entzündlich. Deshalb von Zündquellen fernhalten.

Nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

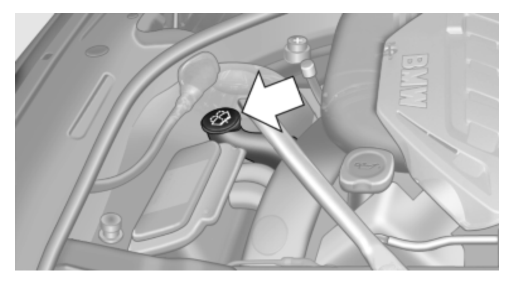
Hinweise auf Behälter beachten.◄

Behälter für Waschflüssigkeit

Einfüllen der Waschflüssigkeit

Waschflüssigkeit nur bei abgekühltem Motor nachfüllen und danach den Deckel vollständig schließen, um einen Kontakt der Waschflüssigkeit mit heißen Motorteilen zu vermeiden.

Sonst besteht beim Verschütten oder Austreten der Flüssigkeit Brandgefahr sowie Gefährdung der persönlichen Sicherheit.◄



Alle Waschdüsen werden aus einem Behälter versorgt.

Füllung mit Wasser und bei Bedarf mit Zusatz von Frostschutz nach Anweisung des Herstellers.

Waschflüssigkeit vor dem Einfüllen mischen, damit das Mischungsverhältnis eingehalten wird.

Fassungsvermögen

Ca. 5 Liter

Automatic-Getriebe mit Steptronic

Getriebepositionen

D Drive, Automatic-Position

Position für den normalen Fahrbetrieb. Alle Vorwärtsgänge werden geschaltet.

R Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

N Neutral, Leerlauf

z.B. in Waschstraßen einlegen. Das Fahrzeug kann rollen.

Bei Zündung aus, siehe Seite 61, wird automatisch die Getriebeposition P eingelegt.

P Parken

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Die Antriebsräder werden blockiert.

P wird automatisch eingelegt:

- Nach Abstellen des Motors in Radiobereitschaft, siehe Seite 61, oder Zündung aus, siehe Seite 61, wenn Position R oder D eingelegt ist.
- In Zündung aus wenn Position N eingelegt ist.
- Wenn Sie im Stand bei eingelegter Getriebeposition R oder D den Gurt des Fahrersitzes ablegen und die Fahrertür öffnen.

Kick-down

Mit Kick-down wird die maximale Fahrleistung erreicht. Gaspedal über den Widerstand am Vollgaspunkt niedertreten.

Getriebepositionen einlegen

- ▷ Getriebeposition P kann erst bei laufendem Motor und getretener Bremse verlassen werden.
- ▷ Bei stehendem Fahrzeug vor dem Schalten aus P oder N die Bremse treten, sonst wird der Schaltwunsch nicht ausgeführt: Shiftlock.

> ⚠ Bremse bis zum Anfahren treten
>
> Bremse bis zum Anfahren treten, sonst bewegt sich das Fahrzeug bei eingelegter Fahrstufe.◂

D, R, N einlegen



Wählhebel in die gewünschte Richtung tippen, ggf. über einen Druckpunkt.

Nach Loslassen des Wählhebels kehrt er in die Mittelstellung zurück.



Unlock-Taste drücken um:

- ▷ R einzulegen.
- ▷ Aus P zu wechseln.

P einlegen



Taste P drücken.

Sportprogramm und Manuellbetrieb M/S

Sportprogramm aktivieren



Wählhebel aus Getriebeposition D nach links drücken.

In der Instrumentenkombination wird DS angezeigt.

Diese Position wird für eine leistungsorientierte Fahrweise empfohlen.

Manuellbetrieb M/S aktivieren

Wählhebel aus Getriebeposition D nach links drücken.

Wählhebel nach vorn oder hinten drücken.

Manuellbetrieb wird aktiv und der Gang wird gewechselt.

In der Instrumentenkombination wird der eingelegte Gang angezeigt, z.B. M1.

- ▷ Zurückschalten: Wählhebel nach vorn drücken.
- ▷ Hochschalten: Wählhebel nach hinten drücken.

Hoch- oder zurückgeschaltet wird nur bei passender Drehzahl und Geschwindigkeit. Bei zu hoher Motordrehzahl wird nicht zurückgeschaltet.

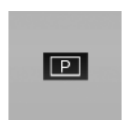
In der Instrumentenkombination wird kurz der angewählte Gang angezeigt, dann der aktuelle.

Sportprogramm/Manuellbetrieb beenden

Wählhebel nach rechts drücken.

In der Instrumentenkombination wird D angezeigt.

Anzeigen in der Instrumentenkombination



Die Getriebeposition wird angezeigt, z.B. P.

Getriebesperre manuell ent- und verriegeln

Bei einer Stromunterbrechung die Getriebesperre manuell entriegeln, sonst sind die Antriebsräder blockiert und das Fahrzeug kann nicht abgeschleppt werden.

⚠ Beim Entriegeln Bremse treten

Beim manuellen Entriegeln der Getriebesperre die Bremse treten, sonst könnte das Fahrzeug rollen.◄

Getriebesperre nur bei Defekt entriegeln, z.B. zum Abschleppen.

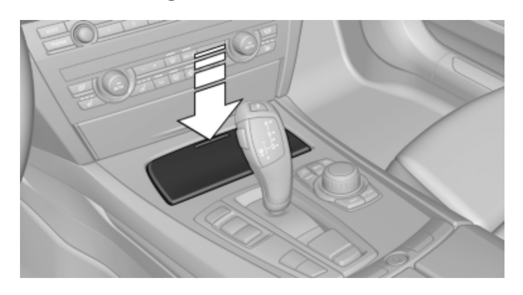
Nach Abstellen des Fahrzeugs Getriebesperre wieder verriegeln.

Muss auch die Parkbremse manuell entriegelt werden folgende Reihenfolge einhalten:

1. Fahrzeug gegen Wegrollen sichern.
2. Parkbremse manuell entriegeln, siehe Seite 63.
3. Getriebesperre manuell entriegeln.

Entriegeln

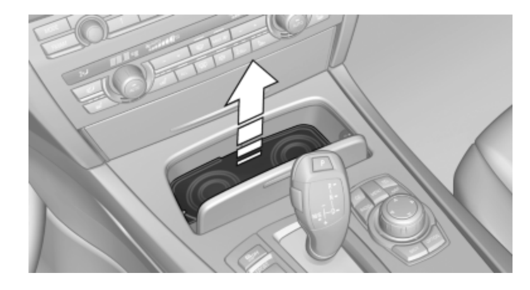
1. Abdeckung des Getränkehalters öffnen.



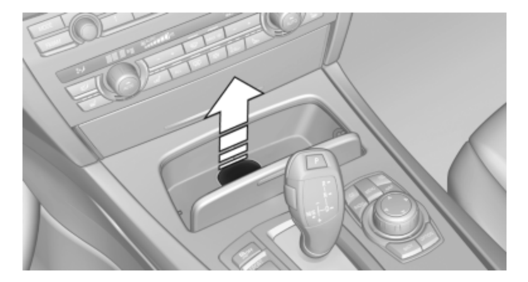
2. Getränkehaltereinsatz nach hinten kippen und herausnehmen.



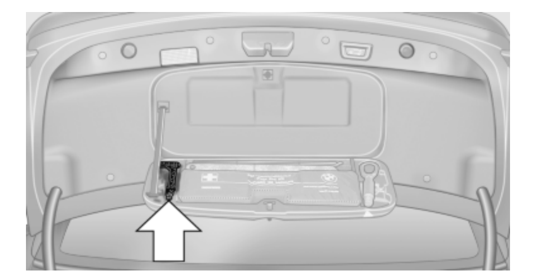
3. Bodenmatte des Getränkehalters herausnehmen.



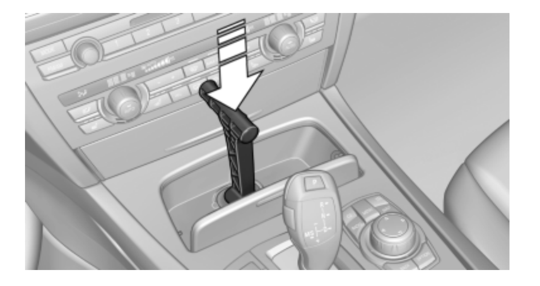
4. Abdeckung mit dem Schraubenzieher aus dem Bordwerkzeug herausklippsen.



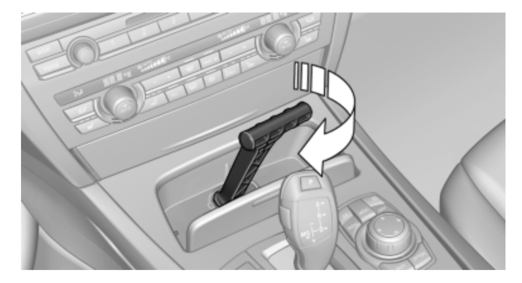
5. Entriegelungswerkzeug aus dem Bordwerkzeug nehmen.



6. Entriegelungswerkzeug in die Öffnung stecken.



7. Entriegelungswerkzeug bis zum Anschlag drehen und anschließend nach unten drücken. Die Getriebesperre ist entriegelt und Position P nicht mehr eingelegt.



⚠ Getriebesperre wieder verriegeln

Nach dem Abstellen des Fahrzeugs die Getriebesperre wieder verriegeln, sonst könnte das Fahrzeug rollen.◄

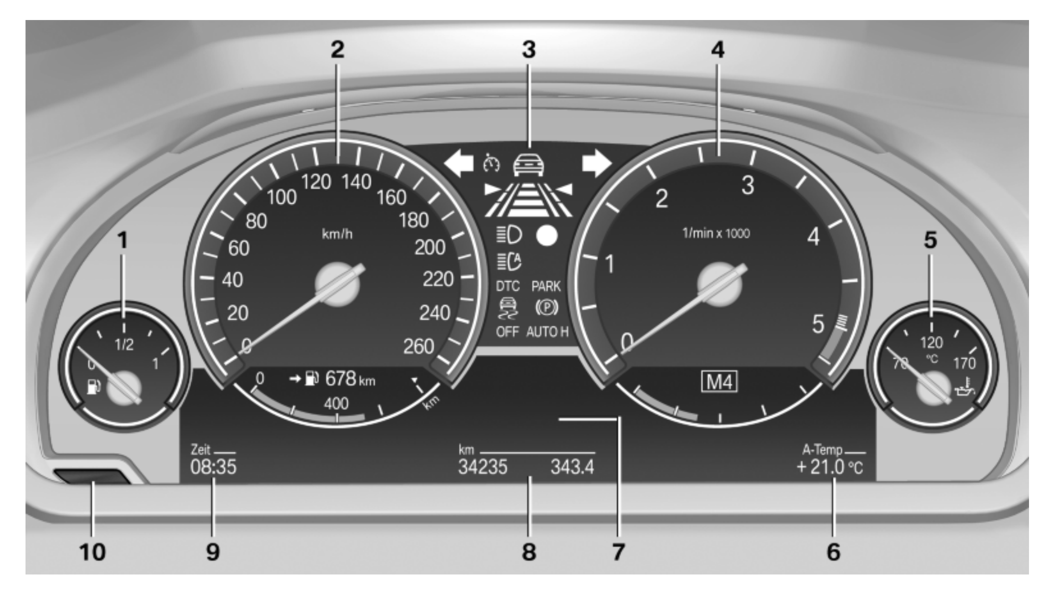
Verriegeln

Entriegelungswerkzeug herausziehen. Die Getriebesperre ist wieder verriegelt.

Anzeigen

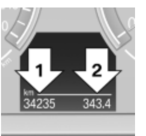
Instrumentenkombination

Überblick



1 Kraftstoffanzeige	**6** Außentemperatur
2 Geschwindigkeitsmesser	**7** Elektronische Anzeigen
3 Kontroll- und Warnleuchten	**8** Kilometer, Tageskilometer
4 Drehzahlmesser	**9** Uhr
5 Öltemperatur	**10** Kilometer zeigen/zurücksetzen

Kilometer- und Tageskilometerzähler



▷ Kilometerzähler, Pfeil 1.

▷ Tageskilometerzähler, Pfeil 2.



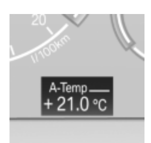
Knopf drücken.

▷ Bei ausgeschalteter Zündung wird die Uhrzeit, Außentemperatur und der Kilometerzähler angezeigt.

▷ Bei eingeschalteter Zündung wird der Tageskilometerzähler zurückgesetzt.

Außentemperatur

Außentemperaturwarnung



Sinkt die Anzeige auf +3 ℃ ertönt ein Signal.

In der Instrumentenkombination wird eine Meldung angezeigt.

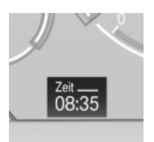
Es besteht erhöhte Glättegefahr.

⚠ Glättegefahr

Auch bei Temperaturen über +3 ℃ kann erhöhte Glättegefahr bestehen.

Deshalb z.B. auf Brücken und schattigen Fahrbahnen vorsichtig fahren, sonst besteht erhöhtes Unfallrisiko.◄

Uhrzeit



Die Uhrzeit wird unten in der Instrumentenkombination angezeigt.

Uhrzeit und Uhrzeitformat einstellen, siehe Seite 77.

Datum



Das Datum wird im Geschwindigkeitsmesser angezeigt.

Datum und Datumsformat einstellen, siehe Seite 78.

Drehzahlmesser



Motordrehzahlen im roten Warnfeld unbedingt vermeiden. In diesem Bereich wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffzufuhr unterbrochen.

Kühlmitteltemperatur

Sollte das Kühlmittel und damit der Motor zu heiß werden, wird eine Warnmeldung angezeigt.

Kühlmittelstand prüfen, siehe Seite 256.

Motoröltemperatur



- ▷ Kalter Motor: Der Zeiger befindet sich am niedrigen Temperaturwert. Mit mäßiger Motordrehzahl und Geschwindigkeit fahren.
- ▷ Normale Betriebstemperatur: Der Zeiger befindet sich in der Mitte oder rechten Hälfte der Temperaturanzeige.
- ▷ Heißer Motor: Der Zeiger befindet sich am hohen Temperaturwert. Motor sofort abstellen und abkühlen lassen.

Motorölstand prüfen, siehe Seite 255.

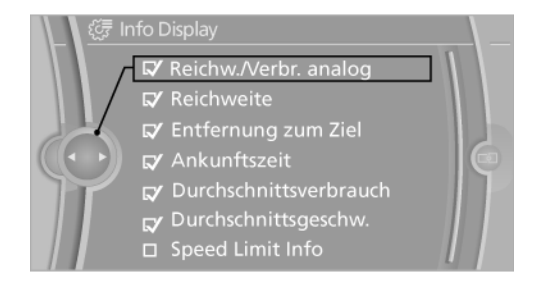
Momentanverbrauch



Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch an. Es kann kontrolliert werden, wie wirtschaftlich und umweltschonend gefahren wird.

Momentanverbrauch anzeigen

1. „Einstellungen“
2. „Info Display“
3. „Reichw./Verbr. analog“



Die Balkenanzeige für den Momentanverbrauch wird in der Instrumentenkombination angezeigt.

Energierückgewinnung



Bewegungsenergie des Fahrzeugs wird bei Schubbetrieb, siehe Seite 151, in elektrische Energie umgewandelt. Die Fahrzeugbatterie wird teilweise aufgeladen und der Kraftstoffverbrauch kann gesenkt werden.

Kraftstoffanzeige



Benzinmotor:

Kraftstofftank-Inhalt: ca. 82 Liter

Dieselmotor:

Kraftstofftank-Inhalt: ca. 80 Liter

Fahrzeugneigung kann zu Schwankungen in der Anzeige führen.

Hinweise zum Tanken, siehe Seite 246.

Reichweite



Nach Erreichen der Reservemenge:

- ▷ eine Meldung wird kurz eingeblendet.
- ▷ im Bordcomputer wird die verbleibende Reichweite angezeigt.

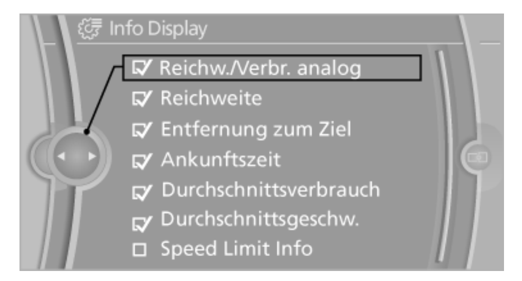
Unter einer Reichweite von ca. 50 km wird die Meldung dauernd angezeigt.

⚠ Unter 50 km tanken

Bei einer Reichweite unter 50 km tanken, sonst sind Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten.◄

Reichweite anzeigen

1. „Einstellungen“
2. „Info Display“
3. „Reichw./Verbr. analog“



Die Balkenanzeige für die Reichweite wird in der Instrumentenkombination angezeigt.

Auswahllisten in Instrumentenkombination

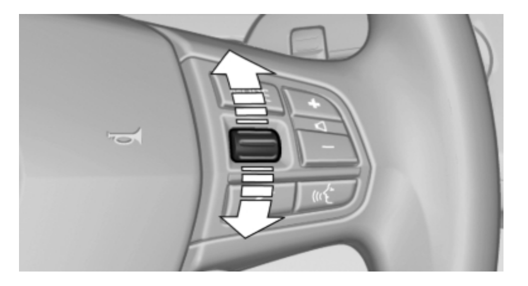
Prinzip



Über die Tasten und das Rändelrad am Lenkrad sowie die Anzeige in der Instrumentenkombination kann Folgendes bedient werden:

- ▷ Aktuelle Audioquelle.
- ▷ Wahlwiederholung beim Telefon*.
- ▷ Aktivieren des Spracheingabesystems*.

Liste aktivieren und Einstellung vornehmen

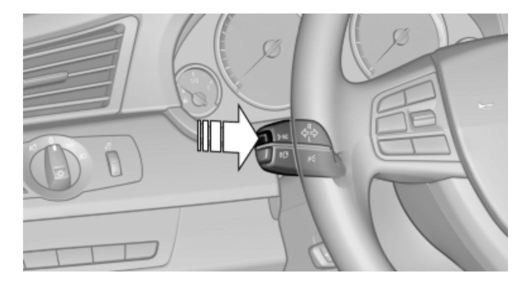


Auf der rechten Lenkradseite eine Taste drücken oder am Rändelrad drehen, um die entsprechende Liste zu aktivieren.

Über das Rändelrad die gewünschte Einstellung vornehmen.

Bordcomputer

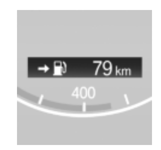
Informationen im Info Display abrufen



BC-Taste am Blinkerhebel drücken.

Informationen werden am Info Display der Instrumentenkombination angezeigt.

Überblick der Informationen



Durch wiederholtes Drücken der Taste am Blinkerhebel werden die Informationen am Info Display in folgender Reihenfolge angezeigt:

- ▷ Reichweite.
- ▷ Durchschnittsverbrauch.
- ▷ Durchschnittsgeschwindigkeit.
- ▷ Entfernung zum Ziel*

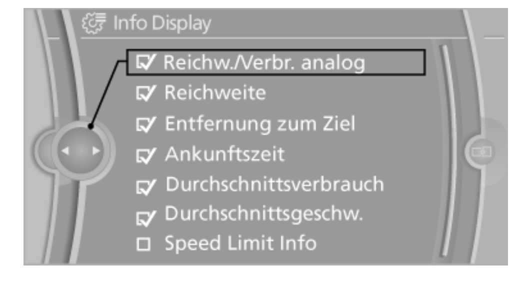
  Nach Eingabe der Entfernung oder bei aktiver Zielführung im Navigationssystem.
- ▷ Ankunftszeit*

  Nach Eingabe der Entfernung oder bei aktiver Zielführung im Navigationssystem.
- ▷ Datum*
- ▷ Speed Limit Anzeige*
- ▷ Pfeilansicht des Navigationssystems*

Anzeigen für Info Display einstellen

Es kann eingestellt werden, welche Anzeigen des Bordcomputers im Info Display der Instrumentenkombination abgerufen werden können.

1. „Einstellungen“
2. „Info Display“
3. Gewünschte Anzeigen auswählen.



Informationen im Detail

Reichweite

Angezeigt wird die voraussichtliche Reichweite mit dem vorhandenen Kraftstoff.

Sie wird unter Berücksichtigung der Fahrweise über die letzten 30 km hochgerechnet. Reicht der Kraftstoff für weniger als 80 km, wechselt die Farbe der Anzeige.

Durchschnittsverbrauch

Wird für die Zeit ermittelt, in welcher der Motor läuft.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Bei der Berechnung bleibt ein Stillstand mit abgestelltem Motor unberücksichtigt.

Durchschnittswerte zurücksetzen

Taste am Blinkerhebel gedrückt halten.

Entfernung zum Ziel

Die noch verbleibende Entfernung zum Fahrtziel wird angezeigt, wenn vor Fahrtbeginn:

- ▷ eine Entfernung im Bordcomputer eingegeben wurde.
- ▷ ein Ziel im Navigationssystem* eingegeben wurde.

  Die Entfernung zum Ziel auf der geplanten Route des Navigationssystems wird automatisch übernommen.

  Die im Bordcomputer eingegebene Entfernung wird nach ca. 500 m überschrieben.

Entfernung zum Fahrtziel manuell einstellen

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Bordcomputer“
3. „Zum Ziel“



4. Controller drehen, bis gewünschte Entfernung angezeigt wird.
5. Controller drücken.

Ankunftszeit



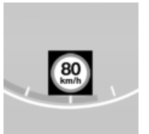
Die voraussichtliche Ankunftszeit wird angezeigt, wenn vor Fahrtbeginn Folgendes eingegeben wurde:

- ▷ eine Entfernung im Bordcomputer
- ▷ ein Ziel im Navigationssystem*

Voraussetzung ist eine richtig eingestellte Uhrzeit.

Speed Limit Information*

Beschreibung Speed Limit Information, siehe Seite 82.



Folgende Anzeigen sind möglich:

- ▷ vorliegende Geschwindigkeitsbegrenzung.
- ▷ Geschwindigkeitslimit aufgehoben - für deutsche Autobahnen.
- ▷ Speed Limit Information nicht verfügbar.

Eine vorliegende Geschwindigkeitsbegrenzung wird angezeigt.

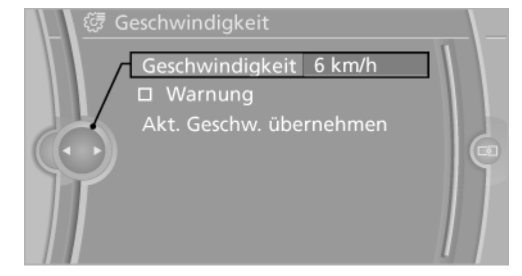
Geschwindigkeitslimit

Anzeige eines Geschwindigkeitslimits, bei dessen Erreichen gewarnt werden soll.

Erneute Warnung, wenn das eingestellte Geschwindigkeitslimit einmal um mind. 5 km/h unterschritten wurde.

Limit anzeigen, einstellen oder ändern

1. „Einstellungen“
2. „Geschwindigkeit“
3. „Warnung bei:“



4. Controller drehen, bis gewünschtes Limit angezeigt wird.
5. Controller drücken.

Geschwindigkeitslimit wird gespeichert.

Limit aktivieren/deaktivieren

1. „Einstellungen“
2. „Geschwindigkeit“
3. „Warnung“

4. Controller drücken.

Momentane Geschwindigkeit als Limit übernehmen

1. „Einstellungen“
2. „Geschwindigkeit“
3. „Akt. Geschw. übernehmen“
4. Controller drücken.

   Die momentan gefahrene Geschwindigkeit wird als Limit gespeichert.

Werte zurücksetzen

Werte für Durchschnittsverbrauch und -geschwindigkeit können zurückgesetzt werden.

BC-Taste am Blinkerhebel gedrückt halten.

Reise-Bordcomputer

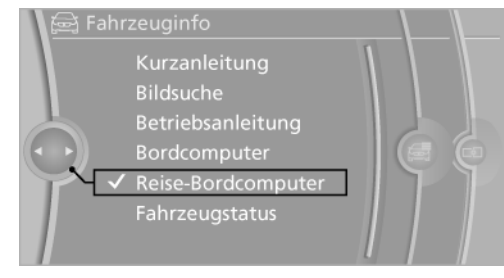
Zwei Arten von Bordcomputer stehen zur Verfügung.

▷ „Bordcomputer“: Werte können beliebig oft zurückgesetzt werden.

▷ „Reise-Bordcomputer“: Werte liefern eine Übersicht über die aktuelle Fahrt.

Reise-Bordcomputer zurücksetzen

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Reise-Bordcomputer“



3. „Zurücksetzen“ alle Werte werden zurückgesetzt.

   „Automat. zurücksetzen“ alle Werte werden nach ca. 4 Stunden Fahrzeugstillstand zurückgesetzt.



Anzeige am Control Display

Bordcomputer oder Reise-Bordcomputer am Control Display anzeigen.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Bordcomputer“ oder „Reise-Bordcomputer“

Verbrauch und Geschwindigkeit zurücksetzen

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Bordcomputer“
3. „Verbr.“ oder „Geschw.“



4. „Ja“

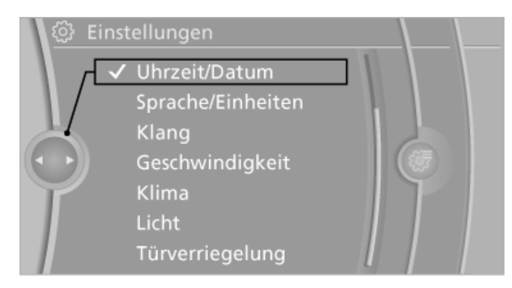
Einstellungen am Control Display

Uhrzeit

Uhrzeit einstellen

1. „Einstellungen“

2. „Uhrzeit/Datum“



3. „Uhrzeit:“



4. Controller drehen, bis gewünschte Stunden angezeigt werden.
5. Controller drücken.
6. Controller drehen, bis gewünschte Minuten angezeigt werden.
7. Controller drücken.

Die Uhrzeit wird gespeichert.

Uhrzeitformat einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Uhrzeit/Datum“
3. „Format:“
4. Gewünschtes Format auswählen.

Das Uhrzeitformat wird gespeichert.

Datum

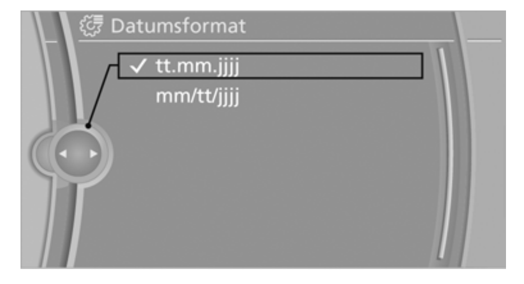
Datum einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Uhrzeit/Datum“
3. „Datum:“
4. Controller drehen, bis gewünschter Tag angezeigt wird.
5. Controller drücken.
6. Einstellung für Monat und Jahr entsprechend vornehmen.

Das Datum wird gespeichert.

Datumsformat einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Uhrzeit/Datum“
3. „Format:“
4. Gewünschtes Format auswählen.



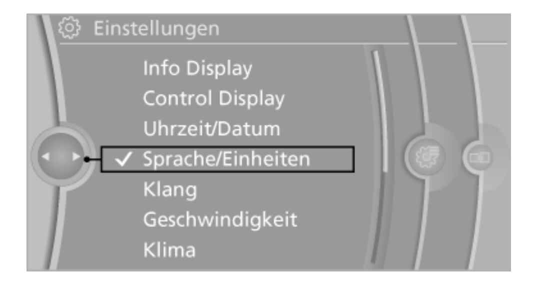
Das Datumsformat wird gespeichert.

Sprache

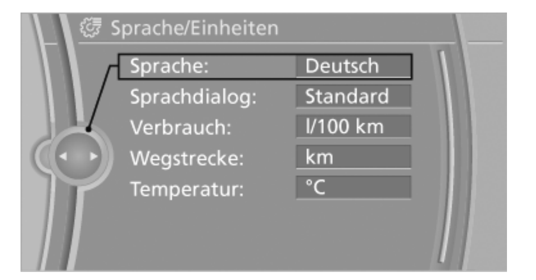
Sprache einstellen

Sprache am Control Display einstellen:

1. „Einstellungen“
2. „Sprache/Einheiten“



3. „Sprache:“



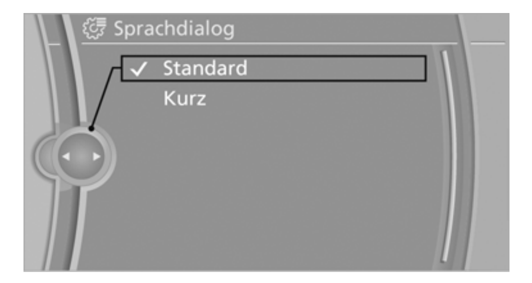
4. Gewünschte Sprache auswählen.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Sprachdialog einstellen

Umschalten zwischen einem Standard- und Kurzdialog.

1. „Einstellungen“
2. „Sprache/Einheiten“
3. „Sprachdialog:“
4. Gewünschten Dialog auswählen.

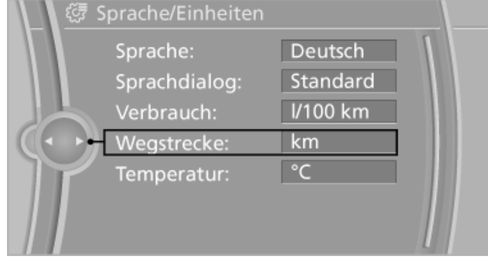


Maßeinheiten

Maßeinheiten einstellen

Maßeinheiten für Verbrauch, Weg/Entfernungen und Temperatur einstellen:

1. „Einstellungen“
2. „Sprache/Einheiten“
3. Gewünschten Menüpunkt auswählen.



4. Gewünschte Einheit auswählen.

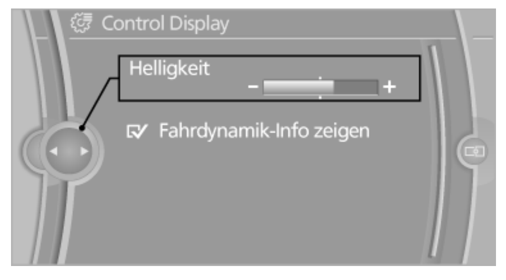
Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Helligkeit

Helligkeit einstellen

Helligkeit des Control Displays einstellen:

1. „Einstellungen“
2. „Control Display“
3. „Helligkeit“



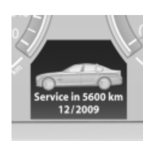
4. Controller drehen, bis die gewünschte Helligkeit erreicht ist.
5. Controller drücken.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Je nach Lichtverhältnissen ist die Helligkeitsregelung evtl. nicht unmittelbar erkennbar.

Servicebedarf

Anzeige



Die Fahrstrecke oder die Zeit bis zur nächsten Wartung wird nach Einschalten der Zündung kurz angezeigt.

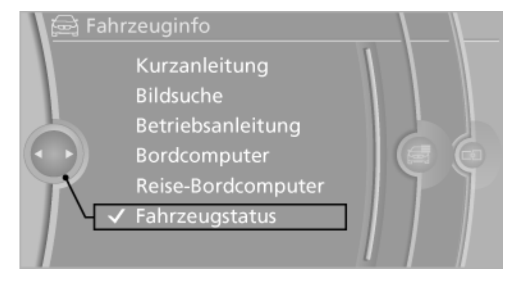
Der aktuelle Servicebedarf kann vom Serviceberater aus der Fernbedienung ausgelesen werden.

Die Daten zum Wartungszustand Ihres Fahrzeugs oder zu gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen werden automatisch vor einer Fälligkeit an den Service übertragen, Automatische Service Benachrichtigung, siehe Seite 235.

Detaillierte Informationen zum Servicebedarf

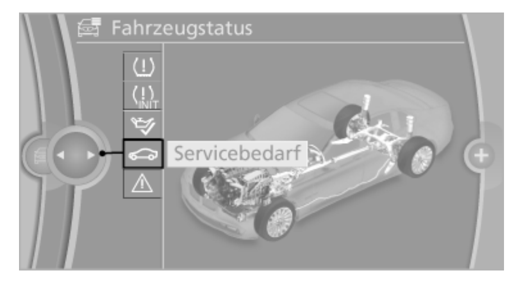
Nähere Informationen zum Wartungsumfang können am Control Display angezeigt werden.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“



3. „Servicebedarf“

Erforderliche Wartungsumfänge und ggf. gesetzlich vorgeschriebene Untersuchungen werden angezeigt.



4. Eintrag auswählen um nähere Informationen anzeigen zu lassen.

Symbole

Symbole	Beschreibung
OK	Ein Service ist aktuell nicht notwendig.
	Eine Wartung oder eine gesetzlich vorgeschriebene Untersuchung steht demnächst an. Bitte einen Servicetermin vereinbaren.
	Servicetermin ist überschritten.

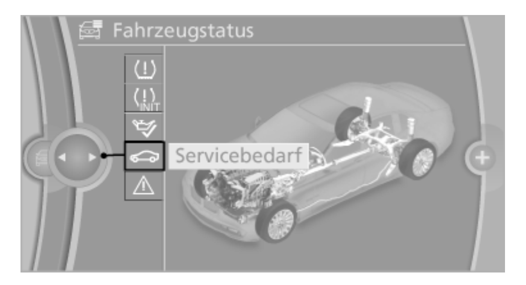
Termine eingeben

Termine für vorgeschriebene Untersuchungen eingeben.

Sicherstellen, dass Datum und Uhrzeit des Fahrzeugs richtig eingestellt sind.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“

3. „Servicebedarf“



4. „§ Fahrzeuguntersuchung“
5. „Termin:“
6. Einstellungen vornehmen.
7. Bestätigen.

   Datumseingabe wird gespeichert.

Automatische Service Benachrichtigung

Daten zum Wartungszustand oder zu gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen des Fahrzeugs werden automatisch vor einer Fälligkeit an den Service übertragen.

Es kann überprüft werden, wann der Service benachrichtigt wurde.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Letzter Teleservice Call“

Check-Control

Prinzip

Check-Control überwacht Funktionen im Fahrzeug und meldet, wenn in überwachten Systemen eine Störung vorliegt.

Eine Check-Control-Meldung wird als Kombination von Kontroll- oder Warnleuchten und Textmeldungen in der Instrumentenkombination und im Head-Up-Display* angezeigt.

Zusätzlich wird ggf. ein akustisches Signal ausgegeben und eine Textmeldungen am Control Display angezeigt.

Kontroll- und Warnleuchten



Kontroll- und Warnleuchten können in unterschiedlichen Kombinationen und Farben aufleuchten.

Einige Leuchten werden beim Motorstart oder Einschalten der Zündung auf Funktion geprüft und leuchten vorübergehend auf.

Textmeldungen

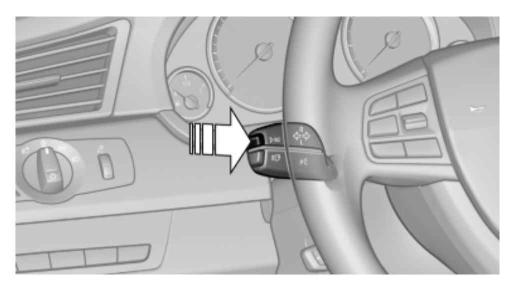
Textmeldungen in Kombination mit einem Symbol in der Instrumentenkombination erläutern eine Check-Control-Meldung und die Bedeutung der Kontroll- und Warnleuchten.

Ergänzende Textmeldungen

Weitere Informationen am Control Display, z.B. zur Ursache einer Störung und zu entsprechendem Handlungsbedarf können über Check-Control abgerufen werden.

Bei dringenden Meldungen, wird der Text automatisch angezeigt.

Check-Control-Meldungen ausblenden



BC-Taste am Blinkerhebel drücken.

- ▷ Einige Check-Control-Meldungen können für ca. 8 Sekunden ausgeblendet werden.

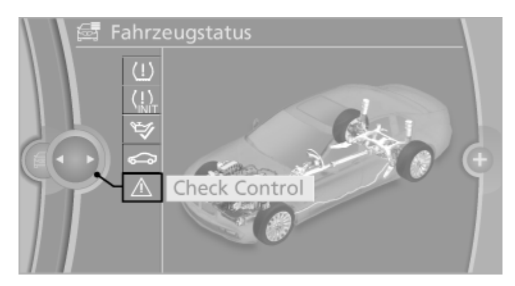
Sie bleiben bestehen, bis die Störung behoben ist.

Bei mehreren Störungen gleichzeitig werden die Meldungen nacheinander angezeigt.

- Andere Check-Control-Meldungen werden automatisch nach ca. 23 Sekunden ausgeblendet. Sie bleiben gespeichert und können wieder angezeigt werden.

Gespeicherte Check-Control-Meldungen anzeigen

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Check Control“



4. Textmeldung auswählen.

Meldungen nach Fahrtende

Während der Fahrt gemeldete Störungen werden nach Ausschalten der Zündung erneut eingeblendet.

Speed Limit Information*

Prinzip

Speed Limit Information zeigt in der Instrumentenkombination die aktuell gültige Höchstgeschwindigkeit an.

Die Kamera im Fuß des Innenspiegels überwacht die Verkehrsschilder am Straßenrand und berücksichtigt die Informationen des Navigationssystems.

So wird z.B. in geschlossenen Ortschaften die gültige Geschwindigkeit angezeigt, auch ohne Verkehrsschilder.

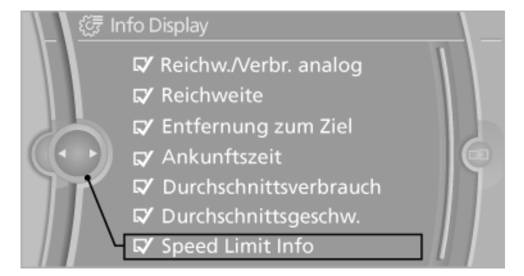
Persönliche Einschätzung

Das System kann die persönliche Einschätzung der Verkehrssituation nicht ersetzen.

Die Speed Limit Information unterstützt den Fahrer und ersetzt nicht das menschliche Auge.◄

Ein-/Ausschalten

1. „Einstellungen“
2. „Info Display“
3. „Speed Limit Info“



Ist Speed Limit Information eingeschaltet, kann diese über den Bordcomputer am Info Display in der Instrumentenkombination angezeigt werden.

Anzeige



In der Instrumentenkombination wird Folgendes angezeigt:

- vorliegende Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Geschwindigkeitslimit aufgehoben - für deutsche Autobahnen.
- Speed Limit Information nicht verfügbar.

Die Speed Limit Information kann auch im Head-Up-Display, siehe Seite 122, angezeigt werden.

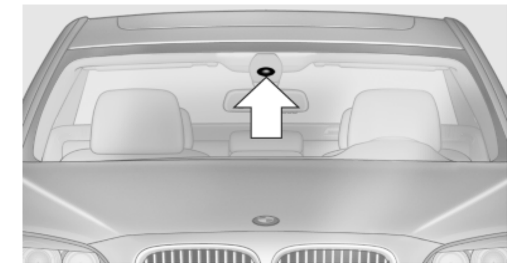
Grenzen des Systems

Die Funktion kann z.B. in folgenden Situationen eingeschränkt sein und ggf. etwas Falsches anzeigen:

- bei starkem Nebel, Regen oder Schneefall.
- wenn Schilder durch Objekte verdeckt sind.

- bei dichtem Auffahren auf ein vorausfahrendes Fahrzeug.
- bei starkem Gegenlicht.
- wenn die Frontscheibe vor dem Innenspiegel beschlagen, verschmutzt oder durch Aufkleber, etc. verdeckt ist.
- in Gebieten, die nicht im Navigationssystems berücksichtigt sind.
- bei Abweichungen zur Navigation, z.B. aufgrund geänderter Straßenführungen.
- beim Überholen von Bussen oder LKW mit Geschwindigkeitsaufkleber.

Kamera



Bereich vor dem Innenspiegel frei halten.

Licht

Überblick



1 Nebelschlussleuchten*
2 Nebelscheinwerfer
3 Automatische Fahrlichtsteuerung / Adaptives Kurvenlicht* / Fernlichtassistent* / Begrüßungslicht
4 Licht aus / Tagfahrlicht*
5 Standlicht
6 Abblendlicht / Begrüßungslicht
7 Instrumentenbeleuchtung

Stand-/Abblendlicht, Fahrlichtsteuerung

Standlicht

Schalterstellung : Das Fahrzeug ist rundum beleuchtet, z.B. zum Parken.

Standlicht nicht über längere Zeiträume eingeschaltet lassen, sonst wird die Batterie entladen und der Motor kann ggf. nicht mehr gestartet werden.

Zum Parken besser das einseitige Parklicht, siehe Seite 85, einschalten.

Abblendlicht

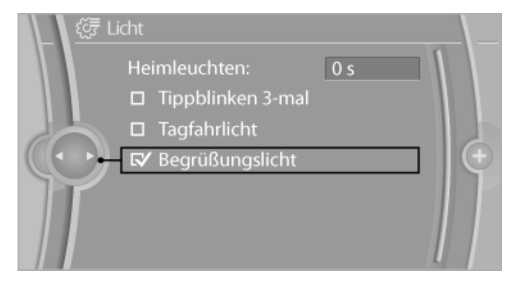
Schalterstellung bei eingeschalteter Zündung: Abblendlicht leuchtet.

Begrüßungslicht

Beim Abstellen des Fahrzeugs Schalter in Stellung oder lassen: Stand- und Innenlicht leuchten beim Entriegeln des Fahrzeugs kurz auf.

Begrüßungslicht aktivieren/ deaktivieren

1. „Einstellungen“
2. „Licht“
3. „Begrüßungslicht“



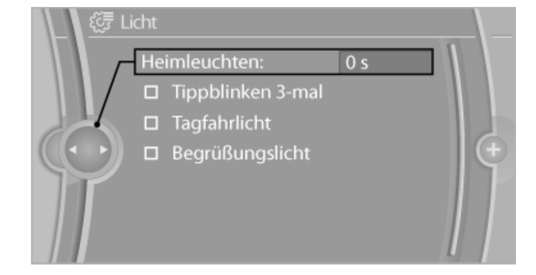
Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Heimleuchten

Das Abblendlicht leuchtet noch eine bestimmte Zeit weiter, wenn nach Ausschalten der Zündung bei ausgeschaltetem Licht die Lichthupe aktiviert wird.

Dauer einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Licht“
3. „Heimleuchten: s“



4. Dauer einstellen.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Automatische Fahrlichtsteuerung

Schalterstellung : Abblendlicht wird abhängig vom Umgebungslicht selbsttätig ein- oder ausgeschaltet, z.B. in einem Tunnel, bei Dämmerung und Niederschlägen. Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet.

Blauer Himmel mit tief stehender Sonne kann zum Einschalten des Lichts führen.

Abblendlicht bleibt immer eingeschaltet, wenn das Nebellicht eingeschaltet ist.

⚠ Persönliche Verantwortung

Die Fahrlichtsteuerung kann die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht ersetzen.

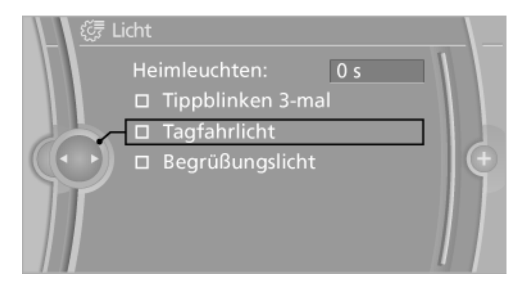
Die Sensoren können z.B. Nebel oder diesiges Wetter nicht erkennen. In solchen Situationen das Licht manuell einschalten, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko.◄

Tagfahrlicht*

Das Tagfahrlicht leuchtet in Stellung 0 oder .

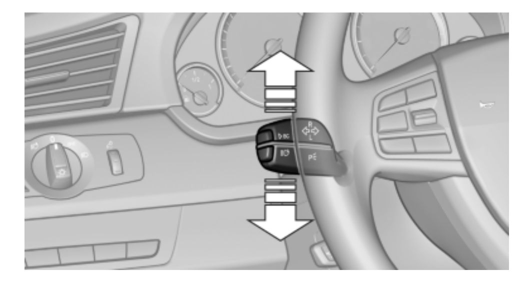
Aktivieren/deaktivieren

1. „Einstellungen“
2. „Licht“
3. „Tagfahrlicht“



Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Parklicht



Das Fahrzeug kann einseitig beleuchtet werden.

Einschalten

Bei ausgeschalteter Zündung den Hebel ca. 2 Sekunden über den Druckpunkt hinaus nach oben oder unten drücken.

Ausschalten

Hebel in die entgegengesetzte Richtung kurz bis zum Druckpunkt drücken.

Adaptives Kurvenlicht*

Prinzip

Adaptives Kurvenlicht ist eine variable Scheinwerferlichtsteuerung, die eine dynamische Ausleuchtung der Fahrbahn ermöglicht.

Abhängig vom Lenkeinschlag und weiteren Parametern folgt das Scheinwerferlicht dem Straßenverlauf.

In engen Kurven, z.B. Serpentinen, oder beim Abbiegen wird bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 70 km/h ein Abbiegelicht zugeschaltet, das den kurveninneren Bereich ausleuchtet.

Die variable Lichtverteilung sorgt, abhängig von der Geschwindigkeit, für eine noch bessere Ausleuchtung der Fahrbahn.

Die Lichtverteilung wird automatisch der Geschwindigkeit angepasst. Das Stadtlicht ist bei einer Geschwindigkeit von weniger als 50 km/h aktiv. Das Autobahnlicht wird bei einer Geschwindigkeit höher 110 km/h nach ca. 30 Sekunden oder ab einer Geschwindigkeit von 140 km/h eingeschaltet.

Bedienung

Aktivieren

Schalterstellung bei eingeschalteter Zündung.

Das Abbiegelicht wird abhängig von Lenkeinschlag oder Blinker automatisch zugeschaltet.

Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, weist Adaptives Kurvenlicht im Stand zur Beifahrerseite.

Beim Rückwärtsfahren ist nur das Abbiegelicht aktiv und leuchtet den kurvenäußeren Bereich aus.

Adaptive Leuchtweitenregelung

Die adaptive Leuchtweitenregelung ist eine an die Straßenform angepasste Lichtverteilung.

Die Lichtverteilung wird auf Kuppen gesenkt, um den Gegenverkehr weniger zu blenden und in Senken angehoben für eine höhere Sichtweite.

Funktionsstörung

Eine Meldung wird angezeigt.

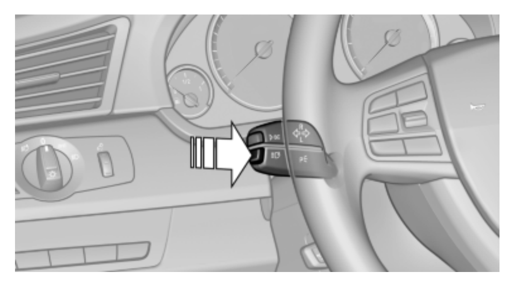
Adaptives Kurvenlicht ist gestört oder ausgefallen. Das System möglichst bald überprüfen lassen.

Fernlichtassistent*

Prinzip

Bei eingeschaltetem Licht schaltet dieses System das Fernlicht automatisch ein und wieder aus. Ein Sensor an der Vorderseite des Innenspiegels steuert diesen Vorgang. Der Assistent sorgt dafür, dass das Fernlicht eingeschaltet wird, wann immer es die Verkehrssituation erlaubt. Es kann jederzeit eingegriffen und das Fernlicht wie gewohnt ein- und ausgeschaltet werden.

Fernlichtassistent aktivieren



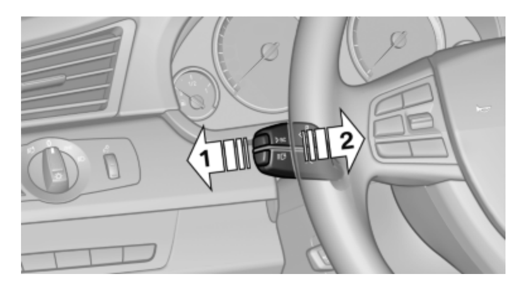
1. Lichtschalter in Stellung oder drehen.
2. Taste am Blinkerhebel drücken, Pfeil.

Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet.

Bei eingeschaltetem Licht wird automatisch auf- und abgeblendet.

Das System reagiert auf die Beleuchtung des entgegenkommenden und vorausfahrenden Verkehrs sowie auf ausreichende Beleuchtung, z.B. in Ortschaften.

Manuell auf- und abblenden



- ▷ Fernlicht ein, Pfeil 1.
- ▷ Fernlicht aus/Lichthupe, Pfeil 2.

Um den Fernlichtassistent wieder zu aktivieren, die Taste am Blinkerhebel drücken.

Grenzen des Systems

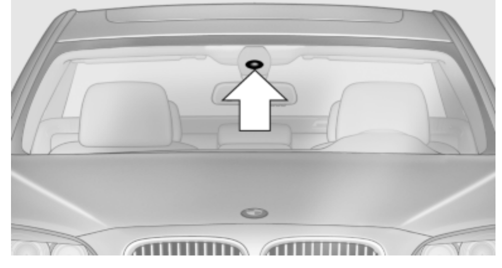
Persönliche Verantwortung

Der Fernlichtassistent kann die persönliche Entscheidung über das Nutzen des Fernlichts nicht ersetzen. In Situationen, die dies erfordern, deshalb manuell abblenden, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko.◄

In folgenden beispielhaften Situationen arbeitet das System nicht oder nur eingeschränkt und eine persönliche Reaktion kann erforderlich sein:

- bei extrem ungünstigen Witterungsbedingungen wie Nebel oder heftigem Niederschlag.
- bei der Wahrnehmung von Verkehrsteilnehmern mit schlechter Eigenbeleuchtung, wie Fußgängern, Radfahrern, Reitern, Fuhrwerken, bei Zug- oder Schiffsverkehr nahe der Straße und bei Wildwechsel.
- in engen Kurven, an steilen Kuppen oder Senken, bei kreuzendem Verkehr oder halb verdecktem Gegenverkehr auf der Autobahn.
- in schlecht beleuchteten Ortschaften und bei stark reflektierenden Schildern.
- im niedrigen Geschwindigkeitsbereich.
- wenn die Frontscheibe im Bereich vor dem Innenspiegel beschlagen, verschmutzt oder durch Aufkleber, Vignetten etc. verdeckt ist.

Sensorsichtfeld



Das Sichtfeld des Sensors befindet sich auf der Vorderseite des Innenspiegels.

Den Bereich nicht durch Aufkleber, etc. verdecken.

Sichtfeld reinigen, siehe Seite 274.

Nebellicht

Nebelscheinwerfer

Stand- oder Abblendlicht muss eingeschaltet sein.

 Taste drücken. Die grüne Kontrollleuchte leuchtet.

Ist die Automatische Fahrlichtsteuerung, siehe Seite 85, aktiviert, wird das Abblendlicht beim Einschalten der Nebelscheinwerfer automatisch eingeschaltet.

Führungs-Nebellicht*

In Schalterstellung wird ein Führungs-Nebellicht für eine breitere Lichtverteilung bis zu einer Geschwindigkeit 110 km/h zugeschaltet.

Nebelschlussleuchte

Abblendlicht oder Nebelscheinwerfer müssen eingeschaltet sein.

 Taste drücken. Die gelbe Kontrollleuchte leuchtet.

Instrumentenbeleuchtung

Einstellen



Zur Regelung der Beleuchtungsstärke muss das Stand- oder Abblendlicht eingeschaltet sein.

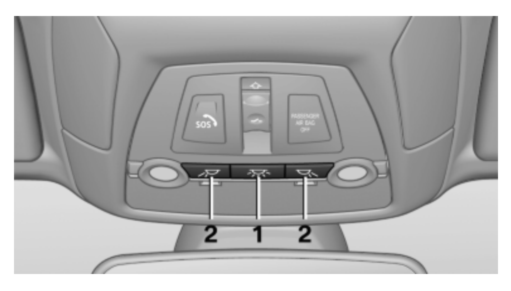
Beleuchtungsstärke kann mit dem Rändelrad eingestellt werden.

Innenlicht

Allgemein

Das Innenlicht, die Fußraumleuchten, Einstiegsleuchten und Vorfeldbeleuchtung werden automatisch gesteuert.

Die Helligkeit einiger Ausstattungen wird vom Rändelrad für die Instrumentenbeleuchtung beeinflusst.



1 Innenlicht

2 Leselicht

Innenlicht manuell ein- und ausschalten

 Taste drücken.

Dauerhaft ausschalten: Taste ca. 3 Sekunden lang drücken.

Diesen Zustand aufheben: Taste antippen.

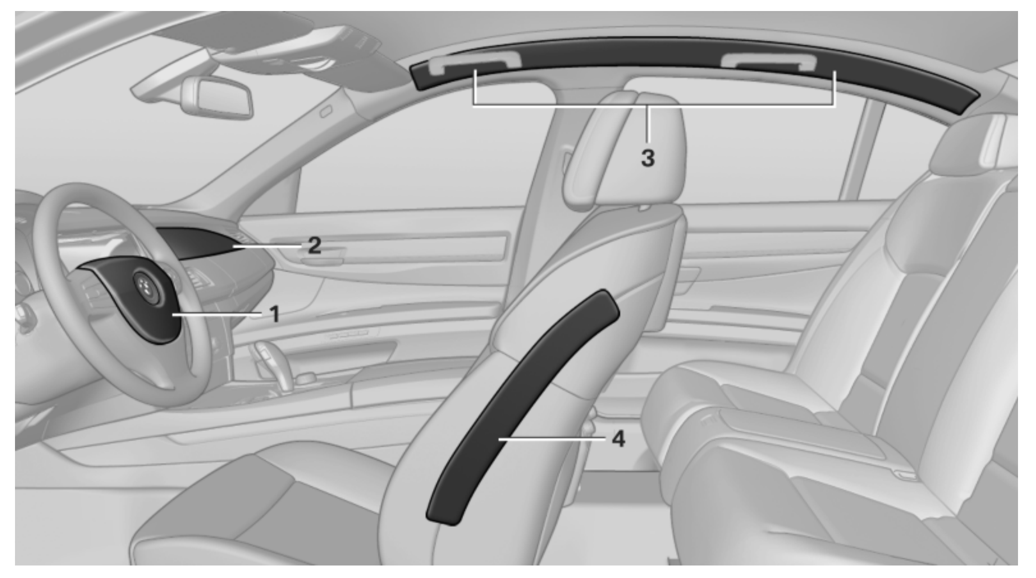
Leseleuchten

 Taste drücken.

Leseleuchten befinden sich vorn und im Fond neben dem Innenlicht.

Sicherheit

Airbags



1 Frontairbag, Fahrer

2 Frontairbag, Beifahrer

3 Kopfairbags

4 Seitenairbag

Frontairbags

Frontairbags schützen den Fahrer und Beifahrer bei einem Frontalaufprall, bei dem der Schutz von Sicherheitsgurten alleine nicht mehr ausreichen würde.

Seitenairbags

Bei einem Seitenaufprall stützt der Seitenairbag den Körper im seitlichen Brustbereich.

Kopfairbags

Bei einem Seitenaufprall stützt der Kopfairbag den Kopf.

Schutzwirkung

Airbags werden nicht bei jeder Aufprallsituation ausgelöst, z.B. nicht bei leichteren Unfällen oder Heckkollisionen.

Auch bei Beachtung aller Hinweise sind je nach den Umständen Verletzungen infolge eines Kontakts mit den Airbags nicht ganz ausgeschlossen.

Bei sensiblen Insassen kann es durch das Zünd- und Aufblasgeräusch zu kurzfristigen, in der Regel nicht bleibenden Gehörbeeinträchtigungen kommen.


Hinweise für eine optimale Schutzwirkung der Airbags

- Zu den Airbags Abstand halten.
- Lenkrad immer am Lenkradkranz anfassen, Hände in der 3-Uhr- und 9-Uhr-Position, um das Verletzungsrisiko an Händen oder Armen bei Auslösen des Airbags möglichst gering zu halten.

- Zwischen Airbags und Personen dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden.
- Abdeckung des Frontairbags auf der Beifahrerseite nicht als Ablage benutzen.
- Armaturentafel und Scheibe im Bereich der Beifahrerseite frei halten, d.h. nicht mit Klebefolie oder Überzügen abdecken und keine Halterungen für z.B. Navigationsgerät oder Handy anbringen.
- Darauf achten, dass der Beifahrer korrekt sitzt, d.h. Füße oder Beine im Fußraum belässt, nicht auf der Armaturentafel abstützt, sonst kann es beim Auslösen des Frontairbags zu Beinverletzungen kommen.
- Keine Schonbezüge, Sitzpolster oder sonstigen Gegenstände auf den Vordersitzen anbringen, die nicht speziell für Sitze mit integrierten Seitenairbags freigegeben sind.
- Keine Kleidungsstücke, z.B. Jacken, über die Sitzlehnen hängen.
- Darauf achten, dass Insassen den Kopf vom Seitenairbag fernhalten und nicht an den Kopfairbag lehnen, sonst kann es beim Auslösen des Airbags zu Verletzungen kommen.
- Airbagrückhaltesystem nicht demontieren.
- Lenkrad nicht demontieren.
- Abdeckungen der Airbags nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern.
- An Einzelkomponenten und der Verkabelung keine Veränderung vornehmen. Das gilt auch für Abdeckungen des Lenkrads, die Armaturentafel, die Sitze und die Dachholme sowie für die Seiten des Dachhimmels.◄



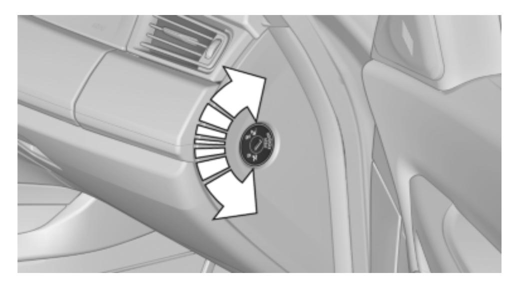
Bei Störung, Stilllegung und nach Auslösen der Airbags

Unmittelbar nach Auslösen des Systems nicht an die Einzelkomponenten fassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Mit der Prüfung, Reparatur oder Demontage und für die Verschrottung der Airbaggeneratoren nur Ihren Service oder eine Werkstatt beauftragen, die über die erforderlichen sprengstoffrechtlichen Genehmigungen verfügt.

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können einen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben und zu Verletzungen führen.◄

Schlüsselschalter für Beifahrerairbags*



Front- und Seitenairbag für den Beifahrer können mit dem integrierten Schlüssel aus der Fernbedienung deaktiviert und wieder aktiviert werden.

Beifahrerairbags deaktivieren



Schlüssel einstecken und ggf. nachdrücken.

Gedrückt halten und bis zum Anschlag in Stellung OFF drehen. Am Anschlag abziehen.

Schlüsselschalter in Endstellung

Darauf achten, dass der Schlüsselschalter in der entsprechenden Endstellung steht, sonst sind die Airbags nicht deaktiviert/aktiviert.◄

Die Beifahrerairbags sind deaktiviert.

Die Fahrerairbags bleiben weiterhin aktiv.

Ist auf dem Beifahrersitz kein Kinderrückhaltesystem mehr montiert, die Beifahrerairbags wieder aktivieren, damit sie bei einem Unfall bestimmungsgemäß auslösen.

Beifahrerairbags aktivieren



Schlüssel einstecken und ggf. nachdrücken.

Gedrückt halten und bis zum Anschlag in Stellung ON drehen. Am Anschlag abziehen.

⚠ Schlüsselschalter in Endstellung

Darauf achten, dass der Schlüsselschalter in der entsprechenden Endstellung steht, sonst sind die Airbags nicht deaktiviert/aktiviert.◄

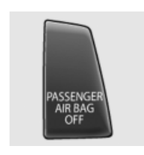
Die Beifahrerairbags sind wieder aktiviert und lösen in entsprechenden Situationen aus.

Kontrollleuchte Beifahrerairbags



Die Kontrollleuchte der Beifahrerairbags zeigt den Funktionszustand der Beifahrerairbags an.

Nach Einschalten der Zündung zeigt die Leuchte an, ob die Airbags aktiviert oder deaktiviert sind.



- Bei deaktivierten Beifahrerairbags leuchtet die Kontrollleuchte dauernd.
- Bei aktivierten Beifahrerairbags leuchtet die Kontrollleuchte nicht.

Reifen Pannen Anzeige RPA

Prinzip

Das System erkennt einen Druckverlust aufgrund von Drehzahlvergleichen zwischen den einzelnen Rädern während der Fahrt.

Bei Druckverlust ändert sich der Durchmesser und damit die Drehgeschwindigkeit des entsprechendes Rads. Dies wird erkannt und als Reifenpanne gemeldet.

Funktionsvoraussetzungen

Das System muss bei korrektem Reifenfülldruck initialisiert worden sein, sonst ist eine zuverlässige Meldung einer Reifenpanne nicht gewährleistet. Nach jeder Korrektur des Reifenfülldrucks und nach jedem Reifen- oder Radwechsel das System erneut initialisieren.

Systemgrenzen

⚠ Plötzliche Reifenschäden

Gravierende plötzliche Reifenschäden durch äußere Einwirkungen können nicht angekündigt werden.◄

Ein natürlicher, gleichmäßiger Druckverlust in allen vier Reifen wird nicht erkannt.

In folgenden Situationen könnte das System verzögert oder falsch arbeiten:

- System wurde nicht initialisiert.
- Fahrt auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- sportliche Fahrweise: Schlupf auf den Antriebsrädern, hohe Querbeschleunigung.
- Fahren mit Schneeketten*.

Initialisierung

Mit der Initialisierung werden die eingestellten Reifenfülldrücke als Referenz für die Erkennung einer Reifenpanne übernommen. Gestartet wird die Initialisierung durch Bestätigung der Fülldrücke.

Beim Fahren mit Schneeketten* das System nicht initialisieren.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“

3. „Reifendruck bestätigen“



4. Motor starten - nicht losfahren.
5. Mit „Reifendruck bestätigen“ die Initialisierung starten.
6. Losfahren.

Der Abschluss der Initialisierung erfolgt während der Fahrt, die jederzeit unterbrochen werden kann.

Bei Weiterfahrt wird die Initialisierung automatisch fortgesetzt.

Meldung einer Reifenpanne



Gelbe Warnleuchte und das Fahrzeugsymbol leuchten. Am Control Display wird eine Meldung angezeigt. Zusätzlich ertönt ein Signal.

Eine Reifenpanne oder ein größerer Reifenfülldruckverlust liegt vor.

1. Vorsichtig die Geschwindigkeit auf max. 80 km/h reduzieren.

   Heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden. Geschwindigkeit nicht mehr erhöhen.

   Keine Weiterfahrt ohne Bereifung mit Notlaufeigenschaften

   Nicht weiterfahren, wenn das Fahrzeug nicht mit Bereifung mit Notlaufeigenschaften ausgestattet ist, sonst kann es bei der Weiterfahrt zu schweren Unfällen kommen.◀
2. Bei nächster Gelegenheit den Luftdruck in allen vier Reifen prüfen.

   Ist der Reifenfülldruck in allen Reifen korrekt, wurde die Reifen Pannen Anzeige ggf. nicht initialisiert. System dann initialisieren.

Weiterfahrt mit Reifenpanne

Mögliche Fahrtstrecke bei komplettem Reifenfülldruckverlust:

- ▷ bei geringer Beladung: 1 bis 2 Personen ohne Gepäck: ca. 250 km.
- ▷ bei mittlerer Beladung: 2 Personen, Gepäckraum voll, oder 4 Personen ohne Gepäck: ca. 150 km.
- ▷ bei voller Beladung: 4 Personen, Gepäckraum voll: ca. 50 km.



Weiterfahrt mit Reifenpanne

Gemäßigt fahren und eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.

Bei Reifenfülldruckverlust verändern sich die Fahreigenschaften, z.B. verminderte Spurstabilität beim Bremsen, verlängerter Bremsweg und geändertes Eigenlenkverhalten.◀

Weiterfahrt mit Reifenpanne und Anhänger

Im Anhängerbetrieb können speziell schwere Anhänger in Pendelbewegung geraten. Deshalb 60 km/h nicht überschreiten, sonst besteht Unfallgefahr.◀

Endgültiger Ausfall des Reifens

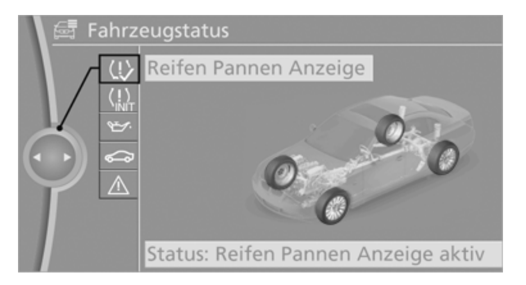
Vibrationen oder laute Geräusche während der Fahrt können den endgültigen Ausfall des Reifens ankündigen. Geschwindigkeit reduzieren und anhalten, sonst könnten sich Reifenteile lösen, was zu einem Unfall führen könnte. Nicht weiterfahren, sondern mit dem Service in Verbindung setzen.◀

Statusanzeige

Am Control Display kann der momentane Status der Reifen Pannen Anzeige angezeigt werden, z.B. ob die RPA aktiv ist.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“

3. „Reifen Pannen Anzeige“



Der Status wird angezeigt.

Spurverlassenswarnung*

Prinzip

Dieses System warnt ab ca. 70 km/h wenn das Fahrzeug auf Straßen mit Spurbegrenzungslinien im Begriff ist, die Fahrspur zu verlassen.

Das Lenkrad beginnt leicht zu vibrieren.

Das System warnt nicht, wenn vor Verlassen der Fahrspur geblinkt wird.

Ein-/Ausschalten



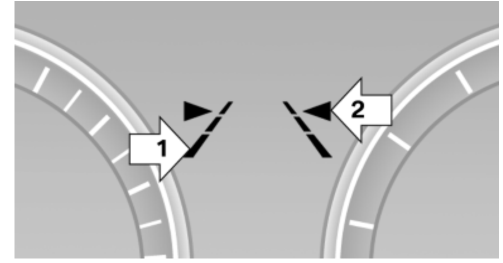
 Taste drücken.

- Ein: LED leuchtet.
- Aus: LED erlischt.

Das System kann ab ca. 70 km/h Warnungen ausgeben.

Der Zustand wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Anzeige



- Linien, Pfeil 1: System ist aktiviert.
- Pfeile, Pfeil 2: Mindestens eine Spurbegrenzungslinie wurde erkannt und Warnungen können ausgegeben werden.

Ausgabe der Warnung

Beim Verlassen der Fahrspur und erkannter Spurbegrenzungslinie beginnt das Lenkrad zu vibrieren.

Wird vor dem Spurwechsel der Blinker gesetzt, erfolgt keine Warnung.

Abbruch der Warnung

Warnung wird abgebrochen:

- automatisch nach ca. 3 Sekunden.
- bei Rückkehr in eigene Spur.
- bei starkem Bremsen.
- beim Blinken.

Grenzen des Systems

⚠ Persönliche Verantwortung

Das System kann die persönliche Einschätzung des Straßenverlaufs und der Verkehrsituation nicht ersetzen.

Bei Warnung das Lenkrad nicht unnötig heftig bewegen, sonst könnte die Kontrolle über das Fahrzeug verlorengehen.◄

Die Funktion kann z.B. in folgenden Situationen eingeschränkt sein:

- bei starkem Nebel, Regen oder Schneefall.
- bei abgefahrenen, schlecht sichtbaren, zusammen- oder auseinanderlaufenden oder nicht eindeutigen Begrenzungslinien wie z. B. im Baustellenbereich.

- wenn Begrenzungslinien von Schnee, Eis, Schmutz oder Wasser bedeckt sind.
- in scharfen Kurven oder auf enger Fahrbahn.
- wenn Begrenzungslinien nicht weiß sind.
- wenn Begrenzungslinien durch Objekte verdeckt sind.
- bei dichtem Auffahren auf ein vorausfahrendes Fahrzeug.
- bei starkem Gegenlicht.
- wenn die Frontscheibe vor dem Innenspiegel beschlagen, verschmutzt oder durch Aufkleber, Vignetten etc. verdeckt ist.

Funktionsstörungen

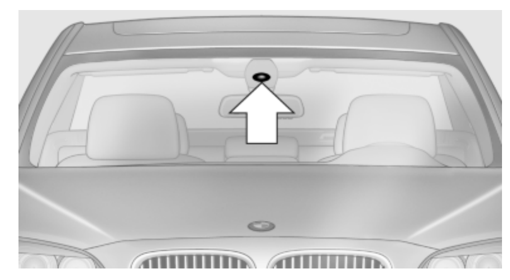
Lenkradvibration

Häufiges Auslösen der Lenkradvibration führt zur Überhitzung des Systems.

Spurverlassenswarnung wird deaktivert.

System abkühlen lassen und durch Drücken der Taste wieder aktivieren.

Sensorsichtfeld



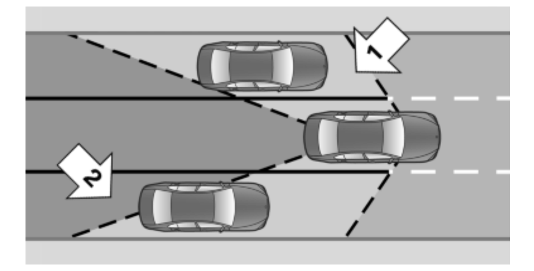
Das Sichtfeld des Sensors befindet sich auf der Vorderseite des Innenspiegels.

Den Bereich nicht durch Aufkleber etc. verdecken.

Sichtfeld reinigen, siehe Seite 274.

Spurwechselwarnung*

Prinzip



Zwei Radarsensoren unter dem hinteren Stoßfänger überwachen ab ca. 50 km/h den Raum hinter und neben dem Fahrzeug.

Das System zeigt, wenn sich Fahrzeuge im toten Winkel befinden, Pfeil 1, oder sich auf der Nebenspur von hinten nähern, Pfeil 2.

Die Leuchte im Gehäuse des Außenspiegels leuchtet gedimmt auf.

Vor einem Spurwechsel mit eingeschaltetem Blinker warnt das System in den zuvor genannten Situationen.

Die Leuchte im Gehäuse des Außenspiegels blinkt und das Lenkrad vibriert.

Ein-/Ausschalten



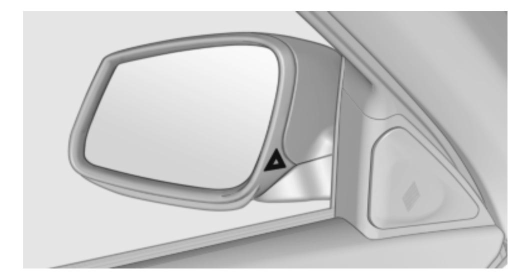
 Taste drücken.

- Ein: LED leuchtet.
- Aus: LED erlischt.

Das System kann ab ca. 50 km/h Warnungen ausgeben.

Der Zustand wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Anzeige



Informationsstufe

Die gedimmte Leuchte im Spiegelgehäuse zeigt an, wenn sich Fahrzeuge im toten Winkel befinden oder sich von hinten nähern.

Warnung

Wird der Blinker gesetzt, während sich ein Fahrzeug im kritischen Bereich befindet, vibriert das Lenkrad kurzzeitig und die Leuchte im Spiegelgehäuse blinkt hell.

Die Warnung wird beendet, wenn das Blinken beendet wird oder das andere Fahrzeug den kritischen Bereich verlassen hat.

Grenzen des Systems

⚠ Persönliche Verantwortung

Das System kann die persönliche Einschätzung der Verkehrssituation nicht ersetzen.

Bei Warnung das Lenkrad nicht unnötig heftig bewegen, sonst könnte die Kontrolle über das Fahrzeug verlorengehen.◄

In folgenden beispielhaften Situationen kann die Funktion des Systems eingeschränkt sein:

- ▷ wenn die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs sehr viel höher ist als die eigene Geschwindigkeit.
- ▷ bei starkem Nebel, Regen oder Schneefall.
- ▷ in scharfen Kurven oder auf enger Fahrbahn.

Funktionsstörungen

Lenkradvibration

Häufiges Auslösen der Lenkradvibration führt zur Überhitzung des Systems.

Spurwechselwarnung wird deaktiviert.

System abkühlen lassen und durch Drücken der Taste wieder aktivieren.

Radarsensoren



Die Radarsensoren befinden sich unter dem hinteren Stoßfänger.

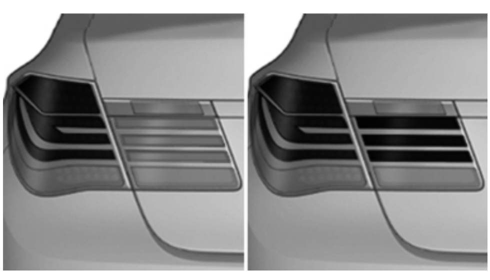
In folgenden beispielhaften Situationen kann die Funktion eingeschränkt sein:

- ▷ verschmutzter oder vereister Stoßfänger.
- ▷ wenn Aufkleber auf dem Stoßfänger angebracht sind.
- ▷ im Anhängerbetrieb.

Bei eingeschränkter Funktion wird eine Meldung angezeigt.

Dynamische Bremsleuchten*

Prinzip



- ▷ Bei normalem Bremsen leuchten die äußeren Bremsleuchten.
- ▷ Bei starkem Bremsen blinken die äußeren und inneren Bremsleuchten.

Kurz vor dem Stillstand wird die Warnblinkanlage aktiviert.

Warnblinkanlage deaktivieren:

- Gaspedal treten.
- Taste Warnblinkanlage drücken.

Fahrstabilitätsregelsysteme

Anti-Blockier-System ABS

ABS verhindert ein Blockieren der Räder beim Bremsen.

Die Lenkfähigkeit bleibt auch bei Vollbremsungen erhalten, dadurch wird die aktive Fahrsicherheit erhöht.

Nach jedem Motorstart ist ABS in Bereitschaft.

Bremsassistent

Bei schnellem Treten der Bremse bewirkt dieses System automatisch eine maximale Bremskraftverstärkung. Der Bremsweg wird bei Vollbremsungen somit möglichst kurz gehalten. Dabei werden auch die Vorteile von ABS genutzt.

Solange die Vollbremsung andauern soll, den Druck auf die Bremse nicht verringern.

Adaptiver Bremsassistent

In Verbindung mit der Aktiven Geschwindigkeitsregelung sorgt dieses System dafür, dass die Bremse bei einer Bremsung in kritischen Situationen noch schneller anspricht. Siehe auch Auffahrwarnung, siehe Seite 109.

Dynamische Stabilitäts Control DSC

Prinzip

DSC verhindert ein Durchdrehen der Antriebsräder beim Anfahren und Beschleunigen.

DSC erkennt darüber hinaus instabile Fahrzustände wie ein Ausbrechen des Fahrzeughecks oder das Schieben über die Vorderräder. DSC hilft, das Fahrzeug durch Reduzierung der Motorleistung und durch Bremseneingriffe an einzelnen Rädern innerhalb der physikalischen Grenzen auf sicherem Kurs zu halten.

⚠ Fahrweise an Situation anpassen

Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.

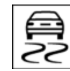
Auch mit DSC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden.

Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken.◄

Programm DSC OFF deaktivieren/aktivieren

Das Programm lässt sich über Fahrdynamik Control, siehe Seite 100, deaktivieren/aktivieren.

Zur Kontrolle



Kontrollleuchte blinkt: DSC regelt die Antriebs- und Bremskräfte.

Kontrollleuchte leuchtet: DSC ist ausgefallen.

Dynamische Traktions Control DTC

Prinzip

Das System DTC ist eine auf Vortrieb optimierte Variante des DSC.

Das System gewährleistet bei besonderen Straßenverhältnissen, z.B. nicht geräumte Schneefahrbahnen, einen maximalen Vortrieb bei eingeschränkter Fahrstabilität.

Deshalb entsprechend vorsichtig fahren.

In folgenden Ausnahmesituationen kann es zweckmäßig sein, DTC kurzzeitig zu aktivieren:

- Fahren im Schneematsch oder auf nicht geräumten, verschneiten Fahrbahnen.
- Freischaukeln oder Anfahren aus tiefem Schnee oder auf losem Untergrund.
- Fahren mit Schneeketten.

Dynamische Traktions Control DTC deaktivieren/aktivieren

Das System lässt sich über die Programme TRACTION und SPORT+ der Fahrdynamik Control, siehe Seite 100, deaktivieren/aktivieren.

xDrive*

xDrive ist das Allradsystem Ihres Fahrzeugs. Durch Zusammenwirken von xDrive und DSC werden Traktion und Fahrdynamik weiter optimiert. Das Allradsystem xDrive verteilt die Antriebskräfte je nach Fahrsituation und Fahrbahnbeschaffenheit variabel auf Vorder- und Hinterachse.

Hill Descent Control HDC*

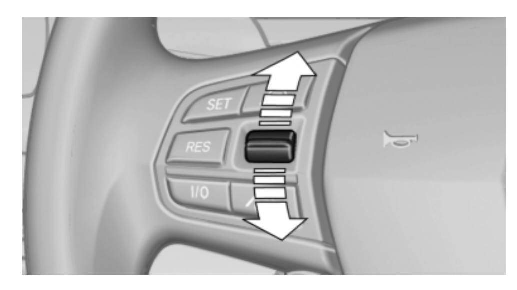
HDC ist eine Bergabfahrhilfe, die die Geschwindigkeit auf steilen Gefällstrecken automatisch regelt. Ohne dass Sie bremsen müssen, bewegt sich das Fahrzeug mit etwas mehr als doppelter Schrittgeschwindigkeit.

HDC können Sie unter ca. 35 km/h aktivieren. Bei Bergabfahrt reduziert das Fahrzeug unter ca. 35 km/h die Geschwindigkeit bis zu mehr als doppelter Schrittgeschwindigkeit und hält diese konstant.

Solange Sie aktiv bremsen, schaltet das System in Bereitschaft. Ein Bremsen durch das System findet dann nicht statt.

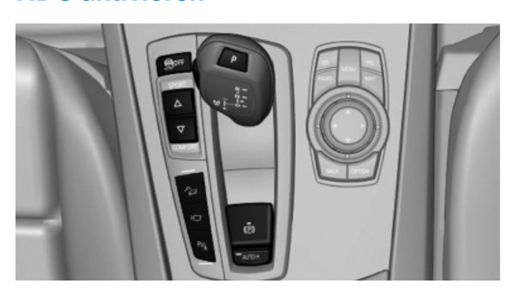
Geschwindigkeit erhöhen oder verringern

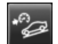
Eine Wunschgeschwindigkeit im Bereich von ca. 6 km/h bis ca. 25 km/h können Sie mit der Wippe der Geschwindigkeitsregelung am Lenkrad vorgeben. Sie können die Geschwindigkeit des Fahrzeugs durch leichtes Gasgeben verändern.



- Wippe bis Druckpunkt nach oben drücken: Geschwindigkeit schrittweise erhöhen.
- Wippe über Druckpunkt hinaus nach oben drücken: Geschwindigkeit erhöht sich, so lange Wippe gedrückt wird.
- Wippe bis Druckpunkt nach unten drücken: Geschwindigkeit schrittweise reduzieren.
- Wippe über Druckpunkt nach unten drücken: Geschwindigkeit wird bei Vorwärtsfahrt auf ca. 10 km/h reduziert, bei Rückwärtsfahrt bis auf ca. 6 km/h.

HDC aktivieren



 Taste drücken, die LED über der Taste leuchtet.

HDC deaktivieren

 Die Taste erneut drücken, die LED erlischt. Automatisch deaktiviert wird HDC über ca. 60 km/h.

Anzeige in der Instrumentenkombination



Im Geschwindigkeitsmesser wird die gewählte Wunschgeschwindigkeit angezeigt.

- ▷ Grün: System bremst das Fahrzeug ab.
- ▷ Orange: System in Bereitschaft.

Funktionsstörung

In der Instrumentenkombination wird eine Meldung angezeigt. HDC ist nicht verfügbar, z.B. wegen hoher Bremsentemperatur.

Dynamic Drive*

Prinzip

Dynamic Drive reduziert die Seitenneigung der Karosserie, die bei zügiger Kurvenfahrt oder schnellen Ausweichmanövern auftritt.

Die Fahrstabilität und der Fahrkomfort werden in allen Fahrbedingungen erhöht. Das System basiert auf aktiven Stabilisatoren an Vorder- und Hinterachse und regelt während der Fahrt kontinuierlich in Bruchteilen von Sekunden.

Programme

Das System bietet zwei unterschiedliche Programme.

Die Programme lassen sich über Fahrdynamik Control, siehe Seite 100, auswählen.

SPORT

Konsequent sportliche Abstimmung für höhere Agilität beim Fahren.

NORMAL

Komfortorientierte Abstimmung für optimalen Reisekomfort.

Dynamische Dämpfer Control*

Prinzip

Das System reduziert unerwünschte Fahrzeugbewegungen bei dynamischer Fahrweise oder unebener Fahrbahn.

Abhängig von Fahrbahnzustand und Fahrweise werden dadurch die Fahrdynamik und der Fahrkomfort erhöht.

Programme

Das System bietet drei unterschiedliche Programme.

Die Programme lassen sich über Fahrdynamik Control, siehe Seite 100, auswählen.

SPORT

Konsequent sportliche Abstimmung der Stoßdämpfer für höhere Agilität beim Fahren.

NORMAL

Ausgewogene Abstimmung zwischen den Programmen COMFORT und SPORT.

COMFORT

Komfortorientierte Abstimmung der Stoßdämpfer für optimalen Reisekomfort.

Integral-Aktivlenkung*

Prinzip

Die Integral-Aktivlenkung ist eine Kombination aus Aktivlenkung und Hinterradlenkung.

Die Aktivlenkung variiert geschwindigkeitsabhängig den Lenkeinschlag der Räder in Bezug auf die Lenkradbewegungen.

Bei Geschwindigkeiten bis ca. 60 km/h, z.B. bei Kurvenfahrten, wird der Lenkeinschlag verstärkt, d.h. die Lenkung wird direkter.

Die Hinterradlenkung bewirkt eine Erhöhung der Wendigkeit, indem die Hinterräder entgegen den Vorderrädern etwas eingeschlagen werden.

Mit steigender Geschwindigkeit wird der Lenkeinschlag dagegen zunehmend reduziert.

Die Hinterräder werden in die gleiche Richtung wie die Vorderräder eingeschlagen.

In kritischen Fahrsituationen kann die Integral-Aktivlenkung durch gezieltes Lenken an Vorder- und Hinterrädern das Fahrzeug stabilisieren bevor der Fahrer eingreift, z.B. beim Bremsen auf links und rechts unterschiedlichen Fahrbahnverhältnissen.

Initialisieren

In seltenen Fällen kann es nötig sein die Integral-Aktivlenkung zu initialisieren.



Warnleuchte leuchtet. Am Control Display wird eine Meldung angezeigt.

1. Bei laufendem Motor mehrmals gleichmäßig links und rechts bis zum Lenkanschlag drehen, bis die Warnleuchte erlischt.
2. System prüfen lassen, wenn die Warnleuchte nach ca. 6 Lenkbewegungen nicht erlischt oder das Lenkrad schief steht.

Schneekettenbetrieb

Darauf achten, dass im Schneekettenbetrieb, siehe Seite 252, die Hinterradlenkung deaktiviert ist.

Programme

Das System bietet zwei unterschiedliche Programme.

Die Programme lassen sich über Fahrdynamik Control, siehe Seite 100, auswählen.

SPORT

Konsequent sportliche Abstimmung der Integral-Aktivlenkung für höhere Agilität beim Fahren.

NORMAL

Ausgewogene Abstimmung der Integral-Aktivlenkung für optimalen Reisekomfort.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung sind größere Lenkradbewegungen notwendig, während das Fahrzeug im höheren Geschwindigkeitsbereich empfindlicher auf Lenkradbewegungen reagiert.

Auch der stabilitätsfördernde Eingriff kann deaktiviert sein.

Verhalten und vorausschauend weiterfahren.

System überprüfen lassen.

Niveauregulierung

Prinzip

Die Niveauregulierung sorgt für eine gleich bleibende Fahrzeughöhe bzw. Bodenfreiheit. Dazu wird die Höhe des Fahrzeugs an der Hinterachse unter allen Beladungszuständen auf ein vorgegebenes Sollniveau gehalten.

Das System gewährleistet einen gleich bleibenden Komfort, da der volle Federweg in allen Fahrsituationen konstant gehalten wird.

Funktionsstörung

Am Control Display wird eine Meldung angezeigt. Die Niveauregulierung ist gestört. Das Fahrzeug hat veränderte Fahreigenschaften oder spürbar eingeschränkten Fahrkomfort. Den nächsten Service aufsuchen.

Fahrdynamik Control

Prinzip

Mit Fahrdynamik Control können die Fahrdynamik-Eigenschaften des Fahrzeugs angepasst werden. Dazu stehen verschiedene Programme zur Auswahl, die über die beiden Tasten der Fahrdynamik Control aktiviert werden.

Bedienung der Programme

Taste	Programm
	DSC OFF TRACTION
	SPORT + SPORT NORMAL COMFORT*

Bei Dynamischer Dämpfer Control* ist die untere Taste mit COMFORT beschriftet.

Automatischer Programmwechsel

In folgenden Situationen wird automatisch in NORMAL gewechselt:

- Bei Ausfall der Integral-Aktivlenkung*.
- Bei Ausfall der Dynamischen Dämpfer Control*.
- Bei einer Reifenpanne.

DSC OFF

Die Fahrstabilität ist beim Beschleunigen und bei Kurvenfahrt eingeschränkt.

Stabilisierende Eingriffe der Integral-Aktivlenkung* werden nur noch durch die Hinterradlenkung vorgenommen.

Zur Unterstützung der Fahrstabilität DSC möglichst bald wieder aktivieren.

DSC OFF aktivieren



Taste so lange drücken, jedoch nicht länger als ca. 10 Sekunden, bis in der Instrumentenkombination die Kontrollleuchte für DSC leuchtet und im Drehzahlmesser DSC OFF angezeigt wird.

Das System DSC ist ausgeschaltet.

DSC OFF deaktivieren



Taste drücken.

DSC OFF und Kontrollleuchte DSC erlöschen.

Zur Kontrolle

Im Drehzahlmesser wird DSC OFF angezeigt.



Kontrollleuchte leuchtet: DSC ist deaktiviert.

TRACTION

Maximale Traktion auf losem Untergrund. Dynamische Traktions Control DTC ist eingeschaltet. Die Fahrstabilität ist beim Beschleunigen und bei Kurvenfahrt eingeschränkt.

TRACTION aktivieren



Taste drücken.

Im Drehzahlmesser wird TRACTION angezeigt.

In der Instrumentenkombination leuchtet die Kontrollleuchte für DSC.

TRACTION deaktivieren



Taste erneut drücken.

TRACTION und Kontrollleuchte DSC erlöschen.

Zur Kontrolle

Im Drehzahlmesser wird TRACTION angezeigt.



Kontrollleuchte leuchtet: Dynamische Traktions Control DTC ist aktiviert.

SPORT+

Sportliches Fahren mit sportlicher Fahrwerksabstimmung bei eingeschränkter Fahrstabilisierung.

Dynamische Traktions Control ist eingeschaltet.

Der Fahrer übernimmt einen Teil der Stabilisierungsaufgabe.

SPORT+ aktivieren



Taste so oft drücken, bis im Drehzahlmesser SPORT+ und in der Instrumentenkombination die Kontrollleuchte für DSC angezeigt wird.

Zur Kontrolle

Im Drehzahlmesser wird SPORT+ angezeigt.



Kontrollleuchte leuchtet: Dynamische Traktions Control DTC ist aktiviert.

SPORT

Konsequent sportliche Abstimmung des Fahrwerks für höhere Agilität beim Fahren mit maximaler Fahrstabilisierung.

Das Programm kann individuell konfiguriert werden.

Die Konfiguration wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

SPORT aktivieren



Taste so oft drücken, bis im Drehzahlmesser SPORT angezeigt wird.

SPORT konfigurieren

Bei aktivierter Anzeige am Control Display, siehe Seite 103, kann das Sportprogramm individuell eingestellt werden.

Nach Aktivieren des Sportprogramms auf der angezeigten Tafel „Modus SPORT konfig." auswählen und das Programm konfigurieren.

Das Sportprogramm kann auch konfiguriert werden, bevor es aktiviert wird:

1. „Einstellungen"
2. „Modus SPORT"



3. Programm konfigurieren.

Bei der Aktivierung des Sportprogramms wird diese Konfiguration abgerufen.

NORMAL

Für ausgewogene Abstimmung zwischen COMFORT und SPORT bei maximaler Fahrstabilisierung.

NORMAL aktivieren



Taste so oft drücken, bis Programmanzeige im Drehzahlmesser erlischt.

In bestimmten Situationen wird automatisch in das Programm NORMAL gewechselt, Automatischer Programmwechsel, siehe Seite 101.

COMFORT*

Komfortorientierte Abstimmung der Stoßdämpfer für optimalen Reisekomfort bei maximaler Fahrstabilisierung.

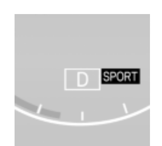
COMFORT aktivieren



Taste so oft drücken, bis im Drehzahlmesser COMFORT angezeigt wird.

Anzeigen in der Instrumentenkombination

Ausgewähltes Programm



Das ausgewählte Programm wird im Drehzahlmesser angezeigt.

Programmauswahl



Beim Drücken der Taste wird eine Liste mit den auswählbaren Programmen angezeigt.

Anzeige am Control Display

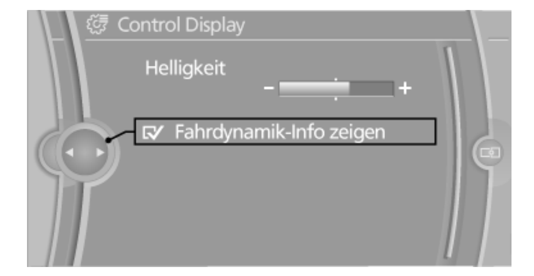
Programmwechsel können kurzzeitig am Control Display angezeigt werden.

Dazu folgende Einstellung vornehmen:

1. „Einstellungen“
2. „Control Display“



3. „Fahrdynamik-Info zeigen“



Anfahrassistent

Das System unterstützt beim Anfahren an Steigungen. Die Parkbremse wird dazu nicht benötigt.

1. Fahrzeug mit der Fußbremse halten.
2. Fußbremse lösen und zügig anfahren.

Nach Lösen der Fußbremse wird das Fahrzeug für ca. 2 Sekunden gehalten.

Je nach Beladung oder im Anhängerbetrieb kann das Fahrzeug auch leicht zurückrollen.

⚠ Zügig anfahren

Nach Lösen der Fußbremse zügig anfahren, sonst hält der Anfahrassistent das Fahrzeug nach ca. 2 Sekunden nicht mehr und es beginnt zurückzurollen.◄

Fahrkomfort

Aktive Geschwindigkeitsregelung mit Stop & Go Funktion, ACC*

Prinzip

Mit diesem System kann eine Wunschgeschwindigkeit gewählt werden, die bei freier Fahrt vom Fahrzeug selbsttätig gehalten wird.

Im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten passt das System die Geschwindigkeit automatisch an ein langsamer vorausfahrendes Fahrzeug an.

Der Abstand, den das System zum vorausfahrenden Fahrzeug hält, kann variiert werden.

Er ist aus Sicherheitsgründen geschwindigkeitsabhängig.

Um Abstand zu halten, nimmt das System automatisch Gas weg, bremst eventuell leicht und beschleunigt wieder, wenn das vorausfahrende Fahrzeug schneller wird.

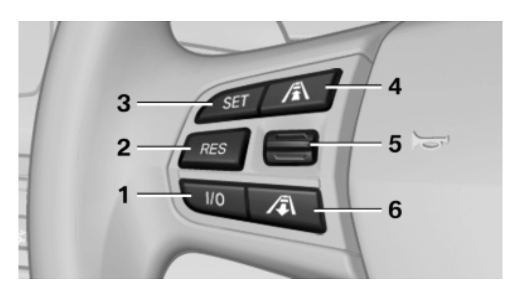
Sollte das vorausfahrende Fahrzeug bis zum Stillstand bremsen, kann das System dies im gegebenen Rahmen nachvollziehen. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug aus dem Stillstand wieder losfährt, wird nach einer entsprechenden Bedienung auch Ihr Fahrzeug wieder beschleunigt.

Selbst wenn es etwas länger dauert, bis das vorausfahrende Fahrzeug losfährt, kann der BMW auf einfache Weise automatisch beschleunigt werden.

Sobald die Fahrbahn frei ist, wird auf die Wunschgeschwindigkeit beschleunigt.

Diese wird auch auf abschüssiger Strecke gehalten, kann jedoch an Steigungen unterschritten werden, wenn die Motorleistung nicht ausreicht.

Tasten im Überblick



1 System ein/aus, unterbrechen
2 Geschwindigkeit abrufen
3 Geschwindigkeit speichern
4 Abstand vergrößern
5 Geschwindigkeit ändern/halten
6 Abstand verringern

Geschwindigkeitsregelung ein-/ausschalten und unterbrechen

Einschalten



Taste am Lenkrad drücken.

Kontrollleuchten in der Instrumentenkombination leuchten und Markierung im Geschwindigkeitsmesser wird auf die aktuelle Geschwindigkeit gesetzt.

Geschwindigkeitsregelung kann genutzt werden.

Bei Aktivierung der aktiven Geschwindigkeitsregelung erfolgt ggf. in Fahrdynamik Control, siehe Seite 100, ein Programmwechsel.

Ausschalten



Deaktiviertes oder unterbrochenes System

Bei deaktiviertem oder unterbrochenem System aktiv durch Bremsen und ggf. Ausweichen eingreifen, sonst besteht Unfallgefahr.◄

Bei Ausschalten im Stand gleichzeitig die Bremse treten.

I/O Taste drücken

- ▷ Im aktivierten Zustand: zweimal drücken.
- ▷ Im unterbrochenen Zustand: einmal drücken.

Die Anzeigen erlöschen. Gespeicherte Wunschgeschwindigkeit und Abstand werden gelöscht.

Unterbrechen



Im aktivierten Zustand Taste drücken.

Bei Unterbrechen im Stand gleichzeitig die Bremse treten.

Das System unterbricht automatisch, wenn:

- ▷ gebremst wird.
- ▷ die Getriebeposition D herausgenommen wird.
- ▷ Dynamische Traktions Control DTC aktiviert oder DSC deaktiviert wird.
- ▷ DSC regelt.
- ▷ bei stehendem Fahrzeug der Sicherheitsgurt und die Fahrertür geöffnet wird.
- ▷ das System für länger keine Objekte erkennt, z.B. auf kaum frequentierten Strecken ohne Randbegrenzung.
- ▷ wegen verschmutzter Radarsensoren.

Geschwindigkeit halten, speichern



Taste drücken.

Bei eingeschaltetem System wird die gefahrene Geschwindigkeit gehalten und als Wunschgeschwindigkeit gespeichert.

Diese wird im Geschwindigkeitsmesser und kurz in der Instrumentenkombination angezeigt, Anzeigen in der Instrumentenkombination, siehe Seite 107.

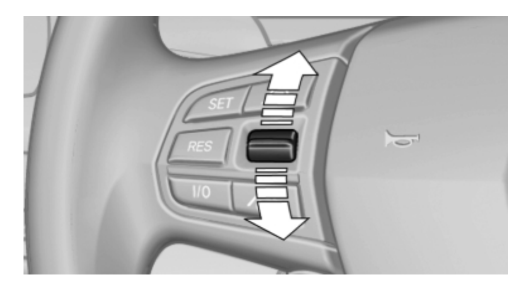
Geschwindigkeit ändern

⚠ Wunschgeschwindigkeit anpassen

Wunschgeschwindigkeit den Verkehrsverhältnissen anpassen und jederzeit zum Bremsen bereit bleiben, sonst besteht Unfallgefahr.◂

⚠ Geschwindigkeitsunterschiede

Hohe Geschwindigkeitsunterschiede zu vorausfahrenden Fahrzeugen, z.B. bei einem schnellen Annähern an einen LKW oder einem Ausscheren eines anderen Fahrzeugs auf die eigene Fahrspur, können vom System nicht ausgeglichen werden.◂



Wippe so oft nach oben oder unten drücken, bis die Wunschgeschwindigkeit eingestellt ist.

Im aktiven Zustand wird die angezeigte Geschwindigkeit gespeichert und auf freier Fahrbahn erreicht.

- ▷ Jedes Antippen der Wippe bis zum Druckpunkt erhöht oder verringert die Wunschgeschwindigkeit um ca. 1 km/h.
- ▷ Jedes Drücken der Wippe über den Druckpunkt hinaus erhöht oder verringert die Wunschgeschwindigkeit auf die nächste Zehnerstelle der km/h-Tachoanzeige.

Wippe in einer Stellung halten, um die entsprechende Aktion zu wiederholen.

Durch Drücken der Wippe im unterbrochenen Zustand kann auch die aktuell gefahrene Geschwindigkeit gehalten und gespeichert werden.

Abstand

⚠ Wahl des Abstands

Den Abstand den Verkehrs- und Witterungsverhältnissen anpassen, sonst besteht Unfallgefahr. Dabei den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand beachten.◂

Abstand verringern

 Taste so oft drücken, bis der gewünschte Abstand eingestellt ist.

Gewählter Abstand, siehe Seite 107, wird in der Instrumentenkombination angezeigt.

Abstand vergrößern

 Taste so oft drücken, bis der gewünschte Abstand eingestellt ist.

Gewählter Abstand, siehe Seite 107, wird in der Instrumentenkombination angezeigt.

Wunschgeschwindigkeit und Abstand abrufen

Während der Fahrt

 Bei eingeschaltetem System Taste drücken.

In folgenden Fällen wird der gespeicherte Geschwindigkeitswert gelöscht und kann nicht mehr abgerufen werden:

- beim Ausschalten des Systems.
- beim Ausschalten der Zündung.

Im Stand

Vor Verlassen des Fahrzeugs

Vor Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor Position P des Automatic-Getriebes einlegen und die Parkbremse festziehen. Sonst kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen.◄

- Ihr Fahrzeug wurde durch das System bis zum Stillstand abgebremst:

  Bei orangener Markierung im Geschwindigkeitsmesser:

  Fahrzeug vor Ihnen fährt los: Um zu beschleunigen kurz Gas geben, RES-Taste, SET-Taste oder Wippe drücken. Die Markierung wird wieder grün und Ihr Fahrzeug folgt dem voraus fahrenden Fahrzeug.

Rollierende Balken in der Abstandsanzeige bedeuten, dass das Fahrzeug vor Ihnen losgefahren ist.

- Ihr Fahrzeug wurde aktiv durch Treten der Bremse bis zum Stillstand abgebremst und steht hinter einem anderen Fahrzeug:

1. RES Taste drücken, um eine gespeicherte Wunschgeschwindigkeit abzurufen.
2. Die Bremse loslassen.
3. Kurz Gas geben, RES-Taste, SET-Taste oder Wippe drücken, wenn das Fahrzeug vor Ihnen losfährt.

Zwischen Geschwindigkeitsregelung mit/ohne Abstandsregelung wechseln

Vorausfahrender Verkehr

Die Geschwindigkeitsregelung reagiert nicht auf vorausfahrenden Verkehr, sondern hält die gespeicherte Geschwindigkeit. Diesen Umstand in Betracht ziehen und entsprechend selbst reagieren, sonst besteht Unfallgefahr.◄

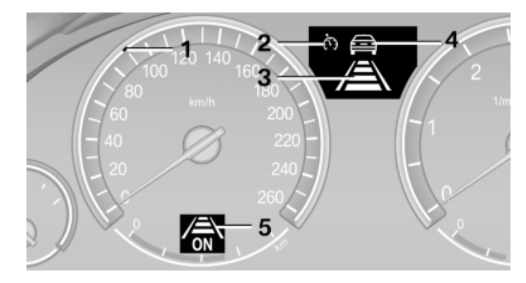
Auf Geschwindigkeitsregelung umschalten:

 Taste drücken und halten oder

 Taste drücken und halten.

Um auf Aktive Geschwindigkeitsregelung zurückzuschalten eine der beiden Tasten kurz drücken.

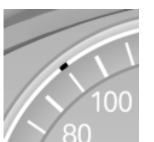
Anzeigen in der Instrumentenkombination



1 Anzeige Wunschgeschwindigkeit
2 Kontrollleuchte
3 Fahrzeugabstand
4 Fahrzeugsymbol
5 Kurzzeitige Statusanzeige

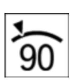
Wunschgeschwindigkeit

Markierung im Geschwindigkeitsmesser



- ▷ Markierung leuchtet grün: System ist aktiv.
- ▷ Markierung leuchtet orange: System ist unterbrochen.
- ▷ Markierung leuchtet nicht: System ist ausgeschaltet.

Kurze Statusanzeige



Gewählte Wunschgeschwindigkeit

Erscheint kurz die Anzeige ---, sind eventuell die für den Betrieb notwendigen Bedingungen gerade nicht erfüllt.

Zwischen Geschwindigkeitsregelung mit/ohne Abstandsregelung wechseln

Anzeige in der Instrumentenkombination



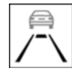
Umschalten auf Geschwindigkeitsregelung ohne Abstandsregelung.

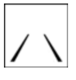
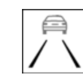


Umschalten auf Aktive Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung.

Fahrzeugabstand

Gewählter Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wird angezeigt.

Abstandsanzeige	
	Abstand 1
	Abstand 2
	Abstand 3 Ist nach Einschalten des Systems eingestellt. Entspricht ca. dem halben Wert der km/h-Anzeige in Metern.
	Abstand 4

Abstandsanzeige	
	System unterbrochen oder Abstandsregelung deaktiviert weil das Gaspedal gedrückt wird, während kein Fahrzeug erkannt wurde.
	Abstandsregelung deaktiviert, weil das Gaspedal gedrückt wird, während ein Fahrzeug erkannt wurde.
Rollierende Balken: Erkanntes Fahrzeug ist losgefahren.	

Kontroll- und Warnleuchten

⚠ Persönliche Verantwortung

Kontroll- und Warnleuchten entlasten nicht von der Verantwortung, Wunschgeschwindigkeit und Fahrweise den Verkehrsverhältnissen anzupassen.◀



Fahrzeugsymbol leuchtet orange:

Vorausfahrendes Fahrzeug erkannt.



Fahrzeugsymbol blinkt orange:

Die Voraussetzungen für den Betrieb des Systems sind nicht mehr erfüllt.

Das System wird deaktiviert, bremst aber bis zu Ihrer aktiven Übernahme durch Treten der Bremse oder des Gaspedals.



Fahrzeugsymbol blinkt rot und ein Signal ertönt:

Aufforderung zum Eingreifen durch Bremsen und ggf. Ausweichen.

Grenzen des Systems

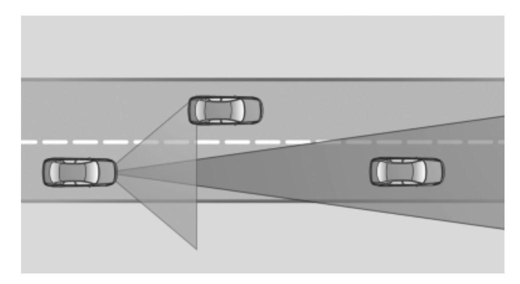
Geschwindigkeitsbereich

Der optimale Einsatzbereich liegt auf gut ausgebauten Landstrassen und Autobahnen. Die Wunschgeschwindigkeit kann zwischen30 km/h bis 180 km/h gewählt werden. Das System kann auch im Stand aktiviert werden. Bei der Nutzung die jeweils gesetzlich vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit beachten.

Nach Umschalten auf Geschwindigkeitsregelung ohne Abstandsregelung können auch hö-

here Wunschgeschwindigkeiten gewählt werden.

Erkennungsbereich



Das Erkennungsvermögen des Systems und das automatische Bremsvermögen sind begrenzt.

z.B. wird möglicherweise Folgendes nicht erkannt:

- ▷ vorausfahrende Fahrzeuge, die im Stop & Go Verkehr während eines Beschleunigungsvorgangs unvermittelt stark abbremsen.
- ▷ vorausfahrende Zweiräder.

⚠ Begrenztes Erkennungsvermögen

Aufgrund des begrenzten Erkennungsvermögens aufmerksam sein, um jederzeit aktiv eingreifen zu können, sonst besteht Unfallgefahr.◄

Verzögerung

Das System verzögert nicht bei einem stehenden Hindernis auf derselben Fahrspur, z.B. bei einem Fahrzeug an einer roten Ampel oder am Stauende.

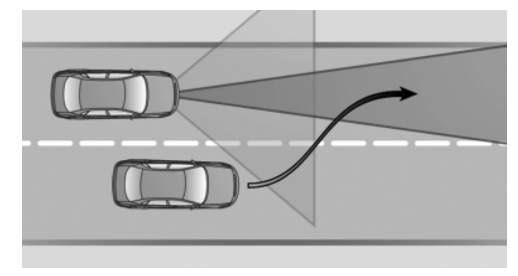
Das System reagiert ebenfalls nicht auf:

- ▷ Fußgänger oder ähnliche langsame Verkehrsteilnehmer.
- ▷ rote Ampeln.
- ▷ stehende Objekte.
- ▷ Querverkehr.
- ▷ entgegenkommenden Verkehr.

⚠ Keine Warnungen

Beim Auffahren auf ein stehendes oder sehr langsames Hindernis erfolgt unter Umständen keine Warnung. Selbst reagieren, sonst besteht Unfallgefahr.◄

Ausscherende Fahrzeuge

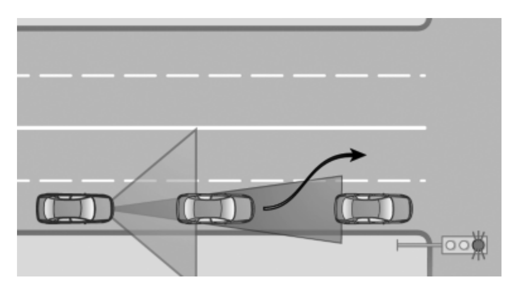


Ein vorausfahrendes Fahrzeug wird erst erkannt, wenn es sich vollständig auf der eigenen Fahrspur befindet.

⚠ Ausscherende Fahrzeuge

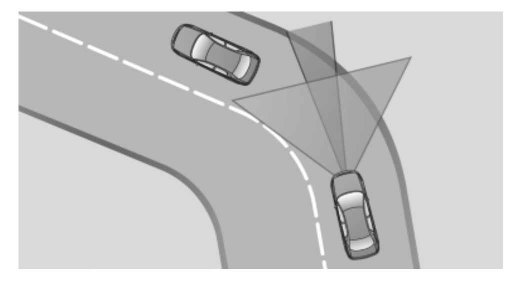
Bei plötzlichem Ausscheren eines vorausfahrenden Fahrzeugs auf die eigene Spur kann das System den gewählten Abstand unter Umständen nicht selbsttätig wiederherstellen. Dies trifft auch für hohe Geschwindigkeitsunterschiede zu vorausfahrenden Fahrzeugen zu, z. B. bei einem schnellen Annähern an einen LKW. Das System fordert bei sicher erkanntem vorausfahrenden Fahrzeug zum Eingreifen durch Bremsen und ggf. Ausweichen auf. Selbst reagieren, sonst besteht Unfallgefahr.◄

Unverhoffter Spurwechsel



Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen hinter einem stehenden Fahrzeug unverhofft auf eine andere Spur wechselt, selbst reagieren, da das System nicht auf stehende Fahrzeuge reagiert.

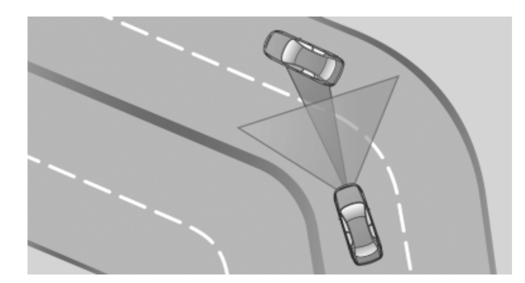
Kurvenfahrt



Ist die Wunschgeschwindigkeit für eine Kurve zu hoch, wird die Geschwindigkeit in der Kurve reduziert.

Kurven werden nicht vorausschauend erkannt. Mit angemessener Geschwindigkeit in eine Kurve einfahren.

In engen Kurven kann es aufgrund des eingeschränkten Erkennungsbereichs des Systems zu Situationen kommen, in denen ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht mehr oder deutlich verspätet erkannt wird.



Beim Annähern an eine Kurve kann das System aufgrund der Kurvenkrümmung kurzzeitig auf Fahrzeuge der Nebenspur reagieren. Eine eventuelle Verzögerung des Fahrzeugs durch das System kann durch kurzes Gasgeben ausgeglichen werden. Nach dem Loslassen des Gaspedals ist das System wieder aktiv und regelt eigenständig die Geschwindigkeit.

Anfahren

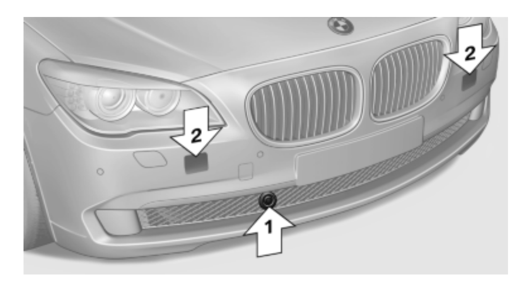
In einigen Situationen kann das Fahrzeug nach Bestätigung durch den Fahrer nicht losfahren, z.B. an starken Steigungen, mit einem schweren Anhänger oder vor Erhebungen in der Fahrbahn.

Automatische Deaktivierung

In der Nähe von Radioastronomiestationen wird das System aufgrund gesetzlicher Vorgaben unterhalb von 30 km/h deaktiviert.

Radarsensoren

Position



- ▷ Fernbereichssensor, Pfeil 1.
- ▷ Sichtfeld der Nahbereichssensoren hinter dem Stoßfänger, Pfeile 2.

Verschmutzter oder verdeckter Sensor

Ein verschmutzter oder verdeckter Sensor kann die Erkennung von Fahrzeugen einschränken.

- ▷ Wenn notwendig, den Radarsensor und den Stoßfänger vor den Nahbereichssensoren reinigen. Schnee- und Eisschichten dabei sorgfältig entfernen
- ▷ Sichtfeld der Nahbereichssensoren nicht durch Aufkleber o.Ä. verdecken.

Funktionsstörung

Das System kann nicht aktiviert werden, wenn der Sensor nicht korrekt ausgerichtet ist, verursacht z.B. durch einen Parkschaden.

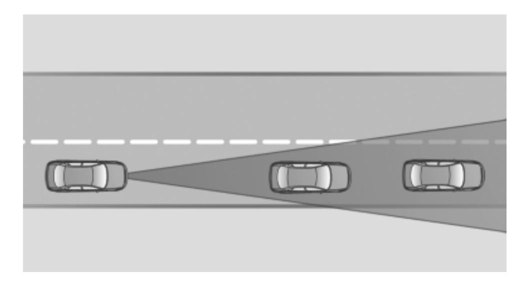
Eine Meldung wird angezeigt, wenn das System ausgefallen ist.

Auffahrwarnung*

Prinzip

Das System warnt ab ca. 15 km/h in zwei Stufen vor eventueller Kollisionsgefahr.

Die Auffahrwarnung ist auch bei deaktivierter Geschwindigkeitsregelung verfügbar.



Dabei werden bewegte Objekte berücksichtigt, wenn sich diese im Erkennungsbereich des Radars befinden.

Warnstufen

Vorwarnung

Warnung, z.B. bei sich abzeichnender Kollisionsgefahr oder bei sehr geringem Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug.

Akutwarnung

Warnung bei unmittelbarer Kollisionsgefahr, wenn sich das Fahrzeug mit relativ hoher Geschwindigkeit, der sogenannten Differenzgeschwindigkeit, einem langsam vorausfahrenden Objekt nähert.

Warnfunktion ein-/ausschalten



 Taste drücken

- ▷ Ein: LED leuchtet.
- ▷ Aus: LED erlischt.

Der Zustand wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Vorwarnung konfigurieren

Nach Einschalten der Warnfunktion kann über iDrive Folgendes eingestellt werden:

- ▷ Vorwarnung ein-/ausschalten.
- ▷ Zeitpunkt der Vorwarnung einstellen.

Diese Einstellungen haben keinen Einfluss auf den Zeitpunkt der Warnung, bei dem die Aktive Geschwindigkeitsregelung* den Fahrer zum Eingreifen oder Bremsen auffordert.

Anzeige

Die Auffahrwarnung kann in der Instrumentenkombination, dem Head-Up-Display* und akustisch ausgegeben werden.

Instrumentenkombination

 Fahrzeug leuchtet rot: Vorwarnung

 Fahrzeug blinkt rot und ein Signal ertönt: Akutwarnung

Aufforderung zum Eingreifen durch Bremsen und ggf. Ausweichen.

 Geschwindigkeit und Fahrweise anpassen

Die Anzeige entlastet nicht von der Verantwortung, Wunschgeschwindigkeit und Fahrweise den Verkehrsverhältnissen anzupassen.◄

Grenzen des Systems

Erkennungsbereich

Das Erkennungsvermögen des Radarsensors und der Auffahrwarnung ist begrenzt.

Deshalb kann es zu fehlenden oder verspäteten Warnungen kommen.

Z.B. wird möglicherweise Folgendes nicht erkannt:

- ▷ langsames Objekt beim Auffahren mit hoher Geschwindigkeit.
- ▷ plötzlich einscherende Fahrzeuge.
- ▷ vorausfahrende Zweiräder.
- ▷ Fußgänger.

Die Funktion kann z.B. in folgenden Situationen eingeschränkt sein:

- bei starkem Nebel, Regen oder Schneefall.
- in scharfen Kurven.
- wenn der Radarsensor verschmutzt ist.

Eigene Aufmerksamkeit

Aufgrund von Systembegrenzungen kann es vorkommen, dass Warnungen nicht, zu spät oder unberechtigt ausgegeben werden. Daher aufmerksam sein, um jederzeit aktiv eingreifen zu können, sonst besteht Unfallgefahr.◄

Empfindlichkeit der Vorwarnung

Bei empfindlicher Einstellung der Vorwarnung kann es vermehrt zu Fehlwarnungen kommen.

Geschwindigkeitsregelung

Prinzip

Das System funktioniert ab ca. 30 km/h.

Die Geschwindigkeit wird gehalten, die mit den Bedienelementen am Lenkrad vorgegeben wurde.

Dazu bremst das System, wenn auf abschüssiger Strecke die Motorbremswirkung nicht ausreicht.

Ungünstige Bedingungen

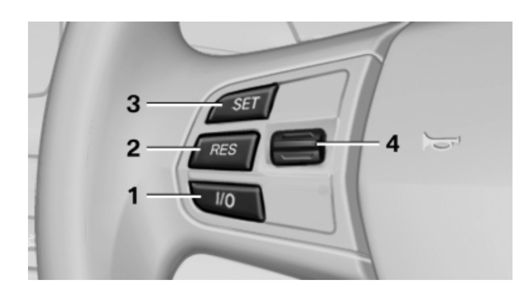
System nicht nutzen, wenn ungünstige Bedingungen ein Fahren mit konstanter Geschwindigkeit nicht zulassen, z.B.:

- bei kurvenreichem Straßenverlauf.
- bei starkem Verkehrsaufkommen.
- bei Straßenglätte, Nebel, Schnee, Regen oder lockerem Untergrund.

Sonst könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden.◄

Bedienung

Tasten im Überblick



1 System ein/aus, unterbrechen
2 Geschwindigkeit abrufen
3 Geschwindigkeit speichern
4 Geschwindigkeit ändern/halten

Einschalten



Taste am Lenkrad drücken.

Markierung im Geschwindigkeitsmesser wird auf die aktuelle Geschwindigkeit gesetzt.

Geschwindigkeitsregelung kann genutzt werden.

Bei Aktivierung der Geschwindigkeitsregelung erfolgt ggf. in Fahrdynamik Control, siehe Seite 100, ein Programmwechsel.

Ausschalten



Deaktiviertes oder unterbrochenes System

Bei deaktiviertem oder unterbrochenem System aktiv durch Bremsen und ggf. Ausweichen eingreifen, sonst besteht Unfallgefahr.◄



Taste drücken.

- Im aktivierten Zustand: zweimal drücken.
- Im unterbrochenen Zustand: einmal drücken.

Die Anzeigen erlöschen. Gespeicherte Wunschgeschwindigkeit wird gelöscht.

Unterbrechen



Im aktivierten Zustand Taste drücken.

Das System unterbricht automatisch, wenn:

- ▷ gebremst wird.
- ▷ Getriebeposition D herausgenommen wird.
- ▷ Dynamische Traktions Control aktiviert oder DSC deaktiviert wird.
- ▷ DSC regelt.

Aktuelle Geschwindigkeit halten, speichern



Taste drücken.

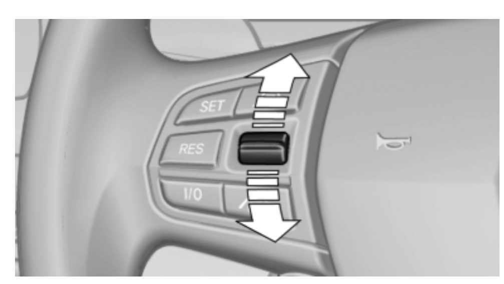
Bei eingeschaltetem System wird die gefahrene Geschwindigkeit gehalten und als Wunschgeschwindigkeit gespeichert.

Diese wird im Geschwindigkeitsmesser und kurz in der Instrumentenkombination angezeigt, Anzeigen im Geschwindigkeitsmesser, siehe Seite 112.

Geschwindigkeit ändern

⚠ Wunschgeschwindigkeit anpassen

Wunschgeschwindigkeit den Verkehrsverhältnissen anpassen und jederzeit zum Bremsen bereit bleiben, sonst besteht Unfallgefahr.◄



Wippe so oft nach oben oder unten drücken, bis die Wunschgeschwindigkeit eingestellt ist, unabhängig davon ob das System gerade aktiv oder unterbrochen ist.

Im aktiven Zustand wird die angezeigte Geschwindigkeit gespeichert und auf freier Fahrbahn erreicht.

- ▷ Jedes Antippen der Wippe bis zum Druckpunkt erhöht oder verringert die Wunschgeschwindigkeit um ca. 1 km/h.
- ▷ Jedes Drücken der Wippe über den Druckpunkt hinaus erhöht oder verringert die Wunschgeschwindigkeit auf die nächste Zehnerstelle der km/h-Tachoanzeige.

Wippe in einer Stellung halten, um die entsprechende Aktion zu wiederholen.

Durch Drücken der Wippe im unterbrochenen Zustand kann auch die aktuell gefahrene Geschwindigkeit gehalten und gespeichert werden.

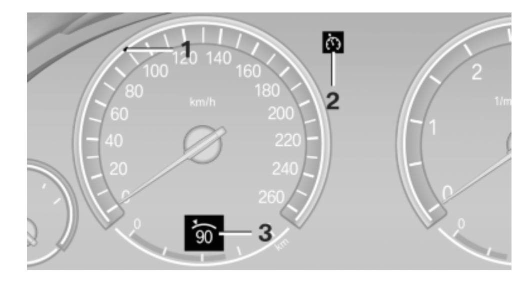
Wunschgeschwindigkeit



Taste drücken.

Gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten.

Anzeigen in der Instrumentenkombination



1 Anzeige Wunschgeschwindigkeit
2 Kontrollleuchte
3 Kurzzeitige Statusanzeige

Wunschgeschwindigkeit

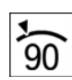
Anzeige im Geschwindigkeitsmesser:



- ▷ Markierung leuchtet grün: System ist aktiv.
- ▷ Markierung leuchtet orange: System ist unterbrochen.
- ▷ Markierung leuchtet nicht: System ist ausgeschaltet.

Kurze Statusanzeige

Kurze Anzeige im Geschwindigkeitsmesser:



Gewählte Wunschgeschwindigkeit

Erscheint kurz die Anzeige ---, sind eventuell die für den Betrieb notwendigen Bedingungen gerade nicht erfüllt.

Park Distance Control PDC*

Prinzip

Zusätzlich zur Park Distance Control PDC kann die Rückfahrkamera*, siehe Seite 115, zugeschaltet werden.

PDC unterstützt Sie beim Einparken. Langsame Annäherung an ein Objekt vor oder hinter Ihrem Fahrzeug wird gemeldet durch:

- Signaltöne.
- Optische Anzeige.

Messung

Zur Messung dienen Ultraschallsensoren in den Stoßfängern.

Die Reichweite beträgt ca. 2 m.

Akustische Warnung erfolgt erst:

- bei den Sensoren vorn* und den beiden Ecksensoren hinten bei ca. 60 cm.
- bei den mittleren Sensoren hinten bei ca. 1,50 m.

Systemgrenzen

Verkehrssituation zusätzlich beobachten

PDC kann die persönliche Einschätzung der Verkehrssituation nicht ersetzen. Die Verkehrssituation rund um das Fahrzeug zusätzlich durch direkten Blick kontrollieren. Sonst könnte z.B. durch Verkehrsteilnehmer oder Gegenstände, die sich außerhalb des Erkennungsbereichs von PDC befinden, Unfallgefahr entstehen.

Laute Schallquellen außerhalb und innerhalb des Fahrzeugs können den PDC-Signalton übertönen.◄



Schnelles Fahren mit PDC vermeiden

Schnelles Zufahren auf ein Objekt vermeiden.

Schnelles Losfahren vermeiden, während PDC noch nicht aktiv ist.

Sonst könnte das System aufgrund physikalischer Gegebenheiten zu spät warnen.◄

Grenzen der Ultraschallmessung

Das Erkennen von Objekten kann an Grenzen der physikalischen Ultraschallmessung stoßen wie z.B.:

- bei Anhängerdeichseln und -kupplungen.
- bei dünnen oder keilförmigen Gegenständen.
- bei niedrigen Objekten.
- bei Objekten mit Ecken und scharfen Kanten.

Bereits angezeigte, niedrige Objekte, z.B. Bordsteinkanten, können in den toten Bereich der Sensoren kommen, bevor oder nachdem bereits ein Dauerton ertönt.

Höher liegende, hervorstehende Objekte, z.B. Wandvorsprünge, könnten nicht erkannt werden.

Fehlwarnungen

PDC kann unter folgenden Bedingungen eine Warnung anzeigen, obwohl sich kein Hindernis im Erfassungsbereich befindet:

- bei starkem Regen.
- bei starker Verschmutzung oder Vereisung der Sensoren.
- bei schneebedeckten Sensoren.
- bei rauen Straßenoberflächen.
- in großen, rechtwinkeligen Gebäuden mit glatten Wänden, z.B. Tiefgaragen.
- durch starke Abgase.

- durch andere Ultraschallquellen, z.B. Kehrmaschinen, Dampfstrahlreiniger oder Neonröhren.
- bei schiefsitzender Abdeckung der Anhängerkupplung.

Fahren mit Anhänger

Die hinteren Sensoren können keine sinnvollen Messungen vornehmen. Sie schalten sich deswegen nicht ein.

Am Control Display wird eine Meldung angezeigt.

Automatisch einschalten

Bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung Getriebeposition R einlegen.

Automatisch ausschalten

System schaltet aus und LED erlischt:

- bei Vorwärtsfahrt nach ca. 50 m.
- bei Vorwärtsfahrt über ca. 36 km/h.

Bei Bedarf System wieder neu einschalten.

Manuell ein-/ausschalten



 Taste drücken.

- Ein: LED leuchtet.
- Aus: LED erlischt.

Signaltöne

Die Annäherung an ein Objekt wird der Position entsprechend durch einen Intervallton angezeigt. Wird z.B. links hinter dem Fahrzeug ein Objekt erkannt, ertönt der Signalton aus dem Lautsprecher hinten links.

Je kürzer der Abstand zu einem Objekt wird, desto kürzer werden die Intervalle.

Ist der Abstand zu einem erkannten Objekt kleiner als ca. 30 cm, ertönt ein Dauerton.

Befinden sich Objekte sowohl vor als auch hinter dem Fahrzeug ertönt ein abwechselnder Dauerton.

Ein Intervallton wird nach ca. 3 Sekunden unterbrochen:

- wenn vor einem Objekt stehengeblieben wird, das nur von einem der Ecksensoren erkannt wurde.
- wenn parallel zu einer Wand gefahren wird.

Der Signalton wird abgeschaltet:

- wenn sich das Fahrzeug von einem Objekt mehr als ca. 10 cm entfernt.
- wenn Getriebeposition P eingelegt wird.

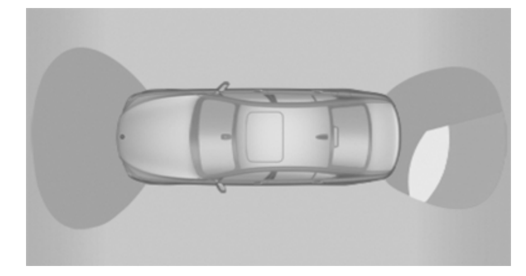
Lautstärke

Sie können die Lautstärke des PDC-Signaltons, siehe Seite 171, einstellen.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Optische Warnung

Die Annäherung an ein Objekt kann am Control Display angezeigt werden. Weiter entfernte Objekte werden dort bereits angezeigt, bevor ein Signalton ertönt.



Die Anzeige wird eingeblendet, sobald PDC aktiviert wird.

War zuletzt das Bild der Rückfahrkamera ausgewählt, wird dieses wieder angezeigt. Zum Umschalten auf PDC:

1. „Rückfahrkamera ausschalten“ Symbol am Control Display auswählen.
2. Controller drücken.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Anzeige am Control Display

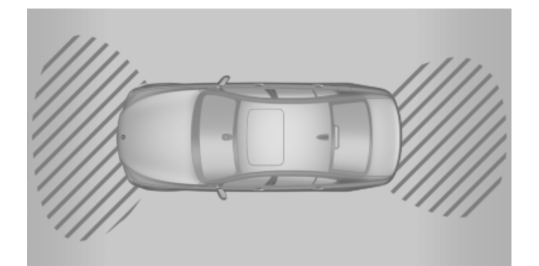
Rückfahrkamera über iDrive einschalten

Bei aktiviertem PDC:

1. „Rückfahrkamera einschalten“ Symbol auswählen.
2. Controller drücken.

Das Bild der Rückfahrkamera wird angezeigt. Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Funktionsstörung



In der Instrumentenkombination wird eine Check-Control-Meldung, siehe Seite 81, angezeigt.

Am Control Display werden die Flächen vor und hinter dem Fahrzeug schraffiert dargestellt. PDC ist ausgefallen. System überprüfen lassen.

Um die volle Funktionsfähigkeit sicherzustellen:

- Sensoren sauber und eisfrei halten.
- Mit Hochdruckreinigern nicht lang anhaltend und mit einem Abstand von min. 30 cm auf die Sensoren sprühen.

Rückfahrkamera*

Prinzip

Die Rückfahrkamera unterstützt beim rückwärts Einparken und Rangieren. Dazu wird der Bereich hinter Ihrem Fahrzeug am Control Display abgebildet.

Systemgrenzen

⚠ Verkehrssituation zusätzlich beobachten

Die Verkehrssituation rund um das Fahrzeug zusätzlich durch direkten Blick kontrollieren. Sonst könnte z.B. durch Verkehrsteilnehmer oder Gegenstände, die sich außerhalb des Bildbereichs der Rückfahrkamera befinden, Unfallgefahr entstehen.◄

⚠ Erkennung von Objekten

Höher liegende, hervorstehende Objekte, z.B. Wandvorsprünge, können von der Rückfahrkamera nicht erkannt werden.◄

Automatisch einschalten

Bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung Getriebeposition R einlegen.

Das Bild der Rückfahrkamera wird angezeigt, wenn das System über iDrive eingeschaltet wurde.

Automatisch ausschalten

System schaltet aus und LED erlischt:

- bei Vorwärtsfahrt nach ca. 10 m.
- bei Vorwärtsfahrt über ca. 15 km/h.

Bei Bedarf System wieder neu einschalten.

Manuell ein-/ausschalten



 Taste drücken.

- Ein: LED leuchtet.
- Aus: LED erlischt.

Am Control Display wird PDC angezeigt.

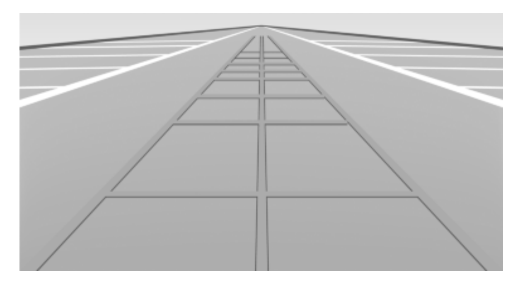
Rückfahrkamera über iDrive einschalten, siehe Seite 117

Assistenz-Funktionen

Funktionsvoraussetzung

- Rückfahrkamera ist eingeschaltet.
- Kofferraumklappe ist vollständig geschlossen.

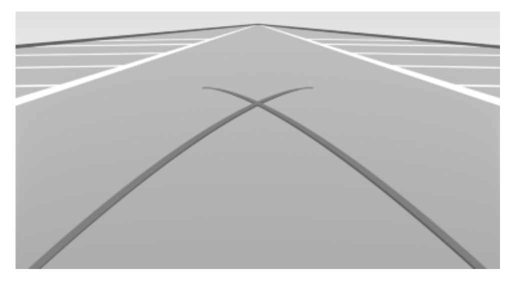
Fahrspurlinien



- Können bei Getriebeposition R in das Bild der Rückfahrkamera eingeblendet werden.
- Helfen den benötigten Platzbedarf beim Einparken und Rangieren auf ebener Fahrbahn einzuschätzen.
- Sind abhängig vom aktuellen Lenkeinschlag und werden bei Lenkradbewegungen kontinuierlich angepasst.

Parkhilfslinien über iDrive einblenden, siehe Seite 117.

Wendekreislinien

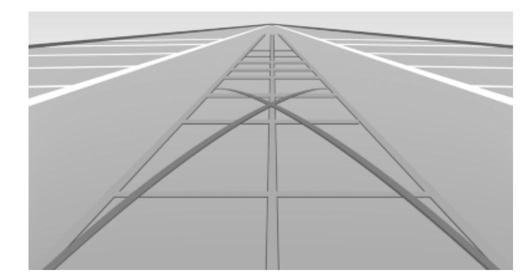


- Können in das Bild der Rückfahrkamera eingeblendet werden.
- Zeigen den Verlauf des kleinstmöglichen Wendekreises auf ebener Fahrbahn.
- Bei Lenkradeinschlag wird nur eine Wendekreislinie angezeigt.

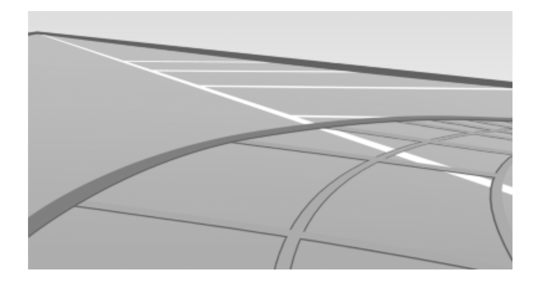
Parkhilfslinien über iDrive einblenden, siehe Seite 117.

Einparken mithilfe von Fahrspur- und Wendekreislinien

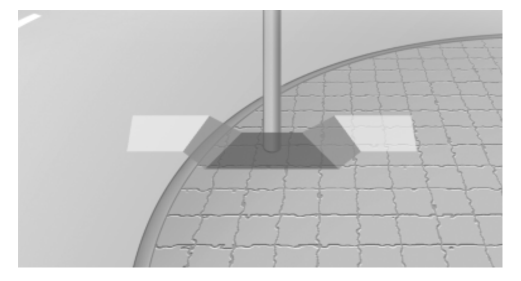
1. Fahrzeug so positionieren, dass Wendekreislinien in die Begrenzung der Parklücke führen.



2. Lenkrad so einschlagen, dass die Fahrspurlinie die entsprechenden Wendekreislinie überdeckt.



Hindernismarkierung

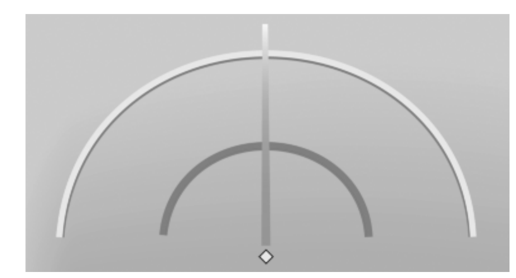


- ▷ Räumlich geformte Markierungen können in das Bild der Rückfahrkamera eingeblendet werden.

Ihre farbliche Abstufung entspricht den Markierungen von PDC. Die Abschätzung der Entfernung zum abgebildeten Objekt wird erleichtert.

Zoom auf Anhängerkupplung*

Um das Anhängen eines Anhängers zu erleichtern, kann der Bildbereich der Anhängerkupplung vergrößert dargestellt werden.



Die Entfernung des Anhängers zur Anhängerkupplung kann mithilfe zweier statischer Halbkreise abgeschätzt werden.

Eine vom Lenkeinschlag abhängige Andocklinie hilft Ihnen, den Anhänger mit der Anhängerkupplung anzuvisieren.

Die Zoomfunktion kann bei eingeschalteter Kamera aktiviert werden.

Anhängerkupplung über iDrive einblenden, siehe Seite 117.

Assistenz-Funktionen aktivieren

Mehrere Assistenz-Funktionen können gleichzeitig aktiv sein.

Die Zoomfunktion für den Anhängerbetrieb kann nur einzeln aktiviert werden.

Parkhilfslinien einblenden

1. „Parkhilfslinien" Symbol auswählen.
2. Controller drücken.

Fahrspur- und Wendekreislinien werden angezeigt.

Hindernismarkierung einblenden

1. „Hindernismarkierung zeigen" Symbol auswählen.
2. Controller drücken.

Räumlich geformte Markierungen werden angezeigt.

Anhängerkupplung einblenden*

1. „Anhängerkupplung" Symbol auswählen.
2. Controller drücken.

Zoom auf Anhängerkupplung wird angezeigt.

Anzeige am Control Display

Rückfahrkamera über iDrive einschalten

Bei aktiviertem PDC:

1. „Rückfahrkamera einschalten" Symbol auswählen.
2. Controller drücken.

Das Bild der Rückfahrkamera wird angezeigt. Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Helligkeit

Bei eingeschalteter Rückfahrkamera:

1. ☼ Symbol auswählen.
2. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Kontrast

Bei eingeschalteter Rückfahrkamera:

1. ◐ Symbol auswählen.
2. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Kamera



Das Objektiv der Kamera befindet sich in der Griffleiste der Kofferraumklappe. Durch Schmutz kann die Bildqualität beeinträchtigt werden.

Objektiv reinigen, siehe Seite 274.

Side View*

Prinzip

Side View ermöglicht bei unübersichtlichen Ausfahrten und Kreuzungen einen frühzeitigen Blick auf den Querverkehr. Verkehrsteilnehmer, die durch seitliche Hindernisse verdeckt sind, werden vom Fahrersitz aus erst sehr spät erkannt. Um die Sicht zu verbessern, erfassen zwei Kameras im vorderen Fahrzeugbereich den seitlichen Verkehrsraum.

Systemgrenzen

Der Erfassungsbereich der Kameras beträgt max. 100 m.

Anzeige

Die Bilder beider Kameras werden gleichzeitig am Control Display angezeigt.

⚠ Verkehrssituation zusätzlich beobachten

Verkehrssituation rund um das Fahrzeug bei Ausfahrten an unübersichtlichen Stellen zusätzlich durch direkten Blick kontrollieren. Sonst könnte z.B. durch Verkehrsteilnehmer oder Gegenstände, die sich außerhalb des Bildbereichs der Side View Kameras befinden, Unfallgefahr entstehen.◄

Automatisch ausschalten

System schaltet aus: über ca. 15 km/h.

Bei Bedarf System wieder neu einschalten.

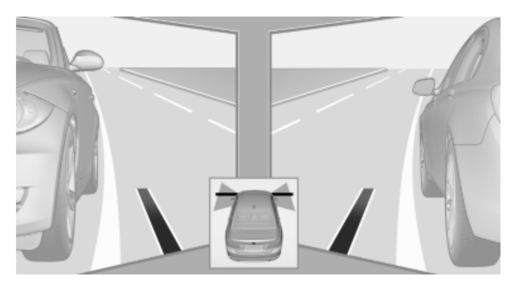
Manuell ein-/ausschalten



 Taste drücken.

Anzeige am Control Display

Der seitliche Verkehrsraum wird am Control Display angezeigt.



Hilfslinien am unteren Bildrand zeigen die Position der Fahrzeugfront an.

Helligkeit

Bei eingeschaltetem Side View:

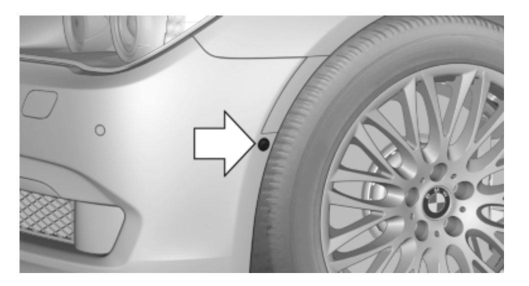
1. ☼ Symbol auswählen.
2. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Kontrast

Bei eingeschaltetem Side View:

1. ◐ Symbol auswählen.
2. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Kameras



Die beiden Objektive der Kameras befinden sich seitlich im Stoßfänger.

Durch Schmutz kann die Bildqualität beeinträchtigt werden.

Objektiv reinigen, siehe Seite 274.

Night Vision mit Personenerkennung*

Prinzip

Night Vision mit Personenerkennung ist ein Nachtsichtsystem.

Eine Infrarotkamera nimmt den Bereich vor dem Fahrzeug auf und zeigt das Bild am Control Display.

Dabei handelt es sich um ein Wärmebild. Das System verfügt über eine integrierte Personenerkennung, die Fußgänger und Radfahrer erkennen kann. Warme Objekte mit menschenähnlicher Form werden vom System erkannt.

⚠ Persönliche Verantwortung

Night Vision kann die persönliche Einschätzung der Sichtverhältnisse und der Verkehrssituation nicht ersetzen. Die Sicht nach vorn und ein Anpassen der Geschwindigkeit an die realen Sichtverhältnisse muss immer Entscheidungsgrundlage sein, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko.◄

Wärmebild



Die Wärmeabstrahlung von Objekten im Blickfeld der Kamera wird dargestellt.

Warme Objekte erscheinen dabei hell und kalte Objekte dunkel.

Die Erkennbarkeit hängt von der Temperaturdifferenz zum Hintergrund und von der Eigenabstrahlung des Objekts ab, d.h. Objekte mit geringem Temperaturunterschied zur Umgebung oder geringer Wärmeabstrahlung sind eingeschränkt erkennbar.

Personenerkennung



Warme Objekte mit menschenähnlicher Form werden vom System erkannt.

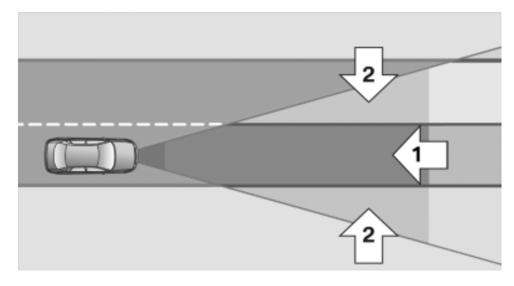
Vom System erkannte Personen werden leicht gelb eingefärbt.

Bei guten Umgebungsverhältnissen arbeitet die Personenerkennung in einem Entfernungsbereich von ca.15 m bis ca. 100 m.

Warnung bei gefährdeten Personen



Erkennt das System eine Person in einem definierten Bereich vor dem Fahrzeug und droht eine Kollision mit dieser Person, wird im Control Display und im Head-Up-Display* ein Warnsymbol angezeigt.



Der Warnbereich vor dem Fahrzeug besteht aus zwei Teilen.

- ▷ zentraler Bereich 1 direkt vor dem Fahrzeug.
- ▷ erweiterter Bereich 2 rechts und links.

Der gesamte Bereich folgt der Fahrzeugrichtung entsprechend dem Lenkeinschlag und verändert sich mit der Fahrzeuggeschwindigkeit. Bei steigender Geschwindigkeit wird der Bereich z.B. länger und breiter.



Symbol wird angezeigt, wenn eine Person im zentralen Bereich, Pfeil 1, direkt vor dem Fahrzeug erkannt wird.



Symbol wird angezeigt, wenn sich im erweiterten Bereich, Pfeil 2, eine erkannte Person von rechts bzw. links in Richtung des zentralen Bereichs bewegt.

Die Symbole im Head-Up-Display* entsprechen den Symbolen im Control Display. Bei Personen im zentralen Bereich wird zusätzlich durch die Größe des Symbols die Entfernung zur Person dargestellt.

Obwohl Form und Wärmeabstrahlung ausgewertet werden, sind Fehlwarnungen nicht ausgeschlossen.

Grenzen des Systems

Tiere werden von der Personenerkennung nicht erkannt, auch wenn sie im Bild gut zu sehen sind.

In folgenden beispielhaften Situationen arbeitet das System eingeschränkt:

- ▷ an steilen Kuppen oder Senken und in engen Kurven.
- ▷ bei verschmutzter Kamera oder beschädigter Schutzscheibe.
- ▷ bei starkem Nebel, Regen oder Schneefall.
- ▷ bei sehr hohen Außentemperaturen.

Personenerkennung

Eingeschränkte Personenerkennung:

- ▷ bei voll- oder teilverdeckten Personen, insbesonders verdecktem Kopf.
- ▷ bei Personen in nicht aufrechter Haltung, z. B. liegend.
- ▷ Radfahrer auf nicht herkömmlichen Rädern, z.B. Liegefahrrädern.
- ▷ nach mechanischer Einwirkung auf das System, z.B. nach einem Unfall.

Aktivieren/Deaktivieren





Taste drücken.

Anzeige

Wärmebild



Aus Sicherheitsgründen wird das Bild ab ca. 5 km/h und geringer Umgebungshelligkeit nur bei eingeschaltetem Abblendlicht angezeigt.

In bestimmten Intervallen wird für Sekundenbruchteile ein Standbild angezeigt.

Am Fondbildschirm ist Night Vision mit Personenerkennung nicht verfügbar.

Personenerkennung



Umwelteinflüsse können die Verfügbarkeit der Personenerkennung einschränken. Steht die Personenerkennung nicht zur Verfügung, wird im Wärmebild ein Symbol angezeigt.

Steht die Funktion wieder zur Verfügung, erlischt das Symbol.

Die Personenerkennung und -warnung funktioniert nur bei Dunkelheit und nur wenn auch das Wärmebild angezeigt wird.

Einstellungen über iDrive

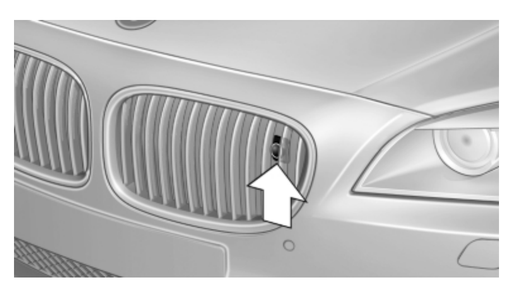
Bei eingeschaltetem Night Vision:

1. Night Vision mit Personenerkennung aktivieren.
2. Controller drücken.
3. Gewünschten Menüpunkt aufrufen.
   - 1: „Helligkeit“
   - 2: „Kontrast“
   - 3: „Personenerkennung“



Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Kamera



Regen, Schmutz, Schnee oder Eis können die Funktion der Kamera einschränken.

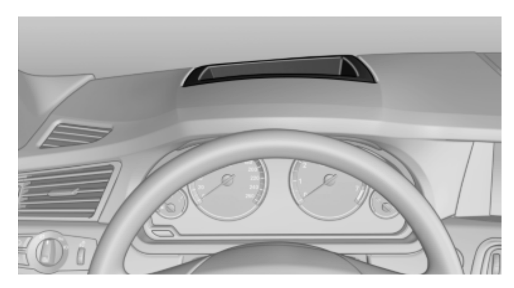
Bei niedrigen Außentemperaturen wird die Kamera automatisch beheizt.

Beim Reinigen der Scheinwerfer wird die Kamera automatisch mit gereinigt.

Objektiv reinigen, siehe Seite 274.

Head-Up-Display*

Prinzip



Das System projiziert wichtige Informationen in das Sichtfeld des Fahrers, z.B. die Geschwindigkeit.

So kann der Fahrer Informationen aufnehmen, ohne den Blick von der Straße abzuwenden.

Erkennbarkeit des Displays

Die Erkennbarkeit der Head-Up-Displayanzeigen wird beeinflusst durch:

- bestimmte Sitzpositionen.
- Gegenstände auf der Abdeckung des Head-Up-Displays.
- Sonnenbrillen mit bestimmten Polarisationsfiltern.
- nasse Fahrbahn.
- ungünstige Lichtverhältnisse.

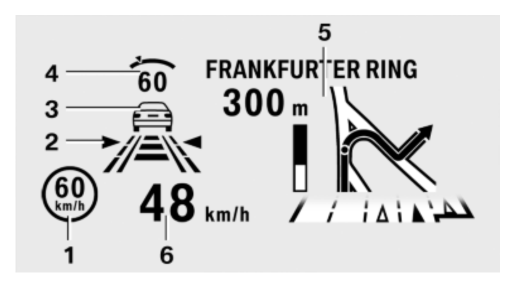
Wird das Bild verzerrt dargestellt, die Grundeinstellung überprüfen lassen.

Ein-/Ausschalten



Taste drücken.

Anzeige

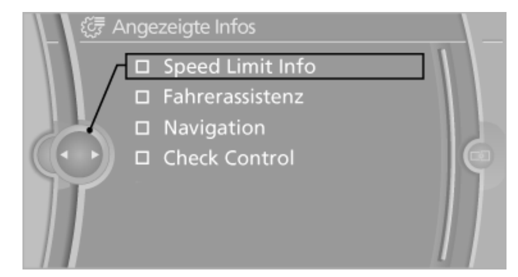


1 Speed Limit Information*
2 Spurverlassenswarnung*
3 Aktive Geschwindigkeitsregelung*
4 Wunschgeschwindigkeit*
5 Navigationssystem*
6 Geschwindigkeit

Die Auffahrwarnung* oder Check-Control-Meldungen werden bei Bedarf kurzzeitig angezeigt.

Anzeigen im Head-Up-Display auswählen

1. „Einstellungen“
2. „Head-Up Display“
3. „Angezeigte Informationen“
4. Gewünschte Anzeigen im Head-Up-Display auswählen.



Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Helligkeit einstellen

Die Helligkeit wird automatisch an das Umgebungslicht angepasst.

Die Grundeinstellung kann manuell eingestellt werden.

1. „Einstellungen“
2. „Head-Up Display“
3. „Helligkeit“
4. Controller drehen.

   Helligkeit wird eingestellt.

Bei eingeschaltetem Abblendlicht ist die Grundeinstellung über die Instrumentenbeleuchtung, siehe Seite 87, möglich.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Höhe einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Head-Up Display“
3. „Höhe“
4. Controller drehen.

   Höhe wird eingestellt.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Spezielle Frontscheibe

Die Frontscheibe ist Teil des Systems.

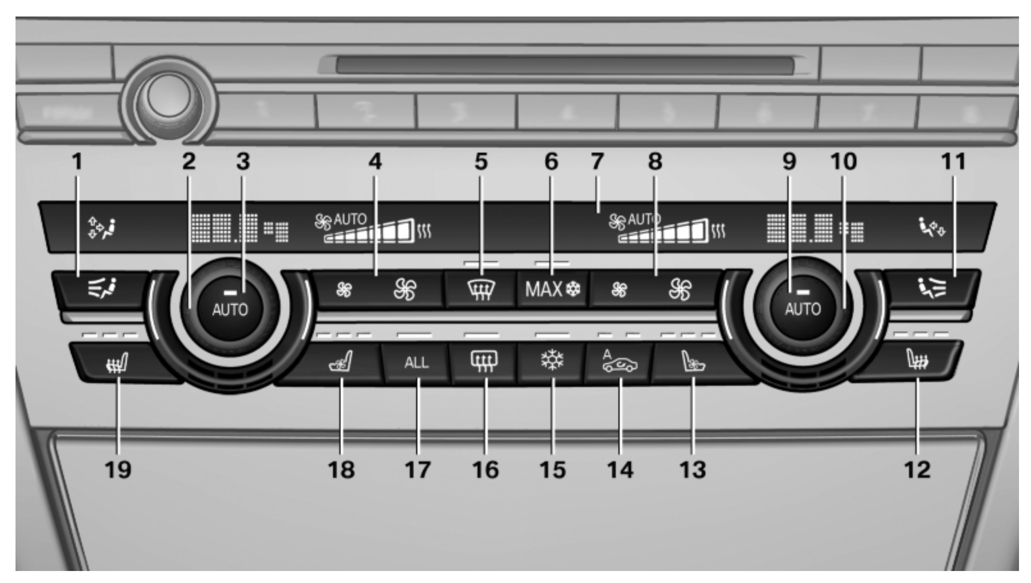
Die Form der Frontscheibe ermöglicht eine präzise Abbildung.

Eine Folie in der Frontscheibe verhindert die Abbildung von Doppelbildern.

Die Frontscheibe deshalb nur vom Service erneuern lassen.

Klima

Klimaautomatik*



1 Luftverteilung, linke Seite
2 Temperatur, linke Seite
3 AUTO-Programm, linke Seite
4 Luftmenge, AUTO-Intensität, Restwärme, linke Seite
5 Eis und Beschlag entfernen
6 Maximales Kühlen
7 Display
8 Luftmenge, AUTO-Intensität, rechte Seite
9 AUTO-Programm, rechte Seite
10 Temperatur, rechte Seite
11 Luftverteilung, rechte Seite
12 Sitzheizung*, rechte Seite 47
13 Aktive Sitzbelüftung*, rechte Seite 47
14 AUC/Umluftbetrieb
15 Kühlfunktion
16 Heckscheibenheizung
17 ALL-Programm
18 Aktive Sitzbelüftung*, linke Seite 47
19 Sitzheizung*, linke Seite 47

Klimafunktionen im Detail

Luftverteilung manuell



Taste wiederholt drücken, um ein Programm auszuwählen:

- Oberkörperbereich.
- Oberkörperbereich und Fußraum.
- Fußraum.
- Scheiben und Fußraum: nur auf Fahrerseite.
- Scheiben, Oberkörperbereich und Fußraum: nur auf Fahrerseite.

Bei Scheibenbeschlag die AUTO-Taste auf der Fahrerseite drücken, um die Vorteile des Beschlagsensors zu nutzen.

Temperatur



Am Rad drehen, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

Die Klimaautomatik regelt diese Temperatur schnellstmöglich, wenn erforderlich mit höchster Kühl- oder Heizleistung, und hält sie dann konstant.

Wechsel zwischen verschiedenen Temperatureinstellungen kurz hintereinander vermeiden. Die Klimaautomatik hat dann nicht ausreichend Zeit, die eingestellte Temperatur zu regeln.

AUTO-Programm

Taste drücken.

Luftmenge, Luftverteilung und Temperatur werden automatisch geregelt.

Abhängig von der gewählten Temperatur, AUTO-Intensität und äußeren Einflüssen wird die Luft zur Frontscheibe, zu den Seitenscheiben, in Richtung Oberkörper und in den Fußraum geleitet.

Im AUTO-Programm wird automatisch die Kühlfunktion, siehe Seite 126, mit eingeschaltet.

Ein Beschlagsensor steuert gleichzeitig das Programm so, dass Scheibenbeschlag möglichst vermieden wird.

Intensität AUTO-Programm

Bei eingeschaltetem AUTO-Programm kann die automatische Regelung von Luftmenge und Luftverteilung verändert werden:



Taste links oder rechts drücken: Intensität verringern oder erhöhen.

Die gewählte Intensität wird am Display der Klimaautomatik angezeigt.

Luftmenge manuell

Um die Luftmenge manuell regeln zu können, zuerst das AUTO-Programm ausschalten.



Taste links oder rechts drücken: Luftmenge verringern oder erhöhen.

Gewählte Luftmenge wird am Display der Klimaautomatik angezeigt.

Scheiben abtauen und Beschlag beseitigen



Taste drücken.

Eis und Beschlag werden schnell von der Frontscheibe und den vorderen Seitenscheiben beseitigt.

Die Luftmenge kann bei aktivem Programm angepasst werden.

Maximales Kühlen



Taste drücken.

System stellt auf niedrigste Temperatur, maximale Luftmenge und auf Umluftbetrieb.

Die Luft strömt aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich. Diese deshalb öffnen.

Luft wird schnellstmöglich gekühlt:

- über einer Außentemperatur von ca. 0 ℃.
- bei laufendem Motor.

Die Luftmenge kann bei aktivem Programm angepasst werden.

Automatische Umluft-Control AUC/ Umluftbetrieb

Bei Gerüchen oder Schadstoffen in der Außenluft kann die Zufuhr der Außenluft abgesperrt werden. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.



Taste wiederholt drücken, um eine Betriebsart abzurufen:

- LEDs aus: Außenluft strömt dauernd ein.
- Linke LED ein, AUC-Betrieb: Ein Sensor erkennt Schadstoffe in der Außenluft und regelt die Absperrung automatisch.
- Rechte LED ein, Umluftbetrieb: Die Zufuhr der Außenluft ist permanent abgesperrt.

Bei Scheibenbeschlag den Umluftbetrieb ausschalten und die AUTO-Taste auf der Fahrerseite drücken, um die Vorteile des Beschlagsensors zu nutzen. Sicherstellen, dass Luft an die Frontscheibe strömen kann.

Dauerhafter Umluftbetrieb

Der Umluftbetrieb sollte nicht dauernd über einen längeren Zeitraum genutzt werden, sonst verschlechtert sich die Luftqualität im Innenraum kontinuierlich.◄

Kühlfunktion

Die Kühlung des Innenraums ist nur bei laufendem Motor möglich.

Taste drücken.

Die Luft wird gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder erwärmt.

Nach Motorstart kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen.

Die Kühlfunktion wird automatisch mit dem AUTO-Programm eingeschaltet.

In der Klimaautomatik entsteht Kondenswasser, siehe Seite 146, das unter dem Fahrzeug austritt.

Heckscheibenheizung

Taste drücken.

Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach einiger Zeit automatisch ab.

All Programm

Taste drücken.

Aktuelle Einstellungen der Fahrerseite für Temperatur, Luftmenge, Luftverteilung und AUTO-Programm werden auf die Beifahrerseite und in den Fond* links/rechts übertragen.

Programm wird ausgeschaltet, wenn Einstellungen auf der Beifahrerseite und im Fond* geändert werden.

Restwärme

Die im Motor gespeicherte Wärme wird zur Heizung des Innenraums genutzt.

Funktionsvoraussetzung

- Bis zu 20 Minuten nach dem Abstellen des Motors.
- Betriebswarmer Motor.
- Ausreichender Ladezustand der Batterie.
- Außentemperatur unter 25 ℃.

Einschalten

1. Zündung ausschalten.
2. Taste auf der Fahrerseite rechts drücken.

wird am Display der Klimaautomatik angezeigt.

Bei eingeschalteter Zündung kann die Innenraumtemperatur, die Luftmenge und die Luftverteilung eingestellt werden.

Ausschalten

In kleinster Gebläsestufe Taste auf der Fahrerseite links drücken.

auf dem Display der Klimaautomatik erlischt.

System ein-/ausschalten

Ausschalten

- Komplettes System:

  In kleinster Stufe Taste auf der Fahrerseite links drücken.
- Auf der Beifahrerseite:

  In kleinster Stufe Taste auf der Beifahrerseite links drücken.

Einschalten

Beliebige Taste drücken.

Mikro-/Aktivkohlefilter

Der Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück.

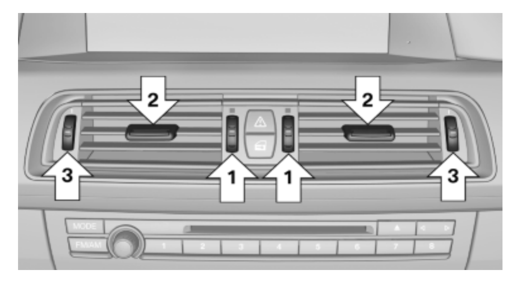
Der Aktivkohlefilter reinigt die eintretende Außenluft von gasförmigen Schadstoffen.

Dieser kombinierte Filter sollte bei der Wartung Ihres Fahrzeugs gewechselt werden.

Nähere Informationen in der Servicebedarfsanzeige, siehe Seite 80.

Belüftung

Belüftung vorn



- ▷ Rändelräder um Temperatur zu variieren, Pfeile 1.

  Nach Blau: kälter.

  Nach Rot: wärmer.
- ▷ Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung, Pfeile 2.
- ▷ Rändelräder zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer, Pfeile 3.

Belüftungsstufen*

- ▷ Zugfreie Belüftung:

  Rändelrad, Pfeil 3, in Stufe : Luftstrom wird aufgefächert.
- ▷ Maximale Luftmenge:

  Rändelrad, Pfeil 3, in Stufe : Luft wird teilweise aufgefächert und gebündelt. Dadurch ist eine maximale Luftzufuhr möglich.
- ▷ Direkte Belüftung:

  Rändelrad, Pfeil 3, in Stufe → : Luft wird gebündelt und kann gezielt auf einen Punkt gelenkt werden.

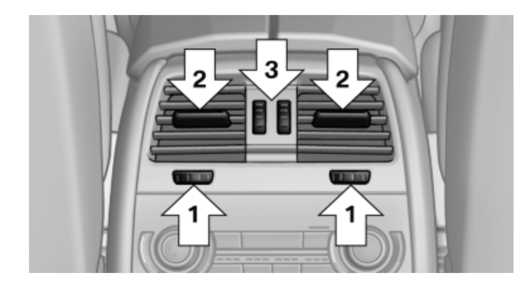
Einstellung der Belüftung

- ▷ Belüftung zum Kühlen:

  Ausströmer so ausrichten, dass die Luft in Ihre Richtung gelenkt wird, z.B. bei aufgeheiztem Fahrzeug.
- ▷ Zugfreie Belüftung:

  Ausströmer so ausrichten, dass die Luft an Ihnen vorbei streicht.

Belüftung im Fond, Mitte

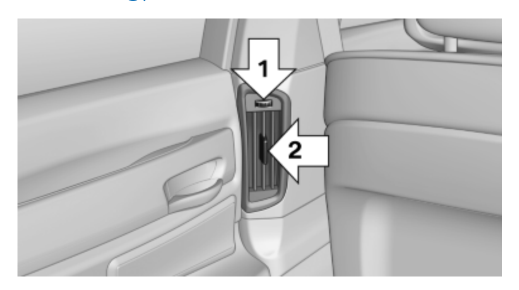


- ▷ Rändelräder* um Temperatur zu variieren, Pfeile 1.

  Nach Blau: kälter.

  Nach Rot: wärmer.
- ▷ Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung, Pfeile 2.
- ▷ Rändelräder zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer, Pfeile 3.

Belüftung, Seite*



- ▷ Rändelrad zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer, Pfeil 1.
- ▷ Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung, Pfeil 2.

Fondklimaautomatik*

Überblick



1 Temperatur
2 AUTO-Programm
3 Luftverteilung
4 Luftmenge, AUTO-Intensität
5 Display
6 Maximales Kühlen
7 Sitzheizung* 49
8 Aktive Sitzbelüftung* 50

Fondklimaautomatik ein-/ausschalten

1. „Einstellungen“
2. „Klima“
3. „Fond Klima“

Die Fondklimaautomatik ist nicht betriebsbereit, wenn die Klimaautomatik ausgeschaltet ist oder die Funktion Scheiben abtauen und von Beschlag befreien aktiv ist.

AUTO-Programm

Taste drücken.

Luftmenge, Luftverteilung und Temperatur werden automatisch geregelt:

Abhängig von der gewählten Temperatur, AUTO-Intensität und äußeren Einflüssen wird die Luft in Richtung Oberkörper und in den Fußraum geleitet.

Im AUTO-Programm wird automatisch die Kühlfunktion mit eingeschaltet.

Intensität AUTO-Programm

Bei eingeschaltetem AUTO-Programm kann die automatische Regelung von Luftmenge und Luftverteilung verändert werden:



Taste links oder rechts drücken: Intensität verringern oder erhöhen.

Die gewählte Intensität wird am Display der Klimaautomatik angezeigt.

Temperatur



Am Rad drehen, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

Die Klimaautomatik regelt diese Temperatur schnellstmöglich, wenn erforderlich mit höchster Kühl- oder Heizleistung, und hält sie dann konstant.

Wechsel zwischen verschiedenen Temperatureinstellungen kurz hintereinander vermeiden. Die Klimaautomatik hat dann nicht ausreichend Zeit, die eingestellte Temperatur zu regeln.

Luftverteilung manuell

Um den individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden, kann die Luftverteilung angepasst werden.



Taste wiederholt drücken, um ein Programm auszuwählen:

- ▷ Oberkörperbereich.
- ▷ Oberkörperbereich und Fußraum.
- ▷ Fußraum.

Luftmenge manuell

Um die Luftmenge manuell einstellen zu können, zuerst das AUTO-Programm ausschalten.



Taste links oder rechts drücken: Luftmenge verringern oder erhöhen.

Gewählte Luftmenge wird am Display der Klimaautomatik angezeigt.

System ein-/ausschalten

Ausschalten



In kleinster Gebläsestufe Taste auf der Fahrerseite links drücken.

Einschalten

Beliebige Taste drücken.

Maximales Kühlen

Taste drücken.

System stellt auf niedrigste Temperatur, maximale Luftmenge und auf Umluftbetrieb.

Die Luft strömt aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich. Diese deshalb öffnen.

Luft wird schnellstmöglich gekühlt:

- über einer Außentemperatur von ca. 0 ℃.
- bei laufendem Motor.

Klimabedienung am Dachhimmel*

Temperatur



Am Rad drehen um die gewünschte Temperatur einzustellen.

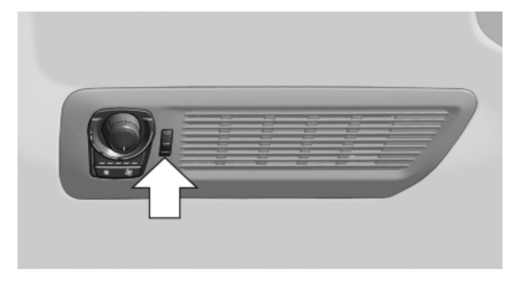
Luftmenge



Taste links oder rechts drücken: Luftmenge verringern oder erhöhen.

LEDs zeigen die Intensität der Luftzufuhr an.

Belüftung



Rändelrad zur Veränderung der Ausströmrichtung, Pfeil.

Standlüftung/-heizung*

Prinzip

Die Standlüftung belüftet den Innenraum und senkt ggf. dessen Temperatur.

Die Standheizung erwärmt den Innenraum, Schnee und Eis lassen sich leichter entfernen. Bei ausgeschalteter Zündung wird die Luft automatisch an die Frontscheibe, die Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet.

Die Systeme können über zwei vorgewählte Einschaltzeiten oder direkt ein- und ausgeschaltet werden. Sie bleiben 30 Minuten eingeschaltet.

Bedienung erfolgt über iDrive oder die Fernbedienung*.

Standlüftung

- Mit Fernbedienung* oder bei vorgewählter Einschaltzeit: Außentemperatur über ca. 15 ℃.
- Im Direktbetrieb und wenn keine Standheizung eingebaut: Bei jeder Außentemperatur.

Ausströmer der Belüftung öffnen, damit die Luft ausströmen kann.

Standheizung



Standheizung in geschlossenen Räumen

Standheizung nicht in geschlossenen Räumen betreiben, sonst kann das Einatmen

der gesundheitsschädlichen Abgase zu Bewusstlosigkeit und Tod führen. Die Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. Beim Tanken die Standheizung ausschalten.◄

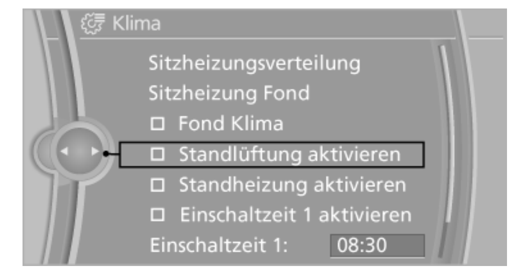
Funktionsvoraussetzung

- ▷ Mit Fernbedienung oder bei vorgewählter Einschaltzeit: Außentemperatur unter ca. 15 ℃.
- ▷ Im Direktbetrieb: Bei jeder Außentemperatur.
- ▷ Ausreichender Ladezustand der Batterie.
- ▷ Tankinhalt ist über der Reservemenge.

Wurde die Standheizung mehrere Monate nicht genutzt, kann es notwendig sein, nach wenigen Minuten noch einmal einzuschalten.

Direkt ein-/ausschalten

1. „Einstellungen“
2. „Klima“
3. „Standheizung aktivieren“ oder „Standlüftung aktivieren“



Das System ist eingeschaltet. Symbol an der Klimaautomatik blinkt.

Nach dem Ausschalten läuft das System noch einige Zeit nach.

Einschaltzeit vorwählen

1. „Einstellungen“
2. „Klima“
3. „Einschaltzeit 1:“ oder „Einschaltzeit 2:“
4. Gewünschte Zeit eingeben.
5. Drücken, um die Einstellung zu übernehmen.

Einschaltzeit aktivieren

1. „Einstellungen“
2. „Klima“
3. „Einschaltzeit 1 aktivieren“ oder „Einschaltzeit 2 aktivieren“

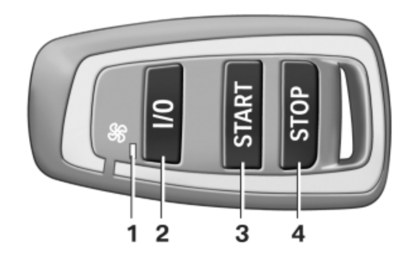
Die Einschaltzeit ist aktiviert. Symbol an der Klimaautomatik leuchtet.

Symbol an der Klimaautomatik blinkt, wenn sich das System eingeschaltet hat.

Das System schaltet sich nur innerhalb der nächsten 24 Stunden ein. Danach muss neu aktiviert werden.

Fernbedienung*

Überblick



1 LED: Übertragungsbestätigung
2 Ein-/Ausschalten
3 Standlüftung/-heizung aktivieren
4 Standlüftung/-heizung deaktivieren

Reichweite der Fernbedienung

Die empfangsbedingte mittlere Reichweite beträgt ca. 150 m.

Die Reichweite ist am günstigsten, wenn die Fernbedienung senkrecht nach oben und möglichst hoch gehalten wird.

Direkt ein-/ausschalten

1. I/O Taste drücken, bis die grüne LED aufleuchtet.
2. Innerhalb von ca. 5 Sekunden gewünschte Taste drücken, bis die grüne oder rote LED aufleuchtet:



Einschalten



Ausschalten

Die korrekte Übertragung an das System wird ca. 2 Sekunden lang durch schnelles Blinken der grünen LED bestätigt.

Bei einem Übertragungsfehler leuchtet die rote LED ca. 2 Sekunden.

❈ Symbol am Display der Klimaautomatik blinkt.

Frequenzen

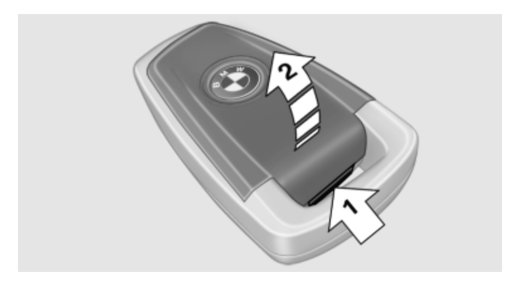
Die Fernbedienung kann lokal durch fremde Anlagen oder Geräte, die die gleiche Frequenz benutzen, in ihrer Funktion gestört werden.

Batterien wechseln

Die Batterien erneuern, wenn eine Meldung angezeigt wird oder beim Aktivieren der Fernbedienung die LED nicht mehr aufleuchtet oder blinkt.

⚠ Keine Akkus

Keine Akkus verwenden, sonst kann es aufgrund ihrer Inhaltsstoffe zu Beschädigungen kommen.◄



1. Mit einem geeigneten Gegenstand das Batteriefach herausklippsen, Pfeil 1.
2. Deckel für Batteriefach abnehmen, Pfeil 2.
3. Batterien gleichen Typs einlegen.
4. Deckel zudrücken.


Altbatterien bei einer Sammelstelle oder beim Service abgeben.

Neue Fernbedienung

Es kann eine neue Fernbedienung als Zweitfernbedienung oder bei Verlust in Betrieb genommen werden, diese kann bei Bedarf vom Service initialisiert werden.

Es können zwei Fernbedienungen für das Fahrzeug verwendet werden.

Innenausstattung

Integrierte Universal-Fernbedienung*

Prinzip

Das System ersetzt bis zu drei unterschiedliche Handsender verschiedener funkferngesteuerter Einrichtungen wie Garagentore oder Beleuchtungssysteme.

Das Signal eines Handsenders kann auf eine der drei Speichertasten programmiert werden.

Anschließend kann mit der programmierten Speichertaste die jeweilige Einrichtung bedient werden.

Eine Übertragung des Signals wird durch die LED angezeigt.

Beim Verkauf des Fahrzeugs, zur Sicherheit zuvor die gespeicherten Programme löschen.

⚠ Während der Programmierung

Während der Programmierung und vor Auslösung einer Einrichtung durch die universelle Fernbedienung sicherstellen, dass sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände innerhalb des Schwenk- oder Bewegungsbereichs der jeweiligen Einrichtung befinden, sonst können Verletzungen oder Schäden entstehen.

Auch die Sicherheitshinweise zum Handsender beachten.◄

Kompatibilität

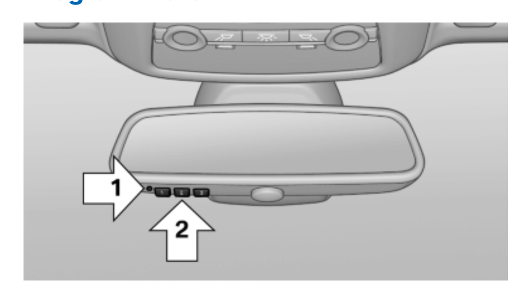


Bei Abbildung des Symbols auf der Verpackung oder der Anleitung des Handsenders, ist die funkferngesteuerte Einrichtung in der Regel zur universellen Fernbedienung kompatibel.

Liste kompatibler Handsender ist verfügbar:

- im Internet: www.homelink.com.
- über die gebührenfreie HomeLink Hotline: 0800 0466 35465 oder alternativ die kostenpflichtige Telefonnummer +49 6838 907 277 in Deutschland.

Programmieren



- LED, Pfeil 1.
- Speichertasten, Pfeil 2.

Fest-Code-Handsender

1. Zündung einschalten.
2. Erste Inbetriebnahme:

   Beide äußersten Tasten 1 und 3 ca. 20 Sekunden drücken, bis LED blinkt.

   Alle Programme der drei Speichertasten, Pfeil 2, sind gelöscht.
3. Handsender mit ca. 5 cm bis 20 cm Abstand an die Speichertasten halten.
4. Sendetaste des Handsenders und Speichertaste der universellen Fernbedienung gleichzeitig drücken.

   LED blinkt langsam.
5. Beide Tasten loslassen, sobald die LED schnell blinkt.

   Blinkt die LED nach ca. 15 Sekunden nicht schnell, den Abstand verändern und den Schritt wiederholen.

Die Einrichtung kann bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung mit der Speichertaste bedient werden.

Funktionsstörung

Lässt sich die Einrichtung nach wiederholtem Programmieren nicht nutzen, bitte prüfen, ob der Handsender mit einem Wechsel-Codesystem ausgestattet ist.

Dazu:

▷ in der Anleitung zum Handsender nachlesen.
▷ Speichertaste der universellen Fernbedienung länger drücken.

Wenn die LED kurze Zeit schnell blinkt und dann für ca. 2 Sekunden konstant leuchtet, ist der Handsender mit einem Wechsel-Codesystem ausgestattet.

Speichertasten dann wie unter Wechsel-Code-Handsender beschrieben programmieren.

Wechsel-Code-Handsender

Informationen zur Möglichkeit der Synchronisation bitte der Bedienungsanleitung der einzustellenden Einrichtung entnehmen.

Eine zweite Person erleichtert das Programmieren.

1. Fahrzeug in Reichweite der funkferngesteuerten Einrichtung abstellen.
2. Die universelle Fernbedienung, wie zuvor unter Fest-Code-Handsender beschrieben, programmieren.
3. Taste am Empfänger der einzustellenden Einrichtung lokalisieren, z.B. am Antrieb.
4. Taste am Empfänger der einzustellenden Einrichtung drücken. Es bleiben ca. 30 Sekunden Zeit für den nächsten Schritt.
5. Programmierte Speichertaste der universellen Fernbedienung dreimal drücken.

Die Einrichtung kann bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung bedient werden.

Einzelne Programme neu belegen

1. Zündung einschalten.
2. Handsender mit ca. 5 cm bis 20 cm Abstand an die Speichertasten halten.
3. Speichertaste der universellen Fernbedienung drücken.
4. Blinkt die LED nach ca. 20 Sekunden langsam, die Sendetaste des Handsenders drücken.
5. Beide Tasten loslassen, sobald die LED schnell blinkt.

   Blinkt die LED nach ca. 15 Sekunden nicht schnell, den Abstand verändern und den Schritt wiederholen.

Alle gespeicherten Programme löschen

Linke und rechte Speichertaste ca. 20 Sekunden drücken, bis die LED schnell blinkt.

Alle gespeicherten Programme sind gelöscht.

Die Programme können nicht einzeln gelöscht werden.

Ascher/Anzünder*

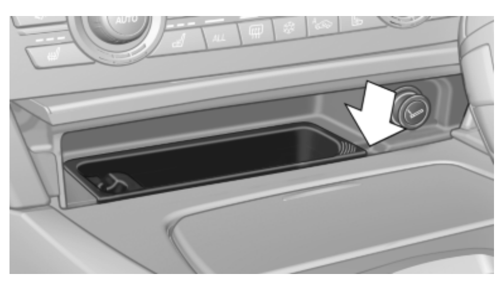
Vorn

Öffnen



Auf den Deckel drücken.

Ausleeren



Mit dem Finger in die Mulde neben dem Ascher greifen, Pfeil, und gleichzeitig nach oben drücken.

Der Ascher kann herausgenommen werden.

Anzünder



Anzünder eindrücken.

Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.

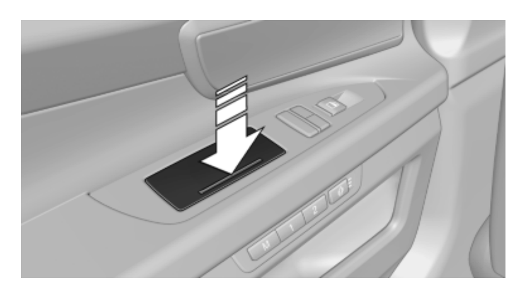
Verbrennungsgefahr

Heißen Anzünder nur am Kopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Zündung ausschalten und Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, damit z. B. Kinder den Anzünder nicht benutzen und sich verbrennen können.◄

Hinten

Öffnen



Auf die Leiste des Deckels drücken.

Ausleeren

Den Einsatz herausnehmen.

Anzünder



Anzünder eindrücken.



Verbrennungsgefahr

Heißen Anzünder nur am Kopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, damit z.B. Kinder den Anzünder nicht benutzen und sich verbrennen können.◄

Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.

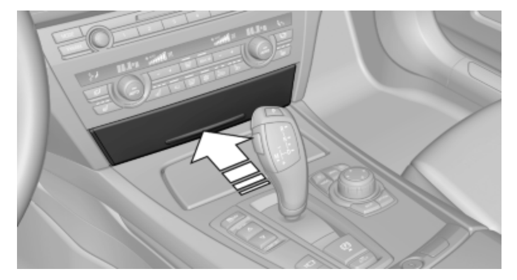
Anschluss elektrischer Geräte

Steckdosen

Anzünderfassung kann bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung als Steckdose für Elektrogeräte bis ca. 200 Watt bei 12 Volt benutzt werden.

Fassung nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.

Mittelkonsole vorn



Auf den Deckel drücken.

Abdeckung oder Anzünder* abnehmen.

Mittelkonsole hinten



Abdeckung oder Anzünder* abnehmen.

Im Gepäckraum*

Abdeckung abnehmen.

Fondkühlbox*

Hinter der Mittelarmlehne



Kühlbox befindet sich hinter der Mittelarmlehne im Fond.

Mittelarmlehne nach unten klappen.

Einschalten

Die Kühlbox kann in zwei Stufen betrieben werden.

1. Zündung einschalten.
2.  Taste je Kühlstufe einmal drücken.

Ausschalten

Taste so oft drücken, bis LEDs erlöschen.

Automatisch Ausschalten

Bei Erreichen einer niedrigen Batteriespannung wird die Kühlbox automatisch ausgeschaltet.

Die LED blinkt gleichmäßig.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung blinkt die LED ungleichmäßig. System überprüfen lassen.

Öffnen



Am Öffner ziehen und Kühlbox nach vorn klappen.

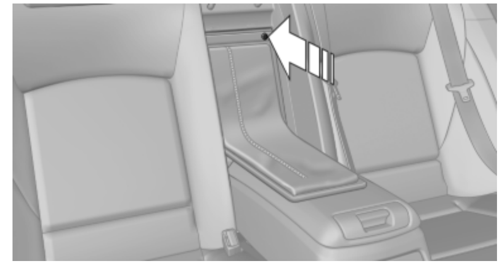
Skisack*

Fassungsvermögen

Der Skisack ermöglicht den Transport von drei Paar Skiern bis zu einer Länge von 2,10 m oder einem Snowboard bis zu 1,60 m.

Skisack vorbereiten und beladen

1. Mittelarmlehne und Abdeckung im Innenraum aufklappen.
2. Deckel im Innenraum und Gepäckraum öffnen, dazu den Knopf drücken.



3. Skisack auslegen.

4. Bei Multifunktionssitz im Fond, Gurt mit Karabinerhaken in Halterung einhängen.



5. Skisack beladen. Ggf. scharfe Kanten der Skier umhüllen.

   Ggf. Skisack über Reißverschluss öffnen, um Beladen zu erleichtern oder den Skisack zu trocknen.
6. Ohne Multifunktionssitz im Fond, Gurtzunge in das Gurtschloss stecken.



7. Haltegurt straff ziehen.



Skisack sichern

Skisack durch Straffen des Haltegurts sichern, sonst kann der Inhalt z.B. schon bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.◄

Skisack herausnehmen

Skisack kann komplett herausgenommen werden, z.B. zum schnelleren Trocknen oder damit andere Einsätze verwendet werden können.



1. Griff nach vorn ziehen und Skisack nach oben herausnehmen.
2. Deckel im Gepäckraum schließen.

Nähere Informationen zu verschiedenen Einsätzen erhalten Sie bei Ihrem Service.

Ablagen

Ablagemöglichkeiten

Folgende Ablagemöglichkeiten befinden sich im Innenraum:

- Handschuhkasten auf Fahrer und Beifahrerseite, siehe Seite 137.
- Ablagefach auf der Mittelkonsole, siehe Seite 139.
- Ablagefach in Mittelarmlehnen, siehe Seite 138, vorn und im Fond.
- Ablagefach* zwischen den Sitzen, siehe Seite 139.
- Fächer in den Türen.
- Taschen an den Rückenlehnen der Vordersitze*.
- Netz im Beifahrerfußraum*.

Handschuhkasten

Beifahrerseite

Öffnen



Griff ziehen.

Die Beleuchtung im Handschuhkasten schaltet sich ein.

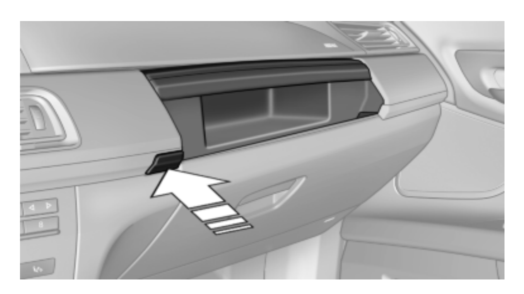
 Handschuhkasten sofort wieder schließen

Handschuhkasten während der Fahrt nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen.◄

Schließen

Deckel hochklappen.

Oberen Deckel öffnen



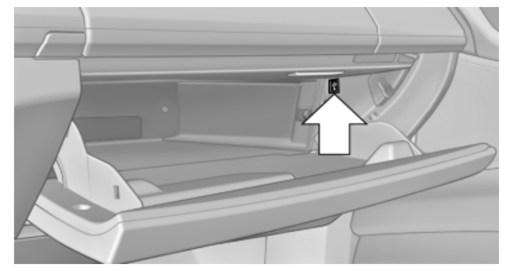
Taste drücken.

Oberer Deckel öffnet sich selbsttätig.

Oberen Deckel schließen

Deckel zudrücken.

USB-Schnittstelle zur Datenübertragung



Anschluss zum Importieren und Exportieren von Daten auf USB-Medium, z.B.:

- Personal Profile Einstellungen, siehe Seite 31
- Musiksammlung, siehe Seite 183

Beim Anschließen Folgendes beachten:

- Den Stecker nicht gewaltsam in die USB-Schnittstelle stecken.
- An die USB-Schnittstelle keine Geräte wie z.B. Ventilatoren oder Lampen anschließen.

- Keine USB-Festplatten anschließen.
- Die USB-Schnittstelle nicht zum Aufladen externer Geräte nutzen.

Fahrerseite

Öffnen



Griff ziehen.



Handschuhkasten sofort wieder schließen

Handschuhkasten während der Fahrt nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen.◄

Schließen

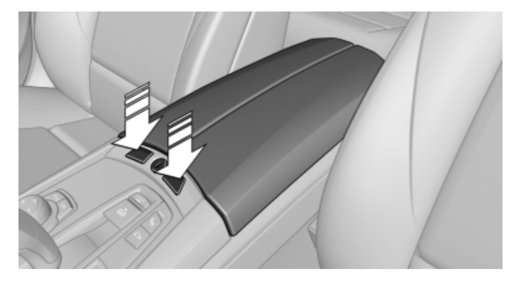
Deckel hochklappen.

Mittelarmlehne

Vorn

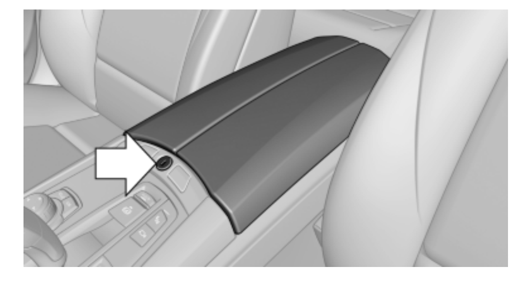
In der Mittelarmlehne zwischen den Vordersitzen befindet sich ein Ablagefach.

Öffnen



Tasten neben dem Schloss drücken.

Ablagefach verriegeln

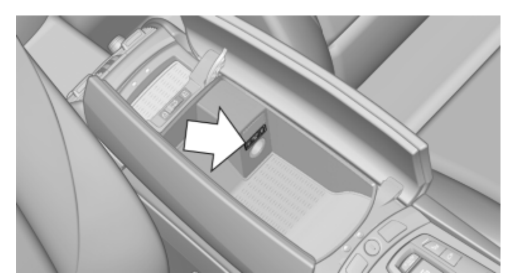


Das Ablagefach in der Armlehne kann mit einem Schlüssel verriegelt werden, um z.B. die Kofferraumklappe, siehe Seite 38, separat zu sichern.

Nach Verriegeln des Ablagefachs kann dann die Fernbedienung ohne Integrierten Schlüssel, siehe Seite 30, ausgehändigt werden, z.B. im Hotel.

Somit ist kein Zugriff zum Ablagefach und zum Kofferraum möglich.

Anschluss für externes Audiogerät



Ein externes Audiogerät, z.B. ein CD- oder MP3-Spieler, kann angeschlossen werden.

- AUX-In-Anschluss, siehe Seite 188.
- USB-Audio-Schnittstelle*, siehe Seite 189.

Hinten

In der Mittelarmlehne zwischen den Sitzen befindet sich ein Ablagefach.

Öffnen

Je nach Ausstattung die Taste vorn in der Mulde der Mittelarmlehne oder oben auf der Mittelarmlehne drücken.

Ablagefach zwischen den Fondsitzen*



Zwischen den beiden Sitzflächen befindet sich ein Ablagefach.

Zum Öffnen: Taste drücken.

Abdeckung nicht belasten

Die Abdeckung des Ablagefachs nicht belasten, z.B. darauf sitzen, sonst kann es beschädigt werden.◂

Ablagefach auf der Mittelkonsole

Öffnen



Zum Öffnen: Auf den Deckel drücken.

Zusätzliches Ablagefach

Um ein großes Ablagefach auf der Mittelkonsole zu erzeugen, können Sie den Getränkehalter heraus nehmen.



Getränkehaltereinsatz nach hinten kippen und heraus nehmen.

Getränkehalter

Hinweise



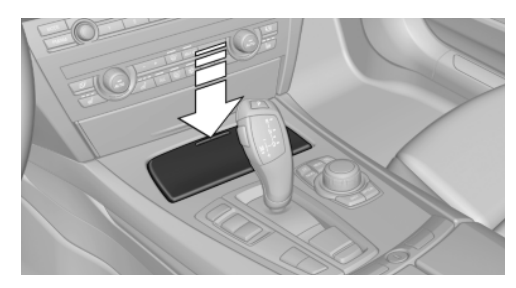
Bruchsichere Behälter und keine heißen Getränke

Leichte und bruchsichere Behälter verwenden und keine heißen Getränke transportieren. Sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr.◂

Ungeeignete Behälter

Ungeeignete Behälter nicht gewaltsam in die Getränkehalter drücken. Sonst können Beschädigungen entstehen.◂

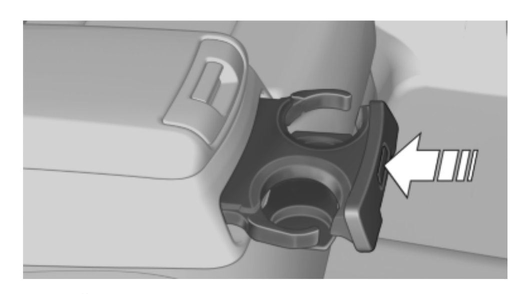
Vorn



Zum Öffnen: Auf den Deckel drücken.

Hinten

In der Vorderseite der Mittelarmlehne.



Zum Öffnen: Taste drücken.

Zum Schließen: Zurückschieben.

Kleiderhaken

Die Kleiderhaken befinden sich bei den Haltegriffen im Fond und an der Türsäule im Fond.

Sicht freihalten

Kleidungsstücke so auf die Haken hängen, dass die Sicht beim Fahren frei bleibt.◄

Keine schweren Gegenstände

Keine schweren Gegenstände auf die Haken hängen, sonst könnten diese z.B. schon bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.◄

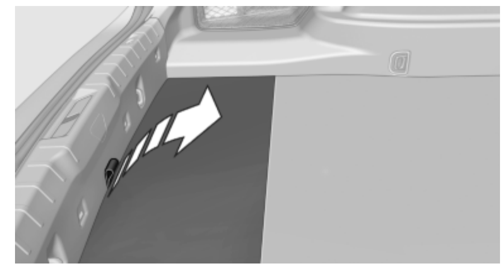
Gepäckraum

Netz

Kleinere Gegenstände können im Netz im Seitenbereich des Gepäckraums verstaut werden.

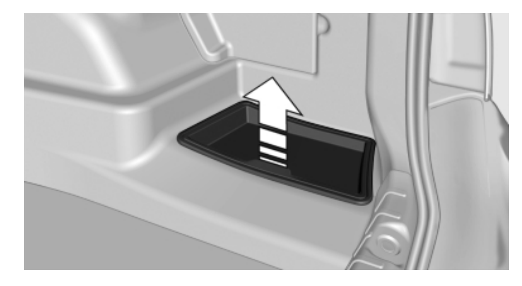
Um größere Gegenstände zu transportieren, kann dieses nach unten gedrückt werden.

Ablage unter der Bodenplatte



Bodenplatte hochklappen.

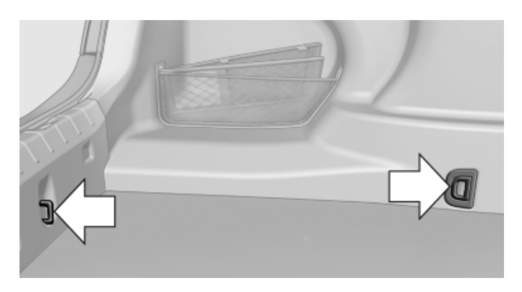
Seitliches Ablagefach



Unter der Abdeckung im Seitenbereich des Gepäckraums befindet sich ein Ablagefach, z.B. zur Unterbringung der gedruckten Betriebsanleitung.

Abdeckung abnehmen.

Verzurrösen



Zur Sicherung der Ladung, siehe Seite 147, mit Netzen oder Zugbändern befinden sich Verzurrösen im Gepäckraum.



Fahrtipps

Das Kapitel Fahrtipps unterstützt Sie mit Informationen, die Sie in bestimmten Fahrsituationen oder bei besonderen Betriebsarten benötigen.

Beim Fahren berücksichtigen

Einfahren

Allgemein

Bewegliche Teile sollten sich aufeinander einspielen können.

Die folgenden Hinweise helfen, um eine optimale Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit des Fahrzeugs zu erreichen.

Motor und Hinterachsgetriebe

Im jeweiligen Land geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten.

Bis 2000 km

Mit wechselnden maximalen Drehzahlen und Geschwindigkeiten fahren:

- Bei Benzinmotor, 4500/minoder 160 km/h.
- Bei Dieselmotor, 3500/min oder 150 km/h.

Vollgas- oder Kick-down-Stellung des Gaspedals grundsätzlich vermeiden.

Ab 2000 km

Drehzahl und Geschwindigkeit können allmählich gesteigert werden.

Reifen

Die Haftung neuer Reifen ist fertigungsbedingt noch nicht optimal.

Während der ersten 300 km verhalten fahren.

Bremsanlage

Bremsbeläge und -scheiben erreichen erst nach ca. 500 km ein günstiges Verschleiß- und Tragbild.

Nach Teileerneuerung

Einfahrhinweise erneut beachten, falls im späteren Fahrbetrieb zuvor angesprochene Komponenten erneuert werden.

Allgemeine Fahrhinweise

Kofferraumklappe schließen



Mit geschlossener Kofferraumklappe fahren

Nur mit geschlossener Kofferraumklappe fahren, sonst können Abgase in den Fahrgastraum gelangen.◀

Muss mit geöffneter Kofferraumklappe gefahren werden:

1. Alle Fenster und das Glasdach* schließen.
2. Die Luftmenge der Klimaautomatik stark erhöhen.

Heiße Auspuffanlage

Heiße Auspuffanlage

An der Auspuffanlage treten hohe Temperaturen auf.

Die angebrachten Wärmeschutzbleche nicht entfernen oder mit Unterbodenschutz versehen. Darauf achten, dass im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammbaren Materialien, z.B. Heu, Laub, Gras usw. in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen. Sonst besteht die Gefahr des Entzündens und eines Feuers mit dem Risiko schwerer Verletzungen und Sachschäden.

Heiße Auspuffendrohre nicht berühren, sonst besteht Verbrennungsgefahr.◀

Dieselpartikelfilter

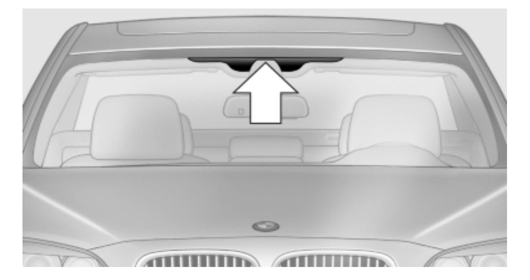
Im Dieselpartikelfilter werden Rußpartikel gesammelt und periodisch unter hohen Temperaturen verbrannt.

Während der Reinigungsdauer von einigen Minuten:

- Läuft der Motor vorübergehend unter Umständen etwas rauer.
- Wird zur gewohnten Leistungsentfaltung eine etwas höhere Drehzahl benötigt.

▷ Kann es zu Geräuschen und leichter Rauchentwicklung aus dem Auspuff kommen, auch bis kurz nach dem Abstellen des Motors.

Klimakomfortscheibe



Markierte Fläche ist nicht mit einer infrarotreflektierenden Beschichtung versehen.

Für Garagentoröffner, Geräte zur elektronischen Gebührenerfassung o.Ä. diese Fläche benutzen.

Mobilfunk im Fahrzeug

Mobilfunk im Fahrzeug

Es wird abgeraten, im Innenraum des Fahrzeugs Mobilfunkgeräte, z.B. Handys, ohne direkten Anschluss an eine Außenantenne zu verwenden. Sonst kann eine gegenseitige Beeinflussung von Fahrzeugelektronik und Mobilfunkgerät nicht ausgeschlossen werden. Außerdem ist nicht gewährleistet, dass die Strahlung, die durch den Sendebetrieb entsteht, aus dem Fahrzeuginnenraum abgeleitet wird.◄

Aquaplaning

Auf nassen oder matschigen Straßen kann sich zwischen Reifen und Straße ein Wasserkeil bilden.

Dieser Zustand ist als Aquaplaning bekannt und kann den teilweisen oder totalen Verlust des Fahrbahnkontakts, der Kontrolle über das Fahrzeug und der Bremsfähigkeit verursachen.



Aquaplaning

Auf nassen oder matschigen Straßen die Geschwindigkeit verringern, um Aquaplaning zu vermeiden.◄

Durchfahren von Wasser

Bei ruhigem Wasser nur bis zu einer Wasserhöhe von max. 25 cm und bei dieser Höhe max. mit Schrittgeschwindigkeit, bis 10 km/h fahren.



Wasserhöhe und Geschwindigkeit beachten

Wasserhöhe und Schrittgeschwindigkeit nicht überschreiten, sonst können Schäden an Motor, Elektrik und Getriebe entstehen.◄

Sicher bremsen

Ihr Fahrzeug ist serienmäßig mit ABS ausgestattet.

In Situationen, die dies erfordern, am besten voll bremsen.

Das Fahrzeug bleibt lenkbar. Etwaigen Hindernissen kann mit möglichst ruhigen Lenkbewegungen ausgewichen werden.

Das Pulsieren des Bremspedals und hydraulische Regelgeräusche zeigen an, dass ABS regelt.

Nässe

Bei Nässe oder starkem Regen im Abstand von einigen Kilometern leicht bremsen.

Dabei andere Verkehrsteilnehmer nicht behindern.

Die entstehende Wärme trocknet Bremsscheiben und -beläge.

Die Bremskraft steht im Bedarfsfall sofort zur Verfügung.

Gefälle

Lange oder steile abschüssige Strecken in dem Gang fahren, in dem am wenigsten gebremst werden muss. Sonst kann die Bremsanlage überhitzen und die Bremswirkung reduziert werden.

Die Bremswirkung des Motors kann durch Zurückschalten im Manuellbetrieb des Automatic-

Getriebes, siehe Seite 68, weiter verstärkt werden.

Belastung der Bremse vermeiden

Übermäßige Belastung der Bremse vermeiden. Leichter aber andauernder Druck auf das Bremspedal könnte hohe Temperaturen, Bremsverschleiß und möglicherweise den Ausfall der Bremsanlage zur Folge haben.◄

Nicht im Leerlauf fahren

Nicht im Leerlauf oder mit abgestelltem Motor fahren, sonst fehlt die Bremswirkung des Motors oder die Unterstützung von Bremskraft und Lenkung.◄

Keine Gegenstände im Bewegungsbereich der Pedale

Fußmatten, Teppiche oder andere Gegenstände dürfen nicht im Bewegungsbereich der Pedale liegen, sonst kann deren Funktion beeinträchtigt werden.◄

Korrosion an der Bremsscheibe

Korrosion der Bremsscheiben und Verschmutzung der Bremsbeläge wird begünstigt durch:

- geringe Laufleistung.
- längere Standzeiten.
- geringe Beanspruchung.

Die zur Selbstreinigung der Scheibenbremse erforderliche Mindestbelastung wird dadurch nicht erreicht.

Korrodierte Bremsscheiben erzeugen beim Anbremsen einen Rubbeleffekt, der meist nicht mehr zu beseitigen ist.

Kondenswasser bei abgestelltem Fahrzeug

In der Klimaautomatik entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt.

Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal.

Rechts-/Linksverkehr

In den Scheinwerfern befindet sich eine Blende, um die Blendwirkung der Scheinwerfer automatisch zu vermeiden, wenn in einem Land auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird.

Beladung

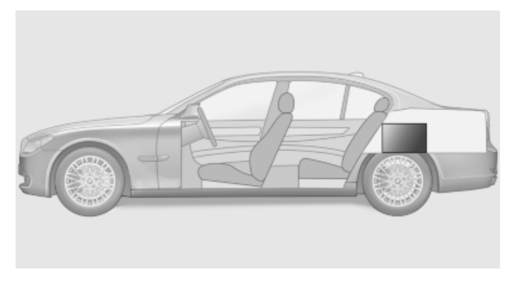
Überladung des Fahrzeugs

Fahrzeug nicht überladen, um die zulässige Tragfähigkeit der Reifen nicht zu überschreiten. Sonst kann es zu Überhitzung und inneren Beschädigungen der Reifen kommen. Unter Umständen ist plötzlicher Reifenfülldruckverlust die Folge.◄

Keine Flüssigkeiten im Gepäckraum

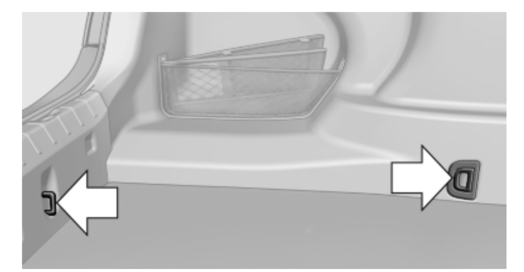
Darauf achten, dass keine Flüssigkeiten im Gepäckraum austreten, sonst können Schäden am Fahrzeug entstehen.◄

Ladung verstauen



- Schweres Ladegut: Möglichst weit vorn verstauen, direkt hinter der Gepäckraum-Trennwand und unten.
- Sehr schweres Ladegut: Bei unbesetzter Rücksitzbank die äußeren Sicherheitsgurte in das jeweils gegenüberliegende Schloss stecken.
- Scharfe Kanten und Ecken verhüllen.

Ladung sichern



- ▷ Kleinere und leichtere Stücke: Mit den Spannbändern oder mit einem Gepäckraumnetz* oder Zugbändern sichern.
- ▷ Größere und schwere Stücke: Mit Zurrmittel* sichern.

  Zurrmittel können an vier im Gepäckraum angebrachten Verzurrösen befestigt werden.

⚠ Ladegut sichern

Das Ladegut wie vorher beschrieben unterbringen und sichern, sonst kann es z.B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.

Schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Innenraum unterbringen, sonst können diese z.B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.

Zulässiges Gesamtgewicht und zulässige Achslasten nicht überschreiten, sonst ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs nicht mehr gewährleistet und die Zulassungsvorschrift nicht erfüllt.◄

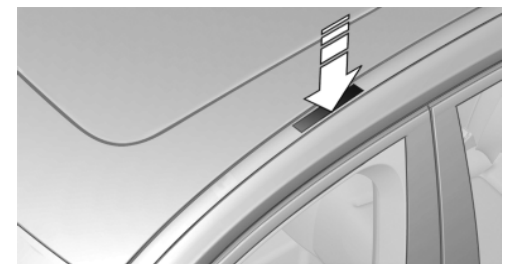
Dachgepäckträger

Trägersystem als Sonderzubehör

Ein spezielles Trägersystem steht als Sonderzubehör zur Verfügung.

Die in der Montageanleitung enthaltenen Hinweise beachten.

Aufnahmepunkte



An der Fahrzeugaußenseite auf die Kante der Abdeckung drücken.

Montage

Darauf achten, dass genügend Freiraum für das Heben und Öffnen des Glasdachs* vorhanden ist.

Magnet-Dachträger

Wegen des Aluminium-Dachs können Magnet-Dachträger nicht befestigt werden.

Beladung

Beladene Dachgepäckträger verändern das Fahr- und Lenkverhalten des Fahrzeugs durch die Verlagerung des Schwerpunkts.

Beim Beladen und Fahren deshalb Folgendes beachten:

- ▷ zulässige Dach-/Achslast und zulässiges Gesamtgewicht, siehe Seite 280, nicht überschreiten.
- ▷ Dachlast gleichmäßig verteilen.
- ▷ Dachlast darf nicht zu großflächig sein.
- ▷ Schwere Gepäckstücke nach unten.
- ▷ Dachgepäck richtig und sicher befestigen.
- ▷ Keine Gegenstände in den Schwenkbereich der Kofferraumklappe ragen lassen.
- ▷ Ausgeglichen fahren und ruckartiges Anfahren und Bremsen oder schnelles Kurvenfahren vermeiden.

Anhängerbetrieb*

Allgemein

Zulässige Anhängelast ist in den technischen Daten angegeben.

Möglichkeiten zur Erhöhung kennt Ihr Service.

Das Fahrzeug ist mit verstärkter Federung an der Hinterachse und je nach Typ mit einem leistungsfähigeren Motorkühlsystem ausgerüstet.

Vor der Fahrt

Deichselstützlast

- Minimale Stützlast: 25 kg.
- Maximale Stützlast: 90 kg.

  Diese möglichst ausnutzen.

Maximale Zuladung wird durch das Gewicht der Anhängerkupplung und die Deichselstützlast reduziert. Die Deichselstützlast erhöht das Fahrzeuggewicht.

Zulässiges Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs, siehe Technische Daten, darf dadurch nicht überschritten werden.

Beladung

Die Zuladung möglichst tief und in Nähe der Achse verstauen.

Ein tiefer Anhängerschwerpunkt erhöht die Fahrsicherheit des gesamten Gespanns.

Zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers und die zulässige Achslast des Fahrzeugs, siehe Technische Daten, dürfen nicht überschritten werden. Maßgebend ist der jeweils kleinere Wert.

Reifenfülldruck

Den Reifenfülldruck des Fahrzeugs und Anhängers beachten.

Beim Fahrzeug gilt der Reifenfülldruck, siehe Seite 249, für höhere Beladung.

Beim Anhänger sind die Vorschriften des Herstellers maßgebend.

Reifen Pannen Anzeige

Nach Korrektur des Reifenfülldrucks und An- oder Abhängen eines Anhängers die Reifen Pannen Anzeige, siehe Seite 91, neu initialisieren.

Außenspiegel

Der Gesetzgeber schreibt zwei Außenspiegel vor, die beide Hinterkanten des Anhängers ins Blickfeld rücken. Derartige Spiegel gibt es als Sonderzubehör beim Service.

Stromverbrauch

Die Leistung der Anhänger-Heckleuchten darf folgende Werte nicht überschreiten:

- Blinker: je Seite 42 Watt.
- Schlussleuchten: je Seite 60 Watt.
- Bremsleuchten: zusammen 84 Watt.
- Nebelschlussleuchten: zusammen 42 Watt.
- Rückfahrscheinwerfer: zusammen 42 Watt.

Einschaltzeiten der Stromverbraucher im Wohnwagenbetrieb kurz halten, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.

⚠ Funktion der Heckleuchten

Vor Fahrtbeginn die Funktion der Heckleuchten des Anhängers prüfen, sonst besteht eine mögliche Gefährdung von Verkehrsteilnehmern.◄

Fahren mit Anhänger

⚠ Geschwindigkeit mit Anhänger

Eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten, sonst kann der Anhänger je nach Bauart und Beladung in Pendelbewegungen geraten.◄

Pendelbewegung abfangen

Gerät der Anhänger in Pendelbewegungen, kann das Gespann nur durch sofortiges starkes Bremsen stabilisiert werden.

Unbedingt nötige Lenkkorrekturen so vorsichtig wie möglich und mit Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer ausführen.

Steigungen

Im Interesse der Sicherheit und des reibungslosen Verkehrsflusses ist der Anhängerbetrieb bis Steigungen von 12 % zulässig.

Sind höhere Anhängelasten nachträglich zugelassen, beträgt die Grenze 8 %.

Gefälle

Auf Gefällstrecken neigt ein Gespann früher zum Pendeln.

Vor dem Gefälle in den nächstkleineren Gang zurückschalten und langsam abwärts fahren.

Hohe Lasten und Außentemperatur



Lange Fahrt mit hoher Last und Außentemperatur

Bei langen Fahrten mit hohen Anhängelasten und hoher Außentemperatur darauf achten, dass der Kraftstofftank mehr als 1/4 gefüllt ist, sonst können sich die Motorleistung reduzieren oder Motorschäden auftreten.◄

Anhänger-Stabilisierungskontrolle*

Prinzip

Das System unterstützt beim Abfangen von Pendelbewegungen des Anhängers.

Es erkennt die Pendelbewegungen und bremst das Fahrzeug automatisch zügig ab, um den kritischen Geschwindigkeitsbereich zu verlassen und das Gespann zu stabilisieren.

Ist die Anhängersteckdose belegt, aber kein Anhänger angehängt, kann das System in extremen Fahrsituationen ebenfalls wirksam werden, z.B. bei einem Fahrradträger mit Beleuchtung.

Funktionsvoraussetzung

Das System funktioniert im Anhängerbetrieb und mit belegter Anhängersteckdose ab ca. 65 km/h.

Grenzen des Systems

- Das System kann nicht eingreifen, wenn der Anhänger sofort abknickt, z.B. auf glatten Straßen oder solchen mit lockerem Untergrund.
- Anhänger mit hohem Schwerpunkt können kippen, bevor eine Pendelbewegung erkannt wird.
- Das System ist außer Betrieb, wenn DSC, siehe Seite 97, deaktiviert oder ausgefallen ist.

Anhängerkupplung mit elektrisch schwenkbarem Kugelkopf*

Allgemein

Der schwenkbare Kugelkopf befindet sich an der Unterseite des Fahrzeugs.

Bedienungsanleitung des Systemherstellers beachten.

Bei ausgeschalteter Zündung wird das System nach spätestens 2 Minuten deaktiviert.

Um das System dann wieder zu aktivieren:

- Kofferraumklappe schließen und wieder öffnen.
- Zündung einschalten.



Die Taste zum aus- und einschwenken des Kugelkopfes befindet sich im Gepäckraum.

Kugelkopf ausschwenken

1. Gepäckraum öffnen.
2. Aus dem Schwenkbereich des Kugelkopfs hinter dem Fahrzeug treten.
3. Taste im Gepäckraum drücken.

Der Kugelkopf schwenkt aus. LED in der Taste blinkt rot.

Um den Schwenkvorgang zu unterbrechen: Taste erneut drücken.

4. Warten, bis der Kugelkopf die Endposition erreicht hat und die LED in der Taste grün leuchtet.

Verriegelung prüfen

Vor einer Fahrt mit Anhänger oder Lastenträger überprüfen, ob der Kugelkopf richtig verriegelt ist, sonst kann es zu instabilen Fahrzuständen und Unfällen kommen.

Die LED in der Taste blinkt rot, wenn der Kugelkopf nicht richtig verriegelt ist.◄

Kugelkopf einschwenken

1. Anhänger oder Lastenträger abkuppeln, Anbauteile für Spurstabilisierungseinrichtungen entfernen und Stecker für die Stromversorgung des Anhängers sowie ggf. Adapter aus der Steckdose ziehen.

   LED in der Taste blinkt grün, falls Stecker oder Adapter noch nicht gezogen wurden.
2. Taste im Gepäckraum drücken.

   Der Kugelkopf schwenkt ein. LED in der Taste blinkt rot.

   Um den Schwenkvorgang zu unterbrechen: Taste erneut drücken.
3. Warten, bis der Kugelkopf die Endposition erreicht hat und die LED in der Taste grün leuchtet.

Schwenkvorgang manuell unterbrechen



Taste im Gepäckraum drücken.

Durch nochmaliges Drücken der Taste bewegt sich der Kugelkopf in die jeweils entgegengesetzte Richtung, bis zur Endposition.

Automatische Unterbrechung des Schwenkvorgangs

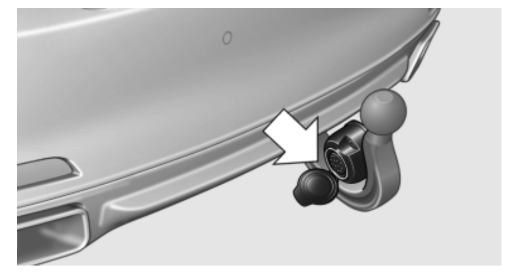
Der Schwenkvorgang wird automatisch unterbrochen, wenn Stromgrenzwerte überschritten werden, z.B. bei sehr niedrigen Temperaturen oder mechanischen Widerständen.

LED in der Taste blinkt rot.



Taste so lange drücken, bis der Kugelkopf die Endposition erreicht hat und die LED in der Taste grün leuchtet.

Anhängersteckdose



Die Anhängersteckdose befindet sich an der Anhängerkupplung.

Abdeckung nach unten klappen.

Kraftstoff sparen

Allgemein

Ihr Fahrzeug enthält umfassende Technologien zur Reduzierung der Verbrauchs- und Emissionswerte.

Der Kraftstoffverbrauch hängt von verschiedenen Faktoren ab.

Durch einige Maßnahmen, die Fahrweise und regelmäßige Wartung, siehe Seite 257, kann der Kraftstoffverbrauch und die Umweltbelastung beeinflusst werden.

Nicht benötigtes Ladegut entfernen

Zusätzliches Gewicht erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Anbauteile nach Gebrauch abnehmen

Nicht benötigte Zusatzspiegel, Dachgepäck- oder Heckträger nach Gebrauch abnehmen.

Anbauteile am Fahrzeug beeinträchtigen die Aerodynamik und erhöhen den Kraftstoffverbrauch.

Fenster und Glasdach* schließen

Ein geöffnetes Glasdach oder geöffnete Fenster erhöhen den Luftwiderstand und damit den Kraftstoffverbrauch.

Reifenfülldruck regelmäßig prüfen

Reifenfülldruck, siehe Seite 249, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt prüfen und ggf. korrigieren.

Zu geringer Reifenfülldruck vergrößert den Rollwiderstand und erhöht damit den Kraftstoffverbrauch und Reifenverschleiß.

Sofort losfahren

Motor nicht im Stand warm laufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren.

Der kalte Motor erreicht dadurch am schnellsten seine Betriebstemperatur.

Vorausschauend fahren

Unnötige Beschleunigungs- und Bremsvorgänge vermeiden.

Dazu entsprechenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten.

Vorausschauende und gleichmäßige Fahrweise reduziert den Kraftstoffverbrauch.

Schubbetrieb nutzen

Beim Heranfahren an eine rote Ampel vom Gas gehen und das Fahrzeug ausrollen lassen.

Auf abschüssiger Strecke vom Gas gehen und Fahrzeug rollen lassen.

Die Kraftstoffzufuhr wird im Schubbetrieb unterbrochen.

Motor bei längeren Halts abstellen

Den Motor bei längeren Halts, z.B. an Ampeln, Bahnübergängen oder im Stau, abstellen.

Ab einer Standzeit von ca. 4 Sekunden wird bereits ein Spareffekt erzielt.

Momentan nicht benötigte Funktionen abschalten

Funktionen wie z.B. Sitz- oder Heckscheibenheizung benötigen viel Energie und verbrauchen zusätzlich Kraftstoff, besonders im Stadtverkehr und Stop & Go Betrieb.

Diese Funktionen deshalb abschalten, wenn sie nicht wirklich benötigt werden.

Wartung durchführen lassen

Fahrzeug regelmäßig warten lassen, um optimale Wirtschaftlichkeit und Lebensdauer zu erreichen. Die Wartung durch Ihren Service durchführen lassen.

Dazu bitte auch das BMW Wartungssystem, siehe Seite 257, beachten.



Navigation

Hier zeigen Ihnen verschiedene Beispiele, wie Sie das Navigationssystem sicher zum Ziel führt.

Navigation

Navigationssystem

Allgemein

Das Navigationssystem kann mithilfe von Satelliten und Fahrzeugsensoren die präzise Position des Fahrzeugs bestimmen und führt zuverlässig zu jedem eingegebenen Ziel.

Navigationsdaten werden im Fahrzeug gespeichert und können aktualisiert werden.

⚠ Eingaben bei stehendem Fahrzeug

Alle Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen und den jeweils geltenden Verkehrsregeln Vorrang geben, wenn ein Widerspruch zwischen der Verkehrssituation und den Navigationshinweisen auftritt. Sonst kann es zu einer Gesetzeswidrigkeit und zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen.◄

Zieleingabe

Manuelle Zieleingabe

Allgemein

Bei der Eingabe von Orts- oder Straßennamen unterstützt das System durch automatische Namensergänzung und Eingabevergleiche, siehe Seite 22.

Gespeicherte Orts- und Straßennamen können somit schnell abgerufen werden.

- ▷ Wenn vorhandene Einträge beibehalten werden sollen, kann die Eingabe von Land und Ort übersprungen werden.
- ▷ Wenn nur der Ort eingegeben wurde, wird die Zielführung zur Ortsmitte gestartet.

Land eingeben

1. „Navigation“
2. „Zieleingabe“



3. „Land“ oder angezeigtes Land auswählen.

Ort eingeben

1. „Ort“ oder angezeigten Ort auswählen.



2. Buchstaben auswählen.

   Liste wird mit jeder Eingabe schrittweise eingegrenzt.
3. Controller nach rechts kippen.
4. Ortsnamen in Liste auswählen.

Wenn mehrere gleiche Ortsnamen vorhanden sind:

1. Zur Liste der Ortsnamen wechseln.
2. Ort markieren.

   Im Splitscreen wird eine Vorschaukarte angezeigt.
3. Ort auswählen.

Postleitzahl eingeben

1. „Ort“ oder angezeigten Ort auswählen.
2. 1@+ Symbol auswählen.

3. Ziffern auswählen.
4. Zur Liste der Postleitzahlen und Orte wechseln.
5. Postleitzahl markieren.

   Im Splitscreen wird eine Vorschaukarte angezeigt.
6. Postleitzahl wählen.

Straße und Kreuzung eingeben

1. „Straße“ oder angezeigte Straße auswählen.
2. Straße und Kreuzung analog zum Ort eingeben.

Wenn mehrere gleiche Straßennamen vorhanden sind:

1. Zur Liste der Straßennamen wechseln.
2. Straße markieren.

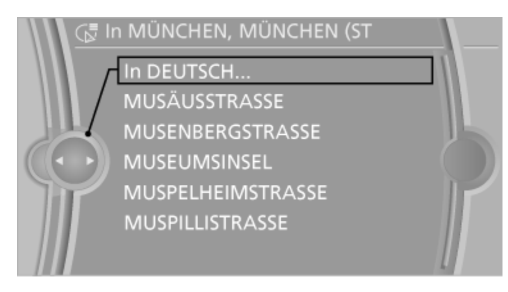
   Im Splitscreen wird eine Vorschaukarte angezeigt.
3. Straße auswählen.

Straße ohne Zielort eingeben

Alle Straßen des ausgewählten Landes werden angeboten. Der zugehörige Ort wird nach dem Straßennamen angezeigt.

Die gewünschte Straße gibt es im eingegebenen Ort nicht, weil diese zu einem anderen Ortsteil gehört.

1. „Navigation“
2. „Zieleingabe“
3. „Straße“ oder angezeigte Straße auswählen.
4. Zur Liste der Straßennamen wechseln.
5. „In“ angezeigtem Land.



6. Buchstaben auswählen.
7. Zur Liste der Straßennamen wechseln.
8. Straße markieren.

   Im Splitscreen wird eine Vorschaukarte angezeigt.
9. Straße auswählen.

Hausnummer eingeben

1. „Hausnummer“
2. Ziffern auswählen.
3. Zur Liste der Hausnummern wechseln.
4. Hausnummer oder Bereich von Hausnummern auswählen.

Zielführung nach Zieleingabe starten

- „Ziel übernehmen“. Die Zielführung wird unmittelbar gestartet.
- Einstellen der „Routenkriterien“, siehe Seite 162.
- Suche der „Sonderziele am Ort“, siehe Seite 157.

Adressbuch

Ziel aus Adressbuch wählen

1. „Navigation“
2. „Adressbuch“: Kontakte mit Adressen werden angezeigt, wenn diese Adressen als Ziel überprüft wurden.

   Werden die Kontakte mit Adressen vom Handy oder vom BMW Online Adressbuch*

nicht angezeigt, müssen diese zuerst als Ziel überprüft, siehe Seite 233, werden.

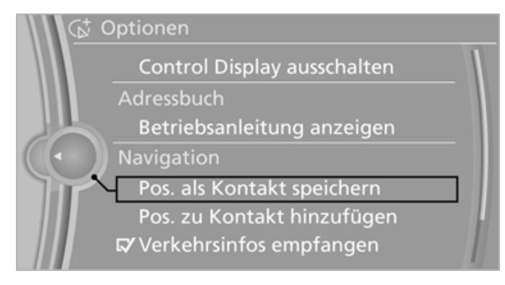


3. In der Liste oder ggf. mit „A-Z Suche“ einen Kontakt auswählen.
4. Ggf. „Geschäftsadresse“ oder „Privatadresse“ auswählen.

Ziel in Adressbuch speichern

Nach der Zieleingabe das Ziel im Adressbuch speichern.

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Als Kontakt speichern“ oder „Zu Kontakt hinzufügen“

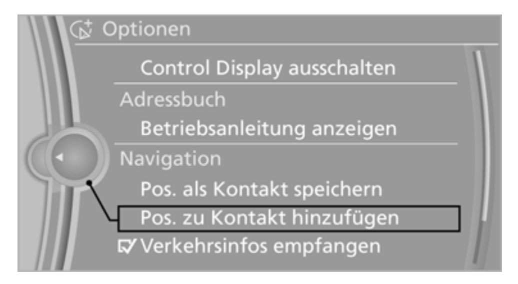


3. Ggf. bestehenden Kontakt auswählen.
4. „Geschäftsadresse“ oder „Privatadresse“ auswählen.
5. „Nachname“ und ggf. „Vorname“ eingeben.
6. „Im Fahrzeug speichern“

Position speichern

Die aktuelle Position kann im Adressbuch gespeichert werden.

1. „Navigation“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Pos. als Kontakt speichern“ oder „Position zu best. Kontakt hinzufügen“



4. Je nach Auswahl entweder einen bestehenden Kontakt aus der Liste wählen oder die Art der Adresse auswählen und Nach- und Vorname eingeben.
5. „Im Fahrzeug speichern“

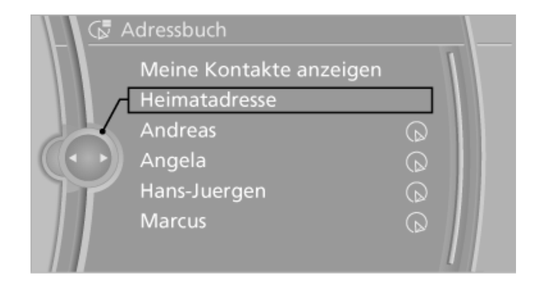
Ziel bearbeiten oder löschen

1. „Navigation“
2. „Adressbuch“
3. Eintrag markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „In Kontakten bearbeiten“ oder „Eintrag löschen“

Heimatadresse als Ziel übernehmen

Die Heimatadresse muss angelegt sein. Heimatadresse festlegen, siehe Seite 232.

1. „Navigation“
2. „Adressbuch“
3. „Heimatadresse“



4. Zielführung starten.

Letzte Ziele

Überblick

Die zuletzt angefahrenen Ziele werden automatisch gespeichert.

Die Ziele können aufgerufen und als Ziel in die Zielführung übernommen werden.

Letzte Ziele aufrufen

1. „Navigation“
2. „Letzte Ziele“



3. Ziel auswählen.
4. Zielführung starten.

Ziel bearbeiten

1. „Navigation“
2. „Letzte Ziele“
3. Ziel markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Ziel bearbeiten“

Letzte Ziele löschen

1. „Navigation“
2. „Letzte Ziele“
3. Ziel markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Eintrag löschen“ oder „Alle letzten Ziele löschen“

Sonderziele

Suche für Sonderziele aufrufen

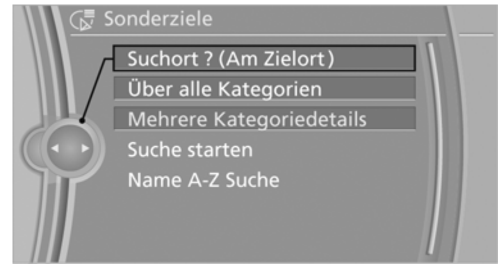
Auswahl von Sonderzielen, z.B. Hotels oder Sehenswürdigkeiten:

1. „Navigation“
2. „Sonderziele“

   Suche nach Sonderzielen eingrenzen durch Lage und Kategorie.

Lage der Sonderziele

1. „Suchort“



2. Suchort des Sonderziels auswählen: „Am Standort“, „Am Zielort“, „An einem anderen Ort“, „Entlang der Route“

Kategorie der Sonderziele

1. „Kategorie“
2. „Alle“ oder spezielle Kategorie des Sonderziels auswählen, z.B. Hotels oder Restaurants.

Kategoriedetails

Für einige Sonderziele lassen sich weitere Details anzeigen, die in den Navigationsdaten vorhanden sind, z.B. Restaurant-Typ italienisch.

1. „Sonderziele“
2. „Kategoriedetails“



Suche nach Sonderzielen starten

1. „Suche starten“

2. Liste der Sonderziele wird angezeigt.
   ▷ Sonderziele „Am Standort" werden geordnet nach Entfernung und mit Richtungspfeil zum Ziel angezeigt.
   ▷ Ziele der ausgewählten Kategorie werden in der Kartenansicht als Symbole angezeigt. Anzeige hängt vom Maßstab der Karte und der Kategorie ab.
   ▷ Sonderziele „Am Zielort", „An einem anderen Ort" und „Entlang der Route"
3. Sonderziel markieren.

   Im Splitscreen wird eine Vorschaukarte angezeigt.
4. Sonderziel auswählen.
5. Symbol auswählen. Zielführung zum Sonderziel wird gestartet.

   Ist eine Rufnummer hinterlegt, kann ggf. eine Telefonverbindung aufgebaut werden.

Zusatzinformationen über BMW Online*

1. „Navigation"
2. „Sonderziele"
3. Sonderziel auswählen.
4. „Optionen" aufrufen.
5. „Zusatzinfo (BMW Online)"

Zieleingabe über BMW Assist*

Der Auskunftdienst, siehe Seite 235, sucht eine gewünschte Adresse heraus und sendet diese zur direkten Übernahme in das Navigationssystem.

1. „Navigation"
2. „Optionen" aufrufen.
3. „BMW Assist Zieleingabe"

Sonderziel über Name eingeben

1. „Name A-Z Suche"
2. Buchstaben auswählen.

   Abhängig von der Entfernung kann die Suche ggf. längere Zeit in Anspruch nehmen.

   In der Liste können max. 100 Einträge angezeigt werden.
3. Zur Liste der Sonderziele wechseln.
4. Sonderziel markieren.

   Im Splitscreen wird eine Vorschaukarte angezeigt.
5. Sonderziel auswählen.
6. Symbol auswählen, um die Zielführung zu starten.

Sonderziele in Karte anzeigen

Symbole der Sonderziele in Kartenansicht anzeigen:

1. „Navigation"
2. „Karte"
3. „Optionen" aufrufen.
4. „Anzeige Sonderziele"



5. Einstellung auswählen.

Ziel über Karte

Karte aufrufen

1. „Navigation"
2. „Karte"

Kartenausschnitt wird angezeigt. Die Karte zeigt die aktuelle Position des Fahrzeugs.

Ziel auswählen

1. Symbol auswählen.

2. „Interaktive Karte“ wird gestartet.



3. Ziel mit Fadenkreuz auswählen.
   - ▷ Maßstab ändern: Controller drehen.
   - ▷ Karte verschieben: Controller in entsprechende Richtung kippen.
   - ▷ Karte diagonal verschieben: Controller in entsprechende Richtung kippen und Controller drehen.
4. Controller drücken, um weitere Menüpunkte anzuzeigen.
   - ▷ Symbol auswählen: Ziel übernehmen.
   - ▷ „Fortsetzen“: zurück zur Kartenansicht.
   - ▷ „Sonderziele suchen“: Suche für Sonderziele wird gestartet.

Straße festlegen

Erkennt das System keine Straße, wird ein Straßenname in der Nähe oder die Koordinaten des Ziels angezeigt.

Interaktive Karte

In der interaktiven Karte kann der Maßstab eingestellt und der Kartenausschnitt verschoben werden. Außerdem stehen durch Drücken des Controllers weitere Funktionen zur Verfügung:



- ▷ Symbol auswählen. Zielführung zu markiertem Punkt auf der Karte starten.
- ▷ „Interaktive Karte verlassen“
- ▷ „Ansicht fahrtweisend“ oder „Ansicht nordweisend“
- ▷ „Ziel anzeigen“: Kartenausschnitt um das Ziel wird angezeigt.
- ▷ „Standort anzeigen“: Kartenausschnitt um den aktuellen Standort wird angezeigt.
- ▷ „Sonderziele suchen“

Ziel über Sprache*

Allgemein

- ▷ Anleitung zum Spracheingabesystem, siehe Seite 23.
- ▷ Bei Zieleingabe mit Sprache ist ein Wechsel zwischen Sprachbedienung und iDrive möglich.
- ▷ Mögliche Sprachkommandos ansagen lassen ›Sprachoptionen‹

Eingaben sprechen

- ▷ Länder, Orte, Straßen und Kreuzungen lassen sich als ganzes Wort in der Systemsprache, siehe Seite 78, sprechen oder buchstabieren.
- ▷ Ort, Straße und Hausnummer lassen sich auch in einem Satz sprechen.
- ▷ Beispiel: Um einen Ort in Deutschland als ganzes Wort einzugeben, muss die Sprache des Systems Deutsch sein.
- ▷ Eingabe buchstabieren, wenn Sprachraum und Systemsprache unterschiedlich sind.
- ▷ Buchstaben flüssig sprechen und übermäßige Betonungen und Pausen vermeiden.

Adresse eingeben

1. Taste am Lenkrad kurz drücken.
2. ›Zieleingabe‹
3. Abfrage des Systems abwarten.
4. Gewünschte Adresse in der vorgeschlagenen Form nennen.

5. Eingabe wie vom System vorgegeben fortsetzen.
6. Bei Bedarf die Bestandteile der Adresse einzeln nennen z. B. Ort.

Ort eingeben

Ort kann als Wort gesprochen oder buchstabiert werden.

1. ›Ort‹ oder ›Ort buchstabieren‹.
2. Abfrage des Systems nach dem Ort abwarten.
3. Name des Orts sprechen oder ggf. mindestens die ersten drei Buchstaben nennen.

   Je nach Eingabe werden bis zu 20 Orte vorgeschlagen.
4. Ort auswählen.
   - ▷ Vorgeschlagenen Ort wählen: ›Ja‹
   - ▷ Anderen Ort wählen: ›Neue Eingabe‹
   - ▷ Eintrag wählen, ›Eintrag ...‹ z.B. Eintrag 2
   - ▷ Eingabe buchstabieren: ›Ort buchstabieren‹

Straße oder Kreuzung eingeben

Straße und Kreuzung analog zum Ort eingegeben.

Hausnummer eingeben

Hausnummern bis zur Nummer 999 lassen sich eingeben.

›Hausnummer‹

Zielführung starten

›Zielführung starten‹

Ziel speichern

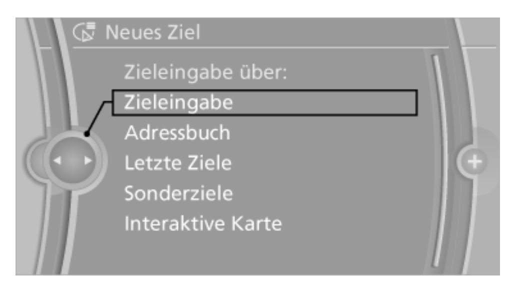
Ziel wird in die Liste der letzten Ziele übernommen.

Reise planen

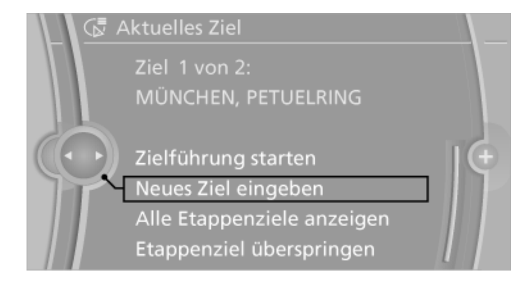
Neue Reise

Für eine Reise können weitere Etappenziele eingegeben werden.

1. „Navigation“
2. „Zieleingabe“



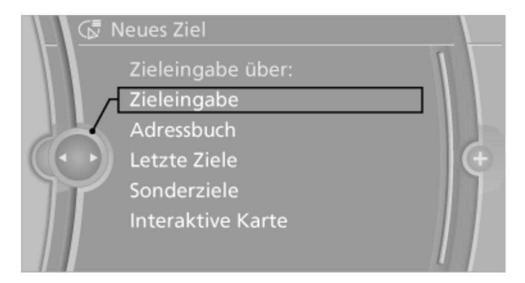
3. „Neues Ziel eingeben“



Etappenziel eingeben

Für eine Reise können max. 30 Etappenziele eingegeben werden.

1. „Neues Ziel eingeben“
2. „Zieleingabe über:“
3. Art der Zieleingabe auswählen und Etappenziel eingeben.



4. Auswählen, an welcher Stelle das Etappenziel eingefügt wird: „Etappenziel neu einordnen“
5. Ggf. „Als weiteres Ziel hinzufüg.“ auswählen.

Reise starten

Nach Eingabe aller Etappenziele „Zielführung starten“.

Oder ggf. eine schon gespeicherte Reise auswählen. „Gespeicherte Reisen“

Reise speichern

Es können bis zu 30 angelegte Reisen in der Reiseliste gespeichert werden.

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Reise speichern“
3. Buchstaben eingeben.

Reiserichtung

Reiserichtung wird umgekehrt: Etappenziele werden in umgekehrter Reihenfolge in der Liste angezeigt.

1. „Karte“
2. „Zielführung“
3. „Zielreihenfolge umkehren“

Optionen der Etappenziele

1. „Etappenziel“
2. Etappenziel auswählen.
   - ▷ „Etappenziel neu einordnen“: Etappenziel in der Liste verschieben.
   - ▷ „Etappenziel löschen“

Reise löschen

1. „Gespeicherte Reisen“
2. Gewünschte Reise markieren.
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Alle Reisen löschen“ oder „Reise löschen“

Reisen importieren über USB-Medium

Zündung einschalten.

USB-Medium in USB-Schnittstelle, siehe Seite 137, im Handschuhkasten einstecken.

1. „Navigation“
2. „Gespeicherte Reisen“
3. „Reisen importieren“
4. „USB“
5. „OK“

Reisen importieren über BMW Online

1. „Navigation“
2. „Gespeicherte Reisen“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Reisen importieren“
5. „BMW Online“

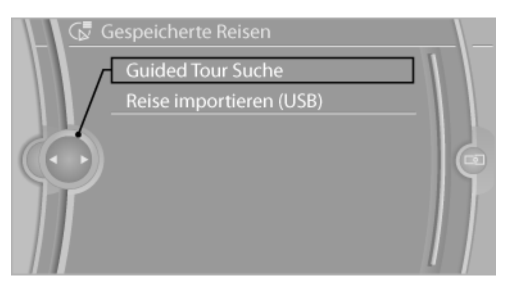
Guided Tours

Allgemein

Empfohlene Routen in die Zielführung übernehmen, z.B. Deutsche Ferienroute.

Guided Tours starten

1. „Navigation“
2. „Gespeicherte Reisen“
3. „Guided Tour Suche“



4. „Land“ und „Region“ oder Suchkriterien auswählen:
   - ▷ „Nach Name suchen“
   - ▷ „Nach nächster Tour suchen“
5. Ggf. „Suche starten“
6. Guided Tour auswählen.

Guided Tours beenden

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. Symbol auswählen.

Zielführung

Zielführung starten

1. „Navigation“
2. Zieleingabe, siehe Seite 154, vornehmen.
3. „Ziel übernehmen“

▷ Route wird am Control Display angezeigt.

▷ In der Kartenansicht wird die Entfernung zum Ziel/Etappenziel und die voraussichtliche Ankunftszeit angezeigt.

▷ Pfeilansicht wird in der Instrumentenkombination angezeigt.

Zielführung beenden

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. Symbol auswählen.

Zielführung fortsetzen

Wenn nach der letzten Fahrt das Ziel nicht erreicht wurde, wird die Meldung angezeigt, ob die Zielführung fortgesetzt werden soll.

„Zielführung fortsetzen“

Routenkriterien

Allgemein

▷ Die errechnete Route ist über die Auswahl bestimmter Kriterien beeinflussbar.

▷ Routenkriterien können bei der Zieleingabe und während der Zielführung geändert werden.

▷ Straßentypen sind Teil der Navigationsdaten und werden bei der Routenplanung berücksichtigt, z.B. Autobahn meiden.

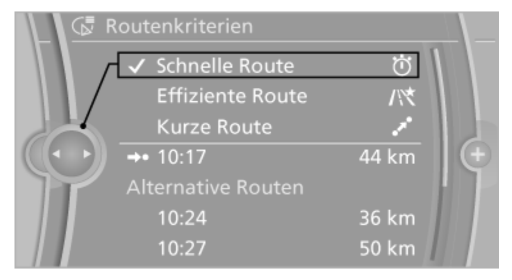
▷ Die vorgeschlagene Route kann von persönlichen Erfahrungen abweichen.

▷ Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

▷ Für Guided Tours können die Routenkriterien nicht geändert werden.

Routenkriterien ändern

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Routenkriterien“
4. Kriterium auswählen:
   ▷ „Schnelle Route“: Zeitoptimierte Route durch die Kombination aus möglichst geringer Entfernung und zügig zu fahrenden Strecken.
   ▷ „Effiziente Route“: optimierte Kombination aus möglichst schneller und kurzer Route.
   ▷ „Kurze Route“: kurze Entfernung ohne Berücksichtigung der Zeit.
   ▷ „Alternative Routen“: Vorschläge weiterer alternativer Routen.



5. Ggf. ergänzende Kriterien der Route auswählen:
   ▷ „Autobahnen meiden“: Autobahnen werden nach Möglichkeit gemieden.
   ▷ „Mautstrecken meiden“: Mautstrecken werden nach Möglichkeit gemieden.
   ▷ „Vignettenpflicht meiden“: Straßen mit Vignettenpflicht werden nach Möglichkeit gemieden.
   ▷ „Fähren meiden“: Fähren werden nach Möglichkeit gemieden.

Dynamische Zielführung

Route wird bei Verkehrsbehinderungen automatisch geändert.

▷ Das System weist nicht auf Verkehrsbehinderungen auf der ursprünglichen Route hin.

▷ Verkehrsinformationen werden weiterhin auf der Karte angezeigt.

▷ Abhängig vom Straßentyp und der Art und Länge der Verkehrsbehinderung kann die Route auch so berechnet werden, dass sie durch die Verkehrsbehinderungen führt.

Dynamische Zielführung aktivieren

1. „Navigation“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Dynamische Zielführung“

Routenverlauf

Während der Zielführung stehen verschiedene Ansichten des Routenverlaufs zur Verfügung:

▷ Pfeilansicht in der Instrumentenkombination.

▷ Liste der Straßen und Orte.

▷ Kartenansicht, siehe Seite 164.

▷ Pfeilansicht im Head-Up-Display*, siehe Seite 122.

Pfeilansicht

Instrumentenkombination zeigt während der Zielführung:

▷ Fahrtrichtung.

▷ Kreuzungsansicht.

▷ Fahrspurinformation.

▷ Verkehrsinfo.

▷ Entfernung zur nächsten Richtungsänderung.

▷ Straßenname bei nächster Richtungsänderung.

Liste der Straßen oder Orte auf der Route anzeigen

Bei gestarteter Zielführung wird eine Liste der Straßen und Orte auf der Route angezeigt. Je Routenabschnitt werden die zu fahrende Entfernung und die Verkehrsinfos angezeigt.

1. „Navigation“
2. „Routenverlauf“
3. Teilstrecke markieren.

   Im Splitscreen wird die Teilstrecke angezeigt.

Routenabschnitt umfahren

Für einen Routenabschnitt eine neue Route berechnen.

1. „Navigation“
2. „Routenverlauf“
3. „Neue Route für:“



4. Controller drehen. Gewünschte Kilometerzahl eingeben.
5. Controller drücken.

Falls der Routenabschnitt nicht mehr umfahren werden soll, Menü erneut aufrufen und „Sperrung aufheben“

Tankempfehlung

Das Fahrzeug berechnet die Reichweite und empfiehlt mehrere Tankstellen entlang der Route.

1. „Navigation“
2. „Routenverlauf“
3. „Tankempfehlung“

   Eine Liste mit Tankstellen wird angezeigt.
4. Tankstelle markieren.

   Im Splitscreen wird die Tankstelle angezeigt.
5. Tankstelle wählen.
6. Symbol auswählen, um die Zielführung zu starten.

Sprachhinweise ein-/ausschalten

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. Symbol auswählen.

Symbol	Bedeutung
	Sprachhinweise eingeschaltet
	Sprachhinweise ausgeschaltet

Sprachhinweise wiederholen

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. Symbol markieren.
4. Controller zweimal drücken.

Lautstärke der Sprachhinweise

Lautstärke-Knopf während des Sprachhinweises drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Sprachhinweise auf Favoritentasten speichern

Die Funktion Sprachhinweise ein-/ausschalten kann für den schnellen Zugriff auf einer Favoritentaste, siehe Seite 21, gespeichert werden.

Kartenansicht

Kartenansicht anzeigen

Standort wird auf der Karte angezeigt.

Nach Start der Zielführung wird die geplante Route auf der Karte angezeigt.

Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

1. „Navigation“
2. „Karte“

Folgende Funktionen stehen direkt in der Kartenansicht zur Verfügung:

Symbol	Funktion
	Zielführung starten/beenden
	Sprachhinweise ein-/ausschalten
	Routenkriterien ändern
	Sonderziel suchen
	Verkehrsinfos anzeigen
	Interaktive Karte
AN	Kartenansicht einstellen
	Maßstab ändern

Kartenausschnitt ändern

Interaktive Karte aufrufen.

- Karte verschieben: Controller in entsprechende Richtung kippen.
- Karte diagonal verschieben: Controller in entsprechende Richtung kippen und Controller drehen.

Maßstab ändern

1. Symbol auswählen.
2. Maßstab ändern: Controller drehen.

Automatisch skalierter Maßstab

In der nordweisenden Kartenansicht den Controller in eine beliebige Richtung drehen, bis beim Maßstab AUTO angezeigt wird. Die Karte zeigt die komplette Strecke zwischen Standort und Ziel.

Einstellungen für Kartenansicht

Karte wird am Control Display angezeigt.

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Einstellungen“

Optimierte Kartenansicht einstellen.

- „Tag-/Nachtmodus“

  Nach Lichtverhältnissen auswählen und Einstellungen vornehmen. Bei aktivierter

Verkehrsinfokarte wird diese Einstellung nicht berücksichtigt.

- „Satellitenbilder"

  Je nach Verfügbarkeit und Auflösung werden Satellitenbilder* in den Maßstäben von 2 km bis 1000 km angezeigt.
- „Perspektive in 3D"

  Zeigt eine räumliche Darstellung an. Markante Stellen, die in den Navigationsdaten vorhanden sind, werden auf der Karte in 3D angezeigt.
- „Verkehrsinfokarte"

Einstellungen für Splitscreen

Für den Splitscreen können unabhängig vom Hauptbildschirm die Karteneinstellungen vorgenommen werden:

1. „Optionen" aufrufen.
2. „Splitscreen"
3. Einstellung auswählen.
   - „Pfeilansicht"
   - „Nordweisend"
   - „Fahrtweisend"
   - „Perspektivisch"
   - „3D Ausfahrten"
4. Maßstab ändern: In den Splitscreen wechseln und Controller drehen.

Verkehrsinformationen*

Überblick

- Verkehrsinformationen von Radiosendern anzeigen lassen, die TMC (Traffic Message Channel) eines Verkehrswarndienstes übertragen. Informationen zu Verkehrsbehinderungen und Gefahren werden ständig aktualisiert.
- Verkehrsinformationen werden in der Karte dargestellt.

Empfang ein-/ausschalten

1. „Navigation"
2. „Optionen" aufrufen.
3. „Verkehrsinfos empfangen"

Verkehrsinfos aufrufen

1. „Navigation"
2. „Karte"

   Controller nach links kippen.

   ⚠ auswählen.
3. „Verkehrsinfo"

   Zuerst werden Verkehrsinfos auf geplanter Route angezeigt.

   Verkehrsinfos sind nach Entfernung zur aktuellen Fahrzeugposition sortiert.
4. Verkehrsinfo auswählen.

   Symbol auswählen, um weitere Informationen anzuzeigen.

Verkehrsinfos in der Karte

Bei aktivierter Verkehrsinfokarte wird die Anzeige am Control Display auf Graustufen umgeschaltet. Dies ermöglicht eine optimierte Darstellung der Verkehrsinformation. Der Tag/Nachtmodus wird in dieser Einstellung nicht berücksichtigt.

1. „Navigation"
2. „Karte"
3. „Optionen"
4. „Einstellungen"
5. „Verkehrsinfokarte": Karte wird für die Anzeige von Verkehrsinformationen optimiert. Symbole oder Sonderziele werden nicht angezeigt.

Symbole in der Kartenansicht

Je nach Maßstab der Karte und Lage der Verkehrsbehinderung zur Route werden die Symbole zu den Verkehrsbehinderungen angezeigt.

Zusätzliche Informationen in der Kartenansicht

Je nach Maßstab werden Länge, Richtung und Auswirkung einer Verkehrsbehinderung durch

Verkehrszeichen in der Karte oder durch Balken entlang der berechneten Route dargestellt.

Filtern von Verkehrsinfos

Einstellen, welche Verkehrsinfos in der Karte angezeigt werden.

1. „Navigation"
2. „Karte"
3. „Optionen" aufrufen.
4. „Verkehrsinfo-Kategorien"
5. Filter einstellen.



Verkehrsinfos der ausgewählten Kategorie werden auf der Karte angezeigt.

- Verkehrsinfos, die auf der Route liegen, werden immer eingeblendet.
- Zur persönlichen Sicherheit können Verkehrsinfos nicht ausgeblendet werden, die eine potentielle Gefahr melden, z.B. Geisterfahrer.

Verkehrsinfos während der Zielführung

- „Dynamische Zielführung", siehe Seite 162, Abhängig davon verhält sich das System unterschiedlich.
- Während der Zielführung werden Behinderungen auf der Route berücksichtigt.
- Besondere Gefahren werden unabhängig von der Einstellung angezeigt.

Verkehrsbehinderungen

Das System berechnet eine optimierte Route abhängig von Verkehrsbehinderungen und Straßentypen.

Umleitung auswählen

Einstellen, ob einzelne oder alle Verkehrsbehinderungen bei der Routenplanung berücksichtigt werden.

1. „Navigation"
2. „Verkehrsinfo"
3. Verkehrsbehinderung auswählen, die umfahren werden soll.
4. „Umleitung aktivieren"

Verkehrsbehinderungen berücksichtigen

1. „Navigation"
2. „Verkehrsinfo"
3. Zuerst werden Verkehrsinfos auf geplanter Route angezeigt. Verkehrsinfos sind nach Entfernung zur aktuellen Fahrzeugposition sortiert.
4. Ggf. „Empf. Umleitung" auswählen.

   „Dynamische Zielführung" wird automatisch aktiviert.

Landesinformationen über BMW Online*

Spezifische Informationen zu Ländern lassen sich über BMW Online, siehe Seite 237, übertragen, z.B. Geschwindigkeitslimits auf Landstraßen.

1. „Navigation"
2. „Optionen" aufrufen.
3. „Landesinfo (BMW Online)"

Navigationsdaten

Allgemein

Navigationsdaten und Freischaltcode erhalten Sie bei Ihrem Service.

Aktualisieren der Daten kann je nach Datenvolumen mehrere Stunden dauern.

- Während der Fahrt aktualisieren.
- Nach Fahrtunterbrechung, wird Aktualisierung automatisch fortgesetzt.

- Alle Funktionen stehen während der Fahrt zur Verfügung.
- Daten werden auf Festplatte oder internem Speicher abgelegt.
- Nach Aktualisierung startet das System neu.
- Medium mit Navigationsdaten kann nach Aktualisierung entnommen werden.

Navigationsdaten aktualisieren

1. Navigations-DVDs mit der beschrifteten Seite nach oben in den DVD-Spieler einlegen.
2. Anweisungen am Control Display befolgen.
3. Freischaltcode der Navigations-DVDs eingeben und ggf. die DVDs wechseln.

Infos zu Navigationsdaten

1. „Navigation“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Version Navigationssystem“ Informationen zur Version der Daten werden angezeigt.

Was ist, wenn ...

- aktuelle Position nicht angezeigt werden kann?

  Position im nicht erfassten Bereich, im Funkschatten oder System ermittelt gerade Position. In der Regel ist unter freiem Himmel der Empfang gewährleistet.
- ein Ziel ohne Straßenangabe nicht in die Zielführung übernommen wird?

  Beim eingegebenen Ort kann keine Ortsmitte bestimmt werden.

  Beliebige Straße im gewählten Ort eingeben und Zielführung starten.
- ein Ziel nicht in die Zielführung übernommen wird?

  Die Daten des Ziels sind auf den Navigationsdaten nicht enthalten. Wählen Sie ein Ziel, das dem ursprünglichen so nahe wie möglich ist.
- sich Buchstaben für die Zieleingabe nicht auswählen lassen?

  Gespeicherte Daten enthalten nicht die Daten des Ziels.

  Ziel wählen, das dem ursprünglichen so nahe wie möglich ist.
- die Kartenansicht in Graustufen dargestellt wird?

  Bei aktivierter Verkehrsinfokarte wird die Anzeige am Control Display auf Graustufen umgeschaltet. Dies ermöglicht eine optimierte Darstellung der Verkehrsinformation.
- während der Zielführung vor Kreuzungen keine Sprachhinweise mehr ausgegeben werden?

  Gebiet ist noch nicht vollständig erfasst, oder Sie haben die vorgeschlagene Route verlassen und das System benötigt einige Sekunden, um einen neuen Routenvorschlag zu berechnen.



Entertainment

Das Kapitel sichert Ihnen Vergnügen beim Empfang von Radio- und Fernsehsendern oder beim Abspielen von CDs, DVDs und Titeln aus der Musiksammlung.

Klang

Allgemein

Die Klangeinstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Höhen, Bässe, Balance, Fader

▷ „Balance“: Lautstärkeverteilung links/rechts.

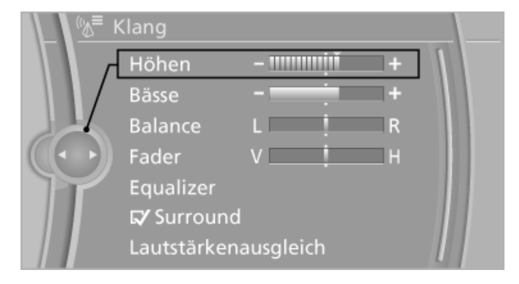
▷ „Fader“: Lautstärkeverteilung vorn/hinten.

Höhen, Bässe, Balance, Fader einstellen

1. „CD/Multimedia“, „Radio“ oder „Einstellungen“
2. „Klang“



3. Gewünschte Klangeinstellung auswählen.



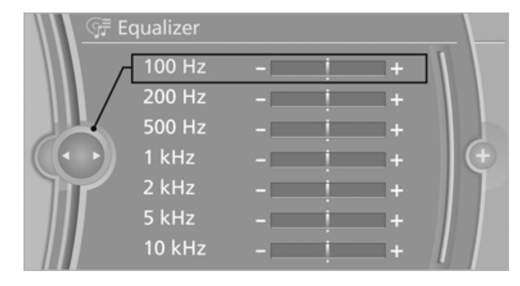
4. Einstellen: Controller drehen.
5. Bestätigen: Controller drücken.

Equalizer*

Einstellung für einzelne Tonfrequenzbereiche.

Equalizer einstellen

1. „CD/Multimedia“, „Radio“ oder „Einstellungen“
2. „Klang“
3. „Equalizer“
4. Gewünschte Einstellung auswählen.



5. Einstellen: Controller drehen.
6. Speichern: Controller drücken.

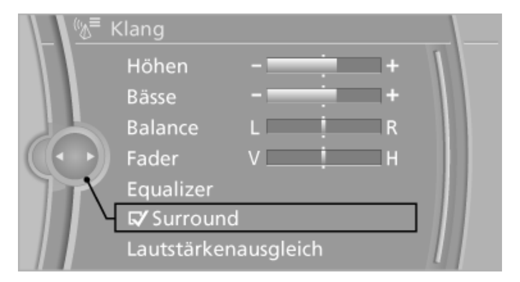
Mehrkanal-Wiedergabe, Surround*

Auswahl zwischen Stereo und Mehrkanal-Wiedergabe, Surround.

Mehrkanal-Wiedergabe, Surround einstellen

1. „CD/Multimedia“, „Radio“ oder „Einstellungen“
2. „Klang“

3. „Surround“



Bei Wiedergabe einer Audiospur in Stereo wird die Mehrkanal-Wiedergabe, Surround, simuliert.

Die Mehrkanal-Wiedergabe wird abhängig von der gewählten Audiospur automatisch aktiviert oder deaktiviert.

Lautstärken

- „Speed Volume“: Anpassung der Lautstärke abhängig von der Geschwindigkeit.
- „PDC“: Lautstärke des PDC-Signaltons gegenüber der Tonausgabe des Entertainment.
- „Gong“: Lautstärke des Signaltons, z.B. für Gurterinnerung, gegenüber der Tonausgabe des Entertainment.

Lautstärken einstellen

1. „CD/Multimedia“, „Radio“ oder „Einstellungen“
2. „Klang“
3. „Lautstärkenausgleich“
4. Gewünschte Lautstärkeeinstellung auswählen.



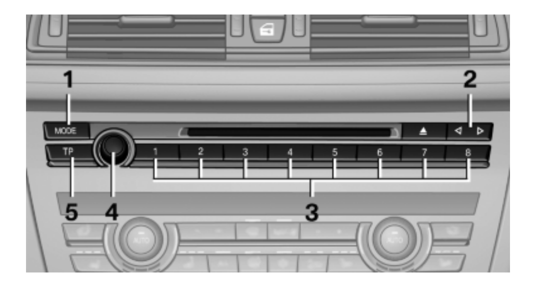
5. Einstellen: Controller drehen.
6. Speichern: Controller drücken.

Klangeinstellungen zurücksetzen

1. „CD/Multimedia“, „Radio“ oder „Einstellungen“
2. „Klang“
3. „Zurücksetzen“

Radio

Bedienelemente

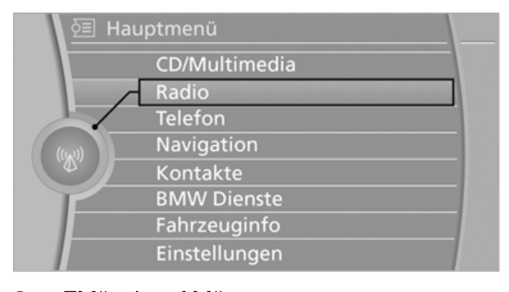


1 Entertainmentquellen wechseln
2 Sender/Titel wechseln
3 Favoritentasten
4 Ein/Aus, Lautstärke
5 Verkehrsfunk ein/aus

AM/FM-Sender

Sender wählen

1. „Radio“



2. „FM“ oder „AM“
3. Gewünschten Sender auswählen.



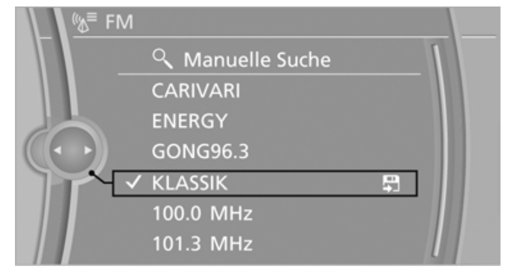
Der gewählte Sender wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Sender wechseln über Taste

 Taste drücken.

Sender speichern

1. „Radio“
2. „FM“ oder „AM“
3. Gewünschten Sender markieren.



4. Controller lang drücken.
5. Gewünschten Speicherplatz auswählen.

Die Sender werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

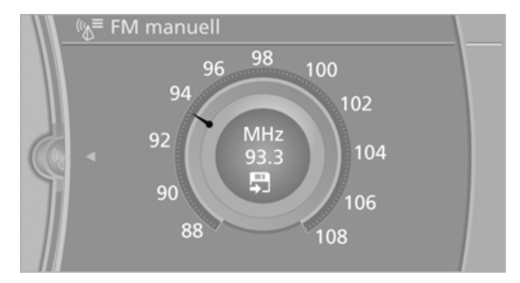
Die Sender können auch auf den Favoritentasten, siehe Seite 21, gespeichert werden.

Sender manuell wählen

Senderwahl über Frequenz.

1. „Radio“
2. „FM“ oder „AM“
3. „Manuelle Suche“
4. Im Wellenbereich „AM“ ggf. wählen zwischen „LW“*, „MW“, „KW“.

5. Frequenz auswählen: Controller drehen.



Sender speichern: Controller lang drücken.

RDS*

RDS strahlt im Wellenbereich FM zusätzliche Informationen aus, z.B. den Sendernamen. Bei einem Sender mit mehreren Frequenzen wird ggf. automatisch auf die Frequenz mit der besten Empfangsqualität umgeschaltet.

RDS ein-/ausschalten

1. „Radio"
2. „FM"
3. „Optionen" aufrufen.
4. „RDS"



Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Regionalprogramme*

Einige FM-Sender strahlen zu bestimmten Zeiten Regionalprogramme aus. Folgende Einstellungen sind möglich:

▷ REG-Funktion ein:

  Empfohlene Einstellung.

  Eingestelltes Regionalprogramm wird solange wie möglich beibehalten.

  Beim Verlassen des Sendegebiets kann die Empfangsqualität nachlassen. Bei längerer schlechter Empfangsqualität wird auf ein Regionalprogramm mit besserem Empfang umgeschaltet.

▷ REG-Funktion aus:

  Beim Verlassen des Sendegebiets des eingestellten Regionalsenders wird auf einen neuen Regionalsender umgeschaltet, falls verfügbar.

  In einem Gebiet mit mindestens zwei Regionalsendern kann der Sender ständig wechseln. Dann REG-Funktion einschalten.

REG-Funktion ein-/ausschalten

1. „Radio"
2. „FM"
3. „Optionen" aufrufen.
4. „REG"



Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Digitales Radio, DAB*

Prinzip

Bis zu 15 digitale Sender werden zu sog. Ensembles zusammengefasst. Einige Sender enthalten zusätzliche Programme, z.B. können Sportsender verschiedene Sportereignisse gleichzeitig übertragen.

Sendersuchlauf*

Ohne Navigationssystem Professional wird die Liste der empfangbaren Sender nicht automa-

tisch aktualisiert. Zum Aktualisieren Sendersuchlauf manuell starten.

1. „Radio“
2. „DAB“
3. Ggf. „Alle Ensembles“ auswählen.
4. „Sendersuchlauf“

Sendersuchlauf abbrechen

Beliebigen gespeicherten Sender aufrufen über:

▷ Favoritentasten.
▷ „Gespeicherte Sender“

Sender wählen

1. „Radio“
2. „DAB“
3. Ggf. „Alle Ensembles“ oder gewünschtes Ensemble auswählen.



4. Gewünschten Sender auswählen.



Sender wechseln



Taste drücken.

Ensemble wechseln

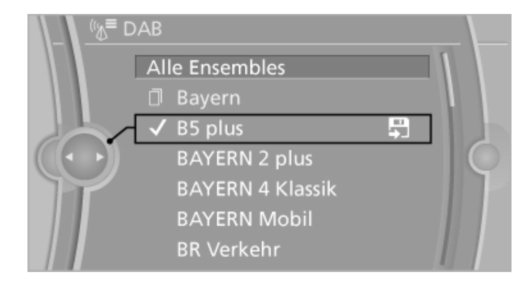
Ensemble wechseln ist nur möglich, wenn Folgendes ausgewählt wurde: „Alle Ensembles“.



Taste lang drücken.

Sender speichern

1. „Radio“
2. „DAB“
3. Gewünschten Sender auswählen.



4. Controller erneut drücken.
5. Gewünschten Speicherplatz auswählen.

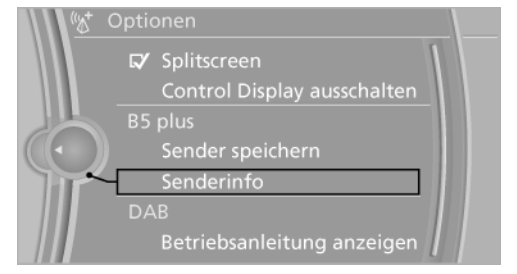
Die Sender werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Die Sender können auch auf den Favoritentasten, siehe Seite 21, gespeichert werden.

Zusätzliche Informationen anzeigen

Einige Sender strahlen zusätzliche Informationen in Textform aus.

1. „Radio“
2. „DAB“
3. Gewünschten Sender auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Senderinfo“



Automatische DAB/FM-Umschaltung*

Allgemein

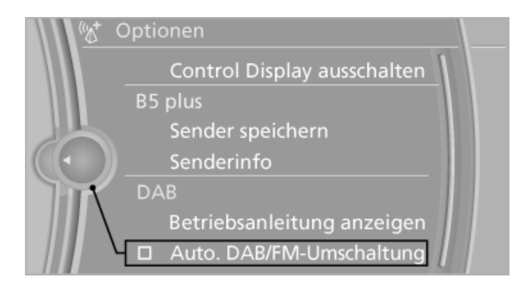
Bei aktivierter DAB/FM-Umschaltung wird ein Sender automatisch umgeschaltet, wenn dieser nicht mehr empfangen werden kann.

Der Sender wird zunächst in einem anderen Ensemble gesucht. Ist er in keinem anderen Ensemble verfügbar, wird die analoge Frequenz des Senders gesucht.

Ein automatisches Umschalten ist nur möglich, wenn der entsprechende Sender in ausreichender Qualität verfügbar ist und wenn die Kennung der Sender übereinstimmt.

Automatische DAB/FM-Umschaltung einschalten

1. „Radio“
2. „DAB“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Auto. DAB/FM-Umschaltung“



FM Symbol neben dem Sendernamen zeigt, dass ein digitaler Sender analog wiedergegeben wird.

DAB Symbol neben dem Sendernamen zeigt, dass ein digitaler Sender in einem anderen Ensemble digital wiedergegeben wird.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Zusätzliche Programme

Symbol zeigt an, dass ein ausgewählter Sender zusätzliche Programme enthält. Bei einem Sportsender z.B. können verschiedene Sportereignisse gleichzeitig übertragen werden.

1. „Radio“
2. „DAB“
3. Gewünschten Sender auswählen.
4. Controller drücken.
5. Zusätzliches Programm auswählen.

Gespeicherte Sender

Allgemein

Es können 40 Sender gespeichert werden.

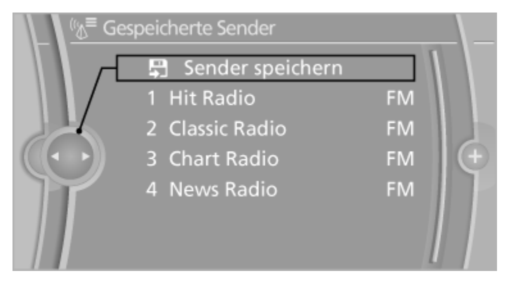
Sender aufrufen

1. „Radio“
2. „Gespeicherte Sender“
3. Gewünschten Sender auswählen.

Sender speichern

Der aktuell ausgewählte Sender wird gespeichert.

1. „Radio“
2. „Gespeicherte Sender“
3. „Sender speichern“



4. Gewünschten Speicherplatz auswählen.

Die Liste der gespeicherten Sender wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Die Sender können auch auf den Favoritentasten, siehe Seite 21, gespeichert werden.

Sender löschen

1. „Radio“
2. „Gespeicherte Sender“

3. Gewünschten Sender auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Eintrag löschen“

Verkehrsfunk*

Anzeige im Statusfeld

▷ TP: Verkehrsfunk ist eingeschaltet.
▷ Keine Anzeige: Verkehrsfunk ist ausgeschaltet.

Verkehrsfunk ein-/ausschalten

TP Taste drücken.

Der Verkehrsfunksender mit dem stärksten Empfang wird gewählt.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Über iDrive

1. „Radio“
2. „FM“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „TP“



Verkehrsfunkdurchsage unterbrechen

Während der Verkehrsfunkdurchsage eine der beiden Tasten drücken:

▷ 

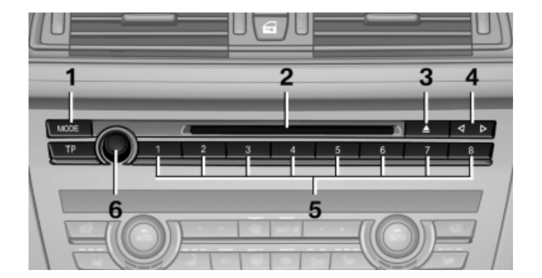
▷ 

Lautstärke einstellen

Lautstärke-Knopf während der Verkehrsfunkdurchsage drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

CD/Multimedia

Bedienelemente



1 Entertainmentquelle wechseln
2 CD/DVD*-Laufwerk
3 CD/DVD ausschieben
4 Sender/Titel wechseln
5 Favoritentasten
6 Ein/Aus, Lautstärke

CD/DVD*

CD/DVD-Wiedergabe

CD/DVD*-Spieler füllen

CD/DVD mit der beschrifteten Seite nach oben einschieben.

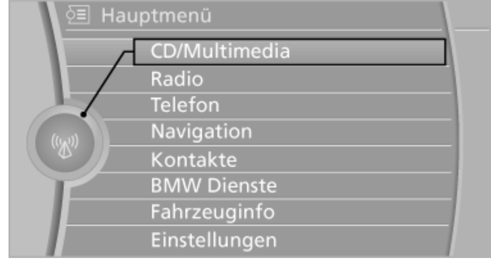
Die Wiedergabe beginnt automatisch.

Das Einlesen kann bei komprimierten Audiodateien einige Minuten dauern.

Wiedergabe starten

Eine CD/DVD befindet sich im CD/DVD-Spieler oder -Wechsler.

1. „CD/Multimedia“



2. „CD/DVD“
3. Gewünschte CD oder DVD auswählen:



Symbol	Bedeutung
(Symbol)	CD/DVD*-Spieler
(Symbol 1) ... (Symbol 6)	DVD-Wechsler*
(Symbol)	CD/DVD-Spieler im Fond*

Abspielbare Formate

- DVD: DVD-ROM, DVD-R, DVD+R, DVD-RW, DVD+RW, DVD-R DL, DVD+R DL, DVD-Audio (nur Video-Teil), DVD-Video*.
- CD: CD-ROM, CD-R, CD-RW, CD-DA, VCD*, SVCD*.
- Komprimierte Audiodateien: MP3, WMA, AAC.

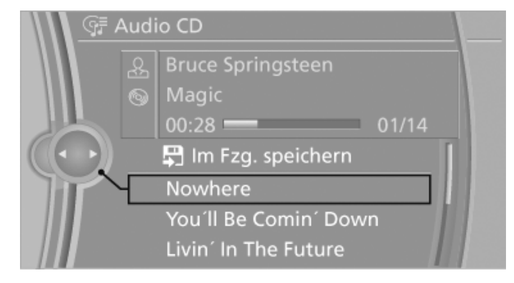
Audiowiedergabe

Titel wählen über Taste


Taste so oft drücken, bis der gewünschte Titel wiedergegeben wird.

Titel wählen über iDrive

Audio-CDs



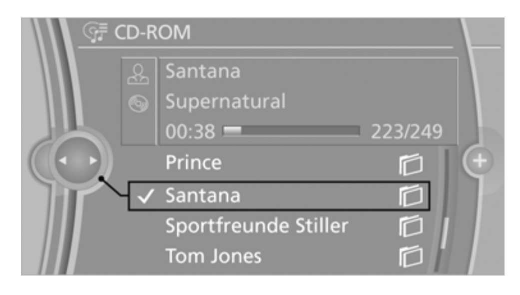
Gewünschten Titel auswählen, um die Wiedergabe zu starten.

CDs/DVDs* mit komprimierten Audiodateien

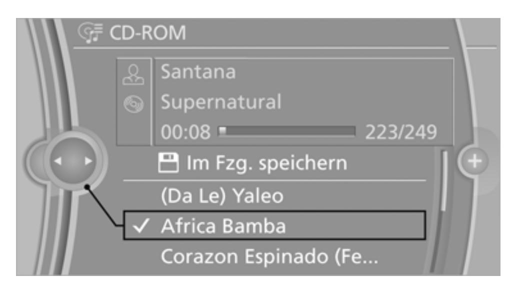
Abhängig von den Daten werden ggf. nicht alle Zeichen der CD/DVD korrekt angezeigt.

1. Ggf. Verzeichnis auswählen.

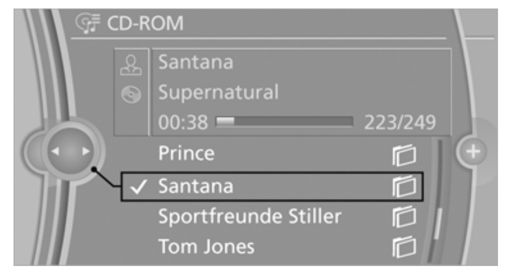
   Wechseln in ein übergeordnetes Verzeichnis: Controller links kippen.



2. Gewünschten Titel auswählen, um die Wiedergabe zu starten.



Informationen zum Titel anzeigen



Sind einem Titel Informationen hinterlegt, werden diese automatisch angezeigt:

- Interpret.
- Albumtitel.
- Anzahl der Titel auf der CD/DVD.
- Dateiname des Titels.

Zufallswiedergabe, Random

1. „CD/Multimedia“
2. „CD/DVD“
3. Gewünschte CD oder DVD auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Zufallswiedergabe“



CDs/DVDs mit komprimierten Audiodateien: Alle Titel innerhalb des ausgewählten Verzeichnisses werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

Random wird ausgeschaltet bei Wechsel der Audioquelle und Ausschalten der Zündung.

Schneller Vor-/Rücklauf

 Taste gedrückt halten.

Automatische Wiederholung*

Gewählte Titel, Verzeichnisse oder CDs/DVDs werden automatisch wiederholt.

Videowiedergabe*

Ländercodes

Es können nur DVDs mit der Codierung der Heimatregion wiedergegeben werden, siehe auch Informationen auf der DVD.

Code	Region
1	USA, Kanada
2	Japan, Europa, Naher Osten, Südafrika
3	Südostasien
4	Australien, Mittel- und Südamerika, Neuseeland
5	Nordwestasien, Nordafrika
6	China
0	Alle Regionen

Wiedergabe

Das Videobild wird am Control Display vorn bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 3 km/h angezeigt, in einigen Ländern nur bei festgestellter Parkbremse oder in Stellung P des Automatic-Getriebes.

DVD Video

1. „CD/Multimedia“
2. „CD/DVD“
3. Eine DVD mit Videoinhalten auswählen.
4. DVD „DVD Menü“



VCD/SVCD

1. „CD/Multimedia“
2. „CD/DVD“
3. Eine CD mit Videoinhalten auswählen.
4. „Titel wählen“



5. Gewünschten Titel auswählen.

Video-Menü

Video-Menü aufrufen: Während der Wiedergabe Controller drehen.

Bei Anzeige von „Zurück“ Controller drücken.

Symbol	Funktion
DVD	DVD-Menü aufrufen.
▷	Wiedergabe starten.
II	Pause
□	Stopp
▷I	Nächstes Kapitel
I◁	Voriges Kapitel

Symbol	Funktion
▷▷	Vorlauf
◁◁	Rücklauf

Bei Vor-/Rücklauf: Jedes Drücken des Controllers erhöht die Geschwindigkeit. Zum Beenden Wiedergabe starten.

DVD-Menü

1. Ggf. Controller drehen, um das Video-Menü aufzurufen.
2. DVD „DVD Menü"

   Das DVD-Menü wird angezeigt. Die Anzeige ist abhängig von den Inhalten auf der DVD.
3. Menüpunkte auswählen: Controller kippen und drücken.

Wechseln zum Video-Menü: Controller drehen und drücken.

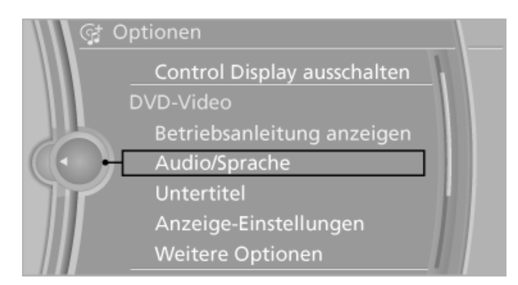
Einstellungen für DVD/VCD

Einstellungen sind bei einigen DVDs nur über das DVD-Menü möglich, siehe auch Informationen auf der DVD.

Sprache auswählen*

Verfügbare Sprachen sind abhängig von der DVD.

1. Während der Wiedergabe Controller drehen.
2. „Optionen" aufrufen.
3. „Audio/Sprache"

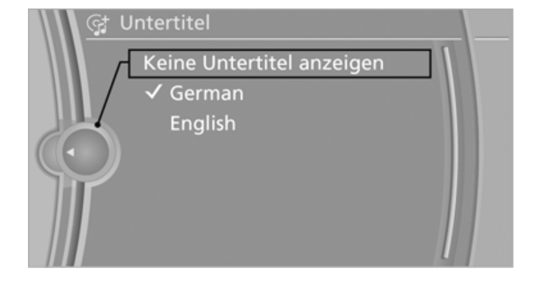


4. Gewünschte Sprache auswählen.

Untertitel auswählen*

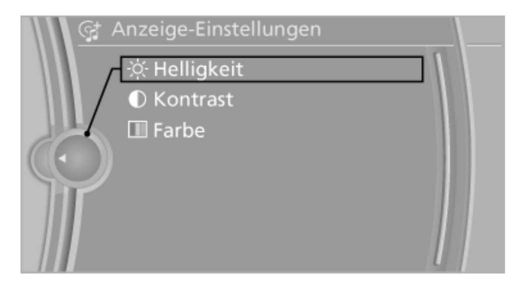
Verfügbare Untertitel sind abhängig von der DVD.

1. Während der Wiedergabe Controller drehen.
2. „Optionen" aufrufen.
3. „Untertitel"
4. Gewünschte Sprache auswählen oder „Keine Untertitel anzeigen".



Helligkeit, Kontrast, Farbe einstellen

1. Während der Wiedergabe Controller drehen.
2. „Optionen" aufrufen.
3. „Anzeige-Einstellungen"
4. „Helligkeit", „Kontrast" oder „Farbe"



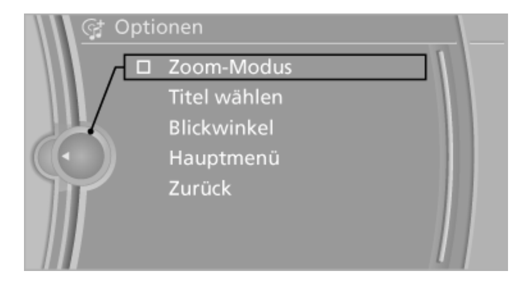
5. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Zoom auswählen

Videobild bildschirmfüllend anzeigen.

1. Während der Wiedergabe Controller drehen.
2. „Optionen" aufrufen.
3. „Weitere Optionen"

4. „Zoom-Modus“



Titel auswählen

DVD Video:

1. Bei angezeigtem DVD-Menü Controller drehen.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Weitere Optionen“
4. „Titel wählen“
5. Gewünschten Titel auswählen.

VCD/SVCD:

1. „Titel wählen“
2. Gewünschten Titel auswählen.

Kamera Blickwinkel auswählen*

Die Verfügbarkeit eines anderen Kamera Blickwinkels ist abhängig von der DVD und dem aktuellen Titel der DVD.

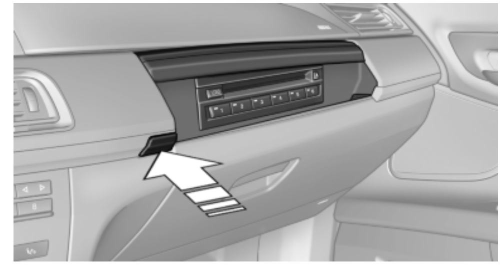
1. Während der Wiedergabe Controller drehen.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Weitere Optionen“
4. „Blickwinkel“
5. Gewünschten Blickwinkel auswählen.

Hauptmenü aufrufen, zurück

Diese Funktionen sind nicht auf jeder DVD enthalten. Ggf. können diese Funktionen nicht ausgeführt werden.

DVD-Wechsler*

Über Handschuhkasten

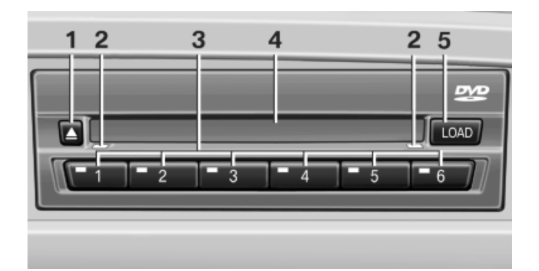


Taste drücken.

Deckel öffnet sich selbsttätig.

Zum Schließen: Deckel zudrücken.

Bedienelemente und Anzeigen



1 DVD-Fächer leeren

2 LED am DVD-Schacht

3 Tasten für DVD-Fächer

4 DVD-Schacht

5 DVD-Fächer füllen

DVD-Fächer einzeln füllen

1. LOAD Taste drücken.

   Die LED auf dem ersten freien Fach blinkt.
2. Ggf. ein anderes Fach auswählen.
3. Abwarten, bis die LEDs am DVD-Schacht blinken.
4. Eine einzelne CD oder DVD mittig einschieben.

   CD/DVD wird automatisch eingezogen und im ausgewählten Fach abgelegt.

CDs/DVDs einschieben

CD/DVD erst einschieben, wenn die LEDs am DVD-Schacht blinken, sonst können die CD/DVD oder der DVD-Wechsler beschädigt werden.

CD/DVD nicht nachschieben, sie könnte verklemmen und eventuell nicht mehr herausgeschoben werden.◀

Alle freien DVD-Fächer füllen

1. Taste lang drücken.

   Die LEDs auf den freien Fächern blinken.
2. Abwarten, bis die LEDs am DVD-Schacht blinken und jeweils CD oder DVD mittig einschieben.

   Die CDs/DVDs werden automatisch eingezogen und in den freien Fächern abgelegt.

CDs/DVDs einschieben

CD/DVD erst einschieben, wenn die LEDs am DVD-Schacht blinken, sonst können die CD/DVD oder der DVD-Wechsler beschädigt werden.

CD/DVD nicht nachschieben, sie könnte verklemmen und eventuell nicht mehr herausgeschoben werden.◀

Nach dem Befüllen kann das Einlesen der CDs/DVDs einige Minuten dauern.

CD/DVD einzeln entnehmen

1. Taste drücken.
2. DVD-Fach auswählen.

   Die CD/DVD wird ein Stück herausgeschoben.
3. CD/DVD herausnehmen.

Alle CDs/DVDs entnehmen

1. Taste lang drücken.
2. CDs/DVDs herausnehmen.

Störungen

Wenn alle LEDs am DVD-Wechsler schnell blinken, liegt eine Störung vor.

Störung beheben:

1. Eine der beiden Tasten drücken:
   - ▷
   - ▷

   Zuletzt eingelegte CD/DVD wird herausgeschoben.
2. CD/DVD entnehmen.

Wenn die LEDs nicht mehr schnell blinken, ist der DVD-Wechsler wieder funktionsbereit.

Hinweise

CD/DVD-Spieler und -Wechsler

Abdeckung nicht entfernen

Bei den BMW CD/DVD-Spielern und -Wechslern handelt es sich um Laserprodukte der Klasse 1. Nicht bei beschädigter Abdeckung betreiben, sonst können schwere Augenverletzungen hervorgerufen werden.◀

CDs und DVDs



Verwendung von CDs/DVDs

- Keine CDs/DVDs mit nachträglich aufgebrachten Labels verwenden, sonst können sich diese infolge von Hitzeentwicklung während des Abspielens lösen und das System evtl. irreparabel schädigen.
- Nur runde CDs/DVDs mit einem Standarddurchmesser von 12 cm verwenden und keine CDs/DVDs mit Adapter abspielen, z.B. Single-CDs, sonst können die CDs oder der Adapter verklemmen und evtl. nicht mehr herausgeschoben werden.
- Keine kombinierten CD/DVD, z.B. DVD Plus, verwenden, sonst kann die CD/DVD verklemmen und nicht mehr herausgeschoben werden.◀

Allgemeine Störungen

- ▷ Die CD/DVD-Spieler und -Wechsler für Ihr Fahrzeug sind für den Betrieb im Fahrzeug optimiert. Sie reagieren ggf. sensibler auf fehlerhafte CDs/DVDs als Geräte für den stationären Einsatz.
- ▷ Wenn eine CD/DVD nicht abgespielt werden kann, zunächst prüfen, ob sie richtig eingelegt ist.

Luftfeuchtigkeit

Durch hohe Luftfeuchtigkeit kann die CD/DVD oder die Fokussierlinse für den Laserstrahl beschlagen und das Abspielen vorübergehend nicht möglich sein.

Störungen bei einzelnen CDs/DVDs

Wenn nur bei einzelnen CDs/DVDs Störungen auftreten, kann dies an einer der folgenden Ursachen liegen:

Selbst gebrannte CDs/DVDs

- ▷ Störungsursachen bei selbst gebrannten CDs/DVDs sind z.B. uneinheitliche Datenerstellungs- und Brennverfahren sowie geringe Qualität oder starke Alterung des verwendeten Rohlings.
- ▷ CDs/DVDs nur mit einem dafür vorgesehenen Stift auf der Oberseite beschriften.

Beschädigungen

- ▷ Fingerabdrücke sowie Staub, Kratzer und Feuchtigkeit vermeiden.
- ▷ CDs/DVDs in einer Hülle aufbewahren.
- ▷ CDs/DVDs keinen Temperaturen über 50 ℃, hoher Luftfeuchtigkeit oder direktem Sonnenlicht aussetzen.

CDs/DVDs mit Kopierschutz

CDs/DVDs sind vom Hersteller oft mit einem Kopierschutz versehen. Dieser kann dazu führen, dass CDs/DVDs nicht oder nur eingeschränkt abspielbar sind.

MACROVISION

Dieses Produkt beinhaltet urheberrechtlich geschützte Technologie, die auf mehreren registrierten US-Patenten und dem geistigen Eigentum der Macrovision Corporation und anderer Hersteller basiert. Die Verwendung dieses Kopierschutzes muss von Macrovision genehmigt werden. Entsprechend geschützte Medien dürfen - wenn nicht anders mit Macrovision vereinbart - nur privat vorgeführt werden. Das Kopieren dieser Technologie ist verboten.

Musiksammlung*

Musik speichern

Allgemein

Musiktitel von CDs/DVDs und USB-Medien können in der Musiksammlung auf einer Festplatte im Fahrzeug gespeichert und von dort abgespielt werden.

- ▷ Audio-CD: Titel werden in ein komprimiertes Audioformat umgewandelt. Ggf. werden Informationen zum Album, wie z.B. der Interpret, hinterlegt.
- ▷ CD/DVD oder USB-Medium mit komprimierten Audiodateien: Gesamter Inhalt der CD/DVD oder des USB-Mediums wird als Album ins Fahrzeug gespeichert. Die Formate WMA, MP3 und AAC werden gespeichert. Titel und Verzeichnisse können nachträglich einzeln gelöscht werden, Titel und Verzeichnis löschen, siehe Seite 187.

  Titel mit Kopierschutz, DRM, werden gespeichert, können aber nicht abgespielt werden.

⚠ Musikdaten sichern

Musikdaten regelmäßig sichern, sonst könnten diese bei einer Störung der Festplatte verloren gehen.◄

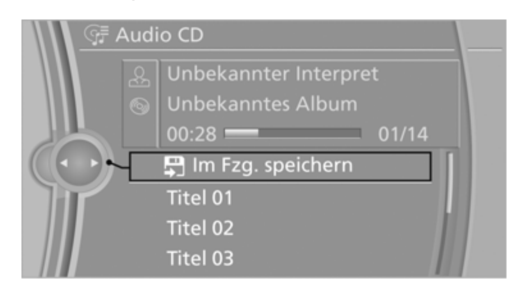
gracenote Die Musikerkennungstechnologie und die damit zusammenhängenden Daten werden von Gracenote® zur Verfügung gestellt. Gracenote ist der Branchenstandard im Bereich der Musikerkennungstechnologie und Bereit-

stellung damit zusammenhängender Inhalte. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gracenote.com.

CD- und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., Copyright © 2000-2009 Gracenote. Gracenote-Software Copyright 2000-2009 Gracenote. Dieses Produkt und dieser Dienst verwenden möglicherweise eines oder mehrere der folgenden US-Patente: 5.987.525, 6.061.680, 6.154.773, 6.161.132, 6.230.192, 6.230.207, 6.240.459 und 6.330.593 sowie weiterer erteilter oder angemeldeter Patente. Einige Dienste werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. bereitgestellt, für US-Patent: 6.304.523.

Von CD/DVD speichern

1. CD oder DVD in CD/DVD-Spieler einlegen.
2. „CD/Multimedia“
3. „CD/DVD“
4. Symbol für CD/DVD-Spieler auswählen.
5. „Im Fzg. speichern“



Die Musiksammlung wird angezeigt und der erste Titel der CD/DVD wird wiedergegeben. Während des Speicherns werden die Titel der Reihe nach abgespielt.

Während des Speicherns beachten:

Nicht auf den CD/DVD-Spieler umschalten und die CD/DVD nicht aus dem CD/DVD-Spieler entnehmen, sonst wird das Speichern unterbrochen. Auf die anderen Audioquellen kann umgeschaltet werden, ohne dass das Speichern unterbrochen wird. Auch schon gespeicherte Titel der aktuellen CD/DVD können aufgerufen werden.

Speichern abbrechen

1. „CD/Multimedia“
2. „CD/DVD“
3. „Wird gespeichert...“



4. „Speichern abbrechen“

Der Speichervorgang wird unterbrochen und kann jederzeit fortgesetzt werden.

Speichern fortsetzen

1. „CD/Multimedia“
2. „CD/DVD“
3. Symbol für CD/DVD-Spieler auswählen.
4. „Speichern fortsetzen“

Das Speichern der CD/DVD wird am Beginn des Titels fortgesetzt, bei dem das Speichern unterbrochen wurde.

Informationen zum Album

Während des Speicherns werden den Titeln Informationen, z.B. der Name des Interpreten, hinterlegt, wenn diese Informationen in der Datenbank im Fahrzeug oder auf der CD vorhanden sind.

Werden den Titeln keine Informationen hinterlegt, können die gesamten Album-Informationen, siehe Seite 187, der CD ggf. über BMW Online* aktualisiert werden.

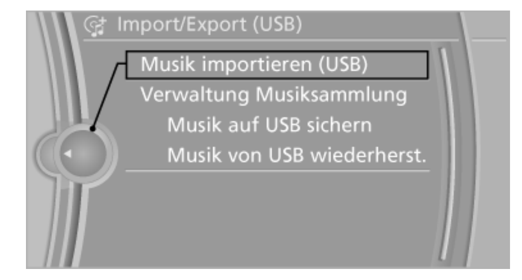
Von USB-Medium speichern

Um Musik zu speichern, muss ein dafür geeignetes Medium an die USB-Schnittstelle im Handschuhkasten angeschlossen werden.

- Geeignete Medien: USB-Massenspeicher, wie z.B. USB Memory Sticks oder MP3-Spieler mit USB-Schnittstelle.

▷ Nicht geeignete Medien: USB-Festplatten, USB-Hubs, USB-Speicherkartenleser mit mehreren Einschüben, Apple iPod/iPhone. Musik vom Apple iPod/iPhone kann über die USB-Audio-Schnittstelle in der Mittelarmlehne abgespielt werden.

1. USB-Medium an USB-Schnittstelle im Handschuhkasten, siehe Seite 137, anschließen.
2. „CD/Multimedia"
3. „Musiksammlung"
4. „Optionen" aufrufen.
5. „Musikdaten Import/Export"
6. „Musik importieren (USB)"



Musik spielen

Musiksuche

Alle Titel, denen Informationen hinterlegt sind, können über die Musiksuche aufgerufen werden. Titel, denen keine Informationen hinterlegt sind, können über das entsprechende Album, siehe Seite 186, aufgerufen werden.

1. „CD/Multimedia"
2. „Musiksammlung"
3. „Musiksuche"



4. Gewünschte Kategorie auswählen.



5. Gewünschten Eintrag auswählen.
   ▷ „A-Z Suche", siehe Seite 22, auswählen und gewünschten Eintrag eingeben.
   ▷ Gewünschten Eintrag aus der Liste auswählen.
6. Ggf. weitere Kategorien auswählen.

   Die gefundenen Titel werden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

   Es müssen nicht alle Kategorien ausgewählt werden. Um z.B. alle Titel eines bestimmten Interpreten zu suchen, nur den Interpreten aufrufen. Es werden alle Titel dieses Interpreten angezeigt.
7. „Wiedergabe starten"

   Die Liste der Titel wird automatisch wiederholt.

Musiksuche neu starten

„Neue Suche"

Aktuelle Wiedergabe

Liste der Titel, die als letzte über die Musiksuche erzeugt wurde oder das zuletzt ausgewählte Album.

1. „CD/Multimedia"
2. „Musiksammlung"

3. „Aktuelle Wiedergabe“



4. Ggf. gewünschten Titel auswählen.

Top 50

Die 50 am häufigsten gespielten Titel.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. „Top 50“
4. Ggf. gewünschten Titel auswählen.

Alben

Alle gespeicherten Alben, aufgelistet in Reihenfolge des Speicherdatums.

Symbol	Format
◎	Audio-CD
▱	Komprimierte Audiodateien

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. Gewünschtes Album auswählen.

   Abhängig vom Album werden die Titel oder die Unterverzeichnisse des Albums angezeigt. Ggf. wird automatisch der erste Titel abgespielt.



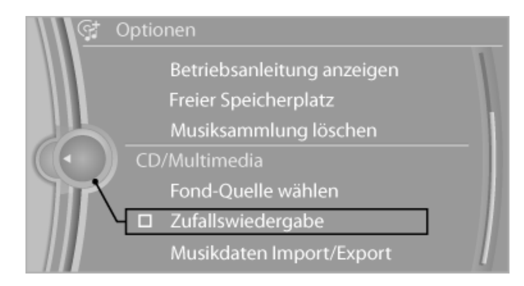
4. Zur Titelauswahl ggf. das Verzeichnis wechseln.

   In ein übergeordnetes Verzeichnis wechseln: Controller nach links kippen.

Zufallswiedergabe, Random

Alle Titel der Auswahl werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Zufallswiedergabe“



Musik verwalten

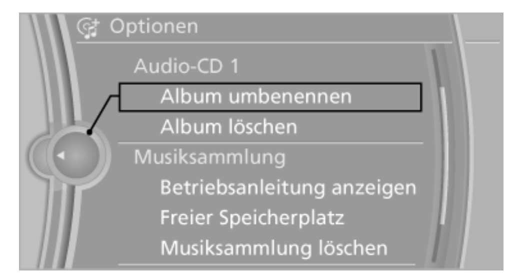
Alben

Album umbenennen*

Der Name des Albums wird ggf. automatisch beim Speichern eingetragen. Ist der Name unbekannt kann er ggf. nachträglich geändert werden.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. Gewünschtes Album markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.

5. „Album umbenennen“



6. Buchstaben einzeln auswählen.

Album löschen

Ein Album kann ggf. nicht gelöscht werden, wenn daraus ein Titel gerade wiedergegeben wird.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. Gewünschtes Album markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Album löschen“

Titel und Verzeichnis löschen

Ein Titel, der gerade wiedergegeben wird, kann ggf. nicht gelöscht werden.

Ein Verzeichnis kann ggf. nicht gelöscht werden, wenn daraus ein Titel gerade wiedergegeben wird.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. Verzeichnis oder Titel markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Verzeichnis löschen“ oder „Titel löschen“

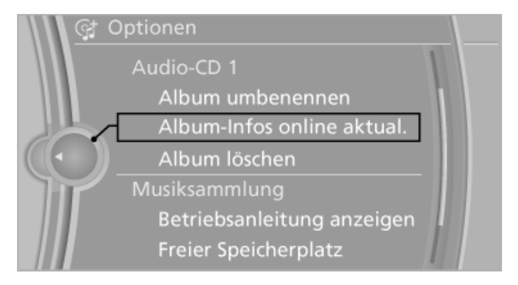
Album-Informationen*

Wurden für Audio-CDs beim Speichern keine Informationen hinterlegt, können diese ggf. nachträglich über BMW Online aktualisiert werden.

Die Aktualisierung erfolgt für jedes Album einzeln.

Album-Informationen über BMW Online aktualisieren

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. Gewünschtes Album markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Album-Infos online aktual.“



Konnten die Album-Informationen hinterlegt werden, wird der Name des Albums angezeigt.

Freier Speicherplatz

Freien Speicherplatz in der Musiksammlung anzeigen.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Freier Speicherplatz“

Musiksammlung

Musiksammlung sichern

Die gesamte Musiksammlung kann auf ein USB-Medium gespeichert werden. Auf genügend freien Speicherplatz auf dem USB-Medium achten.

Abhängig von der Anzahl der Titel kann das Sichern der Musiksammlung bis zu einigen Stunden dauern. Deshalb die Sicherung am besten während einer längeren Fahrt durchführen.

1. Motor starten.
2. USB-Medium an USB-Schnittstelle im Handschuhkasten, siehe Seite 137, anschließen.
3. „CD/Multimedia“

4. „Musiksammlung“
5. „Optionen“ aufrufen.
6. „Musikdaten Import/Export“



7. „Musik auf USB sichern“



Musiksammlung ins Fahrzeug speichern

Beim Speichern von USB-Medium wird die vorhandene Musiksammlung im Fahrzeug ersetzt.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Musikdaten Import/Export“
5. „Musik von USB wiederherst.“

Musiksammlung löschen

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Musiksammlung löschen“

Externe Geräte

Überblick

Symbol	Bedeutung
AUX-In-Symbol	AUX-In-Anschluss
USB-Symbol	USB-Audio-Schnittstelle*/Audio-Schnittstelle Handy*
AUX-In-Symbol L	AUX-In-Anschluss im Fond links*
AUX-In-Symbol R	AUX-In-Anschluss im Fond rechts*

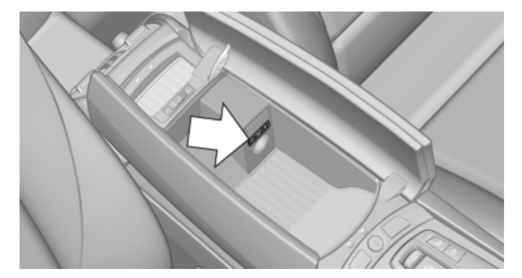
AUX-In-Anschluss

Überblick

▷ Anschluss von Audiogeräten möglich, z.B. MP3-Spieler. Tonausgabe erfolgt über Fahrzeuglautsprecher.

▷ Empfehlung: Mittlere Klang- und Lautstärkeeinstellungen am Audiogerät. Klang ist ggf. abhängig von der Qualität der Audiodateien.

Anschließen



AUX-In-Anschluss ist in der Mittelarmlehne.

Den Kopfhörer- oder Line-Out-Anschluss des Geräts mit dem Klinkenstecker verbinden.

Wiedergabe

1. Audiogerät anschließen, einschalten und über das Audiogerät einen Titel auswählen.
2. „CD/Multimedia“
3. Ggf. „Externe Geräte“
4. „AUX vorn“

Lautstärke

Die Lautstärke der Tonausgabe ist abhängig vom Audiogerät. Weicht diese Laustärke stark von den anderen Audioquellen ab, ist es sinnvoll, die Lautstärken anzugleichen.

Lautstärke einstellen

1. „CD/Multimedia“
2. Ggf. „Externe Geräte“
3. „AUX vorn“
4. „Lautstärke“



5. Controller drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist und Controller drücken.

USB-Audio-Schnittstelle*/Audio-Schnittstelle Handy*

Überblick

Anschluss von externen Audiogeräten möglich. Bedienung erfolgt über iDrive. Tonausgabe erfolgt über Fahrzeuglautsprecher.

Anschlussmöglichkeiten externer Geräte

- Anschluss über USB-Audio-Schnittstelle: Apple iPod/iPhone, USB-Geräte, z.B. MP3-Spieler, USB-Speichersticks, oder Handys, die von der USB-Audio-Schnittstelle unterstützt werden.
- Anschluss über Snap-in-Adapter, siehe Seite 217, bei Ausstattung mit erweiterter Anbindung des Music-Players im Mobiltelefon: Apple iPhone oder Handys. Wiedergabe nur möglich, wenn kein Stecker in der USB-Audio-Schnittstelle steckt.

Aufgrund der Vielzahl der am Markt erhältlichen Audiogeräte kann eine Bedienung über das Fahrzeug nicht für jedes Audiogerät/Handy sichergestellt werden.

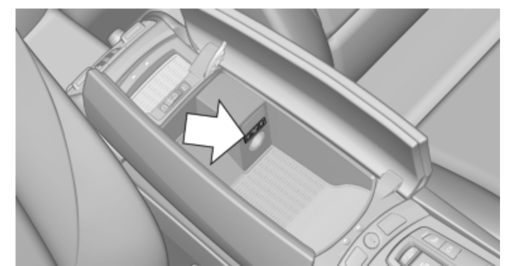
Beim Service nach geeigneten Audiogeräten/Handys fragen.

Audiodateien

Wiedergabe von gängigen Audiodateien möglich:

- MP3.
- WMA.
- WAV (PCM).
- AAC.
- Wiedergabelisten, M3U.

Anschluss Apple iPod/iPhone über USB-Audio-Schnittstelle



USB-Audio-Schnittstelle in der Mittelarmlehne.

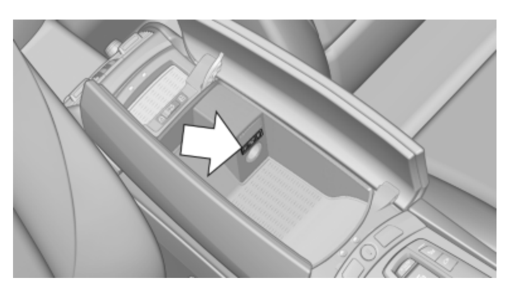
Zum Anschließen den speziellen Kabeladapter für Apple iPod/iPhone verwenden, erhältlich beim Service. Der Kabeladapter ist für eine einwandfreie Verbindung notwendig.



Apple iPod/iPhone über Kabeladapter für Apple iPod/iPhone mit AUX-In-Anschluss und USB-Schnittstelle verbinden.

Menüstruktur des Apple iPod/iPhone wird von der USB-Audio-Schnittstelle unterstützt.

Anschluss USB-Gerät über USB-Audio-Schnittstelle



USB-Audio-Schnittstelle in der Mittelarmlehne.

Zum Anschließen flexibles Adapterkabel verwenden, um die USB-Schnittstelle und das USB-Gerät vor mechanischen Beschädigungen zu schützen.



USB-Gerät mit der USB-Schnittstelle verbinden.

Nach erstem Anschließen

Informationen sämtlicher Titel (z.B. Interpret, Musikrichtung) sowie die Wiedergabelisten werden ins Fahrzeug übertragen. Das kann einige Zeit dauern, abhängig von USB-Gerät und von Anzahl der Titel.

Während der Übertragung können die Titel über das Dateiverzeichnis aufgerufen werden.

Anzahl Titel

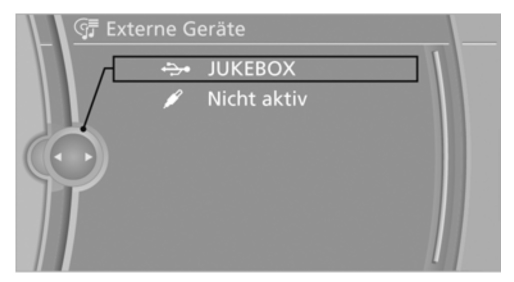
Die Informationen von bis zu vier USB-Geräten oder für ca. 16000 Titel können im Fahrzeug gespeichert werden. Wird ein fünftes Gerät angeschlossen oder mehr als 16000 Titel gespeichert, werden ggf. die Informationen vorhandener Titel gelöscht.

Kopierschutz

Musiktitel mit integriertem Digital Rights Management (DRM) können nicht wiedergegeben werden.

Wiedergabe

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. Symbol auswählen.



Die Wiedergabe startet mit dem ersten Titel.

Bei Anschluss eines Apple iPhones über den Snap-in-Adapter und gleichzeitigem Anschluss eines Audiogeräts am AUX-In-Anschluss wird das Audiosignal des AUX-In-Anschlusses wiedergegeben.

Titelsuche

Auswahlmöglichkeiten über:

- Wiedergabelisten, M3U.
- Informationen: Musikrichtung, Interpret, Album, Titel.
- zusätzlich bei USB-Geräten: Dateiverzeichnis, Komponist.

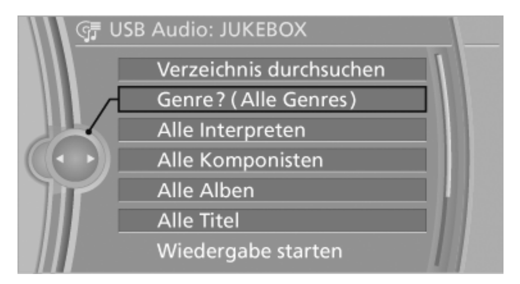
Titel werden angezeigt, wenn sie mit lateinischen Buchstaben angelegt sind.

Titelsuche starten

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. Symbol auswählen.
4. Gewünschte Kategorie auswählen, z.B. „Genre“ oder „Interpret“.

   Alle Einträge werden in einer Liste angezeigt.

- „A-Z Suche“ aufrufen und gewünschten Eintrag eingeben. Bei Eingabe eines Zeichens wird nach diesem Zeichen als Anfangsbuchstaben gefiltert. Bei Eingabe mehrerer Zeichen werden alle Ergebnisse angezeigt, die diese Zeichenfolge beinhalten.
- Gewünschten Eintrag aus der Liste auswählen.



5. Ggf. weitere Kategorien auswählen.

   Es müssen nicht alle Kategorien ausgewählt werden. Sollen z.B. alle Titel eines bestimmten Interpreten angezeigt werden, nur diesen Interpreten aufrufen. Es werden alle Titel dieses Interpreten angezeigt.
6. „Wiedergabe starten“

Titelsuche neu starten

„Neue Suche“

Wiedergabelisten

Aufruf von Wiedergabelisten, M3U.

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. Symbol auswählen.
4. „Wiedergabelisten“

Aktuelle Wiedergabe

Liste der aktuell gespielten Titel.

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. Symbol auswählen.
4. „Aktuelle Wiedergabe“

Zufallswiedergabe

Die aktuelle Liste der Titel wird in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Zufallswiedergabe“

Schneller Vor-/Rücklauf



Taste für die entsprechende Richtung gedrückt halten.

Hinweise

Das Audiogerät keinen extremen Umgebungsbedingungen aussetzen, z.B. sehr hohen Temperaturen, siehe Bedienungsanleitung des Audiogeräts.

Abhängig von der Konfiguration der Audiodateien, z.B. Bitraten höher als 256 KBit/s, kann eine einwandfreie Wiedergabe nicht in jedem Fall sichergestellt werden.

Hinweise zum Anschließen

- Das angeschlossene Audiogerät wird mit Strom vom max. 500 mA versorgt, wenn das Gerät dies unterstützt. Deshalb das Gerät nicht an eine Steckdose im Fahrzeug anschließen.
- Den Stecker nicht gewaltsam in die USB-Schnittstelle stecken.
- An die USB-Audio-Schnittstelle keine Geräte wie z.B. Ventilatoren oder Lampen anschließen.
- Keine USB-Festplatten anschließen.
- Die USB-Audio-Schnittstelle nicht zum Aufladen externer Geräte nutzen.

Fernsehen, TV*

Allgemein

Zu Ihrer eigenen Sicherheit wird das TV-Bild nur bis ca. 3 km/h angezeigt, bei einigen Länder-

ausführungen nur mit festgestellter Parkbremse oder in Position P des Automatic-Getriebes.

Programm wählen

Alle empfangbaren analogen und digitalen TV-Programme sowie digitalen Radiosender werden in einer Liste aufgeführt. Die Radiosender werden am Ende der Liste angezeigt.

Unter bestimmten Gegebenheiten wird die Liste der empfangbaren Programme nicht automatisch aktualisiert. Ggf. die Liste über Sendersuchlauf, siehe Seite 192, aktualisieren.

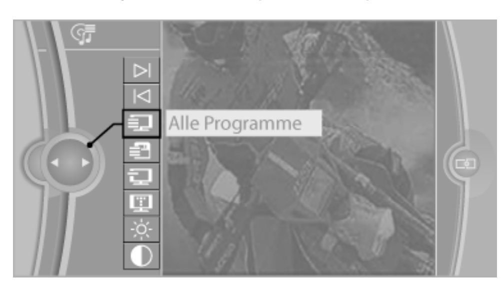
1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. „Alle Programme“

   Das zuletzt eingestellte Programm wird angezeigt.

   Digitale TV-Programme.

   Digitale Radiosender.

   Kein Symbol: Analoge TV-Programme.



4. Gewünschtes Programm auswählen.

Die Navigationsleiste wird angezeigt. Diese wird nach 5 Sekunden ausgeblendet.

Navigationsleiste anzeigen: Controller drücken.

Das gewählte Programm wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Sendersuchlauf

Der Sendersuchlauf dauert bis zu 3 Minuten, abhängig von der Anzahl der angebotenen Programme. Werden nicht alle angebotenen Programme aufgeführt, ggf. TV-Norm einstellen, siehe Seite 194.

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Sendersuchlauf“

Sendersuchlauf abbrechen

„Sendersuche abbrechen“

Programm wechseln

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. ▷ „Nächstes Programm“ oder „Vorheriges Programm“
   ▷ Tasten drücken.
   ▷ Controller drehen.

Der nächste bzw. vorherige Programm aus der zuletzt ausgewählten Liste, „Alle Programme“ oder „Gespeicherte Programme“ wird angezeigt.

Programm speichern

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. „Alle Programme“
4. Gewünschtes Programm markieren.
5. „Optionen“ aufrufen.
6. „Programm speichern“
7. Gewünschten Speicherplatz auswählen.

Die gespeicherten Programme werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Programminfo

Informationen zum aktuell gewählten Programm. Für beginnende Sendungen sind Informationen bis zu 4 Stunden im Voraus verfügbar. Die Funktion muss vom TV-Programm unterstützt werden.

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“

3. „Programminfo“



Gespeicherte Programme

Es können 25 Programme gespeichert werden.

Digitale TV-Programme.

Digitale Radiosender.

Kein Symbol: Analoge TV-Programme.

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. „Gespeicherte Programme“
4. Gewünschtes Programm auswählen.

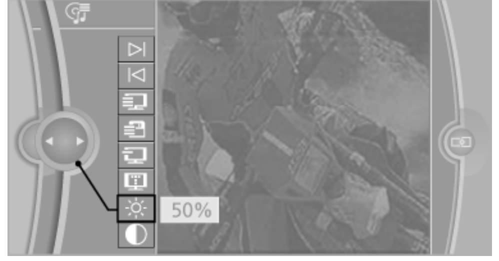
Programm löschen

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. „Gespeicherte Programme“
4. Programm markieren, das gelöscht werden soll.
5. „Optionen“ aufrufen.
6. „Löschen“

TV einstellen

Helligkeit und Kontrast

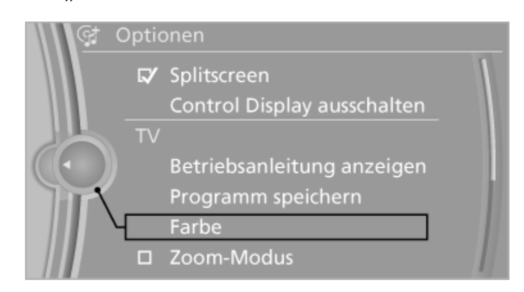
1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. Helligkeit oder Kontrast wählen.



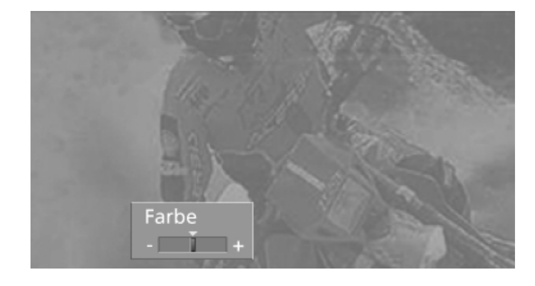
4. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Farbe

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Farbe“



5. Controller drehen, um die Einstellung vorzunehmen und Controller drücken, um die Einstellung zu speichern.



Zoom

TV-Bild vergrößert wiedergeben.

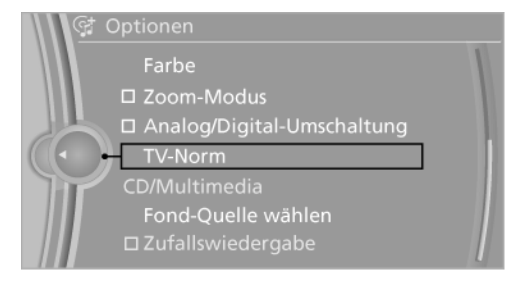
1. „CD/Multimedia“
2. „TV“

3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Zoom-Modus“

TV-Norm

Die TV-Norm ist nicht in allen Ländern gleich. Der TV-Empfänger kann auf alle gebräuchlichen Normen umgestellt werden. Dazu die gewünschte Region auswählen.

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „TV-Norm“



5. Gewünschte Region auswählen.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Automatische Analog/Digital-Umschaltung

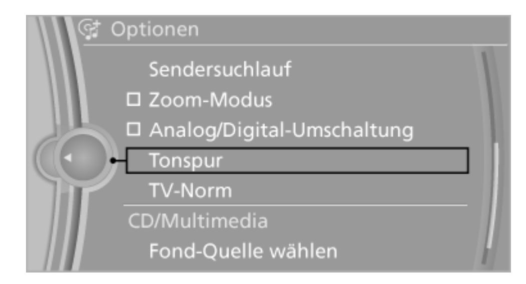
Automatische Umschaltung zwischen analogem und digitalem Empfang eines Senders, wenn der digitale Empfang in einem Gebiet nicht mehr möglich ist. Voraussetzung: Verfügbarkeit des entsprechenden analogen Senders.

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. Gewünschten Sender auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Analog/Digital-Umschaltung“

Tonspur auswählen

Das Angebot verschiedener Tonspuren ist abhängig von TV-Programm und Uhrzeit.

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Tonspur“

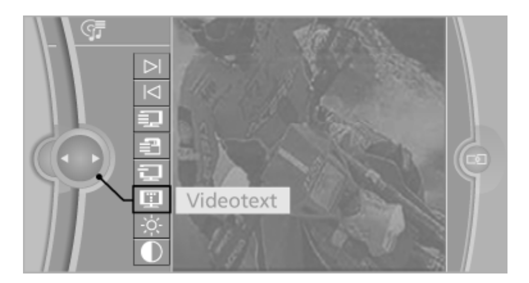


5. Gewünschte Tonspur auswählen.

Videotext

Videotext aufrufen

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. „Videotext“



Seite auswählen

1. „Seite auswählen“



2. Controller drehen, bis die gewünschte Seitennummer angezeigt wird.
3. Controller drücken.

Sind die Inhalte länger als eine Seite wird automatisch weiter geblättert.

Seiten wechseln

⊳| oder |⊲ Symbol auswählen.

Zoom

Es können die obere und untere Seitenhälfte vergrößert angezeigt werden.

„Zoom" markieren und so oft drücken, bis die gewünschte Ansicht angezeigt wird.

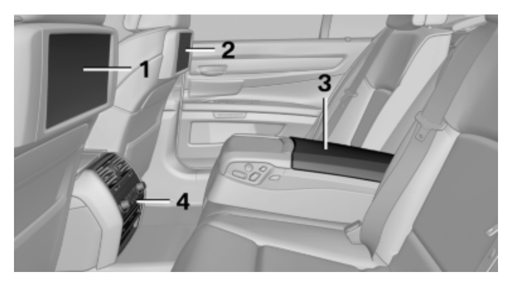
Blättern verhindern



„Seite halten"

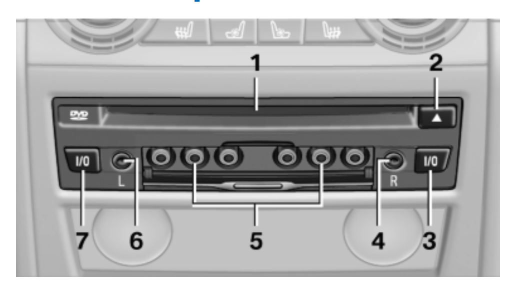
Fond-Entertainment*

Bedienelemente



1 Bildschirm links
2 Bildschirm rechts
3 Mittelarmlehne, Fernbedienung
4 CD/DVD-Spieler

CD/DVD-Spieler im Fond



1 CD/DVD-Schacht
2 CD/DVD ausschieben
3 Ein/aus rechts
4 Kopfhöreranschluss rechts
5 Cinch-Buchsen
6 Kopfhöreranschluss links
7 Ein/aus links

System ein-/ausschalten

I/0 Taste links oder rechts am CD/DVD-Spieler im Fond für die jeweilige Seite drücken.

Fond-Entertainment und Bildschirme werden ein-/ausgeschaltet.

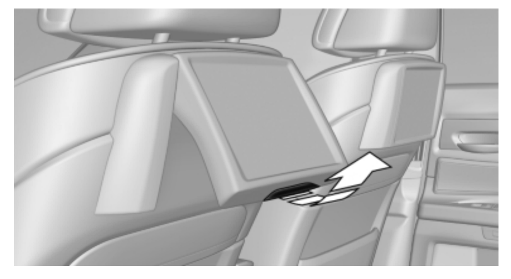
Bildschirme

Einstellen



Verbrennungsgefahr bei aufgeklapptem Bildschirm

Nicht hinter den Bildschirm greifen, sonst kann es zu Verbrennungen kommen. Die Rückseite des Bildschirms kann sehr heiß werden.◄



▷ Aufklappen: Am unteren Rand ziehen.
▷ Zuklappen: Gegen den unteren Rand drücken.

Hinweise

▷ Unteren Bildschirmrand nicht abdecken oder bekleben, da dort die Sensoren und die Infrarotschnittstelle eingebaut sind.
▷ Beim Beladen der Rücksitze und beim Verstellen der Lehnen der Vordersitze die Bildschirme zuklappen.
▷ Zum Reinigen der Bildschirme Pflegehinweise, siehe Seite 274, beachten.

Fernbedienung

In der Mittelarmlehne im Fond



Ablage stehend oder liegend in der Mittelarmlehne.

Menüführung

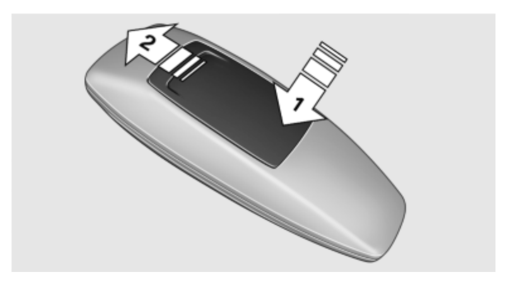
Taste	Funktion
	Rad drehen: Menüpunkt markieren. Mittleren Knopf drücken: Auswahl bestätigen. Pfeiltasten drücken: Zwischen Tafeln wechseln.
MENU	Hauptmenü aufrufen.
BACK	Vorhergehendes Menü anzeigen.
OPTION	Menü „Optionen“ aufrufen.
◁ ▷	Sender, Titel oder Kapitel wechseln. Taste gedrückt halten: Schneller Vor-/Rücklauf.
- ▷ +	Lautstärke einstellen.
L R	Umschalten für Lautstärkeeinstellung links/rechts.

Die Sendezeit der Fernbedienung ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben begrenzt. Durch erneutes Drücken oder Drehen der jeweiligen Taste kann eine Funktion neu ausgeführt werden.

Batterien wechseln

⚠ Keine Akkus

Keine Akkus verwenden, sonst kann es aufgrund ihrer Inhaltsstoffe zu Beschädigungen kommen.◄



1. Abdeckung abnehmen. Dazu Abdeckung drücken, Pfeil 1, und nach vorn schieben, Pfeil 2.
2. Batterien gleichen Typs einlegen.
3. Abdeckung schließen.



Altbatterien bei einer Sammelstelle oder beim Service abgeben.

Bedienung

Fast alle Funktionen wie vorn bedienbar. Besonderheiten zur Bedienung im Fond sind im Folgenden aufgeführt.

Audio-/Videowiedergabe

Audio

Audio kann von jeder Quelle im Fahrzeug über Fond-Entertainment wiedergegeben werden.

Bedienung erfolgt wie Audiowiedergabe vorn, siehe Seite 178.

Video

Video kann im Fond von folgenden Quellen wiedergegeben werden:

- TV*.
- DVD-Wechsler*.
- CD/DVD-Spieler im Fond.
- Externes Gerät im Fond.

Wird im Fond ein Videobild wiedergegeben, kann die Fond-Quelle von vorn nicht ausgewählt werden.

Bedienung erfolgt wie Videowiedergabe vorn, siehe Seite 179.

Radio

Bei Auswahl derselben Radioquelle vorn und im Fond (z.B. FM/AM) wird der gleiche Radiosender wiedergegeben.

Bedienung erfolgt wie Radio vorn, siehe Seite 172.

CD/Multimedia

CD/DVD

Bei Auswahl derselben Audioquelle (CD/DVD-Spieler vorn, CD/DVD-Spieler im Fond, DVD-Wechsler) vorn und im Fond wird das Gleiche wiedergegeben.

Bedienung erfolgt wie CD/DVD vorn, siehe Seite 177.

Hinweise zu CDs/DVDs, siehe Seite 182.

Musiksammlung*

Speichern von Musik oder Export und Import von Daten ist nur über den CD/DVD-Spieler vorn oder die USB-Schnittstelle im Handschuhkasten möglich.

Bei Auswahl der Musiksammlung vorn und im Fond erfolgt die Wiedergabe unabhängig voneinander.

Bedienung erfolgt wie Musiksammlung vorn, siehe Seite 183.

TV*

Bei Auswahl von TV vorn und im Fond wird das gleiche Programm wiedergegeben.

Bedienung erfolgt wie TV vorn, siehe Seite 191.

Klang

Im Fond nur Höhen und Bässe einstellbar. Einstellung erfolgt für Kopfhörer links und rechts getrennt.

Bedienung erfolgt wie Klang vorn, siehe Seite 170.

Einstellungen

Folgende Einstellungen sind möglich:

- „Fond-Bildschirme“
- „Sprache/Einheiten“: Sprache für alle Bildschirme gemeinsam einstellbar.
- „Klang“

Menü Optionen

Kein Splitscreen möglich, keine integrierte Betriebsanleitung.

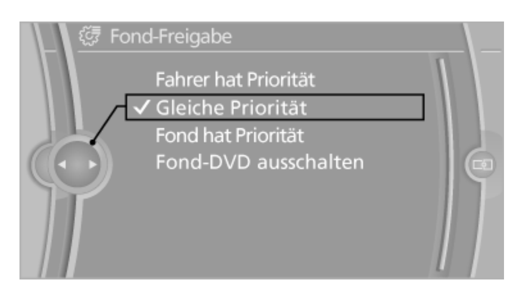
Bedienung erfolgt wie Menü Optionen vorn, siehe Seite 19.

Freigabe

Fond freigeben

Nur über iDrive vorn möglich.

1. „Einstellungen“
2. „Fond-Freigabe“
3. Gewünschte Priorität auswählen.



Freigabemöglichkeiten

Fahrer hat Priorität

- Die über iDrive vorn gewählte Quelle wird über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben und kann vom Fond nur ausgewählt werden. Andere Audio- oder Videoquellen können auch bedient werden.
- Tonausgabe im Fond ist nur über Kopfhörer möglich.

▷ Über iDrive vorn kann die Quelle eingestellt werden, die im Fond angezeigt werden soll.

Über iDrive vorn Quelle im Fond einstellen:

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Fond-Quelle wählen“
3. Gewünschte Audio- oder Videoquelle auswählen.

Gleiche Priorität

▷ Über iDrive vorn und im Fond können alle Audio- und Videoquellen gleichberechtigt bedient werden.

▷ Tonausgabe im Fond über Kopfhörer: Die über iDrive vorn gewählte Quelle wird über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben.

▷ Tonausgabe über Lautsprecher: Die zuletzt gewählte Quelle über iDrive vorn oder im Fond wird über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben.

Fond hat Priorität

▷ Die im Fond gewählte Quelle kann bei Kopfhörerbetrieb über iDrive vorn nur ausgewählt werden. Andere Audio- oder Videoquellen können auch bedient werden.

▷ Tonausgabe im Fond über Kopfhörer: Die über iDrive vorn gewählte Quelle wird über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben.

▷ Tonausgabe über Lautsprecher: Die im Fond gewählte Quelle wird über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben. Über iDrive vorn können keine Audio- oder Videoquellen ausgewählt werden.

Fond-DVD ausschalten

▷ Fond-Entertainment wird ausgeschaltet.

▷ Fond-Entertainment wieder einschalten: Über iDrive vorn eine andere Priorität wählen und das System einschalten, siehe Seite 196.

Kopfhörer, Fahrzeuglautsprecher

Kopfhörer anschließen

Normaler Kopfhörer

Anschluss über Klinkenstecker 3,5 mm, siehe Seite 196, am CD/DVD-Spieler im Fond.

Infrarot-Kopfhörer

Anschluss über Infrarot-Schnittstelle am unteren Bildschirmrand.

Passende Infrarot-Kopfhörer und Informationen zu unterstützten Kopfhörern erhalten Sie bei Ihrem Service.

Bei Infrarot-Kopfhörern beachten, dass die Verbindung zwischen Kopfhörern und Infrarot-Schnittstelle nicht unterbrochen ist:

▷ Kein Hindernis zwischen Schnittstelle und Kopfhörer stellen.

▷ Schnittstelle nicht abdecken.

▷ Schnittstelle nicht verkratzen.

Ungünstige Lichtverhältnisse, z.B. grelles Umgebungslicht, können den Empfang beeinträchtigen.

Ton über Kopfhörer oder Fahrzeuglautsprecher ausgeben

Bedienung nur im Fond möglich.

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Kopfhörer“ oder „Lautsprecher“

Bei Einstellung „Fahrer hat Priorität“ ist die Funktion „Lautsprecher“ nicht verfügbar.

Externe Geräte

Allgemein

Anschluss von externen Audio-, Videogeräten oder Digitalkameras ist über Cinch-Buchsen, siehe Seite 196, am CD/DVD-Spieler möglich. Die Bedienung erfolgt über das externe Gerät.

Aufgrund der Vielzahl der am Markt erhältlichen Audio- und Videogeräte kann eine einwandfreie

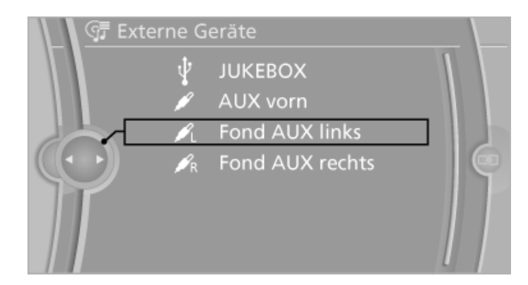
Wiedergabe über den Bildschirm nicht für jedes Audio- und Videogerät sichergestellt werden.

Externes Gerät anschließen

1. Abdeckung vor Cinch-Buchsen am CD/DVD-Spieler herunterklappen.
2. Externes Gerät mit Cinch-Buchsen verbinden.
    - ▷ Video: gelbe Buchse.
    - ▷ Audio: weiße und rote Buchse.

Wiedergabe starten

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. L oder R auswählen.

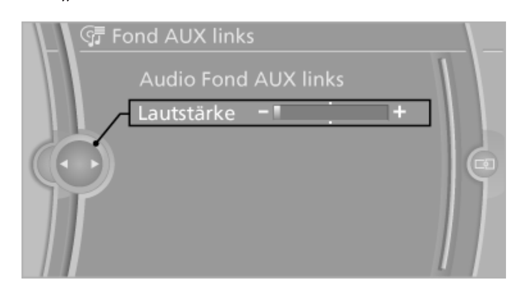


Lautstärke

Die Lautstärke der Tonausgabe ist abhängig vom externen Gerät. Weicht diese Laustärke stark von den anderen Audio-/Videoquellen ab, ist es sinnvoll, die Lautstärken anzugleichen.

Lautstärke einstellen

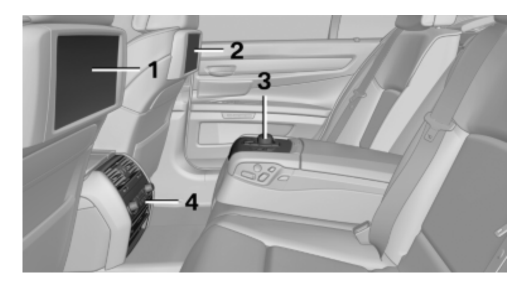
1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. L oder R auswählen.
4. „Lautstärke“



5. Controller drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist und Controller drücken.

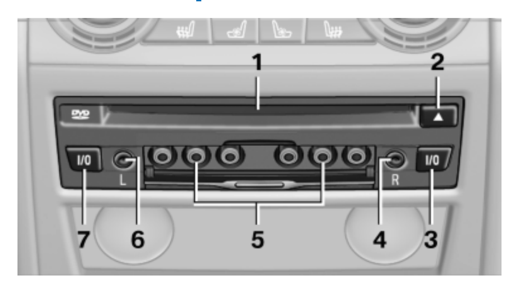
Fond-Entertainment Professional*

Bedienelemente



1 Bildschirm links
2 Bildschirm rechts
3 Controller mit Tasten
4 CD/DVD-Spieler

CD/DVD-Spieler im Fond



1 CD/DVD-Schacht
2 CD/DVD ausschieben
3 Ein/aus rechts
4 Kopfhöreranschluss rechts
5 Cinch-Buchsen
6 Kopfhöreranschluss links
7 Ein/aus links

System ein-/ausschalten

I/O Taste links oder rechts am CD/DVD-Spieler im Fond für die jeweilige Seite drücken.

Fond-Entertainment und Bildschirme werden ein-/ausgeschaltet.

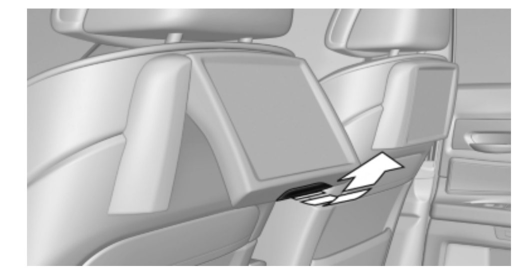
Bildschirme

Einstellen



Verbrennungsgefahr bei aufgeklapptem Bildschirm

Nicht hinter den Bildschirm greifen, sonst kann es zu Verbrennungen kommen. Die Rückseite des Bildschirms kann sehr heiß werden.◄

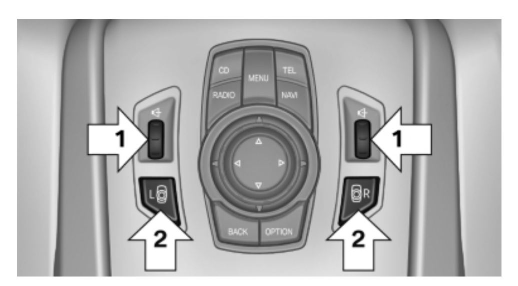


- Aufklappen: Am unteren Rand ziehen.
- Zuklappen: Gegen den unteren Rand drücken.

Hinweise

- Unteren Bildschirmrand nicht abdecken oder bekleben, da dort die Sensoren und die Infrarotschnittstelle eingebaut sind.
- Beim Beladen der Rücksitze und beim Verstellen der Lehnen der Vordersitze die Bildschirme zuklappen.
- Zum Reinigen der Bildschirme Pflegehinweise, siehe Seite 274, beachten.

iDrive im Fond



Bedienung erfolgt wie iDrive vorn, siehe Seite 17.

- Lautstärke einstellen: Rändelrad drehen, Pfeile 1.
- Controller aktivieren und zwischen den Bildschirmen umschalten: Tasten drücken, Pfeile 2.

  Eine grüne LED zeigt an, welche Seite aktiv ist und über iDrive im Fond bedient werden kann.

Bedienung

Fast alle Funktionen wie vorn bedienbar. Besonderheiten zur Bedienung im Fond sind im Folgenden aufgeführt.

Audio-/Videowiedergabe

Audio

Audio kann von jeder Quelle im Fahrzeug über Fond-Entertainment wiedergegeben werden.

Bedienung erfolgt wie Audiowiedergabe vorn, siehe Seite 178.

Video

Video kann im Fond von folgenden Quellen wiedergegeben werden:

- TV*.
- DVD-Wechsler*.
- CD/DVD-Spieler im Fond.
- Externes Gerät im Fond.

Bedienung erfolgt wie Videowiedergabe vorn, siehe Seite 179.

Radio

Bei Auswahl derselben Radioquelle vorn und im Fond (z.B. FM/AM) wird der gleiche Radiosender wiedergegeben.

Bedienung erfolgt wie Radio vorn, siehe Seite 172.

CD/Multimedia

CD/DVD

Bei Auswahl derselben Audioquelle (CD/DVD-Spieler vorn, CD/DVD-Spieler im Fond, DVD-Wechsler) vorn und im Fond wird das Gleiche wiedergegeben.

Bedienung erfolgt wie CD/DVD vorn, siehe Seite 177.

Hinweise zu CDs/DVDs, siehe Seite 182.

Musiksammlung*

Speichern von Musik oder Export und Import von Daten ist nur über den CD/DVD-Spieler vorn oder die USB-Schnittstelle im Handschuhkasten möglich.

Bei Auswahl der Musiksammlung vorn und im Fond erfolgt die Wiedergabe unabhängig voneinander.

Bedienung erfolgt wie Musiksammlung vorn, siehe Seite 183.

TV*

Bei Auswahl von TV vorn und im Fond wird das gleiche Programm wiedergegeben.

Bedienung erfolgt wie TV vorn, siehe Seite 191.

Klang

Für Kopfhörer im Fond nur Höhen und Bässe einstellbar. Einstellung erfolgt für Kopfhörer links und rechts getrennt.

Bedienung erfolgt wie Klang vorn, siehe Seite 170.

Telefon*

Telefonieren über Telefon im Fond, siehe Seite 218.

Navigation*

Routenplanung im Fond links/rechts getrennt möglich. Zielführung starten nur vorn möglich.

Bedienung erfolgt wie Navigation vorn, siehe Seite 154.

Ziel vorschlagen

Ein Ziel oder eine Reise kann als Vorschlag nach vorn geschickt werden. Der Vorschlag kann vorn übernommen, gespeichert oder abgelehnt werden. Bei folgender Einstellung ist diese Funktion nicht verfügbar: „Fahrer hat Priorität".

1. Ziel eingeben.
2. „Ziel vorschlagen"

Kontakte

Bedienung erfolgt wie Kontakte vorn, siehe Seite 232.

BMW Dienste

Bedienung erfolgt wie BMW Dienste vorn, siehe Seite 235.

Einstellungen

Folgende Einstellungen sind möglich:

- „Fond-Bildschirm"
- „Sprache/Einheiten": Sprache für alle Bildschirme gemeinsam einstellbar.
- „Klang"
- „Klima"

Fahrzeuginfo

Inhalte des Bordcomputers können angezeigt werden. Bedienung nur vorn möglich.

Menü Optionen

Kein Splitscreen möglich, keine integrierte Betriebsanleitung.

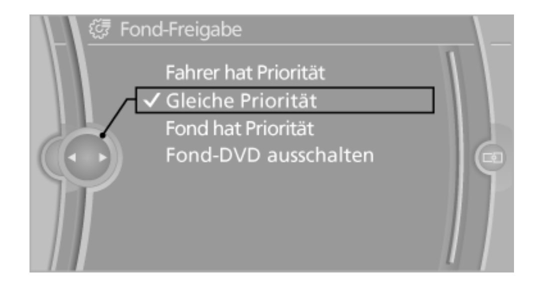
Bedienung erfolgt wie Menü Optionen vorn, siehe Seite 19.

Freigabe

Fond freigeben

Nur über iDrive vorn möglich.

1. „Einstellungen"
2. „Fond-Freigabe"
3. Gewünschte Priorität auswählen.



Freigabemöglichkeiten

Fahrer hat Priorität

- Die über iDrive vorn gewählte Quelle wird über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben und kann vom Fond nur ausgewählt werden. Andere Audio- oder Videoquellen können auch bedient werden.
- Tonausgabe im Fond ist nur über Kopfhörer möglich.
- Über iDrive vorn kann die Quelle eingestellt werden, die im Fond angezeigt werden soll.

Über iDrive vorn Quelle im Fond einstellen:

1. „Optionen" aufrufen.
2. „Fond-Quelle wählen"
3. Gewünschte Audio- oder Videoquelle auswählen.

Gleiche Priorität

- Über iDrive vorn und im Fond können alle Audio- und Videoquellen gleichberechtigt bedient werden.
- Tonausgabe im Fond über Kopfhörer: Die über iDrive vorn gewählte Quelle wird über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben.

- Tonausgabe über Lautsprecher: Die zuletzt gewählte Quelle über iDrive vorn oder im Fond wird über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben.

Fond hat Priorität

- Die im Fond gewählte Quelle kann bei Kopfhörerbetrieb über iDrive vorn nur ausgewählt werden. Andere Audio- oder Videoquellen können auch bedient werden.
- Tonausgabe im Fond über Kopfhörer: Die über iDrive vorn gewählte Quelle wird über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben.
- Tonausgabe über Lautsprecher: Die im Fond gewählte Quelle wird über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben. Über iDrive vorn können keine Audio- oder Videoquellen ausgewählt werden.

Fond-DVD ausschalten

- Fond-Entertainment wird ausgeschaltet.
- Fond-Entertainment wieder einschalten: Über iDrive vorn eine andere Priorität wählen und das System einschalten, siehe Seite 201.

Kopfhörer, Fahrzeuglautsprecher

Kopfhörer anschließen

Normaler Kopfhörer

Anschluss über Klinkenstecker 3,5 mm, siehe Seite 201, am CD/DVD-Spieler im Fond.

Infrarot-Kopfhörer

Anschluss über Infrarot-Schnittstelle am unteren Bildschirmrand.

Passende Infrarot-Kopfhörer und Informationen zu unterstützten Kopfhörern erhalten Sie bei Ihrem Service.

Bei Infrarot-Kopfhörern beachten, dass die Verbindung zwischen Kopfhörern und Infrarot-Schnittstelle nicht unterbrochen ist:

- Kein Hindernis zwischen Schnittstelle und Kopfhörer stellen.
- Schnittstelle nicht abdecken.
- Schnittstelle nicht verkratzen.

Ungünstige Lichtverhältnisse, z.B. grelles Umgebungslicht, können den Empfang beeinträchtigen.

Ton über Kopfhörer oder Fahrzeuglautsprecher ausgeben

Bedienung nur im Fond möglich.

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Kopfhörer“ oder „Lautsprecher“

Bei Einstellung „Fahrer hat Priorität“ ist die Funktion „Lautsprecher“ nicht verfügbar.

Externe Geräte

Allgemein

Anschluss von externen Audio-, Videogeräten oder Digitalkameras ist über Cinch-Buchsen, siehe Seite 201, am CD/DVD-Spieler möglich. Die Bedienung erfolgt über das externe Gerät.

Aufgrund der Vielzahl der am Markt erhältlichen Audio- und Videogeräte kann eine einwandfreie Wiedergabe über den Bildschirm nicht für jedes Audio- und Videogerät sichergestellt werden.

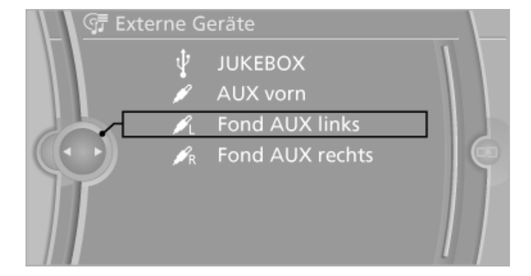
Externes Gerät anschließen

1. Abdeckung vor Cinch-Buchsen am CD/DVD-Spieler herunterklappen.
2. Externes Gerät mit Cinch-Buchsen verbinden.
   - Video: gelbe Buchse.
   - Audio: weiße und rote Buchse.

Wiedergabe starten

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“

3. [icon]L oder [icon]R auswählen.

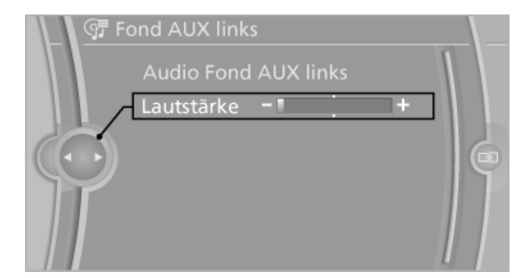


Lautstärke

Die Lautstärke der Tonausgabe ist abhängig vom externen Gerät. Weicht diese Laustärke stark von den anderen Audio-/Videoquellen ab, ist es sinnvoll, die Lautstärken anzugleichen.

Lautstärke einstellen

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. [icon]L oder [icon]R auswählen.
4. „Lautstärke“



5. Controller drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist und Controller drücken.


TELEPHONE
TELEPHONE

Kommunikation

Alle Ihnen sich bietenden Möglichkeiten zur mobilen Kommunikation mit Familie, Freunden, Geschäftspartnern oder Dienstanbietern sind in diesem Kapitel zusammengefasst.

Telefon*

Überblick

Prinzip

Nach einmaliger Anmeldung am Fahrzeug kann das Handy über iDrive, den Tasten am Lenkrad und per Sprache bedient werden. Ein angemeldetes Handy wird bei eingeschalteter Zündung automatisch erkannt, sobald es sich im Fahrzeug befindet.

Ist das Telefon im Fond* angemeldet, können noch drei weitere Handys angemeldet werden.

⚠ Telefonieren während der Fahrt

Eingaben nur vornehmen, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt. Als Fahrer nicht während der Fahrt mit dem Handy in der Hand telefonieren, sondern die Freisprechanlage nutzen. Sonst kann es zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen.◄

Snap-in-Adapter*

Der Snap-in-Adapter ermöglicht:

- Unterbringung des Handys.
- Laden des Akkus.
- Anschluss an Außenantenne des Fahrzeugs.

  Dadurch ist ein besserer Netzempfang und gleichbleibende Wiedergabequalität gewährleistet.

Geeignete Handys

Beim Service erkundigen, welche Handys mit Bluetooth-Schnittstelle von der Handyvorbereitung unterstützt werden. Weitere Informationen unter www.bmw.com/bluetooth

Diese geeigneten Handys unterstützen mit bestimmtem Softwarestand nachfolgend beschriebene Funktionen des Fahrzeugs.

Bei anderen Handys kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Vom Fahrzeug erkanntes Handy nicht über die Tastatur des Handys bedienen, sonst kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Handy an-/abmelden

Voraussetzungen

- Geeignetes Handy.
- Handy betriebsbereit.
- Bluetooth am Fahrzeug, siehe Seite 209, und Handy aktiviert.
- Bluetooth-Voreinstellungen am Handy notwendig, z.B. Verbindung nicht mit Bestätigung oder Sichtbarkeit, siehe Bedienungsanleitung des Handys.
- Zahl mit mindestens 4 bis maximal 16 Stellen als Bluetooth-Passkey festgelegt. Nur zur einmaligen Anmeldung erforderlich.
- Zündung eingeschaltet.

Verbinden und anmelden

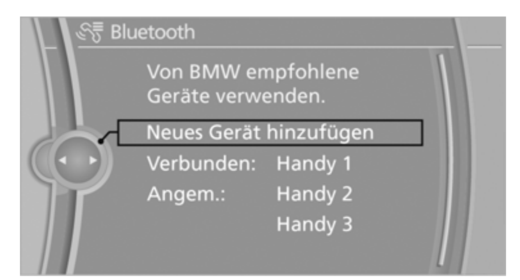
⚠ Handy anmelden

Handy nur bei stehendem Fahrzeug anmelden, sonst kann es aufgrund mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen.◄

Die Anmeldung entweder vollständig am vorderen oder hinteren Control Display durchführen.

1. „Telefon“
2. „Bluetooth“
3. „Neues Gerät hinzufügen“

Der Bluetooth-Name des Fahrzeugs wird angezeigt.



4. Weitere Arbeitsschritte am Handy durchführen, siehe Bedienungsanleitung des Handys: z.B. Bluetooth-Gerät suchen, verbinden oder Neues Gerät.

   Der Bluetooth-Name des Fahrzeugs wird am Display des Handys angezeigt.
5. Bluetooth-Namen des Fahrzeugs am Display des Handys auswählen.

   Aufforderung über iDrive oder Handy, denselben Bluetooth-Passkey einzugeben.
6. Passkey eingeben und bestätigen.



War die Anmeldung erfolgreich, wird das Handy an erster Stelle der Liste der Handys angezeigt.

War die Anmeldung nicht erfolgreich: Was ist, wenn, siehe Seite 210.

Nach erstem Anmelden

- Handy ist im Fahrzeug nach max. 2 Minuten erkennbar/verbunden, wenn Motor läuft oder Zündung eingeschaltet ist.
- Nach Erkennung werden Telefonbucheinträge von SIM-Karte und/oder Handy an Fahrzeug übertragen, handyabhängig.
- Drei Handys können angemeldet werden.
- Bei einigen Handys sind evtl. bestimmte Einstellungen notwendig, z.B. Autorisierung oder gesicherte Verbindung, siehe Bedienungsanleitung des Handys.

Bluetooth-Verbindung aktivieren/deaktivieren

Bluetooth ist nicht überall zugelassen. Länderbestimmungen beachten.

1. „Telefon“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Bluetooth“

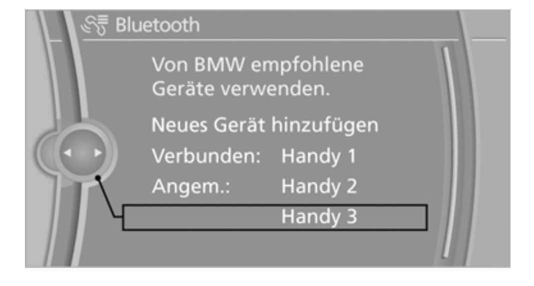


Bestimmtes Handy verbinden

Werden mehr als ein Handy vom Fahrzeug erkannt, wird das Handy verbunden, das am weitesten oben in der Liste steht. Soll ein anderes Handy verbunden werden, kann es ausgewählt werden.

1. „Telefon“
2. „Bluetooth“

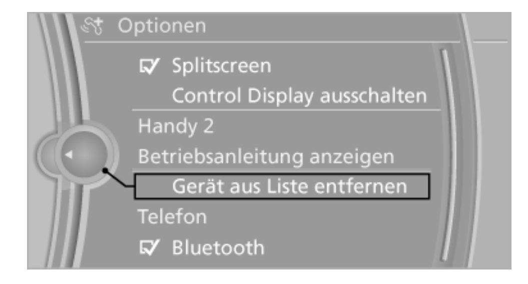
   Alle angemeldeten Handys werden aufgelistet.
3. Handy auswählen, das verbunden werden soll.



Handy abmelden

1. „Telefon“
2. „Bluetooth“

   Alle angemeldeten Handys werden aufgelistet.
3. Handy markieren, das abgemeldet werden soll.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Gerät aus Liste entfernen“



Was ist, wenn...

nicht alle Telefonbucheinträge angezeigt werden?

- ▷ Die Übertragung der Telefonbucheinträge ist noch nicht abgeschlossen, Anzeige im Statusfeld beachten.
- ▷ Ggf. werden nur die Telefonbucheinträge der SIM-Karte* oder des Handys übertragen.
- ▷ Telefonbucheinträge mit Sonderzeichen können ggf. nicht angezeigt werden.

konnte das Handy nicht angemeldet werden?

- ▷ Wird das Handy unterstützt? Informationen beim Service.
- ▷ Stimmt der Bluetooth-Passkey an Handy und Fahrzeug überein? Den selben Passkey am Handy und über iDrive eingeben.
- ▷ Dauer für Passkey-Eingabe länger als 30 Sekunden? Anmeldung wiederholen.
- ▷ Zu viele Bluetooth-Geräte mit dem Handy verbunden? Ggf. am Handy Verbindung mit anderen Geräten löschen.
- ▷ Handy reagiert nicht mehr? Handy aus- und wieder einschalten.
- ▷ Anmeldung wiederholen.
- ▷ Sind alle Punkte der Liste überprüft und kann das Handy trotzdem nicht angemeldet werden, bitte an Hotline wenden.

Bedienung

Eingehender Anruf

Angerufen werden

Wenn die Nummer des Anrufers im Telefonbuch gespeichert ist und vom Netz übertragen wird, wird der Name des Kontaktes angezeigt.

Anruf annehmen

Über Taste am Lenkrad

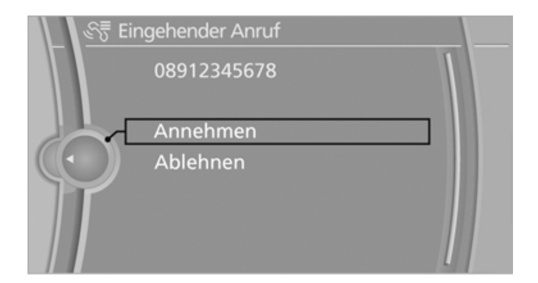
 Taste drücken.

Über Instrumentenkombination

„Annehmen“

Über iDrive

„Annehmen“



Anruf ablehnen

Über Instrumentenkombination

„Ablehnen“

Über iDrive

„Ablehnen“

Gespräch beenden

Über Taste am Lenkrad

 Taste drücken.

Über Instrumentenkombination

„Auflegen“

Über iDrive

1. „Telefon“
2. „Aktive Gespräche“
3. Aktives Gespräch auswählen.



Eingabe Rufnummer

Nummer wählen

1. „Telefon“
2. „Nummer wählen“
3. Ziffern einzeln auswählen.
4. Symbol auswählen.



Die Eingabe der Rufnummer ist auch über Sprache möglich.

Gespräche mit mehreren Teilnehmern

Allgemein

Wechseln zwischen Gesprächen und Zusammenschalten von zwei Gesprächen zu einer Konferenz möglich. Funktionen müssen von Handy und Diensteanbieter unterstützt werden.

Anruf während eines Gesprächs annehmen

Evtl. muss diese Funktion vom Diensteanbieter freigeschaltet werden und das Handy dafür eingestellt werden.

Bei einem zweiten Anruf während eines laufenden Gesprächs hören Sie einen Anklopfton.

1. „Annehmen“

Der Anruf wird angenommen und das bestehende Gespräch wird gehalten.

Eine zweites Gespräch aufbauen

Während eines Gesprächs ein weiteres Gespräch aufbauen.

1. „Telefon“
2. „Aktive Gespräche“
3. „Halten“

   Das aktuelle Gespräch wird gehalten.



4. Neue Rufnummer wählen oder aus einer Liste auswählen.

Zwischen zwei Gesprächen wechseln, makeln

Aktives Gespräch: gekennzeichnet mit rotem Telefonhörer

Gehaltenes Gespräch: gekennzeichnet mit grünem Telefonhörer

Um auf das gehaltene Gespräch zu wechseln, dieses auswählen.

Konferenz aufbauen

Zwei Gespräche können zu einer Telefonkonferenz zusammengeschaltet werden.

1. Zwei Gespräche aufbauen.
2. „Konferenz aufbauen"



Beim Beenden werden immer beide Gespräche beendet. Wird das Gespräch von einem anderen Teilnehmer beendet, wird das andere Gespräch ggf. weitergeführt.

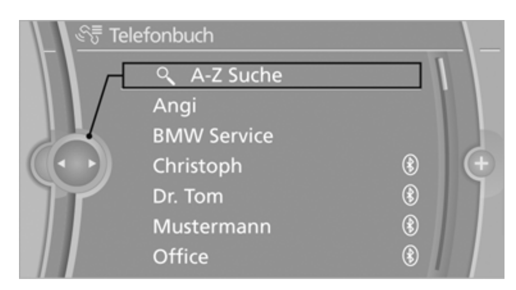
Telefonbuch

Anzeigen

Das Telefonbuch greift auf die Kontakte, siehe Seite 232, zu und zeigt alle Kontakte, bei denen eine Telefonnummer eingetragen ist. Die Einträge können ausgewählt und ein Gespräch aufgebaut werden.

1. „Telefon"
2. „Telefonbuch"

Alle Kontakte mit Telefonnummer werden angezeigt. Ein Symbol kennzeichnet den Speicherort der Kontakte.



Kontakt anrufen

1. Gewünschten Kontakt auswählen.

   Bei Kontakten mit einer Telefonnummer wird sofort eine Verbindung aufgebaut.

   Bei Kontakten mit mehreren Telefonnummern:
2. Gewünschte Telefonnummer auswählen.

   Die Verbindung wird aufgebaut.

Kontakt bearbeiten

Ändern der Einträge im Menü „Kontakte", siehe Seite 232. Wird ein Kontakt geändert, werden die Änderungen nicht auf dem Handy gespeichert. Es wird eine Kopie des Eintrags im Fahrzeug gespeichert.

1. Kontakt markieren.
2. „Optionen" aufrufen.
3. „Eintrag bearbeiten"

Der Kontakt kann bearbeitet werden.

Wahlwiederholung

Allgemein

Die acht zuletzt gewählten Rufnummern werden gespeichert.

Nummer wählen über Instrumentenkombination

Möglich, wenn gerade kein Gespräch aktiv ist.

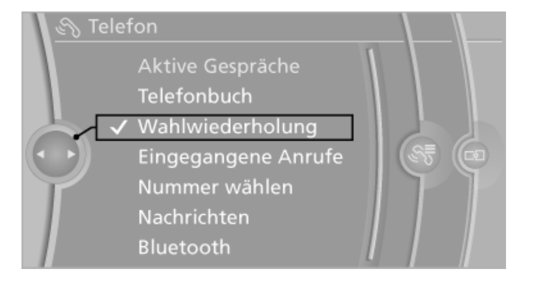
1. Taste am Lenkrad drücken.
2. Gewünschte Telefonnummer auswählen.

Die Verbindung wird aufgebaut.

Nummer wählen über iDrive

1. „Telefon"

2. „Wahlwiederholung“



3. Gewünschten Eintrag auswählen.

Die Verbindung wird aufgebaut.

Einzelnen Eintrag oder alle Einträge löschen

1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Eintrag löschen“ oder „Liste löschen“

Eintrag in Kontakten speichern

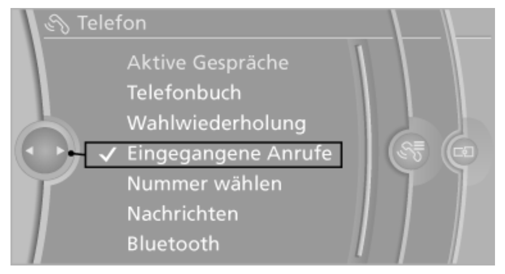
1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Kontakt speichern“ oder „Zu Kontakt hinzufügen“
4. Art der Nummer auswählen: „Privat“, „Geschäftlich“, „Mobil“ oder„Andere“
5. Einträge ggf. vervollständigen.
6. Ggf. „Kontakt speichern“

Eingegangene Anrufe

Anrufe anzeigen

Es werden die letzten 20 eingegangenen Anrufe angezeigt.

1. „Telefon“
2. „Eingegangene Anrufe“



Nummer aus der Liste anrufen

Eintrag auswählen.

Die Verbindung wird aufgebaut.

Einzelnen Eintrag oder alle Einträge löschen

1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Eintrag löschen“ oder „Liste löschen“

Eintrag in Kontakten speichern

1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Kontakt speichern“ oder „Zu Kontakt hinzufügen“
4. Art der Nummer auswählen: „Privat“, „Geschäftlich“, „Mobil“ oder „Andere“
5. Einträge ggf. vervollständigen.
6. Ggf. „Kontakt speichern“

Nachrichten

Allgemein

Anzeige verschiedener Nachrichten:

▷ SMS.

  Die Anzeige von SMS ist abhängig davon, ob die Übertragung ins Fahrzeug vom Handy unterstützt wird. Ggf. werden SMS vom Dienstanbieter nicht unterstützt oder die Funktion muss gesondert freigeschaltet werden. Nach erstem Anmelden eines Handys kann die Übertragung der SMS einige Minuten dauern.

- Nachrichten von My Info aus dem BMW Assist Portal.
- Nachrichten vom BMW Auskunftsdienst.
- E-Mails von BMW Online.

Nachrichten anzeigen

1. „Telefon“
2. „Nachrichten“
3. Gewünschte Nachricht auswählen.

Ein Symbol kennzeichnet den Typ der Nachricht:

Symbol	Nachrichtentyp
✉	SMS
✉i	My Info
✉i	Nachricht vom Auskunftsdienst, siehe Seite 235

SMS

Absender einer SMS anrufen

1. ✉ Gewünschte Nachricht auswählen.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Absender anrufen“

Absender in Kontakten speichern

1. Gewünschte Nachricht markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Kontakt speichern“ oder „Zu Kontakt hinzufügen“

MyInfo

Antworten

Eine vordefinierte Antwort schicken.

1. ✉i Gewünschte Nachricht auswählen.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Beantworten“

Zielführung starten

1. Nachricht auswählen, die das gewünschte Ziel enthält.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufüg.“

Nummer in Nachricht wählen

1. Nachricht auswählen, die die gewünschte Nummer enthält.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Anrufen“

Nachricht vom Auskunftsdienst

Adresse in Zielführung übernehmen

1. Nachricht auswählen.
2. „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufüg.“



3. Ggf. Zielführung starten.

Telefonnummer wählen

1. Nachricht auswählen.
2. „Anrufen“

Adresse speichern

1. Nachricht auswählen.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Kontakt im Fzg. speichern“

Nachrichten löschen

1. Nachricht auswählen, die gelöscht werden soll.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Nachricht löschen“ oder „Alle Nachrichten löschen“

E-Mails von BMW Online*

Es können E-Mails aus dem BMW Online Portal angezeigt werden. Dazu muss die Anmeldung bei BMW Online, siehe Seite 237, durchgeführt werden.

1. „Telefon“
2. „Nachrichten“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „E-Mail (BMW Online)“

   Wird dieser Text nicht angezeigt, die Anmeldung bei BMW Online durchführen.

Freisprechanlage

Allgemein

Gespräche, die über die Freisprechanlage geführt werden, können über das Handy fortgesetzt werden und umgekehrt.

Vom Handy zur Freisprechanlage

Gespräche, die außerhalb der Bluetooth-Reichweite des Fahrzeugs begonnen wurden, können bei eingeschalteter Zündung über die Freisprechanlage fortgesetzt werden.

Abhängig vom Handy wird automatisch auf Freisprechen umgeschaltet.

Wird nicht automatisch umgeschaltet, danach richten, was auf dem Display des Handys angezeigt wird, siehe auch Betriebsanleitung des Handys.

Von der Freisprechanlage zum Handy

Gespräche, die über die Freisprechanlage geführt werden, können ggf. auch über das Handy fortgesetzt werden, abhängig vom Handy.

Danach richten, was am Display des Handys angezeigt wird, siehe auch Betriebsanleitung des Handys.

Bedienung über Sprache*

Prinzip

- ▷ Das Handy kann bedient werden, ohne die Hand vom Lenkrad zu nehmen.
- ▷ Die Eingaben werden in vielen Fällen durch Ansagen oder Fragen unterstützt.
- ▷ ›...‹ kennzeichnet Kommandos für das Spracheingabesystem.

Kommandos sprechen

Spracheingabe aktivieren

1. Taste am Lenkrad kurz drücken.
2. Kommando sprechen.

Spracheingabe beenden



Taste am Lenkrad kurz drücken oder ›Abbruch‹.

Mögliche Kommandos

Mögliche Kommandos ansagen lassen

Taste drücken. ›Hilfe‹. Mögliche Kommandos werden angesagt.

Ziffern von null bis neun werden verstanden. Jede Ziffer kann einzeln gesprochen oder in einer Folge zusammengefasst werden, um die Eingabe zu beschleunigen.

Alternative Kommandos verwenden

Das System erkennt oft mehrere Kommandos um eine Funktion auszuführen, z.B.:

›Name wählen‹ oder ›Name‹

Ein Beispiel: Rufnummer wählen

1. Taste am Lenkrad kurz drücken.
2. ›Nummer wählen‹

   System meldet: »Bitte sprechen Sie die Nummer«
3. z.B. ›123 456 790‹

   System meldet: »123 456 790. Und weiter?«

4. ›Nummer wählen‹
   System meldet: »Nummer wird gewählt«

Anrufen

Rufnummer wählen

1. ›Nummer wählen‹
2. Rufnummer sprechen.
3. ›Wählen‹

Rufnummer korrigieren

Ziffernfolge löschen ist möglich, nachdem das System die Ziffern wiederholt hat.

›Nummer korrigieren‹

Das Kommando ist beliebig oft wiederholbar.

Rufnummer löschen

›Löschen‹

Alle bisher eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

Wahlwiederholung

›Wahlwiederholung‹

Sprach-Telefonbuch*

Abhängig von der Ausstattung des Fahrzeugs kann es notwendig sein ein eigenes Sprach-Telefonbuch anzulegen.

Die Einträge müssen über Sprache eingegeben werden und sind unabhängig vom Speicher des Handys. Es können bis zu 50 Einträge eingerichtet werden.

Eintrag speichern

1. ›Name speichern‹
2. Namen sprechen. Sprechdauer von ca. 2 Sekunden einhalten.
3. Nach Aufforderung durch das System die Rufnummer sprechen.
4. ›Nummer speichern‹

Eintrag löschen

1. ›Name löschen‹
2. Nach Aufforderung Namen sprechen.
3. Abfrage mit ›Ja‹ bestätigen.

Alle Einträge löschen

1. ›Telefonbuch löschen‹
   Der Dialog zum Löschen des Telefonbuchs wird aufgerufen.
2. Abfrage mit ›Ja‹ bestätigen.
3. Nochmalige Abfrage mit ›Ja‹ bestätigen.

Einträge vorlesen und auswählen

1. ›Telefonbuch vorlesen‹
   Der Dialog zum Vorlesen des Telefonbuchs wird aufgerufen.
2. ›Nummer wählen‹, wenn der gewünschte Eintrag vorgelesen wird.

Eintrag auswählen

1. ›Name wählen‹
2. Nach Aufforderung Namen sprechen.
3. Abfrage mit ›Ja‹ bestätigen.

Lautstärke anpassen

Knopf während der Ansage drehen.

- Die Lautstärke bleibt erhalten, auch wenn die Lautstärke anderer Audioquellen geändert wird.
- Die Lautstärke wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Hinweise

Spracheingabesystem nicht für Notrufe nutzen. In Stresssituationen können sich Sprache und Stimmlage verändern. Dadurch wird der Aufbau einer Telefonverbindung unnötig verzögert.

Stattdessen die Notruftaste*, siehe Seite 267, im Bereich des Innenspiegels nutzen.

Umgebungsbedingungen

- Kommandos, Ziffern und Buchstaben flüssig und mit normaler Lautstärke, Betonung und Geschwindigkeit sprechen.

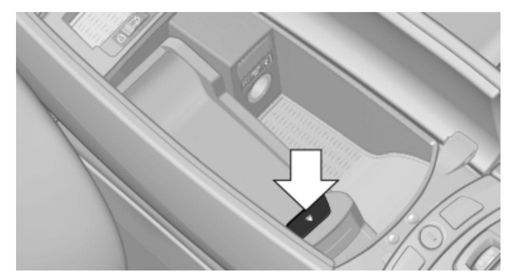
- Kommandos immer in der Sprache des Spracheingabesystems sprechen.
- Türen und Fenster geschlossen halten, um störende Geräusche zu vermeiden.
- Nebengeräusche im Fahrzeug während des Sprechens vermeiden.

Snap-in-Adapter*

Einbauort

In der Mittelarmlehne.

Snap-in-Adapter einsetzen

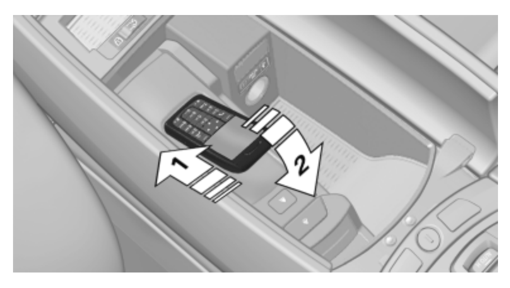


Taste drücken und Abdeckung herausnehmen.



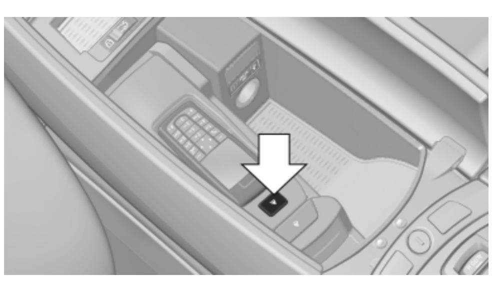
Snap-in-Adapter vorn einsetzen, Pfeil 1 und nach unten drücken, Pfeil 2, bis er einrastet.

Handy einlegen



1. Abhängig vom Handy ggf. die Schutzkappe vom Antennenstecker des Handys entfernen.
2. Handy mit den Tasten nach oben in Richtung der elektrischen Anschlüsse schieben und nach unten drücken, bis es einrastet.

Handy entnehmen



Taste drücken und Handy entnehmen.

Telefon im Fond*

Überblick

Allgemein

Das Telefon im Fond besteht aus einem Bedienhörer und einem Snap-in-Adapter.

Über eine SIM-Karte wird damit wie mit einem Handy telefoniert, mit dem Vorteil die Freisprecheinrichtung des Fahrzeugs nicht nutzen zu müssen.

Wenn der Snap-in-Adapter am Fahrzeug angemeldet ist, besteht die Möglichkeit auf den vorderen Sitzen über die Freisprecheinrichtung und im Fond nur über den Bedienhörer zu telefonieren.

Gespräche können vom Bedienhörer auf die Freisprecheinrichtung gegeben werden und umgekehrt.

Nutzungsvarianten

Vorbereitungen

Um das Telefon im Fond nutzen zu können, muss je nach Nutzungsvariante Folgendes durchgeführt werden:

- SIM-Karte im Snap-in-Adapter einlegen, siehe Seite 219.
- Snap-in-Adapter am Fahrzeug anmelden, siehe Seite 230.
- Handy über SIM-Access-Profil SAP mit dem Snap-in-Adapter verbinden, siehe Seite 218.

Betrieb über Bedienhörer

Mit dem Telefon im Fond sind Gespräche nur direkt über den Bedienhörer möglich.

Voraussetzung

- Snap-in-Adapter am Fahrzeug eingelegt.
- SIM-Karte im Snap-in-Adapter eingelegt.
- Handy über SIM-Access-Profil SAP mit dem Snap-in-Adapter verbunden.

Betrieb über Freisprecheinrichtung

Mit dem Telefon im Fond kann ein Gespräch vorn über die Freisprecheinrichtung oder direkt über den Bedienhörer geführt werden.

Gespräche können vom Bedienhörer auf die Freisprecheinrichtung gegeben werden und umgekehrt.

Voraussetzung

- Snap-in-Adapter am Fahrzeug eingelegt.
- SIM-Karte im Snap-in-Adapter eingelegt.
- Handy über SIM-Access-Profil SAP mit dem Snap-in-Adapter verbunden.
- Snap-in-Adapter am Fahrzeug angemeldet.

SIM-Access-Profil SAP

Allgemein

Über das SIM-Access-Profil SAP kann ein Handy über den Snap-in-Adapter mit dem Bedienhörer verbunden werden.

Prinzip

SAP bedeutet, dass der Snap-in-Adapter mittels Bluetooth auf die SIM-Karte des bluetoothfähigen Handy zugreift.

Die Gespräche und die Anbindung an die Außenantenne laufen über den Snap-in-Adapter. Die Strahlung innerhalb des Fahrzeugs wird unterbunden.

Falls das Handy mit dem Fahrzeug verbunden ist, und das Herunterladen der internen Telefonbucheinträge des Handys unterstützt wird, kann das interne Telefonbuch am Bedienhörer und am Control Display angezeigt werden.

Voraussetzung

- SAP-fähiges Handy. Übersicht der kompatiblen Modelle unter www.bmw.com.
- Eingeschaltetes Handy mit aktivierter Bluetooth-Schnittstelle.

- Im Snap-in-Adapter ist keine SIM-Karte eingelegt.

Handy über SAP verbinden

1. Taste am Snap-in-Adapter ca. 6 Sekunden drücken.

   LED über der Taste blinkt abwechselnd grün und orange.
2. 16-stellige SAP-PIN wird am Bedienhörer angezeigt.
3. „Verbinden“ mit BMW GSM-SIA.
4. Angezeigte PIN im Handy eingeben.

Verbindung aufheben

- SAP-Verbindung am Handy deaktivieren. Verbindung wird nach ca. 10 Sekunden automatisch wiederhergestellt, wenn die Bluetooth-Schnittstelle nicht deaktiviert wird.
- Bedienhörer ausschalten.
- Zündung länger als 3 Minuten ausschalten.
- Handy ca. 10 Meter vom Fahrzeug entfernen.

Bedienhörer und Snap-in-Adapter



Snap-in-Adapter und Bedienhörer in der Mittelarmlehne im Fond.

Entnehmen



Bedienhörer nach oben ziehen.

Einsetzen



1. Bedienhörer oben einrasten, Pfeil 1.
2. Bedienhörer nach unten drücken, Pfeil 2.

SIM-Karte einlegen/entnehmen



Einlegen:

1. SIM-Karten Schacht unten drücken, Pfeil 1.
2. SIM-Karte bis zum Einrasten in den Schacht schieben, Pfeil 2.
3. Schacht schließen.

Entnehmen:

1. SIM-Karten Schacht unten drücken, Pfeil 1.

2. Oberen Rand des Schachts nach unten drücken.

TWIN-SIM-Karten

Werden als SIM-Karten im Snap-in-Adapter und in einem weiteren mitgeführten Handy so genannte TWIN-Karten mit gleicher Rufnummer verwendet, muss das nicht verwendete Gerät abgeschaltet sein, sonst ist die Funktion des Telefon im Fond nicht gewährleistet.

Snap-in-Adapter aus-/einbauen



Ausbauen:

1. Taste drücken, Pfeil 1.
2. Snap-in-Adapter nach oben und vorne ziehen, Pfeil 2.

Einbauen:

1. Am unteren Ende einrasten.
2. Bis zum Einrasten nach unten drücken, Pfeil 1.

Bedienung

Grundlagen

Verbindungstaste

Taste drücken. Angezeigte oder markierte Rufnummer wählen, Anruf annehmen.

Ein/Aus/Beenden-Taste

Taste drücken. Lang drücken: Ein- und Ausschalten.

Kurz drücken: Beendet ein geführtes Gespräch.

Hinweis zum Ein-/Ausschalten

Wenn der Bedienhörer während der Fahrt aus- und wieder eingeschaltet wird, muss die Bluetooth-Verbindung am Control Display wiederhergestellt werden.

Voraussetzung für Bereitschaftsanzeige

- ▷ SIM-Karte im Snap-in-Adapter eingelegt oder es ist ein Handy via SIM-Access-Profil verbunden.
- ▷ Bedienhörer eingeschaltet.
- ▷ PIN der SIM-Karte ist eingegeben oder die PIN-Abfrage, siehe Seite 228, ist unterbunden.
- ▷ PIN-Eingabe ist auch am Control Display möglich, wenn der Snap-in-Adapter mit dem Fahrzeug verbunden ist.
- ▷ Netzempfang ist sichergestellt.
- ▷ PIN ist eingegeben, oder die PIN-Abfrage ist unterbunden.



Bereitschaftsanzeige und Name des Netzbetreibers werden angezeigt.

Display-/Pfeiltasten



Die aktuellen Funktionen dieser Tasten werden in der untersten Zeile des Displays angezeigt.

Taste drücken: Funktion auswählen.



Pfeiltasten oben/unten drücken: Menüs blättern.

Pfeiltasten links/rechts drücken: Während einem laufendem Gespräch die Gesprächslautstärke einstellen.

Texteingabe

Eine Zifferntaste (1 bis 9) so oft drücken, bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird. Wenn der nächste Buchstabe mit derselben Taste wie der aktuelle eingegeben wird, kurz warten, bis der Cursor wieder angezeigt wird.

Leerzeichen mit der Taste 0 einfügen.

Zwischen Groß- bzw. Kleinschreibung mit der Taste # wechseln.

Sonderzeichen mit der Taste 1 einfügen.

Zahlenmodus durch langes Drücken der Taste #.

Gespräch aufbauen

Über Zifferntasten

1. Vollständige Rufnummer mit Vorwahl eingeben.
2. „Löschen“ letzte Ziffer wird gelöscht.
3. „Wählen“ oder Verbindungstaste drücken.

Über Wahlwiederholung

Die letzten zehn gewählten Rufnummern werden automatisch gespeichert.

1. Taste drücken.

   Letzte gewählte Rufnummer wird angezeigt.
2. Rufnummer auswählen durch Pfeiltasten.
3. Verbindungstaste drücken.

Über Telefonbuch

1. „Tel.buch“
2. Anfangsbuchstaben des Namens eingeben oder mit Pfeiltasten blättern.
3. Eintrag auswählen durch Pfeiltasten.
4. Verbindungstaste drücken.

Über SMS

1. „Menü“
2. „SMS“
3. „Ok“
4. „Eingang“ oder „Ausgang“
5. „Ok“
6. Eintrag wählen.
7. „Ok“
8. „Anrufen“
9. „Ok“

Über die Anrufliste

1. „Menü“
2. „Letzte Anrufe“
3. „Entg. Anrufe“ oder „Angen. Anrufe“
4. „Ok“
5. Rufnummer wählen.
6. „Nr. anrufen“ oder Verbindungstaste drücken.

Eingehender Anruf

Anruf annehmen

Wenn die Nummer des Anrufers im Telefonbuch gespeichert ist und vom Netz übertragen wird, wird der Name des Telefonbucheintrags angezeigt.

- ▷ Taste drücken oder „Annehmen“.
- ▷ Bei aktivierter Anrufannahme, siehe Seite 227, den Bedienhörer aus Ablagefach nehmen.

Anruf ablehnen

Taste drücken oder „Auflegen“.

Anrufumleitung

Prinzip

Eingehende Anrufe werden auf eine andere Telefonnummer umgeleitet.

Zum Einrichten ist ggf. ein Kennwort erforderlich. Weitere Informationen beim Dienstanbieter, siehe Seite 231.

Menü aufrufen

1. „Menü“
2. „Einstellungen“
3. „Ok“
4. „Anrufumleitung“
5. „Ok“

Anrufe umleiten

Im Menü „Anrufumleitung“:

1. „Sprachanrufe“
2. „Ok“
3. „Alle umleiten“, „Wenn besetzt“, „Nicht erreichb.“ oder „Keine Antwort“
4. „Ok“
5. „Deaktivieren“ oder „Aktivieren“
6. Rufnummer für die Umleitung eingeben.
7. „Ok“

Fax- und Dateneingänge umleiten

Im Menü „Anrufumleitung“:

1. „Faxempfang“ oder „Datenempfang“
2. „Deaktivieren“ oder „Aktivieren“
3. Rufnummer für die Umleitung eingeben.
4. „Ok“

Status prüfen

Anrufumleitung auswählen.

1. „Status“
2. „Ok“
3. Status wird angezeigt.

Alle Umleitungen deaktivieren

Im Menü „Anrufumleitung“:

1. „Deaktivieren“
2. „Ok“

Telefonbuch

Speicherort wählen

Unterstützt das Handy das Herunterladen der internen Telefonbucheinträge und ist diese Funktion aktiv, wird als Speicherort der interne Speicher des Handys gewählt. Die Funktion „Speicherort“ steht dann nicht zur Verfügung.

SIM-Karte oder Snap-in-Adapter als Speicherort wählen.

1. „Menü“
2. „Tel.buch“
3. „Ok“
4. „Speicherort“
5. „Ok“
6. „SIM-Karte“ oder „GSM-SIA“ oder „Beide“
7. „Ok“

Anzeige festlegen

1. „Menü“
2. „Tel.buch“
3. „Ok“
4. „Privates Tel.buch“
5. „Ok“

Freier Speicher

1. „Menü“
2. „Tel.buch“
3. „Ok“
4. „Speicherort“
5. „Ok“
6. „Status“
7. „Ok“

Neuer Eintrag

Die Rufnummern im internationalen Format speichern.

Stern-Taste lange drücken, bis am Display ein + angezeigt wird.

1. „Menü"
2. „Tel.buch"
3. „Ok"
4. „Neuer Eintrag"
5. „Ok"
6. Name eingeben.
7. „Ok"
8. Vollständige Rufnummer eingeben.
9. „Ok"

Eintrag aus Anruflisten

Rufnummern aus Anruflisten im Telefonbuch speichern.

1. „Menü"
2. „Letzte Anrufe"
3. „Ok"
4. „Gewählte Nrn.", „Entg. Anrufe" oder „Angen. Anrufe"
5. „Ok"
6. Eintrag auswählen.
7. „Nr. speichern"
8. „Ok"
9. Name und Nummer eingeben und jeweils mit „Ok" bestätigen.

Eintrag aus SMS

1. „Menü"
2. „SMS"
3. „Ok"
4. „Eingang" oder „Ausgang"
5. „Ok"
6. SMS auswählen und mit „Ok" bestätigen.
7. „Optionen"
8. „Nr. extrahieren"
9. „Ok"

Eintrag bearbeiten

1. „Menü"
2. „Tel.buch"
3. „Ok"
4. „Eintrag suchen"
5. „Ok"
6. SMS auswählen und mit „Ok" bestätigen.
7. „Bearbeiten"
8. „Ok"
9. Name oder Nummer bearbeiten und mit „Ok" bestätigen.

Eintrag löschen

1. „Menü"
2. „Tel.buch"
3. „Ok"
4. „Eintrag suchen"
5. „Ok"
6. Eintrag wählen.
7. „Ok"
8. „Löschen"
9. „Ja"

Details anzeigen

1. „Menü"
2. „Tel.buch"
3. „Ok"
4. „Eintrag suchen"
5. „Ok"
6. Eintrag wählen.
7. „Ok"
8. „Details"

SMS

SMS lesen

Prinzip

SMS sind Textnachrichten, die gesendet und empfangen werden können.

Erhaltene SMS werden automatisch gespeichert.

Speicherstatus, siehe Seite 225, auf SIM-Karte beachten.

Ggf. gespeicherte SMS löschen, um neue SMS zu erhalten.

SMS-Service-Zentrum einstellen

Rufnummer des Service-Zentrums ist gespeichert.

1. „Menü“
2. „SMS“
3. „Ok“
4. „Einstellungen“
5. „Ok“
6. „Servicecenter“
7. „Ok“
8. Rufnummer prüfen.
9. „Ok“

SMS lesen

1. „Menü“
2. „SMS“
3. „Ok“
4. „Eingang“
5. SMS wählen.
6. „Ok“

SMS beantworten

1. „Optionen“
2. „Antworten“
3. Text eingeben, siehe Seite 221.
4. „Optionen“
5. „Senden“

SMS löschen

1. „Menü“
2. „SMS“
3. „Ok“
4. „Eingang“ oder „Ausgang“
5. Eintrag auswählen und mit „Ok“ bestätigen.
6. „Optionen“
7. „Löschen“
8. „Ok“
9. „Ja“

SMS schreiben

SMS erstellen und senden

1. „Menü“
2. „SMS“
3. „Ok“
4. „SMS“
5. SMS erstellen, siehe Seite 221.
6. „Senden“
7. „Ok“
8. Rufnummer eingeben oder über „Tel.Nr. suchen“ das Telefonbuch öffnen und Eintrag wählen.
9. Mit „Ok“ bestätigen und „Senden“ wählen.

Vorlage anlegen

Vorlagen sind gespeicherte SMS mit häufig verwendeten Texten.

1. „Menü“
2. „SMS“
3. „Ok“
4. „SMS“
5. Text eingeben, siehe Seite 221.
6. „Optionen“
7. „Symbol einfügen“ oder „Vorlage einfügen“
8. „Ok“
9. Symbol oder Vorlage auswählen und mit „Ok“ bestätigen.

Vorlagen bearbeiten

1. „Menü“
2. „SMS“
3. „Ok“
4. „Vorlagen“

5. „Ok“
6. Vorlage auswählen und mit „Ok“ bestätigen.
7. Text der Vorlage bearbeiten.
8. „Optionen“
9. „Senden“ oder „Speichern“ wählen.

Erstellte SMS speichern

Erstellte SMS können zur weiteren Verwendung auf der SIM-Karte gespeichert werden.

1. „Menü“
2. „SMS“
3. „Ok“
4. „SMS“
5. Text eingeben, siehe Seite 221.
6. „Optionen“
7. „Speichern“
8. „Ok“

Automatisch speichern

Gesendete SMS automatisch speichern.

1. „Menü“
2. „SMS“
3. „Ok“
4. „Einstellungen“
5. „Ok“
6. „SMS speichern“
7. „Ok“

SMS weiterleiten

1. „Menü“
2. „SMS“
3. „Ok“
4. „Eingang“ oder „Ausgang“ wählen.
5. SMS wählen und mit „Ok“ bestätigen.
6. „Optionen“
7. „Weiterleiten“ und ggf. Text ändern.
8. „Optionen“
9. „Senden“ und mit „Ok“ bestätigen.

SMS Optionen

Speicherstatus abfragen

Symbol zeigt an, dass kein Speicherplatz für SMS mehr frei ist.

Gespeicherte Textnachrichten löschen, siehe Seite 224.

1. „Menü“
2. „SMS“
3. „Ok“
4. „Einstellungen“
5. „Ok“
6. „Speicherkapazität“
7. „Ok“

   Anzahl belegter und freier Speicherplätze wird angezeigt.

Automatischer Statusbericht

Freien Speicher beim Senden einer SMS anzeigen.

1. „Menü“
2. „SMS“
3. „Ok“
4. „Einstellungen“
5. „Ok“
6. „Statusbericht“
7. „Ok“

Übermittlungsdauer

Zeitraum, wie lange versucht wird, eine SMS zu senden.

1. „Menü“
2. „SMS“
3. „Ok“
4. „Einstellungen“
5. „Ok“
6. „Gültigkeitsdauer“
7. Zeitraum auswählen.
8. „Ok“

Sprache

Sprache für SMS einstellen.

1. „Menü“
2. „SMS“
3. „Ok“
4. „Neue SMS“
5. „Ok“
6. „Eingabesprache“
7. „Ok“
8. Sprache wählen.
9. „Ok“

Gespräche mit mehreren Teilnehmern

Anklopfen

Bei einem zweiten Anruf während eines laufenden Gesprächs ertönt einen Anklopfton.

Wählen zwischen „Annehmen“ oder „Ablehnen“.

Weiteres Gespräch aufbauen

1. „Optionen“
2. „Anruf halten“
3. „Zurück“
4. Eintrag aus Telefonbuch oder Rufnummer des weiteren Teilnehmers wählen.

Zwischen zwei Gesprächen wechseln, makeln

1. „Optionen“
2. „Makeln“

Telefonkonferenz

Zwei Gespräche zu einer Konferenz zusammenschalten.

1. „Optionen“
2. „Konferenzschaltung“

Gespräche beenden

Aktuelles Gespräch durch „Auflegen“

Alle Gespräche:

1. „Optionen“
2. „Auflegen“

Zweites Gespräch bei Makeln:

1. „Optionen“
2. „Makeln“
3. „Auflegen“

Konferenzgespräch:

1. „Optionen“
2. „Konf.teilnehmer“
3. Gespräch wählen.
4. „Akt. Anr. beenden“

Einstellungen

Telefon

Menü aufrufen

1. „Menü“
2. „Einstellungen“
3. „Ok“

Eigene Rufnummer übertragen

Rufnummer beim Empfänger anzeigen.Weitere Informationen beim Dienstanbieter, siehe Seite 231.

Im Menü „Einstellungen“:

1. „Gesprächsopt.“
2. „Ok“
3. „Eigene Nr. senden“
4. „Ok“
5. „Aktivieren“, „Deaktivieren“ oder „Netzabhängig“

Anklopfen einstellen

Akustisches Signal bei Anruf während eines Gesprächs.

Im Menü „Einstellungen“:

1. „Gesprächsopt.“
2. „Ok“

3. „Anklopfen“
4. „Ok“
5. „Aktivieren“ oder „Deaktivieren“
6. „Ok“

Menüsprache wählen

Möglichkeiten: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch oder Chinesisch.

Im Menü „Einstellungen“:

1. „Telefon“
2. „Ok“
3. „Sprache“
4. „Ok“
5. „Menüsprache“ oder „Eingabesprache“
6. „Ok“
7. Sprache auswählen.
8. „Ok“

Sprache zurückstellen

Englische Sprache einstellen.

1. Taste drücken.
2. Taste rechts unterhalb des Displays drücken.
3. Dreimal Pfeiltaste unten drücken.
4. Einmal Pfeiltaste rechts drücken.
5. Einmal Pfeiltaste unten drücken.
6. Einmal Pfeiltaste rechts drücken.
7. Dreimal Pfeiltaste unten drücken.
8. Einmal Pfeiltaste rechts drücken.
9. Sprache wählen und mit „Ok“ bestätigen.

Anrufliste löschen

1. „Menü“
2. „Letzte Anrufe“
3. „Ok“
4. „Löschen“
5. „Ok“
6. „Alle Anrufe“ oder Eintrag wählen.
7. „Ok“
8. „Ja“

Anrufannahme bei Entnehmen

Beim Entnehmen des Bedienhörers aus dem Ablagefach wird der Anruf angenommen.

Im Menü „Einstellungen“:

1. „Gesprächsopt.“
2. „Ok“
3. „Rufann. bei Entn.“
4. „Ok“

Ruftonlautstärke

Im Menü „Einstellungen“:

1. „Telefon“
2. „Ok“
3. „Ruftonlautst. SIA“
4. „Ok“
5. Einstellung vornehmen.
6. „Ok“

Helligkeit und Beleuchtungsdauer

Einstellung für das Display vornehmen.

Im Menü „Einstellungen“:

1. „Telefon“
2. „Ok“
3. „Helligkeit“ oder „Beleucht.dauer“
4. Einstellungen vornehmen.
5. „Ok“

Tastensperre

Tastatur automatisch sperren, wenn gewisse Zeit keine Taste gedrückt wurde.

Schutz gegen unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten.

Im Menü „Einstellungen“:

1. „Telefon“
2. „Ok“
3. „Auto. Tast.sperre“
4. „Ok“

Tastensperre aufheben

Den Anweisungen am Display des Bedienhörers folgen.

Werkseinstellungen herstellen

Übersicht der Werkseinstellungen, siehe Seite 229.

Bedienhörer wird auf Standardwerte zurückgesetzt. SIM-Karte und Netzeinstellungen sind davon nicht betroffen.

Im Menü „Einstellungen“:

1. „Telefon“
2. „Ok“
3. „Werkseinstellg.“
4. „Ok“
5. „Ja“

Netzwahl

Prinzip

Bei älteren SIM-Karten kann es notwendig sein Roaming freizuschalten.

Roaming ermöglicht es sich im Ausland in andere Telefonnetze einzubuchen. Weitere Informationen beim Dienstanbieter, siehe Seite 231.

Automatische oder manuelle Netzwahl

Bei automatischer Netzwahl bucht sich der Bedienhörer in ein verfügbares Netz.

Bei manueller Netzwahl kann ein verfügbares Netz ausgewählt werden. Wenn Bedienhörer in ein anderes Netz eingewählt ist, wird am Display ein Dreieck angezeigt.

Art der Netzwahl einstellen:

1. „Menü“
2. „Einstellungen“
3. „Ok“
4. „Netzauswahl“
5. „Ok“
6. „Automatisch“ oder „Manuell“
7. „Ok“

Manuelle Netzwahl

1. „Menü“
2. „Einstellungen“
3. „Netzauswahl“
4. „Netz wählen“
5. Netz wählen.
6. „Ok“

Berechtigung und Sicherheit

PIN-Abfrage aktivieren/deaktivieren

⚠ PIN-Abfrage deaktivieren

Wenn die PIN-Abfrage deaktiviert wird, ist die SIM-Karte nicht vor Missbrauch geschützt.◄

1. „Menü“
2. „Einstellungen“
3. „Ok“
4. „Sicherheit“
5. „Ok“
6. „PIN-Abfrage“ mit „Ok“ bestätigen.
7. „Aktivieren“ oder „Deaktivieren“
8. „Ok“
9. PIN eingeben und mit „Ok“ bestätigen.

PIN ändern

Wenn PIN-Abfrage aktiviert ist.

1. „Menü“
2. „Einstellungen“
3. „Ok“
4. „Sicherheit“
5. „Ok“
6. „PIN ändern“
7. „Ok“
8. Aktuelle PIN eingeben und mit „Ok“ bestätigen.
9. Neue PIN zweimal eingeben und je mit „Ok“ bestätigen.

SIM-Kartensperre zurücksetzen

Wenn PIN dreimal falsch eingegeben wurde, wird die SIM-Karte gesperrt.

Am Display wird „Bitte PUK eingeben:“ angezeigt.

PIN Unblocking Key (PUK) oder Super-PIN benötigt. Diese kann nur am Bedienhörer eingegeben werden. Weitere Informationen beim Dienstanbieter, siehe Seite 231.

Nach PUK-Eingabe neue PIN vergeben, siehe Seite 228.

Anrufe sperren

Prinzip

Diese Funktionen werden mit einem Kennwort vor unberechtigter Nutzung geschützt. Weitere Informationen beim Dienstanbieter, siehe Seite 231.

Menü aufrufen

1. „Menü“
2. „Einstellungen“
3. „Ok“
4. „Sicherheit“
5. „Ok“
6. „Anrufsperre“
7. „Ok“

Ausgehende Anrufe

Ausgehende Anrufe können verhindert werden:

- alle außer Notruf.
- alle internationalen Anrufe.
- alle internationalen Anrufe außer Heimatland.

1. „Anrufsperre“
2. „Ok“
3. „Alle Anrufe“, „Internat. Anrufe“ oder „Int. n. ins Heimatl.“
4. „Ok“
5. „Aktivieren“, „Deaktivieren“ oder „Status“
6. Kennwort eingeben.
7. „Ok“

Eingehende Anrufe

Eingehende Anrufe können verhindert werden:

- alle Anrufe.
- alle internationalen Anrufe.

1. „Eingeh. Anrufe“
2. „Ok“
3. „Alle Anrufe“, „Internat. Anrufe“
4. „Ok“
5. Kennwort eingeben.
6. „Ok“

Alle Anrufsperren aufheben

1. „Menü“
2. „Einstellungen“
3. „Ok“
4. „Sicherheit“
5. „Ok“
6. „Anrufsperre“
7. „Ok“
8. „Alle deaktivieren“
9. Kennwort eingeben und mit „Ok“ bestätigen.

Werkseinstellungen

Beim Zurücksetzen des Bedienhörers auf Werkseinstellungen werden folgende Einstellungen vorgenommen.

Einstellung	Werkseinstellung
Telefonbuch	Telefonbuch wird gelöscht.
Anzeige des Telefonbuchs	beide
Textnachrichten automatisch speichern.	ausgeschaltet
Übermittlungsdauer der Textnachrichten	Maximum

Einstellung	Werkseinstellung
Statusbericht für Textnachrichten	ausgeschaltet
Tastensperre	ausgeschaltet
Helligkeit	3
Beleuchtungsdauer	3
Sprache	Englisch
Bluetooth-Name	GSM-SIA BMW
Anrufannahme für Bedienhörer	eingeschaltet
Privates Telefonbuch	ausgeschaltet
Ruftonlautstärke	4

Snap-in-Adapter am Fahrzeug anmelden*

Prinzip

Den Snap-in-Adapter mit Fahrzeug verbinden. Das Telefonbuch wird am Display angezeigt und die Freisprechanlage vorne kann genutzt werden.

Voraussetzung

- ▷ Snap-in-Adapter ist in Mittelarmlehne eingesetzt.
- ▷ Zündung ist eingeschaltet.
- ▷ SIM-Karte ist im Snap-in-Adapter eingelegt oder SIM-Access-Profil SAP ist aktiv.
- ▷ Bluetooth-Passkey, siehe Seite 231, auf der Rückseite des Snap-in-Adapters ist bekannt.

Snap-in-Adapter am Fahrzeug anmelden

Bluetooth-Verbindung, siehe Seite 209, im Fahrzeug aktivieren. Bis zu vier Geräte, incl. Bedienhörer können verbunden werden.

1. Im Hauptmenü den Eintrag „Telefon" wählen.
2. „Bluetooth". Alle angemeldeten Handys werden aufgelistet.
3. „Optionen" aufrufen.
4. „Bluetooth"
5. Taste am Bedienhörer ca. 3 Sekunden drücken.

   LED über der Taste leuchtet grün.

Bedienhörer anmelden

Prinzip

Um den Bedienhörer nutzen zu können, muss der Bedienhörer mit dem Snap-in-Adapter verbunden sein. Der Bedienhörer wird bereits ab Werk verbunden. Die Verbindung erfolgt jeweils automatisch beim Einschalten des Bedienhörers.

Voraussetzung

- ▷ Snap-in-Adapter ist in Mittelarmlehne eingesetzt.
- ▷ Zündung ist eingeschaltet.
- ▷ SIM-Karte ist im Snap-in-Adapter eingelegt.
- ▷ Bluetooth-Passkey, siehe Seite 231, auf der Rückseite des Snap-in-Adapters ist bekannt.

Bedienhörer verbinden

1. Taste ca. 9 Sekunden drücken.

   LED über der Taste leuchtet orange.
2. Bedienhörer einschalten.
3. „GSM-SIA"
4. „Ok"
5. GSM SIA BMW
6. „Ok"
7. Bluetooth-Passkey eingeben.
8. „Ok"
9. Verbindung zum Snap-in-Adapter wird hergestellt.

Bluetooth-Passkey



Bluetooth-Passkey steht auf der Rückseite des Snap-in-Adapters.

Für das Ablesen den Snap-in-Adapter ausbauen, siehe Seite 220.

Die Nummer hinter der Zeile PIN ist der Bluetooth-Passkey. Sie kann auf eine Wunsch PIN geändert werden.

Bluetooth-Passkey ändern

1. „Menü“
2. „Einstellungen“
3. „Bluetooth“
4. „Ok“
5. „Passkey ändern“
6. „Ok“
7. Neues Kennwort eingeben.
8. „Ok“

Bluetooth-Passkey zurücksetzen und alle Kopplungen löschen



Taste ca. 12 Sekunden drücken. LED über der Taste leuchtet rot.

Dienstanbieter

Diese Funktionen sind abhängig von Ihrem Dienstanbieter und Ihrem Vertrag.

Bei weiteren Fragen direkt an den Dienstanbieter wenden.

Kontakte

Allgemein

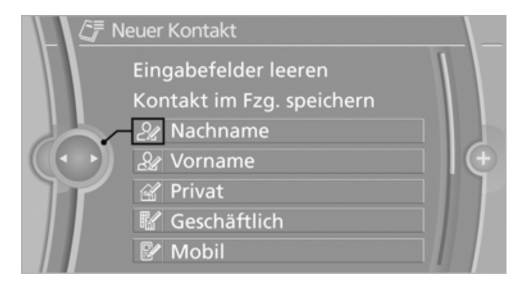
Kontakte können angelegt und bearbeitet werden. Es werden auch die Kontakte vom Handy*angezeigt, wenn das Handy diese Funktion unterstützt, sowie Kontakte aus dem BMW Online Adressbuch*. Die Adressen können für die Navigation als Ziel übernommen und die Telefonnummern gewählt werden.

Neuer Kontakt

1. „Kontakte"
2. „Neuer Kontakt"



3. Wenn die Eingabefelder noch mit den vorherigen Eingaben vorbelegt sind, ggf. „Eingabefelder leeren" auswählen.
4. Eingabefelder ausfüllen: Symbol neben Eingabefeld auswählen.

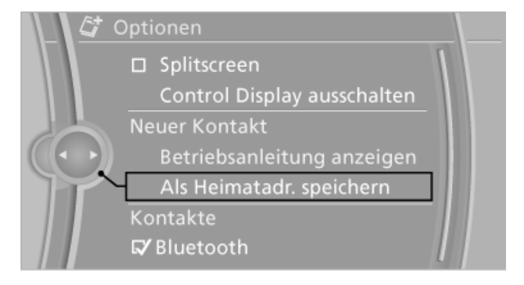


5. Text eingeben, siehe Seite 22.
6. Bei Ausstattung mit Navigationssystem: Adresse eingeben. Es können nur Adressen eingegeben werden, die in den Navigationsdaten im Fahrzeug enthalten sind. Dadurch wird sichergestellt, dass für alle Adressen eine Zielführung möglich ist.
7. Ggf. „Speichern"
8. „Kontakt im Fzg. speichern"

Kontakt als Heimatadresse festlegen

Ein Kontakt kann als Heimatadresse gespeichert werden. Dieser steht in „Meine Kontakte" an erster Stelle.

1. Neuen Kontakt anlegen.
2. „Optionen" aufrufen.
3. „Als Heimatadr. speichern"



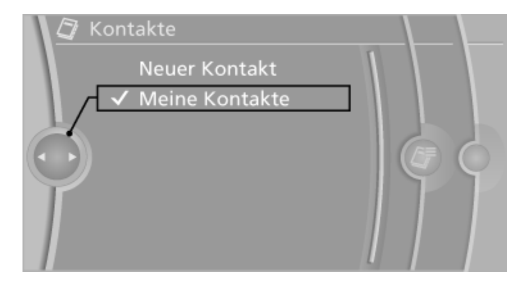
Meine Kontakte

Allgemein

Auflistung aller Kontakte aus dem Fahrzeug, dem Handy und aus dem BMW Online Adressbuch*.

Kontakte anzeigen

1. „Meine Kontakte"



Alle Kontakte werden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet. Ab 30 Kontakten wird die A-Z Suche angeboten, siehe Seite 22.

Ein Symbol kennzeichnet den Speicherort der Kontakte:

Symbol	Speicherort
kein Symbol	Im Fahrzeug, Adresse nicht als Ziel überprüft.
	Im Fahrzeug, Adresse als Ziel* überprüft.
	Handy*
	BMW Online Adressbuch*

Detaillierte Ansicht anzeigen

Gewünschten Kontakt auswählen.

Es werden alle ausgefüllten Felder des Kontakts angezeigt.

Kontakte von BMW Online anzeigen*

Um Kontakte von BMW Online anzuzeigen, muss bei der Anmeldung, siehe Seite 237, zu BMW Online die Funktion „Automatisch anmelden“ aktiviert sein.

Zusätzliche Informationen von BMW Online anzeigen*

Anzeige zusätzlicher Informationen zu einem Kontakt, wenn bei BMW Online vorhanden.

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Zusatzinfo (BMW Online)“

Kontakt als Navigationsziel auswählen*

1. „Meine Kontakte“
2. Gewünschten Kontakt auswählen.
3. Gewünschte Adresse auswählen.

Bei Kontakten vom Handy und vom BMW Online Adressbuch* muss die Adresse ggf. mit den im Fahrzeug enthaltenen Navigationsdaten abgeglichen werden. In diesem Fall:

Die Adresse korrigieren.

Adresse als Ziel prüfen*

Eine Adresse, die in die Zielführung übernommen werden soll, muss mit den im Fahrzeug enthaltenen Navigationsdaten übereinstimmen. Dazu kann die Adresse überprüft werden.

1. Gewünschten Kontakt auswählen und Adresse markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Ziel überprüfen“
4. Ggf. die Adresse korrigieren und speichern.

Wird die Adresse korrigiert und gespeichert, wird eine Kopie im Fahrzeug angelegt. Die Adresse wird nicht auf dem Handy oder bei BMW Online* geändert.

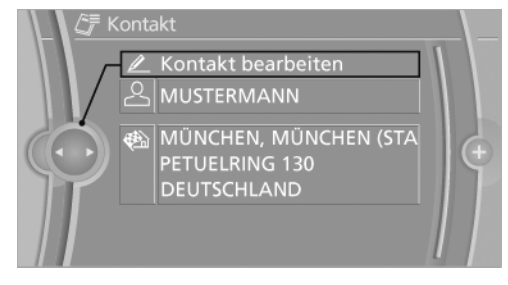
Rufnummer wählen*

1. „Meine Kontakte“
2. Gewünschten Kontakt auswählen.
3. Gewünschte Telefonnummer auswählen.

Die Verbindung wird aufgebaut.

Kontakt bearbeiten

1. „Meine Kontakte“
2. Gewünschten Kontakt auswählen.
3. „Kontakt bearbeiten“



4. Einträge ändern.
5. Controller nach links kippen.
6. „Ja“

Wird ein Kontakt bearbeitet, der vom Handy* oder von BMW Online* kommt, werden die Änderungen nicht auf dem Handy oder bei BMW Online* gespeichert. Es wird eine Kopie des

Eintrags im Fahrzeug gespeichert und nur die Kopie wird angezeigt.

Kontakte löschen

Es werden nur die Kontakte gelöscht, die im Fahrzeug gespeichert sind. Die Kontakte vom Handy* oder von BMW Online* können nicht gelöscht werden.

1. „Meine Kontakte“
2. Kontakt markieren.
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Kontakt löschen“ oder „Alle Kontakte löschen“.

Kontakte exportieren/importieren

Kontakte können über Personal Profile, siehe Seite 31, exportiert und importiert werden.

BMW Dienste

BMW Assist*

Allgemein

Assist stellt bestimmte Dienste zur Verfügung, z.B. einen Auskunftsdienst.

Das genaue Angebot ist länderspezifisch unterschiedlich. Weitere Fragen beantwortet Ihr Service.

Assist kann auch über das Internet genutzt werden, hier stehen weitere Dienste zur Verfügung: www.bmw.com

Während einer Verbindung zu Assist kann möglicherweise keine Telefonverbindung über das Handy aufgebaut werden. Soll mit dem Handy telefoniert werden, dieses vom Fahrzeug abmelden.

BMW TeleServices*

Allgemein

TeleServices unterstützt die Kommunikation mit dem Service.

- Daten zum Servicebedarf des Fahrzeugs können direkt an den Service übertragen werden. Damit kann sich der Service vorzeitig auf die notwendigen Arbeiten einstellen. Der Werkstattaufenthalt wird verkürzt.
- Im Pannenfall können Daten zum Zustand des Fahrzeugs an den Mobilen Service übertragen werden. Ggf. können Funktionsstörungen direkt behoben werden.
- Das Angebot ist länderspezifisch.
- Es können Verbindungskosten anfallen.
- Dienste können im Ausland eingeschränkt sein.

Voraussetzungen

- BMW Assist ist aktiviert. Ist BMW Assist nicht aktiviert, muss das gewählte Mobilfunknetz Circuit Switched Data, CSD, unterstützen, die Rufnummernübertragung muss freigeschaltet und ein von BMW für TeleServices empfohlenes Handy muss mit dem Fahrzeug verbunden sein.
- Bei UMTS-fähigem Handy: Datenübertragung ist auf alleinige GSM-Datenübertragung umgeschaltet.
- SIM-Karte ist für kostenlose Servicerufnummern freigeschaltet.
- Mobilfunkempfang ist vorhanden.
- Motor läuft.

Auskunftsdienst*

Allgemein

Auskunft über z.B. Hotels, Notdienstapotheken, etc. Rufnummern und Adressen können ins Fahrzeug gesendet und direkt angerufen oder als Ziel in die Navigation* übernommen werden.

Auskunftsdienst starten

1. „BMW Dienste“
2. „Auskunftsdienst“



3. „Dienst starten“

Sprachverbindung mit BMW Auskunftsdienst wird aufgebaut. Rufnummern und Adressen können als Nachricht übermittelt werden.

Die Nachricht über die Nachrichtenliste, siehe Seite 213, aufrufen.

Pannenhilfe

Überblick

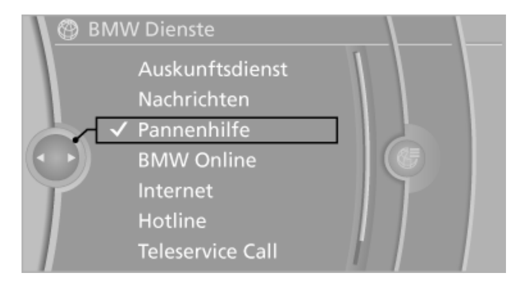
Mögliche Kontaktaufnahme mit dem Mobilen Service* der BMW Group, wenn bei einer Panne Hilfe benötigt wird.

Pannenhilfe starten

Ausstattung ohne BMW Assist oder BMW TeleServices

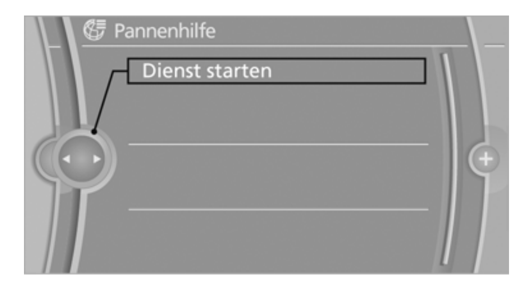
1. „BMW Dienste“
2. „Pannenhilfe“

   Die Nummer der Pannenhilfe wird angezeigt. Bei angemeldetem Handy* wird eine Verbindung zur Pannenhilfe aufgebaut.



Ausstattung mit BMW Assist oder BMW TeleServices

1. „BMW Dienste“
2. „Pannenhilfe“
3. „Dienst starten“



BMW Teleservice Diagnose*

Die Teleservice Diagnose ermöglicht per Mobilfunk eine Übertragung detaillierter Fahrzeugdaten, die für die Diagnose des Fahrzeugs notwendig sind. Diese Daten werden automatisch übertragen.

Nach Übertragung der Daten wird eine Sprachverbindung zum Mobilen Service aufgebaut.

BMW Teleservice Hilfe*

Die Teleservice Hilfe ermöglicht per Mobilfunk eine tiefergehende Diagnose des Fahrzeugs durch den Mobilen Service.

Nach Aufforderung durch den Mobilen Service und Beenden der Sprachverbindung kann die Teleservice Hilfe gestartet werden.

BMW Teleservice Hilfe starten

1. Fahrzeug sicher abstellen.
2. Parkbremse betätigen.
3. Motor läuft.
4. „Teleservice Hilfe“

Nach Abschluss der Teleservice Hilfe wird eine Sprachverbindung zum Mobilen Service aufgebaut.

BMW Assist aktivieren*

Allgemein

Werden bei einem gültigen Assist Vertrag die Dienste nicht angezeigt, müssen diese ggf. aktiviert werden.

Aktivieren

1. Sicherstellen, dass das Fahrzeug den Standort bestimmen kann. In der Regel ist das unter freiem Himmel möglich.
2. Zündung einschalten.
3. „Assist aktivieren“

Die Aktivierung kann einige Minuten dauern. Bei Aufruf eines anderen Menüs läuft die Aktivierung im Hintergrund weiter.

BMW Online*

Überblick

BMW Online ist ein Online-Portal, das Ihnen bestimmte Dienste zur Nutzung im Fahrzeug zur Verfügung stellt, z.B. Informationen zur Wettervorhersage, aktuelle Nachrichten, Börsenkurse, Zugang zu Emails und persönlichem Adressbuch.

Lizenzbedingungen

Voraussetzungen

- BMW Online ist bei Ihrem Service beantragt.
- Ein Mobilfunknetz muss verfügbar sein.
- Für bestimmte Dienste muss das Fahrzeug den Standort bestimmen können, z.B. für Informationen am Standort.
- Am Control Display ist das aktuelle Datum eingestellt, siehe Seite 78.

BMW Online starten

1. „BMW Dienste“
2. „BMW Online“



3. Ggf. „OK“

Die BMW Online Startseite wird angezeigt.

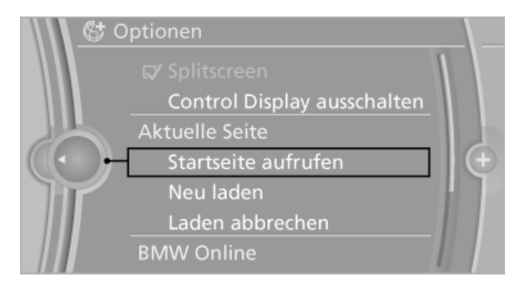
BMW Online bedienen

Inhalte auswählen und anzeigen:

- Controller drehen, um ein Element zu markieren.
- Controller drücken, um ein Element anzuzeigen.

Startseite aufrufen

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Startseite aufrufen“



Seite neu laden

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Neu laden“

Abbrechen

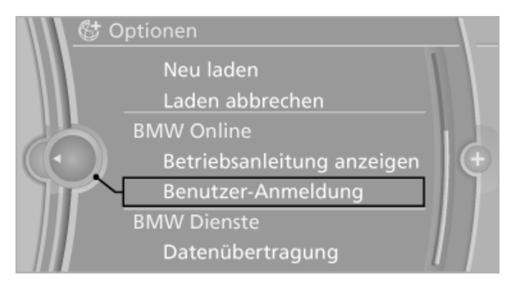
1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Laden abbrechen“

Anmelden

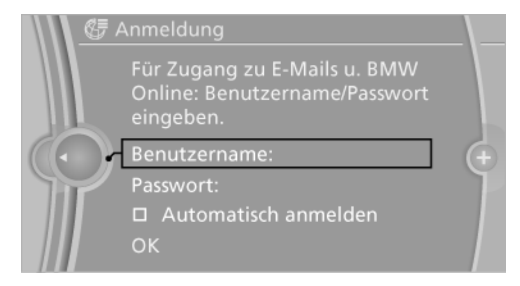
Zur Anzeige von Kontakten von BMW Online oder anderen persönlichen Daten ist eine Anmeldung erforderlich.

1. „BMW Dienste“
2. „BMW Online“
3. „Optionen“ aufrufen.

4. „Benutzer-Anmeldung“



5. „Benutzername:“



6. Benutzername eingeben und „OK“ auswählen.
7. „Passwort:“
8. Passwort eingeben.
9. „OK“

Automatisch anmelden

Die Anmeldung erfolgt automatisch bei Aufruf von BMW Online.

„Automatisch anmelden“

Abmelden

1. „BMW Dienste“
2. „BMW Online“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Benutzer-Abmeldung“

Internet*

Internet aufrufen

1. „BMW Dienste“
2. „Internet“



3. Ggf. „OK“

Die Startseite wird angezeigt. Es kann möglich sein, dass die Internetseiten nicht auf dieselbe Weise angezeigt werden wie an einem PC. Bei Flash- oder Java Applikationen kann es zu fehlerhaften Darstellungen kommen.

Lizenzbedingungen

Dieses Produkt enthält NetFront Browser Software von ACCESS Co., Ltd. Copyright (c) 2007 ACCESS Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

NetFront ist ein Warenzeichen oder registriertes Warenzeichen von ACCESS Co., Ltd. in Japan und in anderen Ländern.

Teile der Software, die in diesem Produkt enthalten sind, basieren teilweise auf der Arbeit der Independent JPEG Group.

Internet bedienen

Menüleiste

Es wird eine Menüleiste zur Bedienung angezeigt. Um die Menüleiste zu aktivieren, Controller so lang nach links kippen, bis der Cursor in der Menüleiste steht.

Symbol	Funktion
	Mauszeiger aktivieren.
	Startseite aufrufen.
	aktualisieren, neu laden
	abbrechen
	zurück
	URL eingeben.

Symbol	Funktion
☆	Lesezeichen/Favoriten
	Zoom
	Browser verlassen.

Mit Mauszeiger navigieren

1. Symbol auswählen.
2. Mit Mauszeiger auf der Seite navigieren.
   - ▷ Mauszeiger bewegen: Controller in entsprechende Richtung kippen.
   - ▷ Mauszeiger diagonal bewegen: Controller in entsprechende Richtung kippen und Controller drehen.
   - ▷ Element auswählen: Mauszeiger auf das Element bewegen und Controller drücken.
   - ▷ Scrollen: Controller drehen.

Statusanzeige

Ein Symbol oben links am Bildschirm zeigt folgende Status an:

Symbol	Bedeutung
	Keine Verbindung möglich
	Datenübertragung/Verbindung
	Gesicherte Verbindung

Internetadresse eingeben

1. I_ Symbol auswählen.
2. Adresse eingeben und „OK“ auswählen.

   Controller nach oben kippen, um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln.



Lesezeichen/Favoriten

Lesezeichen hinzufügen

Es wird die aktuell angezeigte Seite als Lesezeichen gespeichert.

1. ☆ Symbol auswählen.
2. „Zu Lesezeichen hinzufügen“

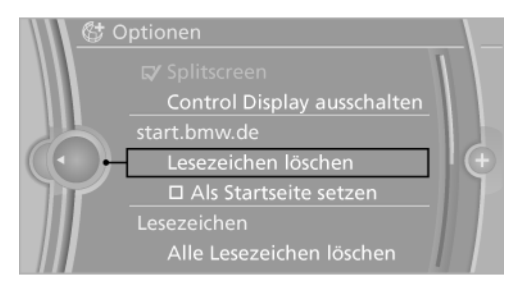


Lesezeichen auswählen

1. ☆ Symbol auswählen.
2. Gewünschtes Lesezeichen auswählen.

Lesezeichen löschen

1. ☆ Symbol auswählen.
2. Lesezeichen markieren, das gelöscht werden soll.
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Lesezeichen löschen“ oder „Alle Lesezeichen löschen“



Lesezeichen als Startseite festlegen

1. ☆ Symbol auswählen.
2. Gewünschtes Lesezeichen markieren.
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Als Startseite setzen“

Einstellungen

Cookies unterdrücken

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Cookies unterdrücken“

Pop-ups unterdrücken

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Pop-ups unterdrücken“

Sicherheitswarnung unterdrücken

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Warnungen unterdrücken“

BMW TeleServices*

BMW TeleServices aktivieren

Zur Nutzung der Dienste von TeleServices müssen diese im Fahrzeug aktiviert sein. Meist wird das bereits von Ihrem Service Partner vorgenommen.

„BMW TeleServices“

Hotline

Überblick

Für Informationen rund um das Fahrzeug die BMW Hotline kontaktieren.

Hotline anrufen

Ausstattung ohne BMW Assist oder BMW TeleServices

1. „BMW Dienste“
2. „Hotline“

Die Telefonnummer der Hotline wird angezeigt. Bei angemeldetem Handy* wird ggf. eine Verbindung zur Hotline aufgebaut.



Ausstattung mit BMW Assist oder BMW TeleServices

1. „BMW Dienste“
2. „Hotline“
3. „Dienst starten“

Teleservice Call*

Überblick

Information an Ihren Service Partner schicken, dass ein Servicetermin vereinbart werden soll. Die Teleservice Daten werden dabei übertragen. Ihr Service Partner wird, wenn möglich, Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

Teleservice Call starten

1. „BMW Dienste“
2. „Teleservice Call“
3. „Dienst starten“



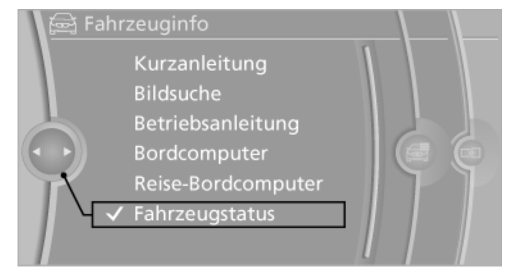
Automatischer Teleservice Call*

Die Teleservice Daten zum Servicebedarf des Fahrzeugs werden automatisch vor einer Fällig-

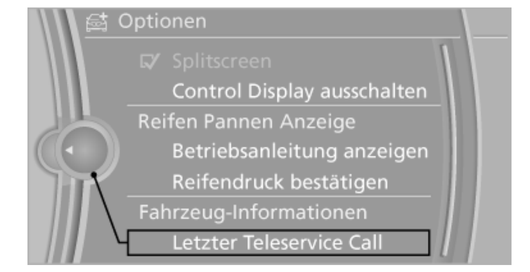
keit an Ihren Service Partner übertragen. Dieser wird, wenn möglich, Kontakt aufnehmen und es kann ein Servicetermin vereinbart werden.

Überprüfen, wann Ihr Service Partner benachrichtigt wurde:

1. „Fahrzeuginfo"
2. „Fahrzeugstatus"



3. „Optionen" aufrufen.
4. „Letzter Teleservice Call"



Service Partner*

Adresse und Kontaktdaten des Service Partners.

Service Partner anzeigen

1. „BMW Dienste"
2. „Ihr Service Partner"

Datenübertragung*

Status der Datenübertragung wird angezeigt.

1. „BMW Dienste"
2. „Datenübertragung"

Dienstestatus*

Verfügbare Dienste anzeigen

Anzeige aller im Fahrzeug verfügbaren Dienste. Aufruf möglich über „Optionen".

1. „BMW Dienste"
2. Beliebiges Menü aufrufen.
3. „Optionen" aufrufen.
4. „Dienstestatus"
5. „Verfügbare Dienste"



BMW Assist aktivieren

Werden bei einem gültigen Assist Vertrag die Dienste nicht angezeigt, müssen diese ggf. aktiviert werden.

„Assist aktivieren"

BMW TeleServices aktivieren

Dienst von TeleServices muss ggf. im Fahrzeug aktiviert werden.

„TeleServices aktivieren"

BMW TeleServices deaktivieren

Wenn die Dienste von TeleServices deaktiviert sind, ist immer noch eine Sprachverbindung zum Mobilen Service möglich.

„TeleServices deaktivieren"

Erweiterte BMW Online Dienste

Allgemein

Die erweiterten BMW Online Dienste bieten die Möglichkeit, Informationen und Daten über BMW Online mit dem Fahrzeug auszutauschen.

Im Folgenden sind die Funktionen der erweiterten BMW Online Dienste aufgelistet.

Navigation

- Reisen importieren, siehe Seite 161.
- Informationen zu den Sonderzielen von BMW Online, siehe Seite 157.
- Aktuelle Verkehrsregeln und Informationen zum Land anzeigen, siehe Seite 166.

CD/Multimedia

- Album-Informationen aktualisieren, siehe Seite 187.

Kontakte

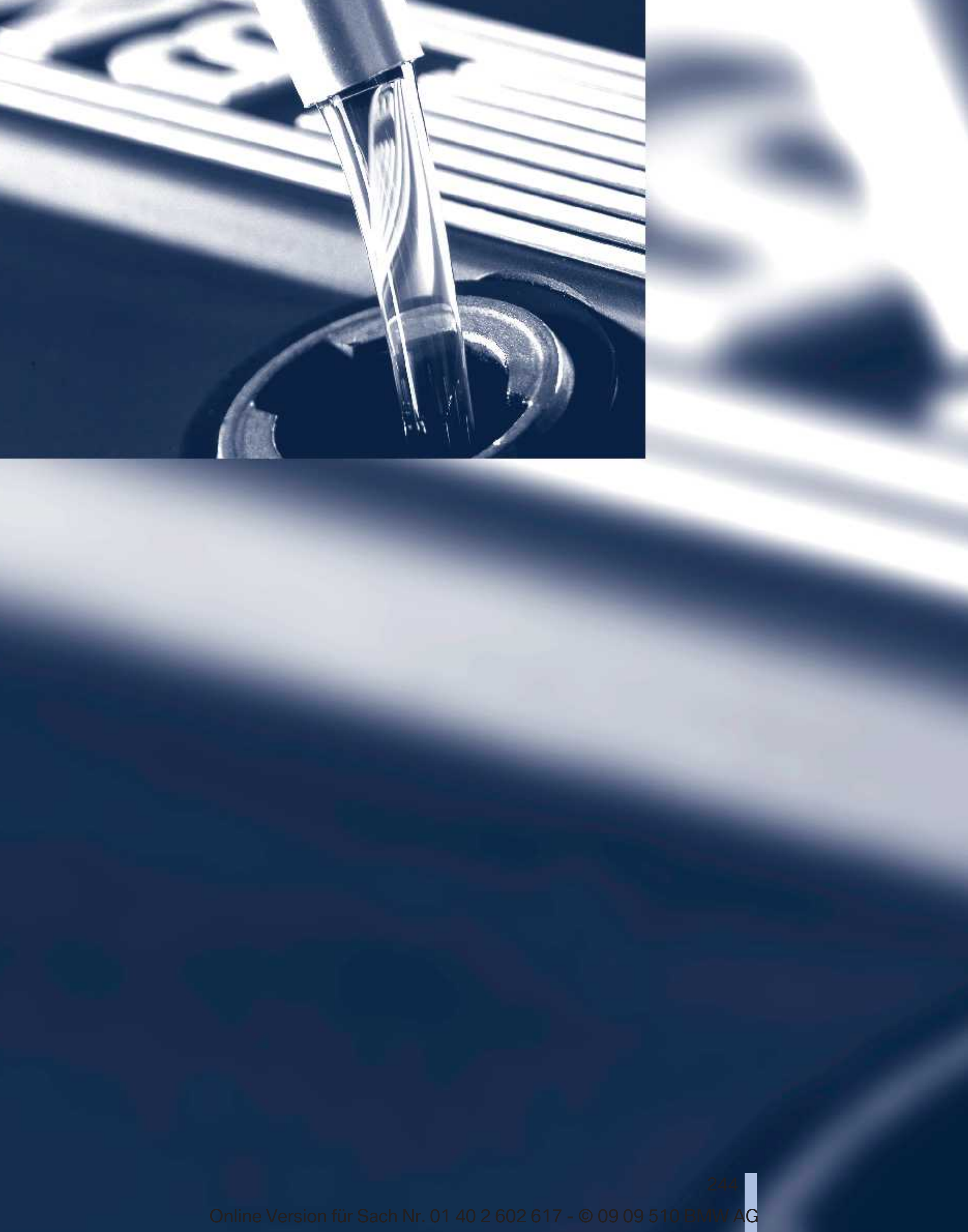
- BMW Online Adressbuch anzeigen, siehe Seite 232.
- Zusätzliche Informationen zu einem Kontakt anzeigen, siehe Seite 233.

Personal Profile

- Benutzerprofil exportieren/importieren, siehe Seite 31.

BMW Online und Internet

- BMW Online, siehe Seite 237.
- Internet, siehe Seite 238.



Mobilität

Damit Ihre Mobilität immer sichergestellt ist erfahren Sie im Folgenden Wichtiges zu den Themen Betriebsstoffe, Räder und Reifen, Wartung und Pannenhilfe.

Tanken

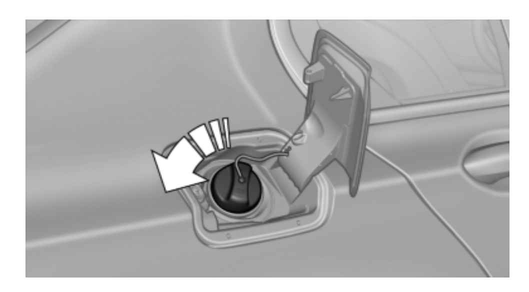
Tankverschluss

Öffnen

1. Tankklappe am hinteren Rand antippen.



2. Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen.



3. Tankverschluss in die Halterung an der Tankklappe stecken.



Schließen

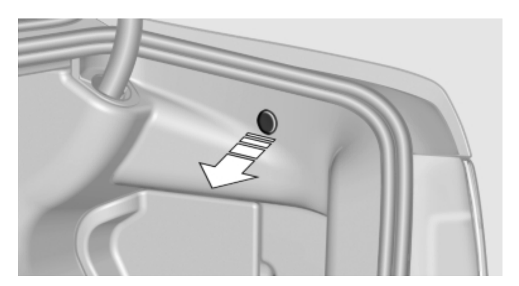
Verschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum deutlich hörbaren Klick drehen.

 Befestigungsband nicht quetschen

Das am Verschluss befestigte Band nicht quetschen, sonst kann der Verschluss nicht richtig geschlossen werden und Kraftstoffdämpfe können austreten.◄

Tankklappe manuell entriegeln

Z.B. bei elektrischem Defekt.



Grünen Knopf mit dem Tanksäulen-Symbol ziehen. Tankklappe wird entriegelt.

Beim Tanken beachten

Beim Tanken die Zapfpistole in das Einfüllrohr einhängen. Ein Anheben der Zapfpistole während des Tankens führt zu:

- ▷ vorzeitigem Abschalten.
- ▷ einer reduzierten Rückführung der Kraftstoffdämpfe.

Der Kraftstofftank ist voll, wenn die Zapfpistole erstmalig abschaltet.

Umgang mit Kraftstoffen

Die an Tankstellen ausliegenden Sicherheitsvorschriften beachten.◄

Kraftstofftank-Inhalt

Benzinmotor Kraftstofftank-Inhalt: ca. 82 Liter

Dieselmotor Kraftstofftank-Inhalt: ca. 80 Liter

 Rechtzeitig tanken

Bei einer Reichweite unter 50 km tanken, sonst sind Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten.◀

Kraftstoff

Kraftstoffqualität

Benzin

Das Benzin sollte für optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.

⚠ Nur bleifreies Benzin tanken

Kein verbleites Benzin tanken, sonst kommt es zu dauerhaften Schäden am Katalysator.◄

Sie können Kraftstoffe mit einem maximalen Ethanolanteil von 10 %, d.h. E10, tanken.

⚠ Kein Ethanol E85 tanken

Kein E85, d.h. Kraftstoff, der aus 85 % Ethanol besteht, oder Flex Fuel tanken, sonst entstehen Schäden an Motor und Kraftstoffversorgung.◄

Benzinqualität

Der Motor ist klopfgeregelt. Daher können unterschiedliche Benzinqualitäten getankt werden.

Empfohlen wird die Verwendung von Superbenzin bleifrei mit 95 ROZ.

Kraftstoffqualitäten bleifrei mit 91 ROZ und höher sind zulässig.

⚠ Mindestqualität

Kein Benzin unterhalb 91 ROZ tanken, sonst können Motorschäden entstehen.◄

Diesel

⚠ Falsches Betanken

Kein Rapsmethylester RME, Biodiesel oder Benzin tanken.

Nach Falschbetankung den Motor nicht starten, sonst besteht Gefahr der Motorschädigung.◄

Der Einfüllstutzen ist für das Tanken an Dieselzapfsäulen ausgelegt.

Nach Falschbetankung mit dem Service in Verbindung setzen.

Dieselqualität

Der Motor ist ausgelegt auf Diesel-Kraftstoff DIN EN 590.

Winterdiesel

⚠ Keine Dieselzusätze

Keine Zusätze, auch nicht Benzin, beimischen, sonst besteht Gefahr der Motorschädigung.◄

Für die Betriebssicherheit des Dieselmotors während der kalten Jahreszeit muss Winterdiesel verwendet werden.

Dieser wird in diesem Zeitraum an den Tankstellen vertrieben.

Die serienmäßige Kraftstofffilterheizung verhindert das Stocken des Kraftstoffs im Fahrbetrieb.

Räder und Reifen

Reifenfülldruck

Information zur Sicherheit

Die Reifenbeschaffenheit und der Reifenfülldruck beeinflussen Folgendes:

- ▷ Lebensdauer der Reifen.
- ▷ Fahrsicherheit.
- ▷ Fahrkomfort.

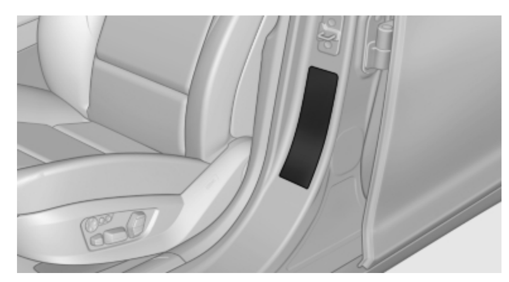
Druck prüfen

⚠ Reifenfülldruck regelmäßig prüfen

Regelmäßig prüfen und ggf. korrigieren: mindestens zweimal monatlich und vor einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität oder Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen.◄

Nach Korrektur des Reifenfülldrucks die Reifen Pannen Anzeige neu initialisieren.

Druckangaben



Druckangaben für freigegebene Reifengrößen befinden sich an der Türsäule der Fahrertür.

Ist der Geschwindigkeitsbuchstabe des Reifens nicht zu finden, gilt der Reifenfülldruck der entsprechenden Größe, z.B. 245/45 R 19.

Reifengrößen

Druckangaben gelten für die freigegebenen Reifengrößen und empfohlenen Reifenfabrikate.

Mehr Informationen zu Räder und Reifen erhalten Sie beim Service.

Reifenprofil

Sommerreifen

Reifenprofiltiefe von 3 mm nicht unterschreiten.

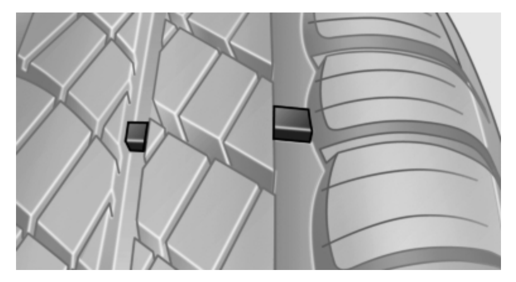
Unter 3 mm Profiltiefe besteht hohe Aquaplaninggefahr.

Winterreifen

Reifenprofiltiefe von 4 mm nicht unterschreiten.

Unter 4 mm ist die Wintertauglichkeit eingeschränkt.

Mindestprofiltiefe



Verschleißanzeigen verteilen sich über den Reifenumfang und haben die gesetzliche Mindesthöhe von 1,6 mm.

Sie sind auf der Reifenseitenwand mit TWI, Tread Wear Indicator, gekennzeichnet.

Reifenschäden

Reifen öfter auf Beschädigungen, Fremdkörper und Abnutzung kontrollieren.

Hinweise auf Reifenschäden oder sonstigen Defekt am Fahrzeug:

- ▷ ungewohnte Vibrationen während der Fahrt.
- ▷ ungewohntes Fahrverhalten wie heftiges Ziehen nach links oder rechts.

⚠ Bei Reifenschäden

Bei Hinweis auf Reifenschäden sofort Geschwindigkeit reduzieren und Räder sowie Rei-

fen umgehend überprüfen lassen, sonst besteht erhöhte Unfallgefahr.

Vorsichtig zum nächsten Service oder Reifenfachbetrieb fahren.

Fahrzeug ggf. dorthin schleppen lassen.◄

⚠ Reparatur von Reifenschäden

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt aus Sicherheitsgründen, beschädigte Reifen nicht zu reparieren, sondern austauschen zu lassen. Sonst können Folgeschäden nicht ausgeschlossen werden.◄

Reifenalter

Empfehlung

Unabhängig vom Verschleiß Reifen spätestens nach 6 Jahren austauschen.

Herstellungsdatum

Auf der Reifenseitenwand:

DOT ... 3508: der Reifen wurde in der 35. Woche 2008 gefertigt.

Austausch von Rädern und Reifen

Montage

⚠ Hinweise zur Reifenmontage

Montage inkl. Auswuchten nur vom Service durchführen lassen.

Bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten besteht Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.◄

Rad-Reifenkombination

Die richtige Rad-Reifenkombination und Felgenausführungen für Ihr Fahrzeug können Sie bei Ihrem Service erfragen.

Durch falsche Rad-Reifenkombinationen werden verschiedene Systeme in ihrer Funktion beeinträchtigt, z.B. ABS oder DSC.

Zur Erhaltung der guten Fahreigenschaften nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden.

Nach einem Reifenschaden die ursprüngliche Rad-Reifenkombination wiederherstellen.

⚠ Freigegebene Räder und Reifen

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt, nur Räder und Reifen zu verwenden, die für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben wurden.

Es kann z.B. infolge von Toleranzen trotz gleicher Nenngröße zu Karosserieberührungen und damit zu schweren Unfällen kommen.

Bei nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann der Hersteller Ihres Fahrzeugs eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen.◄

Empfohlene Reifenfabrikate



Je Reifengröße werden bestimmte Reifenfabrikate vom Hersteller Ihres Fahrzeugs empfohlen. Diese sind an einem Stern auf der Reifenseitenwand erkennbar.

Bei sachgerechter Nutzung genügen diese Reifen höchsten Standards bezüglich Sicherheit und Fahreigenschaften.

Runderneuerte Reifen

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt, keine runderneuerten Reifen zu verwenden.

⚠ Runderneuerte Reifen

Durch möglicherweise unterschiedliche Reifenunterbauten mit fortgeschrittenem Alter, kann die Haltbarkeit eingeschränkt und somit die Fahrsicherheit beeinträchtigt sein.◄

Winterreifen

Es werden Winterreifen für den Betrieb auf winterlichen Fahrbahnen oder bei Temperaturen unter +7 ℃ empfohlen.

Sogenannte Ganzjahresreifen mit M+S-Kennzeichnung haben zwar bessere Wintereigenschaften als Sommerreifen, erreichen aber in der Regel nicht die Leistungsfähigkeit von Winterreifen.

Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen

Ist die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher als die zulässige Geschwindigkeit für die Winterreifen, ein entsprechendes Hinweisschild im Blickfeld anbringen. Das Schild ist beim Reifenfachbetrieb oder beim Service erhältlich.

⚠ Höchstgeschwindigkeit für Winterreifen

Höchstgeschwindigkeit für jeweilige Winterreifen einhalten, sonst kann es zu Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen.◄

Bereifung mit Notlaufeigenschaften

Zur eigenen Sicherheit nur Bereifung mit Notlaufeigenschaften verwenden. Bei einer Panne steht kein Reserverad zur Verfügung. Ihr Service berät Sie dazu gern.

Räderwechsel zwischen den Achsen

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt, keinen Wechsel der vorderen Räder nach hinten oder umgekehrt.

Dadurch können die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden.

Lagerung

Abmontierte Räder oder Reifen kühl, trocken und möglichst dunkel lagern.

Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

Den auf der Reifenseitenwand angegebenen maximalen Reifenfülldruck nicht überschreiten.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften

Kennzeichnung



RSC-Kennzeichnung auf der Reifenseitenwand

Die Räder bestehen aus begrenzt selbsttragenden Reifen und besonderen Felgen.

Durch die Verstärkung der Seitenwand bleibt der Reifen bei Druckverlust noch eingeschränkt fahrbar.

Weiterfahrt mit beschädigtem Reifen, siehe Seite 92.

Wechsel von Bereifung mit Notlaufeigenschaften

Zur eigenen Sicherheit nur Bereifung mit Notlaufeigenschaften verwenden. Bei einer Panne steht kein Reserverad zur Verfügung. Ihr Service berät Sie dazu gern.

Schneeketten

Feingliedrige Schneeketten

Nur bestimmte feingliedrige Schneeketten sind vom Hersteller Ihres Fahrzeugs getestet, als verkehrssicher eingestuft und empfohlen.

Diese erfahren Sie bei Ihrem Service.

Verwendung

Verwendung nur paarweise auf den Hinterrädern mit Reifen der Größe:

- ▷ 245/55 R 17.
- ▷ 245/50 R 18.
- ▷ 245/45 R 19.

Hinweise des Kettenherstellers beachten.

Sicherstellen, dass die Schneeketten immer ausreichend gespannt sind. Bei Bedarf entsprechend den Angaben des Kettenherstellers nachspannen.

Mit Schneeketten die Reifen Pannen Anzeige nicht initialisieren, sonst kann es zu Fehlanzeigen kommen.

Beim Fahren mit Schneeketten ggf. Dynamische Traktions Control kurzzeitig aktivieren.

Höchstgeschwindigkeit mit Schneeketten

Mit Ketten 50 km/h nicht überschreiten.

Schneekettenerkennung*

Prinzip

Bei Verwendung von Schneeketten sollte über iDrive eingestellt werden, dass Schneeketten tatsächlich angelegt sind.

Die Schneekettenerkennung unterstützt den Fahrer dabei und zeigt den erkannten Zustand automatisch am Control Display an.

Im Schneekettenbetrieb wird die Hinterradlenkung der Integral-Aktivlenkung* automatisch deaktiviert.

Ab der zulässigen Höchstgeschwindigkeit mit Schneeketten von 50 km/h wird die Hinterradlenkung wieder automatisch aktiviert.

Zustand aktivieren

1. „Einstellungen“
2. „Schneeketten“
3. „Schneeketten angelegt“

Automatische Erkennung

Bei korrekter Funktion:

▷ Schneeketten sind angelegt. Die Einstellung ist nicht aktiviert ☐.

  Nach kurzer Fahrt wird am Control Display eine Meldung angezeigt und der Zustand automatisch aktiviert.

  Die automatische Aktivierung dann bestätigen.

▷ Schneeketten sind nicht angelegt. Die Einstellung ist aktiviert ☑.

  Ab 50 km/h wird eine Warnleuchte und eine Meldung angezeigt. Zustand dann manuell deaktivieren.

Bei Funktionsstörung:

▷ Schneeketten sind angelegt. Die Einstellung ist nicht aktiviert ☐.

  Am Control Display wird keine Meldung angezeigt.

  Die Automatische Erkennung ist gestört. Den Zustand dann manuell aktivieren.

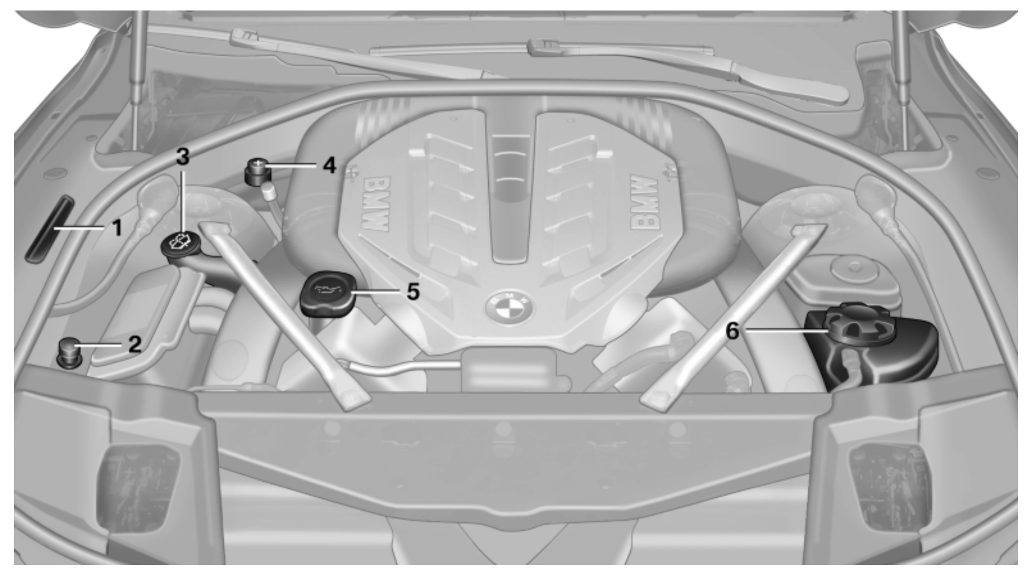
Hinterradlenkung deaktivieren/aktivieren

Ist der Zustand aktiviert, dass mit Schneeketten gefahren wird, wird die Hinterradlenkung automatisch deaktiviert.

Ab 50 km/h wird die Hinterradlenkung trotz angelegter Schneeketten wieder aktiviert.

Motorraum

Wichtiges im Motorraum



1 Identifikationsnummer*

2 Starthilfe, Minuspol

3 Behälter für Waschflüssigkeit

4 Starthilfe, Pluspol

5 Öleinfüllstutzen

6 Kühlmittelbehälter

Motorhaube

Motorhaube öffnen

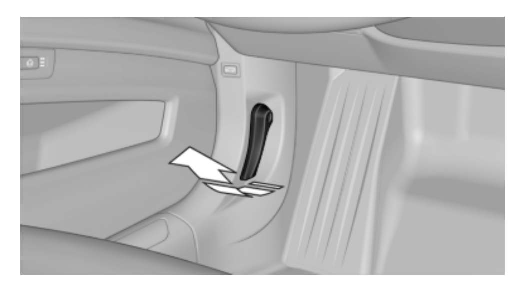
⚠ Arbeiten im Motorraum

Arbeiten am Fahrzeug nicht ohne einschlägige Kenntnisse durchführen.

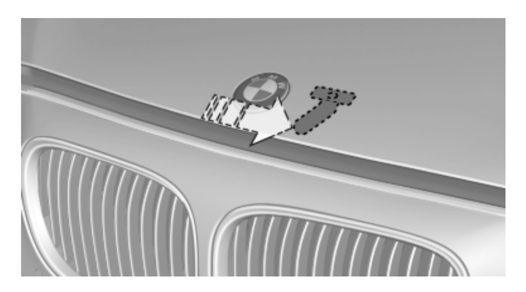
Bei Unkenntnis zu beachtender Vorschriften Arbeiten am Fahrzeug nur vom Service durchführen lassen.

Sonst besteht bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.◀

1. Hebel ziehen.



2. Entriegelungshebel drücken und Motorhaube öffnen.



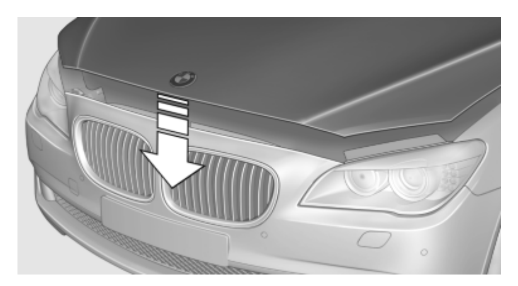
3. Auf hervorstehende Teile der Motorhaube achten.



⚠ Verletzungsgefahr bei offener Motorhaube

Bei geöffneter Motorhaube besteht durch hervorstehende Teile Verletzungsgefahr.◂

Motorhaube schließen



Aus ca. 40 cm Höhe fallen lassen und nachdrücken um die Motorhaube wieder vollständig zu verriegeln.

Motorhaube muss auf beiden Seiten hörbar einrasten.



Offene Motorhaube während der Fahrt

Sollte sich während der Fahrt herausstellen, dass die Motorhaube nicht richtig verriegelt ist, sofort anhalten und korrekt schließen.◂

⚠ Einklemmgefahr

Darauf achten, dass beim Schließen der Motorhaube der Schließbereich frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen.◂

Motoröl

Ölstandskontrolle

Prinzip

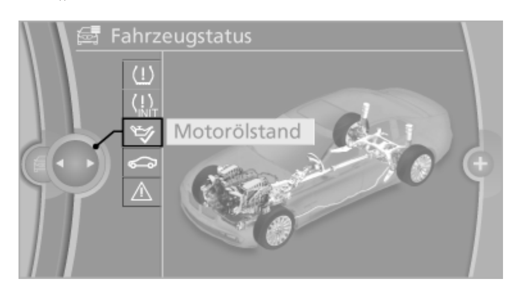
Der Ölstand wird elektronisch überwacht und am Control Display angezeigt.

Vorraussetzungen

- ▷ laufender und betriebswarmer Motor nach mind. 10 km Fahrt.
- ▷ Fahrzeug steht oder fährt auf ebener Straße.

Ölstand anzeigen

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Motorölstand“



Mögliche Meldungen

- ▷ „Motorölstand OK.“
- ▷ „Zur Zeit keine Messung möglich.“

  Dauer bei laufendem Motor: ca. 3 Minuten.

  Dauer während der Fahrt: ca. 5 Minuten.
- ▷ „Motorölstand unter Minimum. 1 Liter Öl nachfüllen“

  Innerhalb der nächsten 200 km Öl nachfüllen.
- ▷ „Motorölstand zu hoch! Vom Service prüfen lassen“

  Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

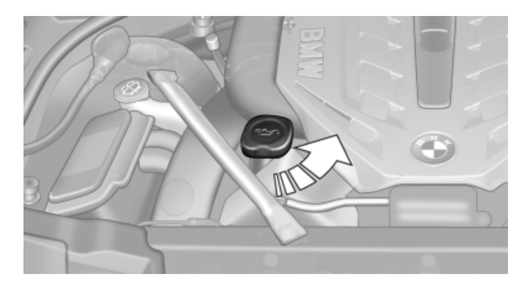
   Zu viel Motoröl

  Fahrzeug umgehend überprüfen lassen, sonst kann es durch zu viel eingefülltes Öl zu Motorschäden kommen.◀
- ▷ „Messung inaktiv. Beim nächsten Service prüfen.“

  Neu berechnete Restlaufstrecke bis zum nächsten Ölservice beachten. System möglichst bald überprüfen lassen.

Motoröl nachfüllen

Einfüllstutzen



Bei Anzeige in der Instrumentenkombination, innerhalb der nächsten 200 km 1 Liter Öl nachfüllen.

Empfohlene Ölsorten, siehe Seite 255

⚠ Kinder schützen

Öle, Fette usw. für Kinder unzugänglich aufbewahren und Warnhinweise auf Behältern beachten, sonst können gesundheitliche Risiken entstehen.◀

Ölsorten

Freigegebene Ölsorten

Von Hersteller Ihres Fahrzeugs freigegebene Motoröle erfahren Sie bei Ihrem Service.

Die Motorölqualität ist für die Lebensdauer des Motors entscheidend.

Keine Ölzusätze

Ölzusätze könnten unter Umständen zu Motorschäden führen.◄

Alternative Ölsorten

Sind freigegebene Öle nicht erhältlich, können Mengen bis zu 1 Liter eines Öls nach folgenden Spezifikationen eingefüllt werden:

Benzinmotoren	
Bevorzugt:	BMW Longlife-01 BMW Longlife-01 FE
Alternativ:	BMW Longlife-04 BMW Longlife-98 ACEA A3/B4

Dieselmotoren	
Bevorzugt:	BMW Longlife-04
Alternativ:	BMW Longlife-01 BMW Longlife-98 ACEA A3/B4

Kühlmittel

Allgemein

Verbrühungsgefahr bei heißem Motor

Kühlsystem nicht bei heißem Motor öffnen, sonst kann es durch entweichendes Kühlmittel zu Verbrühungen kommen.◄

Geeignete Zusätze

Nur geeignete Zusätze verwenden, sonst können Motorschäden entstehen. Die Zusätze sind gesundheitsschädlich.◄

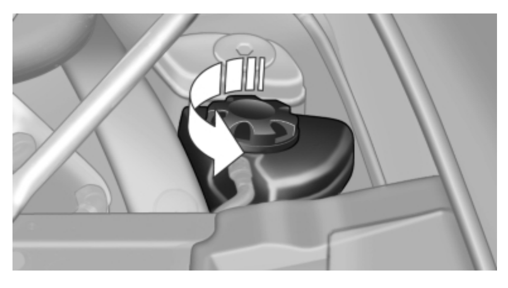
Kühlmittel besteht aus Wasser und Kühlmittelzusatz.

Nicht alle handelsüblichen Zusätze sind für Ihr Fahrzeug geeignet. Geeignete Zusätze kennt Ihr Service.

Kühlmittelstand

Prüfen

1. Motor abkühlen lassen.
2. Verschluss des Ausgleichsbehälters gegen den Uhrzeigersinn etwas aufdrehen, bis Überdruck entweichen kann, danach öffnen.



3. Kühlmittelstand ist korrekt, wenn er sich zwischen der Min- und Max-Markierung im Einfüllstutzen befindet.



4. Bei Bedarf langsam bis zum korrekten Füllstand auffüllen, nicht überfüllen.
5. Verschluss bis zum hörbaren Klick zudrehen.
6. Ursache für Kühlmittelverlust möglichst bald beheben lassen.

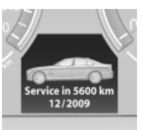
Entsorgung



Bei der Entsorgung von Kühlmittel und Kühlmittelzusätzen die entsprechenden Umweltschutzbestimmungen beachten.

Wartung

BMW Wartungssystem



Das System erhält die Verkehrs- und Betriebssicherheit des Fahrzeugs und berücksichtigt Aspekte wie den rechtzeitigen Fahrzeugcheck. Ziel ist die Optimierung von Wartungsmaßnahmen im Hinblick auf günstige Unterhaltskosten.

Condition Based Service CBS

Sensoren und spezielle Algorithmen berücksichtigen die Einsatzbedingungen Ihres Fahrzeugs. Condition Based Service ermittelt damit den Wartungsbedarf.

Das System ermöglicht somit den Wartungsumfang an das individuelle Nutzungsprofil anzupassen.

Am Control Display kann der detaillierte Servicebedarf, siehe Seite 80, angezeigt werden.

Servicedaten in der Fernbedienung

Informationen des Wartungsbedarfs werden kontinuierlich in der Fernbedienung gespeichert. Der Service liest diese Daten aus und schlägt einen optimierten Wartungsumfang vor.

Deshalb dem Serviceberater die Fernbedienung überreichen, mit der zuletzt gefahren wurde.

Standzeiten

Standzeiten mit abgeklemmter Batterie werden nicht berücksichtigt.

Aktualisierung der zeitabhängigen Wartungsumfänge wie Bremsflüssigkeit und ggf. Motoröl und Mikro-/Aktivkohlefilter vom Service durchführen lassen.

Serviceheft

Wartung und Reparatur beim Service durchführen lassen. Wartungsarbeiten im Serviceheft bestätigen lassen. Die Eintragungen sind der Nachweis über eine regelmäßige Wartung.

Übersicht: Wartungsumfänge

Standardumfänge

Wartungsarbeiten
Check-Control-Meldungen prüfen.
Kontroll- und Warnmeldungen prüfen.

Motoröl

Wartungsarbeiten
Motoröl und Ölfilter wechseln.
Parkbremse: Einbremsen und auf Funktion prüfen.
Klimaautomatik: Gegen gesonderte Berechnung: Mikrofilter wechseln.
Bei Benzinmotor: Bei jedem 2. Motorölwechsel: Gegen gesonderte Berechnung: Zündkerzen erneuern.
Bei Dieselmotor: Bei jedem 2. Motorölwechsel Gegen gesonderte Berechnung: Kraftstofffilter erneuern, bei schlechter Kraftstoffqualität Wechselintervall verkürzen.

Wartungsarbeiten
Bei jedem 2. Motorölwechsel Ansauggeräuschdämpfer: Gegen gesonderte Berechnung: Luftfiltereinsatz erneuern, bei größerem Staubanfall Wechselintervall verkürzen.
Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen.

Bremse vorn

Wartungsarbeiten
Bremsbeläge wechseln, Bremsschächte reinigen.
Bremsscheiben: Oberfläche und Dicke kontrollieren. Gegen gesonderte Berechnung: wenn nötig erneuern.
Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen.

Bremse hinten

Wartungsarbeiten
Bremsbeläge wechseln, Bremsschächte reinigen.
Bremsscheiben: Oberfläche und Dicke kontrollieren. Gegen gesonderte Berechnung: wenn nötig erneuern.
Parkbremse: Zustand, Bremsbelagdicke und Funktion kontrollieren. Gegen gesonderte Berechnung: wenn nötig erneuern.
Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen.

Bremsflüssigkeit

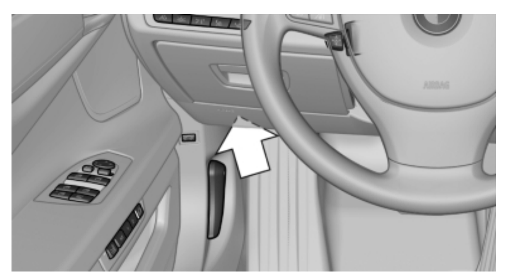
Wartungsarbeiten
Bremsflüssigkeit wechseln.
Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen.

Fahrzeug-Check

Wartungsarbeiten
Fahrzeugtest.
Signalhorn, Lichthupe und Warnblinkanlage prüfen.
Instrumenten-/Schriftfeldbeleuchtung und Heizungsgebläse prüfen:
Lichtanlage prüfen.
Sicherheitsgurte: Zustand des Gurtbands, Funktion von Aufrollmechanismus, Gurtsperre und Gurtschloss prüfen.
Scheibenwisch- und Waschanlage prüfen.
Karosserie: Auf Korrosion prüfen, ausgenommen Hohlräume.
Reifen: Profiltiefe, Laufbild, äußeren Zustand und Fülldruck prüfen, Fülldruck ggf. korrigieren.
Reifen Pannen Anzeige initialisieren.
Batterie: Batterie prüfen. Gegen gesonderte Berechnung: wenn nötig nach laden.
Lenkungsölbehälter: Ölstand prüfen. Gegen gesonderte Berechnung: wenn nötig ergänzen.

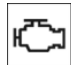
Wartungsarbeiten
Kühlmittelstand und -konzentration prüfen. Gegen gesonderte Berechnung: wenn nötig nachfüllen.
Scheibenwaschanlage: Flüssigkeitsstand prüfen, ggf ergänzen. Gegen gesonderte Berechnung: bei Bedarf mit Zusatz von Frostschutz ergänzen.
Bremsleitungen und -anschlüsse: Auf Dichtheit, Beschädigung und richtige Lage prüfen.
Unterboden inkl. aller sichtbaren Teile: Auf Schäden Korrosion, Dichtheit inkl. Dichtheit Stoßdämpfer und Montage Federn - ausgefedert prüfen.
Lenkungskomponenten: Spielfreiheit, Dichtheit, Schäden und Verschleiß prüfen.
Auf Verkehrssicherheit prüfen, Probefahrt: Bremsen, Lenkung, Stoßdämpfer, Getriebe.
Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen.

Steckdose für On-Board-Diagnose OBD



Auf der Fahrerseite befindet sich eine OBD-Steckdose zur Prüfung von Komponenten, die für die Abgaszusammensetzung maßgeblich sind.

Abgaswerte



- ▷ Die Warnleuchte blinkt:

  Motorstörung, die zur Beschädigung des Katalysators führen kann. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.
- ▷ Die Warnleuchte leuchtet:

  Verschlechterung der Abgaswerte. Fahrzeug möglichst bald überprüfen lassen.

Recycling

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt, das Fahrzeug an eine von der BMW Group benannte Rücknahmestelle zu geben. Für die Rücknahme gelten die jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Informationen dazu finden Sie beim Service.

Auswechseln von Teilen

Bordwerkzeug



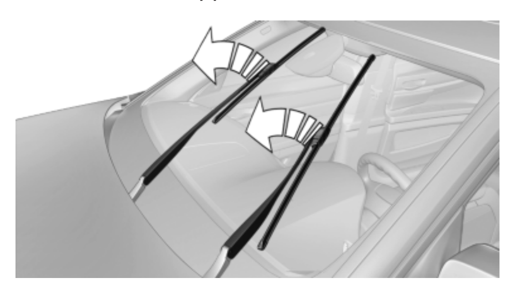
Das Bordwerkzeug befindet sich in einer Klappe in der Kofferraumklappe.

Zum Öffnen die Flügelschraube lösen.

Wechsel der Wischerblätter

Wischerblätter wechseln

1. Zum Wechseln die Wischer in Abklappstellung, siehe Seite 67, bringen.
2. Wischer abklappen.



3. Wischerblatt in waagrechte Position schwenken.
4. Wischerblatt seitlich abnehmen.



Wischer nicht ohne Wischerblätter anklappen

Wischer nicht anklappen, solange keine Wischerblätter montiert sind, sonst kann die Windschutzscheibe beschädigt werden.◄

Lampen- und Leuchtenwechsel

Allgemein

Lampen und Leuchten tragen wesentlich zur Fahrsicherheit bei.

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt, entsprechende Arbeiten von Ihrem Service durchführen zu lassen, wenn Sie mit ihnen nicht vertraut oder sie hier nicht beschrieben sind.

Eine Ersatzlampenbox ist bei Ihrem Service erhältlich.

Verbrennungsgefahr

Lampen nur im abgekühlten Zustand wechseln, sonst kann es zu Verbrennungen kommen.◄

Arbeiten an der Lichtanlage

Bei allen Arbeiten an der Lichtanlage die betreffenden Leuchten ausschalten, sonst kann es zu Kurzschlüssen kommen.

Die ggf. beigefügten Hinweise des Lampenherstellers beachten, sonst können Verletzungen und Beschädigungen beim Lampenwechsel entstehen.◄

Lampen nicht anfassen

Glaskolben neuer Lampen nicht mit bloßen Händen anfassen, sonst brennen sich selbst geringe Verunreinigungen ein und die Lebensdauer der Lampe verringert sich.

Sauberes Tuch, Papierserviette o.Ä. benutzen oder die Lampe am Sockel anfassen.◂

Leuchtdioden LEDs

Bedienteile, Anzeigeteile und andere Ausstattungen besitzen hinter einer Abdeckung Leuchtdioden als Lichtquelle.

Diese sind mit herkömmlichen Lasern verwandt und werden als Licht emittierende Diode Klasse 1 bezeichnet.

Abdeckungen nicht entfernen

Abdeckungen nicht entfernen und nicht über mehrere Stunden direkt in den ungefilterten Strahl hineinsehen, sonst kann es zur Reizung der Netzhaut des Auges kommen.◂

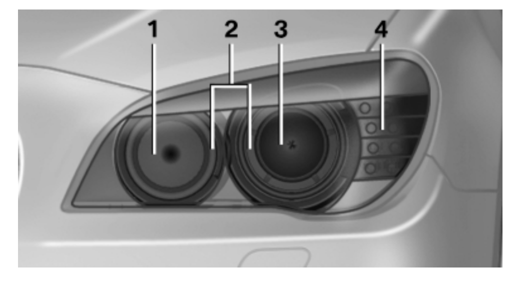
Scheinwerfergläser

Bei kühlem bzw. feuchtem Wetter können die Außenleuchten innen beschlagen. Bei eingeschaltetem Licht verschwindet der Beschlag nach kurzer Zeit. Die Scheinwerfergläser müssen nicht gewechselt werden.

Bei größerer Feuchtigkeit, z.B. Wassertropfen in der Leuchte, diese vom Service prüfen lassen.

Frontleuchten, Lampenwechsel

Überblick



1 Adaptives Kurvenlicht
2 Stand-, Tagfahrlicht*
3 Abblendlicht/Fernlicht
4 Blinker

Xenon-Licht

Aufgrund der hohen Lebensdauer der Lampen ist die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls sehr gering. Häufiges Ein- und Ausschalten verkürzt die Lebensdauer.

Sollte eine Lampe ausfallen, kann mit Nebelscheinwerfern verhalten weitergefahren werden. Die landesspezifischen Gesetze beachten.



Keine Arbeiten/Lampenwechsel am Xenon-Licht durchführen

Arbeiten an der Xenon-Lichtanlage einschließlich des Lampenwechsels nur vom Service durchführen lassen.

Sonst besteht aufgrund der Hochspannung bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten Lebensgefahr.◂

Blinker, inkl. seitliche Blinker

Hinweise zu Lampen und Leuchten, siehe Seite 260, beachten.

Die Leuchten sind in LED-Technik ausgeführt.

Bei einem Defekt bitte an den Service wenden.

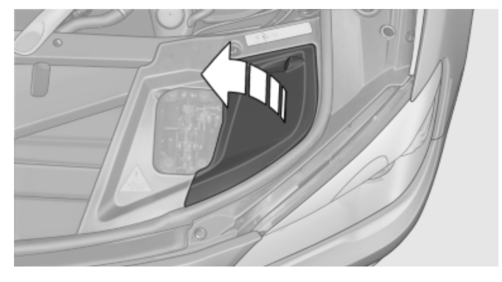
Adaptives Kurvenlicht

Hinweise zu Lampen und Leuchten, siehe Seite 260, beachten.

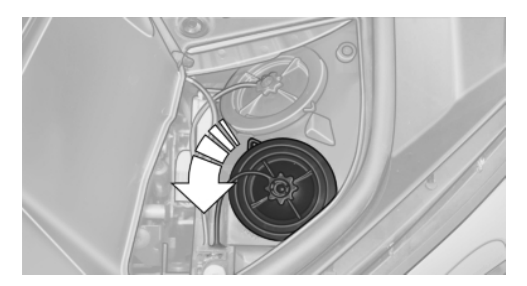
Das Bild zeigt die linke Motorraumseite.

Lampe 55 Watt, H3

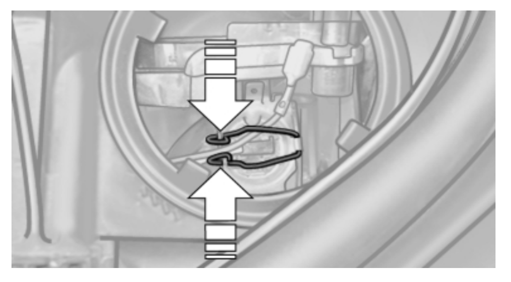
1. Klappe im Motorraum öffnen.



2. Abdeckung drehen und abnehmen.



3. Haltebügel zusammendrücken und nach unten führen.



4. Haltebügel loslassen und nach oben klappen.
5. Lampe herausnehmen und wechseln.
6. Zum Einsetzen der neuen Lampe und Anbringen der Abdeckung umgekehrt vorgehen.

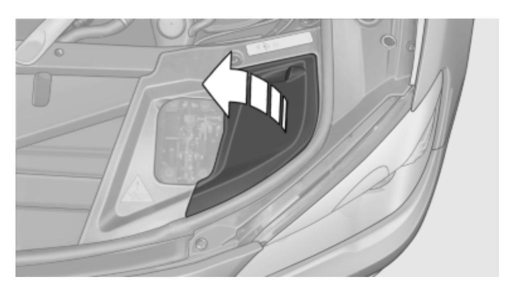
Standlicht

Hinweise zu Lampen und Leuchten, siehe Seite 260, beachten.

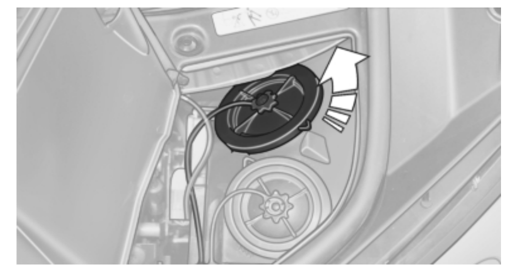
Das Bild zeigt die linke Motorraumseite.

Lampe 35 Watt, H8

1. Klappe im Motorraum öffnen.

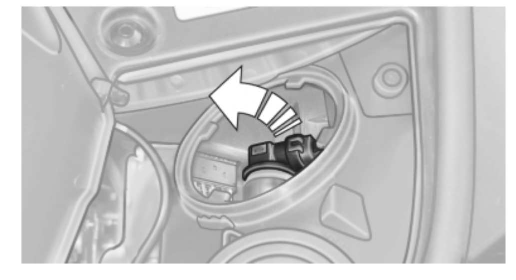


2. Abdeckung drehen und abnehmen.



3. Lampenhalter drehen.

   Auf der rechten Seite in die andere Richtung drehen.



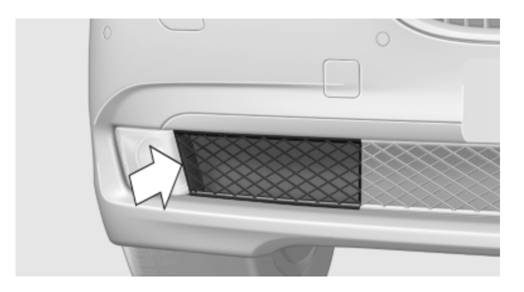
4. Lampe herausnehmen und wechseln.
5. Zum Einsetzen der neuen Lampe und Anbringen der Abdeckung umgekehrt vorgehen.

Nebelscheinwerfer

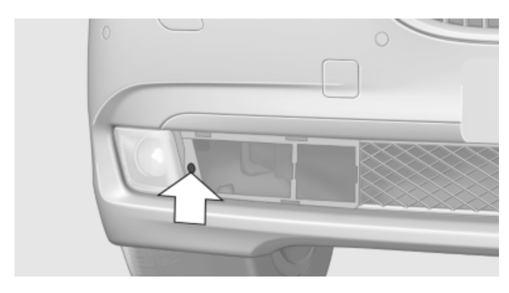
Hinweise zu Lampen und Leuchten, siehe Seite 260, beachten.

Lampe 35 Watt, H8

1. Gitter an der Aussparung, Pfeil, herausklippsen.



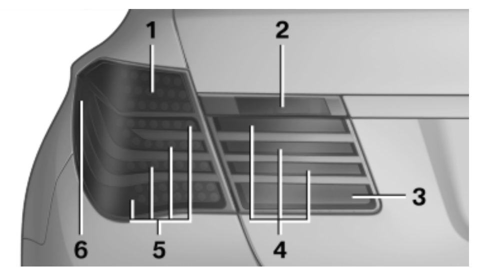
2. Schraube mit einem Schraubenzieher lösen.



3. Leuchte nach vorne herausziehen.
4. Lampe herausnehmen und wechseln.
5. Zum Einsetzen der neuen Lampe und Anbringen der Abdeckung umgekehrt vorgehen.

Heckleuchten, Lampenwechsel

Überblick



1 Blinker
2 Rückfahrscheinwerfer
3 Nebelschlussleuchte*
4 Schlussleuchte
5 Bremsleuchte
6 Rückstrahler*

Blinker, Brems-, Schluss- und Kennzeichenleuchten

Hinweise zu Lampen und Leuchten, siehe Seite 260, beachten.

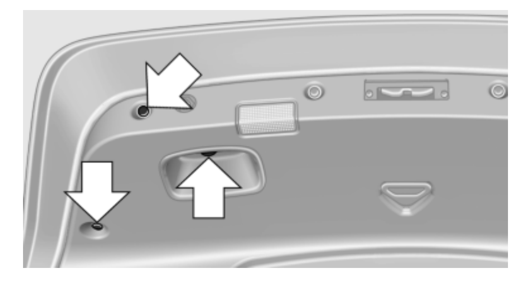
Diese Leuchten sind in LED-Technik ausgeführt.

Bei einem Defekt an den Service wenden.

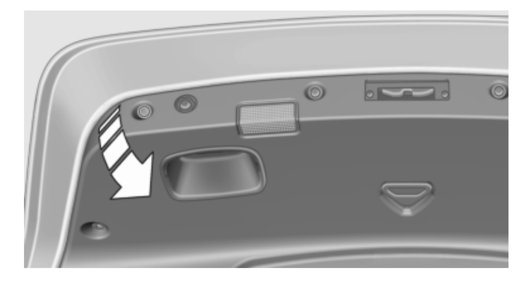
Nebelschlussleuchte und Rückfahrscheinwerfer in der Kofferraumklappe

Zugang zu den Leuchten

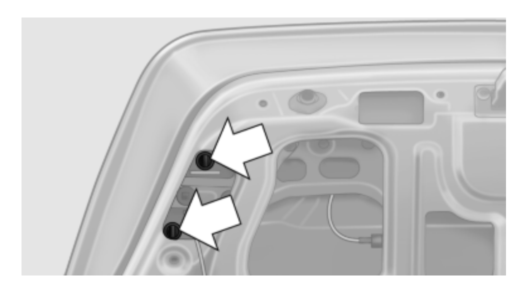
1. Die drei Schrauben mit dem Schraubenzieher aus dem Bordwerkzeug lösen.



2. Die Abdeckung abklappen.

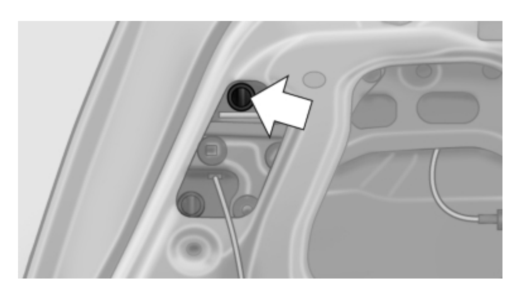


3. Entsprechende Lampe wechseln.



Nebelschlussleuchte

Lampe 21 Watt, H21W



Lampe herausziehen und wechseln.

Rückfahrscheinwerfer

Lampe 16 Watt, W16W



Lampe herausziehen und wechseln.

Radwechsel

Hinweise

Ihr Fahrzeug ist serienmäßig mit Bereifung mit Notlaufeigenschaften, siehe Seite 251, ausgestattet.

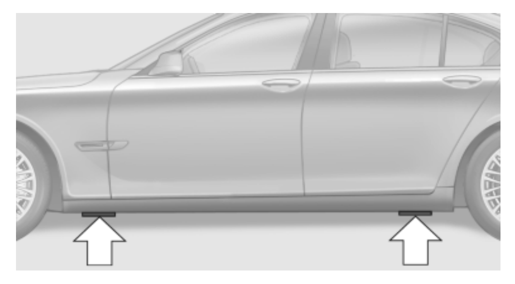
Ein sofortiger Radwechsel bei Reifefülldruckverlust im Pannenfall ist nicht erforderlich.

Bei Montage von neuen Reifen oder Umrüstung von Sommer- auf Winterreifen oder umgekehrt zur eigenen Sicherheit Bereifung mit Notlaufeigenschaften verwenden.

Bei einer Panne steht kein Reserverad zur Verfügung.

Passendes Werkzeug für den Radwechsel gibt es als Zubehör bei Ihrem Service.

Wagenheberaufnahmen

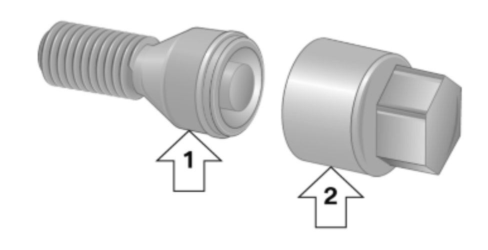


Die Aufnahmen für einen Wagenheber befinden sich an den dargestellten Positionen.

Radschraubensicherung*



Die Radschraubensicherung befindet sich im Bordwerkzeug.



- Radschraube, Pfeil 1.
- Adapter, Pfeil 2.

Abnehmen

1. Adapter auf die Radschraube stecken.
2. Radschraube abschrauben.

Nach dem Anschrauben den Adapter wieder abnehmen.

Fahrzeugbatterie

Wartung

Die Batterie ist wartungsfrei, d.h. die eingefüllte Säuremenge ist für die Lebensdauer der Batterie in der Regel ausreichend.

Bei Fragen zur Batterie berät Sie Ihr Service gern.

Batteriewechsel



Freigegebene Fahrzeugbatterien verwenden.

Nur Fahrzeugbatterietypen verwenden, die vom Hersteller Ihres Fahrzeugs freigegeben sind, sonst kann zu es zu Schäden am Fahrzeug kommen und Systeme oder Funktionen sind nicht oder nur eingeschränkt verfügbar.◄

Die Fahrzeugbatterie nach einem Wechsel von Ihrem Service am Fahrzeug anmelden lassen, damit alle Komfortfunktionen uneingeschränkt verfügbar sind.

Batterie laden

Im Fahrzeug nur bei abgestelltem Motor über die Anschlüsse, siehe Seite 268, im Motorraum laden.

Stromunterbrechung

Nach einer vorübergehenden Stromunterbrechung müssen einige Ausstattungen neu initialisiert werden.

Individuelle Einstellungen müssen wieder aktualisiert werden:

- Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory: Positionen neu speichern, siehe Seite 54.
- Uhrzeit: Aktualisieren, siehe Seite 77.
- Datum: Aktualisieren, siehe Seite 78.
- Radio Sender: Neu speichern, siehe Seite 172.
- Navigationssystem: Abwarten der Funktionsfähigkeit der Navigation.

Altbatterie entsorgen



Altbatterien vom Service entsorgen lassen oder bei einer Sammelstelle abgeben.

Gefüllte Batterien aufrecht transportieren und lagern. Beim Transport gegen Umkippen sichern.

Sicherungen

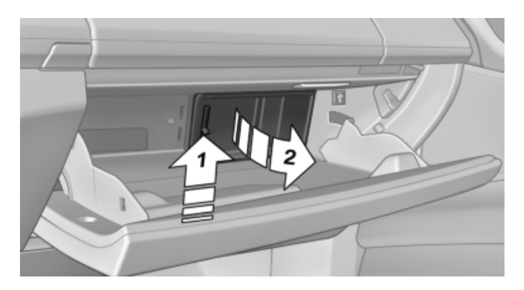
Hinweise

Sicherungen auswechseln

Durchgebrannte Sicherungen nicht flicken oder durch solche mit anderer Farbe oder Amperezahl ersetzen, sonst kann durch überbeanspruchte elektrische Leitungen ein Brand im Fahrzeug entstehen.◄

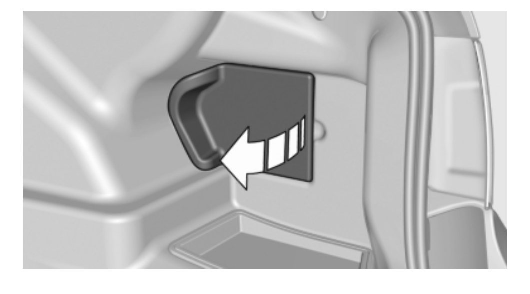
Eine Kunststoffpinzette und Angaben zur Sicherungsbelegung befinden sich bei den Sicherungen im Gepäckraum.

Im Handschuhkasten



Griff nach oben schieben, Pfeil 1, und Klappe öffnen, Pfeil 2.

Im Gepäckraum

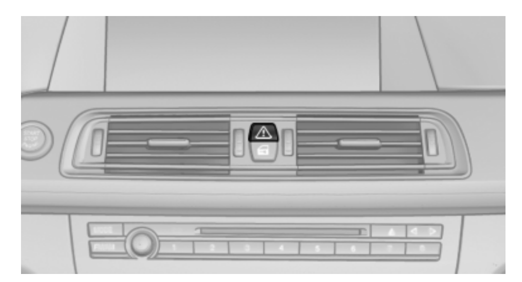


Abdeckung der rechten Seitenverkleidung aufklappen.

Angaben zur Sicherungsbelegung befinden sich auf einem separaten Faltblatt.

Hilfe im Pannenfall

Warnblinker



Die Taste für den Warnblinker befindet sich in der Mittelkonsole.

Notruf*

Voraussetzungen

- Ausstattung mit Handy Vorbereitung Business.

  Notruf auch möglich, wenn kein Handy am Fahrzeug angemeldet ist.
- BMW Assist ist aktiviert, siehe Seite 236.
- Radiobereitschaft ist eingeschaltet.
- Notrufsystem funktionsfähig.

Missbrauch des Notrufsystems ist strafbar.

Auch wenn kein BMW Assist Notruf unterstützt wird, ist in den meisten GSM-Netzen ein Notruf mit der Taste möglich. Diese Notrufnummern und die Nutzungsbedingungen können länderspezifisch unterschiedlich sein.

Teilnehmervertrag

- Bei Ablauf des Teilnehmervertrags mit BMW Assist kann das BMW Assist System durch den Service deaktiviert werden ohne Werkstattbesuch.
- System kann nach Abschluss eines neuen Vertrags beim Service unter Umständen wieder aktiviert werden.

Notruf auslösen



1. Zum Öffnen Abdeckklappe antippen.
2. SOS-Taste drücken, bis LED in der Taste leuchtet.

- LED leuchtet: Verbindung wird aufgebaut.
- LED blinkt, wenn Verbindung zur Notrufnummer aufgebaut wurde. Wird eine Abbruch-Abfrage am Control Display angezeigt, kann der Notruf innerhalb von 5 Sekunden abgebrochen werden.

  Bei einem BMW Assist Notruf werden Daten, die zur Bestimmung der erforderlichen Rettungsmaßnahmen dienen, z.B. die aktuelle Position des Fahrzeugs, wenn diese bestimmt werden kann, an die Notrufzentrale übermittelt.
- Wenn es die Gegebenheiten zulassen, im Fahrzeug warten, bis Sprachverbindung aufgebaut ist.
- Wenn LED blinkt, aber die Notrufzentrale nicht über die Freisprecheinrichtung zu hören ist, kann z.B. die Freisprecheinrichtung außer Funktion sein. Sie können dann für die Notrufzentrale jedoch noch zu hören sein.
- Abbruch-Abfrage: Notruf lässt sich innerhalb von 5 Sekunden abbrechen.
- Unter bestimmten Voraussetzungen wird unmittelbar nach einem schweren Unfall ein Notruf automatisch ausgelöst. Automatischer Notruf wird nicht beeinträchtigt durch Drücken der Taste.



Notruf nicht sichergestellt

Der Notruf kann aus technischen Gründen unter ungünstigsten Bedingungen nicht sichergestellt werden.◄

BMW Assist

- ▷ Bei Fahrzeugen mit freigeschaltetem Assist wird eine Verbindung zur BMW Assist Notrufzentrale aufgebaut.
- ▷ Wenn aktuelle Fahrzeugposition bestimmbar, wird diese an Notrufzentrale übermittelt.

Notruf beenden



Taste am Lenkrad drücken.

Warndreieck*



Auf der Innenseite der Kofferraumklappe im Behälter.

Zum Öffnen die Flügelschraube lösen.

Verbandtasche*



Die Verbandtasche befindet sich auf der Innenseite der Kofferraumklappe in dem Behälter.

Zum Öffnen die Flügelschraube lösen.

Die Haltbarkeit einiger Artikel ist begrenzt.

Die Verfallsdaten des Inhalts regelmäßig prüfen und ggf. rechtzeitig ersetzen.

Mobiler Service

Der Mobile Service der BMW Group bietet rund um die Uhr Hilfe im Pannenfall, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Rufnummern der Einsatzleitzentrale des Mobilen Service Ihres Heimatlands: in der Broschüre Contact.

Pannenhilfe über BMW Assist

Über den Informationsdienst Assist, siehe Seite 235, kann direkt Verbindung mit dem Mobilen Service hergestellt und somit eine Pannenhilfe, siehe Seite 236, angefordert werden.

Starthilfe

Hinweise

Bei entladener Batterie kann ein Motor mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs über zwei Starthilfekabel angelassen werden. Dazu nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.

Um Personenschäden oder Schäden an beiden Fahrzeugen zu vermeiden, nicht von der folgenden Vorgehensweise abweichen.

⚠ Stromführende Teile nicht berühren

Stromführende Teile bei laufendem Motor nicht berühren, sonst besteht Lebensgefahr.◄

Vorbereitung

1. Prüfen, ob die Batterie des anderen Fahrzeugs 12 Volt Spannung und etwa die gleiche Kapazität in Ah aufweist. Angaben sind auf der Batterie.
2. Motor des Spenderfahrzeugs abstellen.
3. Verbraucher in beiden Fahrzeugen abschalten.

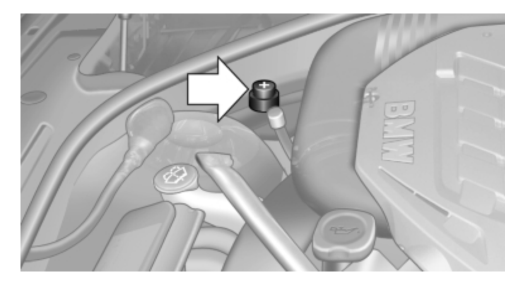
 Karosseriekontakt der Fahrzeuge vermeiden

Es darf kein Karosseriekontakt zwischen den beiden Fahrzeugen bestehen, sonst besteht Kurzschlussgefahr.◄

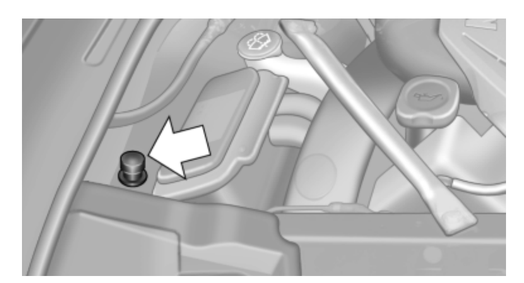
Starthilfestützpunkte

Reihenfolge beim Anklemmen

Reihenfolge beim Anklemmen der Starthilfekabel einhalten, sonst besteht durch Funkenbildung Verletzungsgefahr.◄



Der so genannte Starthilfe-Stützpunkt im Motorraum dient als Batterie-Pluspol.



Als Minuspol dient die Karosseriemasse oder eine spezielle Mutter.

Kabel anklemmen

1. Die Abdeckkappe des BMW Starthilfe-Stützpunkts abziehen.
2. Eine Polzange des Plus-Starthilfekabels am Pluspol der Batterie oder am entsprechenden Starthilfe-Stützpunkt des Spenderfahrzeugs anklemmen.
3. Zweite Polzange am Pluspol der Batterie oder am entsprechenden Starthilfe-Stützpunkt des zu startenden Fahrzeugs anklemmen.
4. Eine Polzange des Minus-Starthilfekabels am Minuspol der Batterie oder an der entsprechenden Motor- oder Karosseriemasse des Spenderfahrzeugs anklemmen.
5. Zweite Polzange am Minuspol der Batterie oder an der entsprechenden Motor- oder Karosseriemasse des zu startenden Fahrzeugs anklemmen.

Motor starten

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays verwenden.

1. Motor des Spenderfahrzeugs starten und einige Minuten mit erhöhter Leerlaufdrehzahl laufen lassen.

   Bei Dieselmotor ca. 10 Minuten laufen lassen.
2. Motor des anderen Fahrzeugs wie gewohnt starten.

   Bei Misslingen einen erneuten Startversuch erst nach einigen Minuten wiederholen, um eine Stromaufnahme der entladenen Batterie zu ermöglichen.
3. Beide Motoren einige Minuten laufen lassen.
4. Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

Ggf. die Batterie prüfen und nachladen lassen.

An- und Abschleppen

Schleppöse



Die schraubbare Schleppöse immer mitführen. Sie kann vorn oder hinten am BMW eingeschraubt werden. Sie befindet sich auf der Innenseite der Kofferraumklappe im Behälter.

 Schleppöse, Hinweise zur Verwendung

- ▷ Nur die dem Fahrzeug beiliegende Schleppöse verwenden und diese bis zum Anschlag fest einschrauben.
- ▷ Die Schleppöse nur zum Schleppen auf einer befestigten Fahrbahn verwenden.
- ▷ Querbelastungen der Schleppöse vermeiden, z.B. Fahrzeug nicht an der Schleppöse anheben.

Sonst kann es zu Beschädigungen an der Schleppöse und am Fahrzeug kommen.◄

Schraubgewinde



Auf das Pfeilsymbol auf der Abdeckung drücken, um diese herauszudrücken.

Abschleppen

Vor dem Abschleppen beachten

 Leichtes Zugfahrzeug

Das Zugfahrzeug darf nicht leichter als das abzuschleppende Fahrzeug sein, sonst wird das Fahrverhalten nicht mehr beherrschbar.◄

Abschleppstange/Abschleppseil korrekt befestigen

Abschleppstange oder Abschleppseil an der Schleppöse befestigen, sonst kann es bei Befestigung an anderen Fahrzeugteilen zu Beschädigungen kommen.◄

Getriebesperre manuell entriegeln

Die Getriebesperre manuell entriegeln, auch wenn keine Störung am Getriebe vorliegt. Sonst besteht die Gefahr, dass die Getriebesperre während des Abschleppens automatisch eingelegt wird.◄

Beim Abschleppen beachten

Allgemeine Hinweise beachten

Hinweise zum Abschleppen beachten, sonst kann es zu Schäden am Fahrzeug oder zu Unfällen kommen.◄

- ▷ Darauf achten, dass die Zündung eingeschaltet ist, sonst könnten Abblendlicht, Heckleuchten, Blinker und Scheibenwischer nicht mehr zur Verfügung stehen.
- ▷ Das Fahrzeug nicht mit angehobener Hinterachse abschleppen, sonst kann die Lenkung einschlagen.
- ▷ Bei Stillstand des Motors fehlt die Servounterstützung. Dadurch wird ein erhöhter Kraftaufwand beim Bremsen und Lenken benötigt.
- ▷ Größere Lenkradbewegungen sind nötig.
- ▷ Je nach Länderbestimmung die Warnblinkanlage einschalten.
- ▷ Bei Ausfall der elektrischen Anlage das abzuschleppende Fahrzeug kenntlich machen, z.B. durch Hinweisschild oder Warndreieck in der Heckscheibe.

 Schleppgeschwindigkeit und -strecke be-

achten

Eine Schleppgeschwindigkeit von 50 km/h und eine Schleppstrecke von 50 km nicht überschreiten, sonst kann es zu Schäden am Automatic-Getriebe kommen.◄

Schleppmethoden

⚠ Fahrzeug nicht anheben

Fahrzeug nicht an Schleppöse oder Karosserie- und Fahrwerksteilen anheben, sonst kann es zu Beschädigungen kommen.◄

Abschleppstange

Die Schleppösen beider Fahrzeuge sollten auf der gleichen Seite sein.

Lässt sich eine Schrägstellung der Stange nicht vermeiden, Folgendes beachten:

- Freigängigkeit ist bei Kurvenfahrten eingeschränkt.
- Schrägstellung der Schleppstange erzeugt Seitenkraft.

Abschleppseil

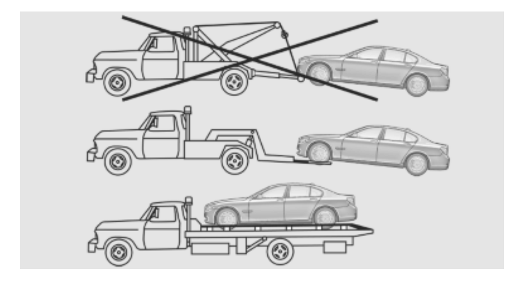
Beim Anfahren des Zugfahrzeugs darauf achten, dass das Abschleppseil gespannt ist.

Zum Schleppen Nylonseile oder Nylonbänder verwenden, die allzu ruckartige Zugbelastungen vermeiden.

⚠ Abschleppseil korrekt befestigen

Abschleppseil ausschließlich an der Schleppöse befestigen, sonst kann es bei Befestigung an anderen Fahrzeugteilen zu Beschädigungen kommen.◄

Abschleppwagen

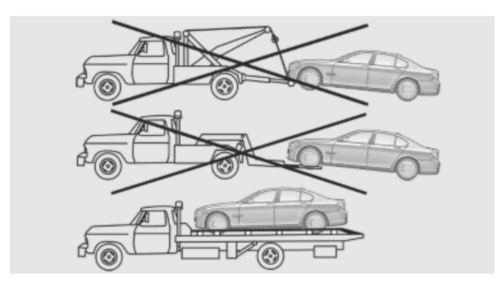


Ihr Fahrzeug durch einen Abschleppwagen mit so genannter Hubbrille oder auf einer Ladefläche transportieren lassen.

⚠ Fahrzeug nicht anheben.

Fahrzeug nicht an Schleppöse oder Karosserie- und Fahrwerksteilen anheben, sonst kann es zu Beschädigungen kommen.◄

Abschleppwagen: xDrive*



⚠ Ihr Fahrzeug nur auf einer Ladefläche transportieren lassen.

Ihr Fahrzeug mit xDrive nicht mit einzeln angehobener Vorder- oder Hinterachse abschleppen, sonst können die Räder blockieren und das Verteilergetriebe kann beschädigt werden.◄

⚠ Fahrzeug nicht anheben.

Fahrzeug nicht an Schleppöse oder Karosserie- und Fahrwerksteilen anheben, sonst kann es zu Beschädigungen kommen.◄

Anschleppen

Wegen des Automatic-Getriebes ist ein Starten des Motors durch Anschleppen nicht möglich.

Die Ursache der Startschwierigkeiten beheben lassen.

Pflege

Fahrzeugwäsche

Hinweise

Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger

Beim Gebrauch von Dampfstrahlern oder Hochdruckreinigern auf genügend Abstand und eine maximale Temperatur von 60 ℃ achten.

Zu geringer Abstand, zu hoher Druck oder zu hohe Temperatur verursachen Beschädigungen oder Vorschädigungen, die dann zu Langzeitschäden führen können.

Die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger beachten.◀



Reinigung von Sensoren/Kameras mit Hochdruckreinigern

Mit Hochdruckreinigern nicht lang anhaltend und mit einem Abstand von mindestens 30 cm auf Sensoren und Kameras außen am Fahrzeug, wie z.B. Park Distance Control* sprühen.◀

Besonders im Winter das Fahrzeug häufiger waschen.

Starke Verschmutzung und Tausalze können zu Schäden am Fahrzeug führen.

Waschen in automatischen Waschanlagen oder Waschstraßen

Ihr Fahrzeug kann von Anfang an in automatischen Waschanlagen gewaschen werden.

Textile Waschanlagen oder Anlagen mit weichen Bürsten bevorzugen um Lackschäden zu vermeiden.

Hinweise

Folgendes beachten:

- ▷ Räder und Reifen dürfen nicht durch Transporteinrichtungen beschädigt werden.
- ▷ Außenspiegel anklappen, sonst könnten sie bedingt durch die Breite des Fahrzeugs beschädigt werden.
- ▷ Regensensor, siehe Seite 67, deaktivieren, um ein unbeabsichtigtes Wischen zu vermeiden.

Führungsschienen in Waschstraßen

Waschanlagen oder Waschstraßen vermeiden, deren Führungsschienen höher als 10 cm sind, sonst können Karosserieteile beschädigt werden.◀

Vor Einfahrt in die Waschstraße

Das Fahrzeug kann rollen, wenn folgende Schritte eingehalten werden:

1. Bremse treten.
2. Getriebeposition N einlegen.
3. Parkbremse, siehe Seite 63, lösen oder Automatic Hold, siehe Seite 65, deaktivieren.
4. Motor abstellen.



Getriebeposition P bei ausgeschalteter Zündung

Bei ausgeschalteter Zündung wird automatisch die Getriebeposition P eingelegt. Darauf achten, dass z.B. in der Waschstraße die Zündung nicht unbeabsichtigt ausgeschaltet wird.◀

Ein Verriegeln des Fahrzeugs von außen in Getriebeposition N ist nicht möglich.

Beim Versuch das Fahrzeug zu verriegeln wird ein Signal ausgegeben.

Getriebeposition

Getriebeposition P wird automatisch eingelegt:

- ▷ bei ausgeschalteter Zündung.
- ▷ nach ca. 15 Minuten.

Scheinwerfer

- ▷ Nicht trocken reiben und keine scheuernden oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden.

- Verunreinigungen, z.B. Insekten, mit Shampoo einweichen und mit Wasser abwaschen.
- Vereisungen mit Enteisungsspray auftauen, keine Eiskratzer verwenden.

Nach der Fahrzeugwäsche

Nach der Fahrzeugwäsche die Bremsen kurz trocken bremsen, sonst kann sich die Bremswirkung kurzzeitig verringern und die Bremsscheiben können korrodieren.

Fahrzeugpflege

Pflegemittel

BMW empfiehlt Reinigungs- und Pflegemittel von BMW zu verwenden, da diese getestet und freigegeben sind.


Pflege- und Reinigungsmittel

Hinweise auf der Verpackung beachten.

Bei Innenreinigung Türen oder Fenster öffnen.

Nur Mittel verwenden, die zur Fahrzeugreinigung vorgesehen sind.

Reinigungsmittel können gefährliche oder gesundheitsschädliche Substanzen enthalten.◄

Fahrzeuglackierung

Regelmäßige Pflege trägt zur Fahrsicherheit und Werterhaltung bei.

Umwelteinflüsse können auf die Fahrzeuglackierung einwirken. Die Häufigkeit und den Umfang der Fahrzeugpflege danach ausrichten.

Lederpflege

Das Leder öfter mit einem Tuch oder Staubsauger entstauben.

Staub und Straßenschmutz scheuern sonst in Poren und Falten und führen zu starkem Abrieb sowie zu vorzeitiger Versprödung der Lederoberfläche.

Um Einfärbungen, etwa durch Kleidung, vorzubeugen, Leder ca. alle zwei Monate pflegen.

Lederpflegemittel verwenden, da Schmutz und Fett sonst langsam die Schutzschicht des Leders angreifen.

Geeignete Pflegemittel sind beim Servicehändler erhältlich.

Polsterstoffpflege

Regelmäßig mit einem Staubsauger absaugen.

Bei stärkeren Verschmutzungen, z.B. Getränkeflecken, einen weichen Schwamm oder ein Mikrofasertuch mit geeigneten Innenreinigern verwenden.

Polster großflächig bis zu den Nähten reinigen. Starkes Reiben vermeiden.


Beschädigung durch Klettverschlüsse

Geöffnete Klettverschlüsse an Hosen oder anderen Kleidungsstücken können die Sitzbezüge schädigen. Darauf achten, dass die Klettverschlüsse geschlossen sind.◄

Pflege spezieller Teile

Leichtmetallräder

Besonders während der Wintermonate mit Felgenreiniger pflegen. Keine aggressiven, säurehaltigen, stark alkalischen und rauen Reinigungsmittel oder Dampfstrahler über 60 ℃ verwenden, Hinweise des Herstellers beachten.

Chromartige Oberflächen*

Teile, wie z.B. Kühlergrill oder Türgriffe besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und evtl. Shampoozusatz sorgfältig reinigen.

Gummiteile

Außer mit Wasser nur mit Gummipflegemittel behandeln.

Für die Pflege von Gummidichtungen keine silikonhaltigen Pflegemittel verwenden, um Beschädigungen oder Geräusche zu vermeiden.

Edelholzteile*

Edelholzblenden und in Edelholz ausgeführte Teile ausschließlich mit feuchtem Lappen reinigen. Anschließend mit weichem Tuch trocknen.

Kunststoffteile

Dazu gehören:

- ▷ Kunstlederoberflächen.
- ▷ Dachhimmel.
- ▷ Leuchtengläser.
- ▷ Deckglas der Instrumentenkombination.
- ▷ mattschwarz gespritzte Teile.

Zur Reinigung ein Mikrofasertuch verwenden.

Das Tuch ggf. leicht mit Wasser anfeuchten und evtl. Kunststoffpflegemittel verwenden.

Dachhimmel nicht durchfeuchten.



Keine alkohol-/lösungsmittelhaltigen Reiniger

Keine alkoholhaltigen oder lösungsmittelhaltigen Reiniger wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff o. Ä. verwenden, sonst können die Oberflächen beschädigt werden.◀

Sicherheitsgurte

Verschmutzte Gurtbänder behindern das Aufrollen und beeinträchtigen damit die Sicherheit.



Chemische Reinigung

Nicht chemisch reinigen, sonst kann das Gewebe zerstört werden.◀

Nur mit milder Seifenlauge in eingebautem Zustand säubern.

Sicherheitsgurte nur in trockenem Zustand aufrollen.

Bodenteppiche und Fußmatten*

Fußmatten können zur Reinigung des Innenraums herausgenommen werden.

Bei stärkerer Verschmutzung Bodenteppiche mit einem Mikrofasertuch und Wasser oder Textilreiniger säubern. Dabei in Fahrtrichtung vor und zurück reiben, sonst kann es zur Verfilzung des Teppichs kommen.

Sensoren/Kameras

Zur Reinigung von Sensoren oder Kameras von z.B. Fernlichtassistent*, Aktive Geschwindigkeitsregelung* oder Night Vision* ein mit etwas Glasreiniger befeuchtetes Tuch verwenden.

Displays/Bildschirme

Zur Reinigung von z.B. Control Display oder Head-Up-Display* ein Mikrofasertuch verwenden.

Reinigung von Displays

Keine chemischen oder Haushalts-Reinigungsmittel verwenden.

Flüssigkeiten aller Art und Nässe vom Gerät fernhalten.

Oberflächen oder elektrische Bauteile könnten sonst angegriffen oder beschädigt werden.

Bei der Reinigung zu starken Druck vermeiden und keine kratzenden Materialien verwenden, sonst können Beschädigungen entstehen.◀

Fahrzeugstilllegung

Ihr Service berät, was zu beachten ist, wenn das Fahrzeug länger als drei Monate abgestellt werden soll.



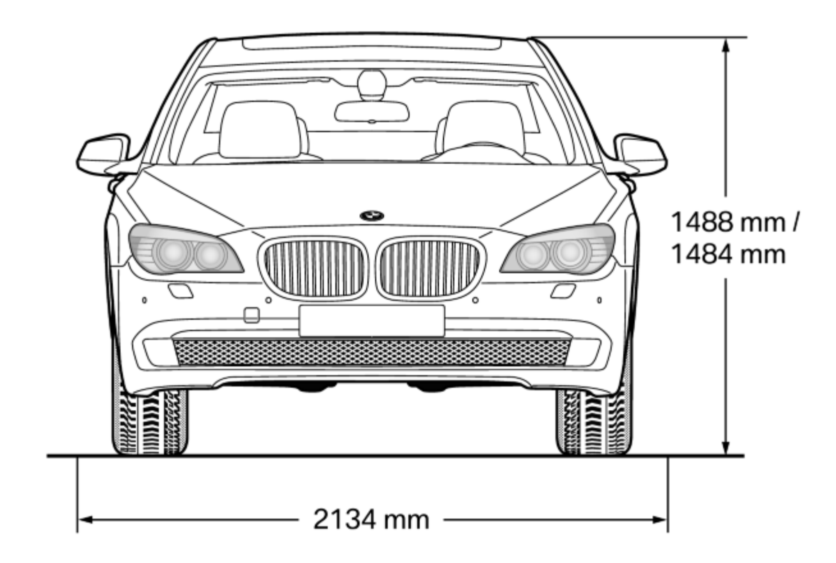
Nachschlagen

Das Kapitel enthält die technischen Daten, die Kurzkommandos des Spracheingabesystems und das Stichwortverzeichnis, das Sie am schnellsten zu den gesuchten Informationen führt.

Technische Daten

Maße

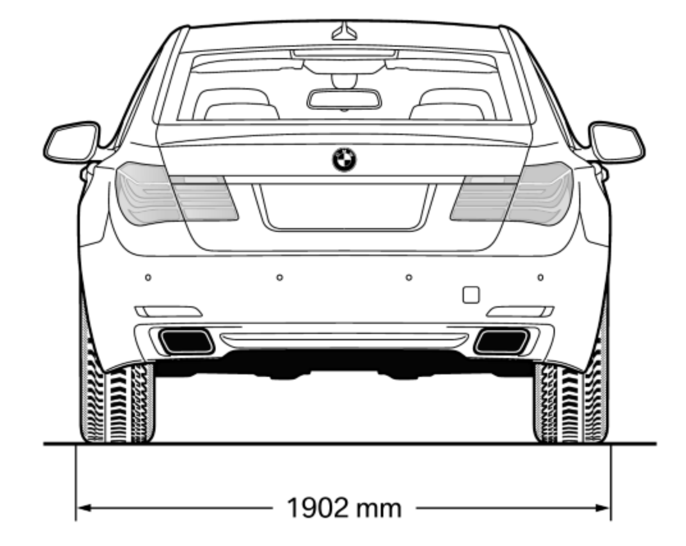
Breite mit Spiegeln, Höhe



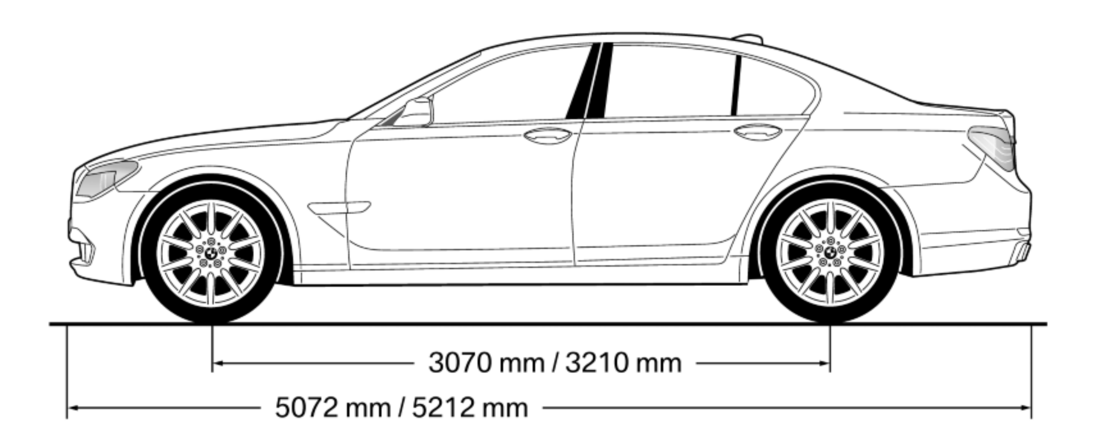
Wert nach / gilt für L-Modelle.

Höhe 760i: 1479 mm / 760Li: 1490 mm

Breite ohne Spiegel



Länge, Radstand



Wert nach / gilt für L-Modelle.

Kleinster Wendekreis

Ø: 12,2 m

L-Modelle Ø: 12,7 m

Gewichte

730i/Li		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	1895/1930
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2505/2515
Zulässige Achslast vorn	kg	1145/1165
Zulässige Achslast hinten	kg	1400/1400
Zulässige Dachlast	kg	100
Kofferraumvolumen	Liter	500

740i/Li		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	1935/1970
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2505/2525
Zulässige Achslast vorn	kg	1200/1210
Zulässige Achslast hinten	kg	1365/1375
Zulässige Dachlast	kg	100
Kofferraumvolumen	Liter	500

750i/Li		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	2020/2055
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2575/2610
Zulässige Achslast vorn	kg	1270/1280
Zulässige Achslast hinten	kg	1365/1390
Zulässige Dachlast	kg	100
Kofferraumvolumen	Liter	500

760i/Li		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	2105/2250
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2505/2765

760i/Li		
Zulässige Achslast vorn	kg	1365/1365
Zulässige Achslast hinten	kg	1440/1450
Zulässige Dachlast	kg	100
Kofferraumvolumen	Liter	500

750i xDrive/Li xDrive		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	2105/2135
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2660/2690
Zulässige Achslast vorn	kg	1335/1350
Zulässige Achslast hinten	kg	1415/1435
Zulässige Dachlast	kg	100
Kofferraumvolumen	Liter	500

730d/Ld		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	1940/1975
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2505/2530
Zulässige Achslast vorn	kg	1210/1220
Zulässige Achslast hinten	kg	1355/1370
Zulässige Dachlast	kg	100
Kofferraumvolumen	Liter	500

740d		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	1950
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2505
Zulässige Achslast vorn	kg	1200
Zulässige Achslast hinten	kg	1375
Zulässige Dachlast	kg	100
Kofferraumvolumen	Liter	500

Anhängerbetrieb

730i/Li		
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.		
ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2100
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2100
Zulässige Deichselstützlast	kg	100
Zulässige Achslast hinten	kg	1555/1545
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2605/2615

740i/Li		
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.		
ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2100
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2100
Zulässige Deichselstützlast	kg	100
Zulässige Achslast hinten	kg	1505/1510
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2605/2625

750i/Li		
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.		
ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2100
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2100
Zulässige Deichselstützlast	kg	100
Zulässige Achslast hinten	kg	1505/1525
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2675/2710

760i/Li		
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.		
ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2100
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2100
Zulässige Deichselstützlast	kg	100
Zulässige Achslast hinten	kg	1590/1630
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2795/2865

750i xDrive/Li xDrive		
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.		
ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2100
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2100
Zulässige Deichselstützlast	kg	100
Zulässige Achslast hinten	kg	1570/1580
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2760/2790

730d/Ld		
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.		
ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2100
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2100
Zulässige Deichselstützlast	kg	100
Zulässige Achslast hinten	kg	1495/1505
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2605/2630

740d		
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.		
ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2100
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2100
Zulässige Deichselstützlast	kg	100
Zulässige Achslast hinten	kg	1530
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2605

Füllmengen

	Liter	Bemerkung
Kraftstofftank	Benzinmotor: ca. 82 Dieselmotor: ca. 80	Kraftstoffqualität, siehe Seite 248
Scheiben- und Scheinwerferreinigungsanlage	ca. 5	

Kurzkommandos für Spracheingabe

Praktische Kurzkommandos

Funktion	Kommando
Betriebsanleitung	›Betriebsanleitung‹
Musiksammlung aufrufen	›Musiksammlung‹
Klang aufrufen	›Klang‹
Einstellungen aufrufen	›Einstellungen‹
Profile aufrufen	›Profile‹
Bordcomputer aufrufen	›Bordcomputer‹
Kontakte aufrufen	›Kontakte‹
Telefonbuch anzeigen	›Telefonbuch‹
BMW Dienste aufrufen	›B M W Dienste‹
Heimatadresse aufrufen	›Heimatadresse‹
Zieleingabe aufrufen	›Zieleingabe‹

CD/Multimedia

CD/DVD-Laufwerk

Funktion	Kommando
CD wiedergeben	›C D ein‹
CD auswählen	›C D wählen‹
CD und Titel wählen	›C D ... Titel ... ‹ z.B. CD 3 Titel 5
Titel wählen	›C D Titel ... ‹ z.B. Titel 5
CD und Multimedia Menü aufrufen	›C D und Multimedia‹
CD und DVD	›C D und D V D‹
Entertainment Details im Splitscreen anzeigen	›Entertainment Details‹

Musiksammlung

Funktion	Kommando
Aktuelle Wiedergabe aufrufen	›Aktuelle Wiedergabe‹
Musiksammlung aufrufen	›Musiksammlung‹
Musiksammlung wiedergeben	›Musiksammlung ein‹
Musik suchen, Menü aufrufen	›Musiksuche‹
Genre wählen	›Genre wählen‹
Interpret wählen	›Interpret wählen‹
Album wählen	›Album wählen‹
Titel wählen	›Titel wählen‹
Titel direkt anwählen*	›Titel ... ‹
Wiedergabe starten	›Wiedergabe starten‹
Meistgespielte Titel wiedergeben	›Top Fünfzig‹

Externe Geräte

Funktion	Kommando
Externe Geräte aufrufen	›Externe Geräte‹
AUX vorn	›AUX vorn‹

TV

Funktion	Kommando
TV aufrufen	›T V‹

Klang

Funktion	Kommando
Klang aufrufen	›Klang‹

Radio

FM

Funktion	Kommando
Radio aufrufen	›Radio‹
FM-Sender aufrufen	›F M‹
Manuelle Suche aufrufen	›Manuelle Suche‹
Frequenz aufrufen	›Frequenz ... Megahertz‹ z.B. 93.5 Megahertz oder Frequenz 93.5
Frequenzbereich wählen	›Frequenz wählen‹
Sender aufrufen	›Sender wählen‹ z.B. Sender Bayern 3

AM

Funktion	Kommando
AM-Sender aufrufen	›A M‹
Manuelle Suche aufrufen	›Manuelle Suche‹
Frequenz aufrufen	›Frequenz ... Kilohertz‹ z.B. Frequenz 753 oder 753 Kilohertz

DAB

Funktion	Kommando
Digitales Radio aufrufen	›D A B‹
Digitales Radio einschalten	›D A B ein‹

Gespeicherte Sender

Funktion	Kommando
Gespeicherte Sender aufrufen	›Gespeicherte Sender‹
Gespeicherten Sender wählen	›Gespeicherten Sender wählen‹
Gespeicherten Sender auswählen	›Gespeicherter Sender ... ‹ z.B. Gespeicherter Sender 2

Telefon

Funktion	Kommando
Telefon Menü aufrufen	›Telefon‹
Telefonbuch anzeigen	›Telefonbuch‹
Wahlwiederholung	›Wahlwiederholung‹
Eingegangene Anrufe anzeigen	›Eingegangene Anrufe‹
Telefonnummer wählen	›Nummer wählen‹
Liste der Nachrichten	›Nachrichten‹
Bluetooth-Geräte	›Bluetooth‹

Navigation

Allgemein

Funktion	Kommando
Navigation Menü	›Navigation‹
Zieleingabe aufrufen	›Zieleingabe‹
Adresse eingeben	›Zieleingabe‹
Zielführung aufrufen	›Zielführung‹
Zielführung starten	›Zielführung starten‹
Zielführung beenden	›Zielführung beenden‹
Heimatadresse aufrufen	›Heimatadresse‹
Routenkriterien aufrufen	›Routenkriterien‹
Routenverlauf aufrufen	›Routenverlauf‹
Sprachhinweis einschalten	›Sprachhinweise einschalten‹
Sprachhinweis wiederholen	›Sprachhinweis wiederholen‹
Sprachhinweis ausschalten	›Sprachhinweise ausschalten‹
Adressbuch anzeigen	›Adressbuch‹
Letzte Ziele anzeigen	›Letzte Ziele‹
Verkehrsinfos aufrufen	›Verkehrsinfo‹
Sonderziele	›Sonderziele‹

Karte

Funktion	Kommando
Karte anzeigen	›Karte‹
Karte nordweisend	›Karte nordweisend‹
Karte fahrtweisend	›Karte fahrtweisend‹
Karte perspektivisch	›Karte perspektivisch‹
Karte Automatische Skalierung	›Karte Automatische Skalierung‹

Splitscreen Einstellungen

Funktion	Kommando
Splitscreen	›Splitscreen einschalten‹
Splitscreen ausschalten	›Splitscreen ausschalten‹
Splitscreen anpassen	›Splitscreen Inhalt‹
Splitscreen Karte nordweisend	›Splitscreen nordweisend‹
Splitscreen aktuelle Position	›Splitscreen Position‹
Splitscreen fahrtweisend	›Splitscreen fahrtweisend‹
Splitscreen Perspektive	›Splitscreen Perspektive‹
Splitscreen erweiterter Kreuzungszoom	›Splitscreen 3 D Ausfahrten‹
Splitscreen Verkehrsinfos hervorheben	›Splitscreen, Verkehrsinfokarte‹
Splitscreen Bordcomputer	›Splitscreen Bordcomputer‹
Splitscreen Reise-Bordcomputer	›Splitscreen Reisebordcomputer‹

Zielführung mit Etappenzielen

Funktion	Kommando
Neue Zieleingabe	›Zieleingabe‹
Reiseliste	›Gespeicherte Reisen‹

Kontakte

Funktion	Kommando
Meine Kontakte	›Meine Kontakte‹
Kontakte aufrufen	›Kontakte‹
Neuer Kontakt	›Neuer Kontakt‹

BMW Dienste

Funktion	Kommando
BMW Dienste* aufrufen	›B M W Dienste‹
Internet* aufrufen	›Internet‹

Fahrzeuginfo

Betriebsanleitung

Funktion	Kommando
Betriebsanleitung aufrufen	›Betriebsanleitung anzeigen‹
Kurzanleitung aufrufen	›Kurzanleitung‹
Stichwortsuche aufrufen	›Betriebsanleitung‹
Suche über Bilder aufrufen	›Bildsuche‹

Bordcomputer

Funktion	Kommando
Bordcomputer aufrufen	›Bordcomputer‹
Reise-Bordcomputer aufrufen	›Reisebordcomputer‹

Fahrzeug

Funktion	Kommando
Fahrzeuginfo aufrufen	›Fahrzeuginfo‹
Fahrzeugstatus aufrufen	›Fahrzeugstatus‹

Einstellungen

Fahrzeug

Funktion	Kommando
Hauptmenü aufrufen	›Hauptmenü‹
Einstellungen aufrufen	›Einstellungen‹
Optionen aufrufen	›Optionen‹
Info Display der Instrumentenkombination	›Info Display‹
Einstellungen Zentrales Display	›Control Display‹
Uhrzeit und Datum aufrufen	›Uhrzeit und Datum‹
Sprache und Einheiten aufrufen	›Sprache und Einheiten‹
Geschwindigkeitslimit aufrufen	›Geschwindigkeit‹
Licht aufrufen	›Licht‹
Türverriegelung aufrufen	›Türverriegelung‹
Profile aufrufen	›Profile‹

Ausstattung

Funktion	Kommando
Klima aufrufen	›Klima‹
Head-Up-Display* aufrufen	›Head Up Display‹
Fond-Freigabe*	›Fond Freigabe‹

Alles von A bis Z

Stichwortverzeichnis

A

B

C

D

E

F

G

H

I

J

K

L

M

N

O

P

Q

R

S

T

U



W

X

Z

Mehr über BMW

www.bmw.com



Freude am Fahren

01 40 2 602 617 de